

Bestellschein aus BeVer

Bestandssignatur: 5.12-5/1

Signatur: 8346

Lagerort: GSA-6;N/37/1

Benutzung: BN

Der Bestellschein verbleibt bis

zur Rücknahme durch den

Magazindienst beim Bestand

bzw. der Archivalieneinheit.

Name: Fütting, Manfred (ab 2023)

Benutzungsdatum: 20.09.2023



Mecklenburgisches Landeshauptarchiv Schwerin
Ministerium der Finanzen
Schwerin

Rep.

Nr.

8346

Ministerium. Arch. Cor. 11



Mecklenburgisches Landeshauptarchiv Schwerin

Ministerium der Finanzen

Schwerin

Rep.

Nr.

8346

B a u b e s t a n d s b u c h

Pachthof

Amtsbauhof Kloster-Malchow

Hochbauamt Waren.



1 Baubestandsbuch
23 Blatt Zeichnungen.



Inhaltsverzeichnis.

	Seite:
I. Pächterwohnhaus mit Mietwohnungen (ehem. Amtshaus)	1 - 41
II. Kutschpferdestall	42 - 46
III. Alte Scheune	46 - 47
IV. Viehhaus	47 - 50
V. Schauer am Viehhausa	50 - 51
VI. Schweine- und Geflügelhaus	52 - 57
VII. Neue Scheune	57 - 58
VIII. Umgang an der Neuen Scheune	58 - 59
IX. Schafstall	59 - 61
X. Zweihischiger Katen auf dem Schäferberge	62 - 67
XI. Stallgebäude zum zweihischigen Katen auf dem Schäferberge	68 - 70
XII. Neue - Mittel - Scheune	70 - 72
XIII. Wagenremise mit Kornboden	72 - 75
XIV. Zweihischiger Katen beim Spritzenhausa	75 - 83
XV. Stallgebäude zum 1. Hisch des zweihischigen Katens beim Spritzenhausa	83 - 85
XVI. Stallgebäude zum 2. Hisch des zweihischigen Katens beim Spritzenhausa	85 - 87
XVII. Pferdestall	87 - 89
XVIII. Eiskeller <i>(Abw. d. g. u. f. u. 10.4.37. [1787])</i>	89 - 90
XIX. Statthalter - Wohnhaus	90 - 98
XX. Stallgebäude zur Statthalterwohnung	99 - 101
XXI. Magazingebäude	101 - 106
XXII. Treib- und Gewächshaus	106 - 108
XXIII. Waschhaus	108 - 110

Inhaltsverzeichnis.

	Seite:
I. Pächterwohnhaus mit Mietwohnungen (ehem. Amtshaus)	1 - 41
II. Kutschpferdestall	42 - 46
III. Alte Scheune	46 - 47
IV. Viehhaus	47 - 50
V. Schauer am Viehhaus	50 - 51
VI. Schweine- und Geflügelhaus	52 - 57
VII. Neue Scheune	57 - 58
VIII. Umgang an der Neuen Scheune	58 - 59
IX. Schafstall	59 - 61
X. Zweihöckeriger Katen auf dem Schäferberge	62 - 67
XI. Stallgebäude zum zweihöckerigen Katen auf dem Schäferberge	68 - 70
XII. Neue - Mittel - Scheune	70 - 72
XIII. Wagenremise mit Kornboden	72 - 75
XIV. Zweihöckeriger Katen beim Spritzenhaus	75 - 83
XV. Stallgebäude zum 1. Hiesch des zweihöckerigen Katens beim Spritzenhaus	83 - 85
XVI. Stallgebäude zum 2. Hiesch des zweihöckerigen Katens beim Spritzenhaus	85 - 87
XVII. Pferdestall	87 - 89
XVIII. Eiskeller <i>(Plan v. 18. 4. 37. 1887)</i>	89 - 90
XIX. Statthalter - Wohnhaus	90 - 98
XX. Stallgebäude zur Statthalterwohnung	99 - 101
XXI. Magnzingsgebäude	101 - 106
XXII. Treib- und Gemüsehaus	106 - 108
XXIII. Waschhaus	108 - 110

Seite:

XXIV. 1. zweihöckeriger Katen am Damme von Malchow - Stadt	116 - 119
XXV. 2. zweihöckeriger Katen am Damme von Malchow - Stadt.	119 - 119
XXVI. Stallgebäude für die ersten beiden zweihöckerigen Katens am Damme von Malchow - Stadt	117 - 121
XXVII. 3. zweihöckeriger Katen am Damme von Malchow - Stadt	121 - 122
XXVIII. Stallgebäude zum 3. zweihöckerigen Katen am Damme von Malchow - Stadt	122 - 123
XXIX. 4. zweihöckeriger Katen am Damme von Malchow - Stadt	123 - 125
XXX. Stallgebäude zum 4. zweihöckerigen Katen am Damme von Malchow - Stadt	125 - 126
XXXI. Zweihöckeriger Katen mit 2 Witzenwohnungen	126 - 134
XXXII. 1. Stallgebäude zum zweihöckerigen Katen mit 2 Witzenwohnungen	134 - 136
XXXIII. 2. Stallgebäude zum zweihöckerigen Katen mit 2 Witzenwohnungen	136 - 137
XXXIV. Schnitterkaten	138 - 142
XXXV. Brunnen, Pumpen und Wasserleitung	142
XXXVI. Elektrische Lichtleitung	143
XXXVII. Entwässerung	143
XXXVIII. Pflasterungen	143
XXXIX. Einfriedigungen	144 - 145
XXXX. Feuerlöcherste	145.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite:
I. Pächterwohnhaus mit Mietwohnungen (ehem. Amtshaus)	1 - 41
II. Kutschpferdestall	42 - 46
III. Alte Scheune	46 - 47
IV. Viehhaus	47 - 50
V. Schauer am Viehhaus	50 - 51
VI. Schweine- und Geflügelhaus	52 - 57
VII. Neue Scheune	57 - 58
VIII. Umgang an der Neuen Scheune	58 - 59
IX. Schafstall	59 - 61
X. Zweihischiger Katen auf dem Schäferberge	62 - 67
XI. Stallgebäude zum zweihischigen Katen auf dem Schäferberge	68 - 70
XII. Neue - Mittel - Scheune	70 - 72
XIII. Wagenremise mit Kornboden	72 - 75
XIV. Zweihischiger Katen beim Spritzenhaus	75 - 83
XV. Stallgebäude zum 1. Hisch des zweihischigen Katens beim Spritzenhaus	83 - 85
XVI. Stallgebäude zum 2. Hisch des zweihischigen Katens beim Spritzenhaus	85 - 87
XVII. Pferdestall	87 - 89
XVIII. Biskeller <i>(Abdruck von ... 10.4.37. 1781)</i>	89 - 90
XIX. Statthalter - Wohnhaus	90 - 98
XX. Stallgebäude zur Statthalterwohnung	99 - 101
XXI. Magazingebäude	101 - 106
XXII. Treib- und Gewächshaus	106 - 108
XXIII. Waschhaus	108 - 110

	Seite:
XXIV. 1. zweihischiger Katen am Damm von Malchow - Stadt	110 - 115
XXV. 2. zweihischiger Katen am Damm von Malchow - Stadt.	115 - 117
XXVI. Stallgebäude für die ersten beiden zweihischigen Katen am Damm von Malchow - Stadt	117 - 121
XXVII. 3. zweihischiger Katen am Damm von Malchow - Stadt	121 - 122
XXVIII. Stallgebäude zum 3. zweihischigen Katen am Damm von Malchow - Stadt	122 - 123
XXIX. 4. zweihischiger Katen am Damm von Malchow - Stadt	123 - 125
XXX. Stallgebäude zum 4. zweihischigen Katen am Damm von Malchow - Stadt	125 - 126
XXXI. Zweihischiger Katen mit 2 Witwenwohnungen	126 - 134
XXXII. 1. Stallgebäude zum zweihischigen Katen mit 2 Witwenwohnungen	134 - 136
XXXIII. 2. Stallgebäude zum zweihischigen Katen mit 2 Witwenwohnungen	136 - 137
XXXIV. Schnitterkaten	138 - 142
XXXV. Brunnen, Pumpen und Wasserleitung	142
XXXVI. Elektrische Lichtleitung	143
XXXVII. Entwässerung	143
XXXVIII. Pflasterungen	143
XXXIX. Einfriedigungen	144 - 145
XXXX. Feuerlöschgeräte	145.

Inhaltsverzeichnis.

	Seite:
I. Pächterwohnhaus mit Mietwohnungen (ehem. Amtshaus)	1 - 41
II. Kutschpferdestall	42 - 46
III. Alte Scheune	46 - 47
IV. Viehhaus	47 - 50
V. Schauer am Viehhaus	50 - 51
VI. Schweine- und Geflügelhaus	52 - 57
VII. Neue Scheune	57 - 58
VIII. Umgang an der Neuen Scheune	58 - 59
IX. Schafstall	59 - 61
X. Zweihischiger Katen auf dem Schäferberge	62 - 67
XI. Stallgebäude zum zweihischigen Katen auf dem Schäferberge	68 - 70
XII. Neue - Mittel - Scheune	70 - 72
XIII. Wagenremise mit Kornboden	72 - 75
XIV. Zweihischiger Katen beim Spritzenhause	75 - 83
XV. Stallgebäude zum 1. Hisch des zweihischigen Katens beim Spritzenhause	83 - 85
XVI. Stallgebäude zum 2. Hisch des zweihischigen Katens beim Spritzenhause	85 - 87
XVII. Pferdestall	87 - 89
XVIII. Biskeller <i>(Platz auf Grundstück 10.4.37. 1987)</i>	89 - 90
XIX. Statthalter - Wohnhaus	90 - 98
XX. Stallgebäude zur Statthalterwohnung	99 - 101
XXI. Magazingebäude	101 - 106
XXII. Treib- und Gewächshaus	106 - 108
XXIII. Waschhaus	108 - 110

	Seite:
XXIV. 1. zweihischiger Katen am Damm von Malchow - Stadt	110 - 115
XXV. 2. zweihischiger Katen am Damm von Malchow - Stadt.	115 - 117
XXVI. Stallgebäude für die ersten beiden zweihischigen Katen am Damm von Malchow - Stadt	117 - 121
XXVII. 3. zweihischiger Katen am Damm von Malchow - Stadt	121 - 122
XXVIII. Stallgebäude zum 3. zweihischigen Katen am Damm von Malchow - Stadt	122 - 123
XXIX. 4. zweihischiger Katen am Damm von Malchow - Stadt	123 - 125
XXX. Stallgebäude zum 4. zweihischigen Katen am Damm von Malchow - Stadt	125 - 126
XXXI. Zweihischiger Katen mit 2 Witwenwohnungen	126 - 134
XXXII. 1. Stallgebäude zum zweihischigen Katen mit 2 Witwenwohnungen	134 - 136
XXXIII. 2. Stallgebäude zum zweihischigen Katen mit 2 Witwenwohnungen	136 - 137
XXXIV. Schnitterkaten	138 - 142
XXXV. Brunnen, Pumpen und Wasserleitung	142
XXXVI. Elektrische Lichtleitung	143
XXXVII. Entwässerung	143
XXXVIII. Pflasterungen	143
XXXIX. Einfriedigungen	144 - 145
XXXX. Feuerlöschgeräte	145.

Vorbemerkung.

Das Eigentum des Pächters (E. d. P.) und das Eigentum der Nutzniesser (E. d. N.) ist im Baubestandsbuch

rot

unterstrichen und mit E. d. P. bzw. E. d. N. bezeichnet.

- 1 -

I. Pächterwohnhaus mit Mietwohnungen.

(ehem. Amtshaus.)

Blatt 1 - 4 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut:

Grundmauern. Feldsteine.

Umfassungen: massives Mauerwerk, aussen in Erdgeschosshöhe in Quaderform, im Uebrigen glatt geputzt; massive Gesimse, Fensterumrahmungen und Dachaufbau-Bekrönungen.

Innenwände: massive, Fachwerks-, Brett- und Gipswände.

Decken im Keller gewölbte und preuss. Kappen zwischen Trägern, im Uebrigen Holzbalken (Windelboden).

Treppen aus Holz und Stein.

Freitreppen.

- 1) Vor dem Haupteingangein gemauertes Podest mit dreiarmiger Granitstufen-Treppe, 4 behauene Granitpfosten, eiserne Treppenschutzgeländer mit Holzhandläufer, Fussboden des Podestes mit Tonfliesen belegt.
- 2) Vor dem Nebeneingang (Nordostseite-Eingang zu den Mietwohnungen) 1 gemauertes und geputztes

putstes Podest mit zementierten Stufen und Wänden (zweilagiger Treppenlauf).

3) Vor der Veranda an der Nordwestseite 5 Stein-
stufen:

Dach kronendachartig mit Biberschwänzen eingedeckt, 6 geputzte Schornsteinköpfe.

Zinkblech-Rinnen und Abfallrohre.

Zinkblech-Kehlen und ebensolche Eindeckung des

Mittelaufbaues an der Vorderfront.

3 Blitzableiter-Auffangstangen und 3 Erdleitungen.

13 Fledermausdachaufbauten mit Fenster darin.

3 Brennstellen der elektrischen Lichtleitung.

Innere Ausbauten.

Kellerzoochosa. - Im Seitenflügel.

Raum 1 Keller-Treppenhaus im Flügelanbau.

Fußboden (F) Zementestrich.

Wände (W) geputzt, zum größten Teil mit Gelfarbenanstrich.

1 gemauerte und zementierte 18stufige Treppe mit Holzhandläufer.

2 zweiflügel. Fenster in der Innenwand (1 m Pfosten).

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste.

1

1 einflügel. Vierfüllungstür

1 zweiflügel. Vierfüllungstür.

Raum 2 Kellerzoo.

F = Zementestrich.

W = geputzt und geweißt.

Decken = D = geputzt und geweißt.

1 einflügel. Aussenbrettür, aussenseits mit Jalousiebrettfüllungen.

Im dieser Türschwelle = Zementfliesen.

3 gemauerte und zementierte Stufen.

3 einflügel. Brettüren.

1 zweiflügel. Vierfüllungstür.

3 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste mit Quadrateisenstäben davor.

1 Brettverschlag - hierin 1 Rohrleitung.

Raum 3 Vorraum zum W.C.

F = Zementestrich.

W = geputzt und geweißt.

D = Preuss. Kappengewölbe, geputzt und geweißt.

3 einflügel. Brettüren (Tür zum W.C. mit eingeschrittener Glasscheibe.)

Raum 4

ügel.

stein-

vor.

ster.

in da-

16

putztes Podest mit zementierten Stufen und Wangen (zweiarmiger Treppenlauf).

3) Vor der Veranda an der Nordwestseite 5 Stein-
stufen

Dach kronendachartig mit Biberschwänzen eingedeckt, 6 geputzte Schornsteinköpfe.

Zinkblech-Rinnen und Abfallrohre.

Zinkblech.Kehlen und ebensolche Bindeckung des

Mittelaufbaues an der Vorderfront.

3 Blitzableiter-Auffangstangen und 3 Erdleitungen.

13 Fledermausdachaufbauten mit Fenster darin.

3 Brennstellen der elektrischen Lichtleitung.

Innerer Ausbau.

Kellergeschoss. - Im Seitenflügel.

Raum 1 Keller-Treppenhaus im Flügelanbau.

Fussboden (F) Zementestrich.

Wände (W) geputzt, zum grössten Teil mit Oelfarbenanstrich.

1 gemauerte und zementierte 13stufige Treppe mit Holzhandläufer.

2 zweiflügel.Fenster in der Jnnenwand (1 m Pfosten).

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte.

1 einflügel. Vierfüllungstür
1 zweiflügel. Vierfüllungstür.

Raum 2 Kellergang.

F = Zementestrich.

W = geputzt und geweisst.

Decken = D = geputzt und geweisst.

1 einflügel. Aussenbrettür, aussenseits mit Jalousiebrettfüllungen.

In dieser Türschwelle = Zementfliesen.

3 gemauerte und zementierte Stufen.

3 einflügel. Brettüren.

1 zweiflügel. Vierfüllungstür.

3 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelposte mit Quadrateisenstäben davor.

1 Brettverschlag - hierin 1 Rohrleitung.

Raum 3 Vorräum zum W.C.

F = Zementestrich.

W = geputzt und geweisst.

D = Preuss. Kappengewölbe, geputzt und geweisst.

3 einflügel. Brettüren (Tür zum W.C. mit eingeschnittener Glasscheibe.)

Raum 4

ügel.

stein-

vor.

aster.

in da-

Raum 4. W. C.

- F =, W =, D = wie im Raum 3
- 1 einflügel. Brettür mit eingeschnittener Glasscheibe.
- 1 eis. Stellfenster.
- 1 vollständiges W.C. mit Wasserkasten.
- 1 emall. Pissbecken mit Wasserzapfhahn

Raum 5. Kohlen.

- F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster.
- W u. D = wie im Raum 3.
- 1 einflügel. Brettür.
- 1 eis. Fenster.
- 1 Wasserleitungsrohr.

Raum 6 Stube des Gärtners.

- F = Bretter.
- W u. D. = wie im Raum 3.
- 2 einflügel. Brettüren.
- 1 eis. Kippflügel Fenster mit Stellstange und 2 Lüftungsscheiben, Wasserkasten.
- 1 Kachelofen 2½ x 3½ x 9, Heiz- und Röhrtür, 3 Haken, 1 Ofenblech.
- 1 gemauerter Rauchzugkanal auf eisern. Unterfängen und eisernen Hängen.
- 1 Reinigungstür mit Aschekasten davor.
- 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 7

Raum 7 Plättstube.

- F = Bretter
- W. u. D. = wie im Raum 3.
- 1 Rauchzugkanal mit Reinigungstür wie im Raum 6. einflügel.
- 3 Schornsteinreinigungsschieber (1 davon mit Blechkasten und Kette).
- 1 Plättofen auf zementiertem Sockel mit Anschlussrohr.
- 2 einflügel. Brettüren.
- 2 Fenster wie im Raum 6.
- 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 8 Kartoffel.

- F = zunächst flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster, hiernach 4 hochkantig gemauerte Mauersteinstufen, dann Erde. Mauerstein-
- W = Feldsteine und Mauerwerk - geputzt und ge- en davor.
- weisst.
- D = geputzt und geweißt.
- 1 einflügel. Brettür. inpflaster.

Kellergeschoss - Vorderhaus.

Raum 9 Kellersgang.

- F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster. I stäben da-

Raum 16

W = geputzt und geweißt.

1 Treppenbrettverschlag mit weissem Oelfarbenanstrich.

D = geputzt und geweißt. Untersicht der Treppe zum Obergeschoss weisser Oelfarbenanstrich.

1 Treppe zum Erdgeschoss; bestehend aus 2 zementierten Stufen, dann 9 Holz-Trittstufen zwischen Wangen.

5 hochkantig gemauerte Ausgleichsstufen.

1 einflügel. Vierfüllungsbrettür mit darüber liegendem Oberlicht im Brettverschlag.

1 Gurtbogenöffnung.

Raum 10 Keller.

F = Sammelsteine.

W = geputzt und geweißt.

D = berappt und geweißt.

1 einflügel. Brettür.

1 Gurtbogenöffnung.

1 zweiflügel. Fenster.

1 Mauernische.

Raum 11 Gang.

Sammelsteine mit 1 Zementfliesengang.

W = berappt und geweißt.

D = berappt und geweißt.

1 Lattenverschlagswand

3 einflügel. Brettüren.

Raum 12

Raum 12 Keller.

F = Sammelsteine.

W u. D = wie in Raum 11.

1 einflügel. Brettür.

1 Lattenverschlag mit ebensolcher einflügel. Tür.

1 Fenster.

Raum 13 Gang.

F = Sammelsteine.

W u. D = wie in Raum 11.

1 einflügel. Brettür.

1 Fenster.

Raum 14 Keller.

F = teils Sammelsteine, teils mit Mauersteingang.

W u. D = wie in Raum 11.

1 einflügel. Brettür.

3 einflügel. Fenster mit Eisenstäben davor.

Raum 15 Keller.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster.

W u. D = wie in Raum 11.

1 einflügel. Brettür.

2 zweiflügel. Fenster mit Rundeisenstäben davor.

Raum 16

Raum 16 Kellergang.

- W = geput
 - 1 Treppenstrich.
 - D = geput zum Oberg
 - 1 Treppe : tierten S
 - Wangen.
 - 3 hochkan
 - 1 einflüg
 - liegendem
 - 1 Gurtbog

 - F = Sam
 - W = gep
 - D = ber
 - 1 einflüg
 - 1 Gurtbog
 - 1 zweiflü
 - 1 Mauerni

 - Sammelste
 - W = ber
 - D = ber
 - 1 Latten
 - 3 einflü
- F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster.
 - W = massives Mauerwerk berappt und geweisst.
 - D = über der Kellertreppe Tritt- und Setzstufenuntersicht der Etagentreppe, im Übrigen preuss. Kappengewölbe - geputzt und geweisst.
 - 1 Holz-Kellertreppe, bestehend aus 8 Tritt- und Setzstufen zwischen Wangen, einseitigem Holshandläufer.
 - 1 Treppenbrettverschlag mit einflügel. Brett-tür.
 - 1 einflügel. Zweifüllungstür
 - 1 zweiflügel. Fenster.
 - 1 Schalter der elektrischen Lichtleitung.

Raum 17 Kellergang.

- F = Sammelsteinpflaster.
- W = berappt und geweisst sowie Lattenverschlagswände.
- D = berappt und geweisst.
- 2 einflügel. Lattentüren.
- 1 einflügel. Zweifüllungstür
- 3 hochkantig gemauerte Stufen.
- 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 18

Raum 16 u.17 nicht zur Pachtung gehörig - sondern zur Mietwohnung Oberförster a.D.Tolzien u.Meckl.Schwer. Amt Waren.

Raum 18 Keller.

Raum 18 nicht zur Pachtung gehörig - sondern zum Meckl. Schwer.Amt Waren.

- F = Sammelsteinpflaster, im Gang Zementfliesen.
- W = berappt und geweisst.
- 3 Lattenverschläge zwischen Gurtbögen.
- D = berappt und geweisst.
- 1 einflügel. Zweifüllungstür (obere 2.Füllung Glas).
- 1 einflügel. Lattentür.
- 1 einflügel. Fenster.

Raum 19 Keller.

- F, W u. D = (keine Lattenverschläge)
- 1 einflügel. Zweifüllungstür,
- 2 Fensternischen
- 3 hochkantig gemauerte Stufen.

Raum 20 Keller.

Raum 20 u.21 nicht zur Pachtung gehörig - sondern zur Mietwohnung Oberförster a.D.Tolzien.

- F = Feldsteine.
- W = berappt und geweisst.
- 3 Lattenverschläge.
- D = berappt und geweisst.
- 1 einflügel. Lattentür.
- 1 einflügel. Brettür.
- 1 einflügel. Fenster.
- 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 21

Raum 21 Keller.

- W = geputz
 - 1 Treppenstrich.
 - D = geputz zum Oberge
 - 1 Treppe
 - 1 tierten St
 - Wangen.
 - 3 hochkant
 - 1 einflügel
 - liegendem
 - 1 Gurtbog
- F = Zementestrich.
 - W u. D = berappt und geweisst.
 - 1 einflügel. Brettür.
 - 2 einflügel. Fenster.

E r d g e s c h o s s.

Raum 22 Halle.

- F = Sam
 - W = gept
 - D = ber
 - 1 einflügel
 - 1 Gurtbog
 - 1 zweiflügel
 - 1 Mauerni
 - Sammelste
 - W = ber
 - D = ber
 - 1 Lattenv
 - 3 einflügel
- F = Steinfliesen.
 - W = geputzt und geweisst.
 - D = geputzt und geweisst.
 - 1 zweiflügel. Sechsfüllungsaussentür.
 - 1 zweiflügel. Vierfüllungstür, obere beiden Füllungen Glas.
 - An der Aussenwand und seitlich bis an die Zimmertüren zum Raum 26 und 33 raumseits 2,00 m hohe Brettbekleidungen.
 - 1 Brettwindfang.
 - 3 zweiflügel. Vierfüllungstüren - eine davon zum Raum 26 als Doppeltür.
 - 1 zweiflügel. Zweifüllungstür.
 - 1 einflügel. Vierfüllungstür.
 - 2 einflügel. Zweifüllunge - Schornstein- Einsteigtüren.
 - 2 vierflügel. Fenster mit vierflügel. Doppelfenstern davor.
 - Klapp-Füllungsfensterläden in den Fensterlaibungen

bungen.

- 2 Unterzugssäulen mit Auflagerplatten.
- 1 Wandoberlicht (nach Raum 24/25).
- 1 eis. Ofen mit Anschlussrohr.
- 1 Holztreppe, bestehend aus 22 Tritt- und Setzstufen zwischen Wangen, Brettfüllungsgeländer, oben im Obergeschoss mit Brettern abgedeckt.
- 3 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 23 Unter der Haupttreppe.

- F = Steinfliesen.
- W = Bretter.
- D = Treppenuntersicht.
- 1 zweiflügel. Zweifüllungstür.
- 1 zweiflügel. Vierfüllungstür.
- 1 Schalter der elektrischen Lichtleitung.

Raum 24 Vorplatz.

- F = Bretter.
- W = geputzt und geweisst. Brettwände.
- D = geputzt und geweisst.
- 1 einflügel. Zweifüllungstür.
- 1 einflügel. Brettür.
- 1 zweiflügel. Vierfüllungstür
- 1 Wandoberlicht.

2 einflügel. Zweifüllungs-Schornsteineinstieg-
türen.

1 Wandnische, hierin

1 Wasserzapfstelle mit Ausguss, Rohrleitung und

1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 25 W.C.

F = Steinfliesen.

W = Brettverschlag und massive geputzte Wand

D = geputzt und geweißt.

(Brettwände 2,40 m hoch).

1 vollständiges W.C. mit Wasserkasten.

1 Pissbecken.

(Lichtbrennstelle im Raum 24 aufgeführt).

Raum 26 Herrenzimmer.

F = Bretter.

W = tapeziert - unter den Fenstern Brettfüllungen.

D = geputzt (Windelboden) und geweißt.

1 zweiflügel. Vierfüllungsdoppeltür

1 einflügel. Zweifüllungstür

2 vierflügel. Fenster mit ebensolchen Doppelfenstern davor.

Klapp-Füllungsfensterläden in den Fensterlaibungen.

1 Eckkachelofen mit Kamineinsatz - der untere Teil des Ofens mit Ornamenten und Figuren geziert.

2 Schalter, 1 Brennstelle und 1 Steckkontakt der elektrischen Lichtleitung.

Raum 27 Wohnzimmer.

F = Bretter.

W = tapeziert und überstrichen.

D = geputzt und geweißt.

3 einflügel. Zweifüllungstüren - 1 hiervon als Doppeltür -

4 vierflügel. Fenster mit ebensolchen Doppelfenstern davor

Klapp-Füllungsfensterläden.

Unter den beiden Fenstern an der strassenseitigen Wand Brettverschalung mit je 2 Brettregalen.

1 Unterzug.

1 Kachelofen 3 x 3½ x 10 mit Aufsatz, Heistür, Röhre mit Tür, Ofenblech.

1 Kachelofen 10 Kacheln hoch, Kamineinsatz, Heiz- und Aschtür, Wandkachelbekleidung.

2 Schalter, 2 Brennstellen, 2 Steckkontakte der elektrischen Lichtleitung.

Raum 28

Raum 28 Zimmer.

- F = Bretter
- W = tapeziert und überstrichen.
- D = geputzt und geweißt.
- 2 einflügel. Zweifüllungstüren - 1 davon als Doppeltür.
- 3 vierflügel. Fenster mit ebensolchen Doppelfenstern davor.
- Klapp-Füllungsfensterläden.
- Unter den Fenstern Brett-Füllungsverdachung.
- 1 Kachelofen 3 x 4 x 10 mit Aufsatz, Heistür.
- 1 Schalter, 1 Brennstelle und 1 Steckkontakt der elektrischen Lichtleitung.

Raum 29 Zimmer.

- F = Bretter.
- W = Felder tapeziert mit geputzten und gestrichenen Streifen und Profilleisteneinfassung.
- D = Stuck.
- 1 zweiflügel. Vierfüllungstür.
- 1 einflügel. Zweifüllungstür.
- 3 vierflügel. Fenster mit Doppelfenstern und Klappfüllungsfensterläden wie in Raum 28.
- 1 Kachelofen mit Einsatz, unterer Teil profiliert, dann Gesimse, Figureneinsatz.
- 1 Schalter, 1 Brennstelle und 1 Steckkontakt der elektrischen Lichtleitung.

Raum 30

Raum 30 Esszimmer.

- F = Bretter
- W = tapeziert
- D = geputzt und geweißt
- 2 zweiflügel. Vierfüllungstüren.
- 1 einflügel. Zweifüllungsdoppeltür
- 1 zweiflügel. Doppeltür mit oberen Glasfüllungen, darüber zweiflügel. Oberlichtdoppelfenster.
- 1 vierflügel. Doppelfenster mit Klapp-Füllungsfensterläden. Brettfüllungsverdachung unter dem Fenster.
- 1 Kachelofen, unterer Teil profiliert und mit Figuren. Gesimse - Kamineinsatz - Aschtür.
- 1 Schalter, 1 Steckkontakt und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 31 Veranda.

- F = Zementestrich.
- W = Hauswand geputzt, Verandawände Holzfachwerk - an den beiden Seiten mit ganzer, an der Vorderseite mit 0,80 m hoher Stabbrettverdachung.
- 1 zweiflügel. Doppeltür und
- 2 vierflügel. Fenster wie in Raum 30.
- 2 zweiteilige Schiebefenster.
- 5 Steinstufen.

Per

Raum 41

Der Unterbau der Veranda besteht aus gemauertem und aussenseits gefugtem Mauerwerk.
1 zinkbl. Rinne mit Abfallrohr.

Raum 32. Büro.

F = Bretter
W = gestrichen
D = geputzt und geweißt.
2 einflügel. Zweifüllungstüren - 1 davon als Doppeltür.
1 einflügel. Dreifüllungstür.
1 vierflügel. Doppelfenster
1 zweiteiliges Fenster - oberer Teil zum Öffnen, Milchglas.
1 Brettverschlag
1 Kachelofen 2 x 3½ x 9 mit Bekrönung, Heiztür, Röhre ohne Tür, Ofenblech, 3 Messinghaken.
1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 32 a W. C.

F = Bretter
W = und D = Brettverschalung mit Oelfarbenanstrich.
1 einflügel. Dreifüllungstür
1 zwei-

1 zweiteiliges Fenster wie im Raum 32
1 vollständiges W.C. mit Wasserkasten.

lektrischen

Raum 33. Schlafzimmer.

F = Bretter
W = Oelfarbenanstrich
D = Stuck
2 zweiflügel. Vierfüllungstüren
1 Wandschrank mit zweiflügel. Tür.
2 vierflügel. Fenster mit ebensolchen Doppelfenstern und an den Fensterlaibungen eingelassenen Zweifüllungsklappläden.
1 Kachelofen 2½ x 4 x 9 - Aufsatz, Heiztür, Röhre mit Tür, Ofenblech, 4 Haken.
1 Schalter, 1 Brennstelle und 1 Steckkontakt der elektrischen Lichtleitung.

ittelpfoste.
z, Heiztür,
lektrischen

Raum 34. Zimmer.

F = Bretter.
W = geputzt und gestrichen.
D = Stuck.
1 zweiflügel. Vierfüllungstür
1 Wandnische
2 Wandschränke

ittelpfoste
rläden da-
z, Heiztür,
lektrischen

2 vier-

Raum 41

2 vierflügel. Fenster mit ebensolchen Doppelfenstern und Klappläden wie im Raum 33.
1 Schalter, 1 Brennstelle und 1 Steckkontakt der elektrischen Lichtleitung.

Raum 35. Gang im Seitenflügel.

F = Ja vorderen Gang an den Räumen 22/33 bis an die Treppe am Raum 32, dann ein Mittelgang von 0,85 m Breite und hiervon zu den 5 Türen der Räume 36, 37, 38, 39 und 40. Abzweige in gleicher Breite, Zementestrich; der übrige Teil Mauersteinfliesen.

W = 1,10 m hoher Oelfarbenanstrich, dann wie
D = geputzt und geweißt.

8 einflügel. Zweifüllungstüren.

1 einflügel. Vierfüllungstür zum Keller Raum 1.

1 einflügel. Vierfüllungstür mit darüber liegendem Oberlicht im Brettverschlag zum Keller Raum 9.

1 einflügel. Zweifüllungstür mit Glaseinschnitt auf dem Treppenpodest zum Obergeschoss.

1 einflügel. Zweifüllungs-Schornsteineinsteigtür.

1 Holztreppe, bestehend aus 22 Stufen zwischen Wangen, 8 Stufen mit Podest in diesem Raum sichtbar

bar

bar. Brettfüllungsgeländer.

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste und zweiflügel. Zweifüllungsfensterläden.

der elektrischen

2 zweiflügel. Fenster (1 mit Mittelpfoste) in der Treppenabschlusswand zum Keller Raum 1.

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste.

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

1 Wasserzapfstelle mit Ausguss - Wasserzu- und ableitungsrohre.

der Mittelpfoste.

1 Handfeuerlöscher (Minimax)

fsatz, Heiztür,

2 Ewald-Feuerkübelspritzen.

er elektrischen

Raum 36. Treppenhaus.

Eingang für die Bewohner des Obergeschosses.

F = Zementestrich

W = u. D = geputzt und geweißt.

1 zweiflügel. Sechsfüllungstür mit darüber liegendem Oberlicht.

er Mittelpfoste

1 einflügel. Zweifüllungstür.

sterläden da-

1 einflügel. Brettür im Kellertreppen-Brettverschlag.

fsatz, Heiztür,

3 Stufen aus Beton.

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste auf dem Podest.

1 Holztreppe, bestehend aus 26 Tritt- und Setzstufen elektrischen

stufen

Raum 41

stufen zwischen Wangen, einseitigem Holzhandläufer und profiliertem Brettgeländer. - Nach den ersten 10 Stufen ein Podest.

1 Schalter, 1 Brennstelle, 3 Zähler mit Sicherungen der elektrischen Lichtanlage.

Raum 37. Zimmer.

F = Bretter

W = u. D = geputzt und geweißt.

1 einflügel. Zweifüllungstür.

1 Wandschrank mit zweiflügel. Vierfüllungstür

2 vierflügel. Fenster.

2 vierflügel. Brett-Klappfensterläden.

1 Kachelofen 3 x 4 x 9 mit Aufsatz, Heiztür, Röhre ohne Tür, Ofenblech, 4 Messinghaken.

2 Schalter, 1 Zugschalter und 2 Brennstellen der elektrischen Lichtleitung.

Raum 38. Zimmer.

F = Bretter

W = tapeziert

D = gestrichen

2 einflügel. Zweifüllungstüren

2 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste.

1 Kachelofen 3 x 4 x 9 mit Aufsatz, Heiztür, Röhre mit Tür, Ofenblech, 4 Messinghaken.

1 Schalter

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 39. Stube.

F = Bretter

W = tapeziert

D = gestrichen

2 einflügel. Zweifüllungstüren

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste.

1 Kachelofen 2 x 3½ x 8 mit Aufsatz, Heiztür, Ofenblech, 2 Messinghaken.

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 40. Stube.

F = Bretter

W = tapeziert

D = gestrichen

1 einflügel. Zweifüllungstür

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste und zweiflügel. Zweifüllungsfensterläden davor.

1 Kachelofen 2½ x 4 x 8 mit Aufsatz, Heiztür, Röhre, Ofenblech, 3 Haken.

1 Ofenanschlussrohr.

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 41

Raum 41. Lautentube.

stufen zwischen
 läufer und pro:
 den ersten 10 :
 1 Schalter, 1 :
 rungen der ele

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster.
 W = und D = geputzt und geweißt.
 1 einflügel. Zweifüllungstür.
 1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
 und Brett-Klappfensterläden.

Re 1 Kachelofen 2½ x 3 x 8 mit Aufsatz, 1 Heiztür
 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
 Lichtleitung.

F = Bretter
 W = u. D = geputzt
 1 einflügel. 2

Raum 42. Vorraum zur Küche.

1 Wandschrank
 2 vierflügel.
 2 vierflügel.
 1 Kachelofen :
 Röhre ohne Tür
 2 Schalter, 1
 der elektrisc

F = Zementfliesen.
 W = 1,60 m hoher Oelfarbenanstrich, dann wie
 D = geweißt.
 1 einflügel. Zwei- und
 1 einflügel. Dreifüllungstür.
 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste.

Raum 43. Küche.

F = Bretter
 W = tapisiert
 D = gestriche
 2 einflügel.
 2 vierflügel.
 1 Kachelofen
 Röhre mit Tür

F = Zementfliesen.
 W = 1,60 m hoher Oelfarbenanstrich, dann wie
 D = geweißt.
 2 einflügel. Drei- und
 2 einflügel. Zweifüllungstüren.
 1 Wandschrank mit
 1 zweiflügel. Vierfüllungstür

1 ein-

1 einflügel. Fenster im Wandschrank.
 4 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste -
 2 Fenster hiervon mit Zweifüllungsfensterläden.
 1 eiserner Herd mit eiserner Heiz- und Ein-
 lochplatte, Messingeschutzstangen, 1 Warmwas-
 ser-Zapfstelle. 1 Wärmeröhre, 2 Bratofen, Heiz-
 und Aschtür.
 2 Wasserzapfstellen mit je 1 Ausgussbecken.
 2 Schalter und 2 Brennstellen der elektrischen
 Lichtleitung.

Raum 44. Speisekammer.

F = Zementfliesen.
 W = 1,60 m hoher Oelfarbenanstrich, dann wie
 D = geweißt.
 1 einflügel. Dreifüllungstür
 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste.
 1 vierflügel. Fenster mit Zementfliesenfenster-
 bank.
 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
 Lichtleitung.

Raum 45. Speisekammer.

F = Bretter
 W = u. D = geweißt.
 1 einflügel. Zweifüllungstür.

2 vier-

stufen zwi
läufer und
den ersten
1 Schalter
rungen der

2 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte
und Brett-Fensterläden.
1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
Lichtleitung.

Raum 46. Stube.

F = Bretter

W = u. D = geweisst.

F = Brette
W = u. D =
1 einflügel
1 vierflügel
1 Wandschr
2 vierflüg
2 vierflüg
1 Kachelof
Röhre ohne
2 Schalter
der elektr

1 einflügel. Zweifüllungstür
1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte
und Brett-Klappfensterläden.
1 Kachelofen 2½ x 3½ x 8 mit Aufsatz, 1 Mes-
singhaken, Heizung von Raum 41.
1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
Lichtleitung.

O b e r g e s c h o s s .

Raum 47. Treppenhaus.

F = Bretter

W = u. D = geputzt und geweisst.

F = Brette
W = tapezi
D = gestri
2 einflügel
2 vierflü
1 Kachelo
Röhre mit

1 zweiflügel. Vierfüllungstür im Brettver-
schlag mit darüber liegendem Oberlicht.
2 zweiflügel. Vierfüllungstüren.
1 zweiflügel. Vierfüllungsdoppeltür.
1 einflügel. Zweifüllungstür.

1 vier-

1 vierflügel. Fenster mit ebensolchem Doppel-
fenster
1 Treppenaustritt mit Brettfüllungs-Treppenum-
wehrung mit Bretter abgedeckt.
1 Unterzugs-Zugstange.
2 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
Lichtleitung.

Raum 48. Zimmer.

Raum 48 u.49 nicht
zur Pachtung gehörig
- sondern zum Meckl.
Schwer.Vermessungs-
amt.

F = Bretter

W = tapeziert

D = geweisst.

1 zweiflügel. Vierfüllungsdoppeltür
1 einflügel. Zweifüllungsdoppeltür
2 vierflügel. Fenster mit ebensolchen Doppel-
fenstern und draussen davor angebrachten Mar-
kisen.
1 Kachelofen 3 x 4 x 9 mit Aufsatz, Heiztür,
Röhre mit Tür, Ofenblech, 4 Messinghaken.
1 Ewald-Feuerkübelspritze.
1 Schalter, 1 Brennstelle, 2 Pendelanschlüsse
mit je 1 Schalter und 1 Steckkontakt der elek-
trischen Lichtleitung.

Raum 49. Zimmer.

F = Bretter

W = tapeziert

D =

D = geweisst

stu 2 einflügel. Zweifüllungsdoppeltüren
läu 2 vierflügel. Fenster mit ebensolchen Doppelfen-
den stern und draussen davor angebrachten Markisen.
1 S 1 Kachelofen 2½ x 4 x 8 mit Aufsatz, Heiztür,
run Röhre mit Tür, Ofenblech, 4 Haken.
1 Schalter, 2 Pendelanschlüsse mit Schalter
und 1 Steckkontakt der elektrischen Lichtlei-
F = tung.

Raum 50. Zimmer.

F = Bretter

W = tapeziert

D = geweisst

1 2 einflügel. Zweifüllungsdoppeltüren
1 einflügel. Zweifüllungstür
2 vierflügel. Fenster mit ebensolchen Doppel-
fenstern und draussen davor angebrachten Mar-
kisen.
1 Kachelofen 2½ x 4 x 9 mit Aufsatz, Heiztür,
Röhre mit Tür, Ofenblech, 4 Messinghaken.
1 Schalter, 1 Brennstelle und 2 Steckkontakte
der elektrischen Lichtleitung.

Raum 51. Zimmer.

F = Bretter

W =

Raum 50, 51, 52, 53, 53a,
54 nicht zur Pachtung
gehörig - sondern zum
Meckl. Schwer. Amt Waren

W = tapeziert und gestrichen

D = geweisst

2 einflügel. Zweifüllungsdoppeltüren
1 Brett-Wandschrank mit einflügel. Tür
2 vierflügel. Fenster mit ebensolchen Doppel-
fenstern. Unterhalb der Fenster und die Fen-
sterlaibungen = Brettfüllungen. bere Fül-
berlichte
1 Kachelofen 2½ x 4 x 9 mit Aufsatz, Heiztür,
Röhre mit Tür, Ofenblech und 4 Messinghaken.
1 Schalter, 1 Brennstelle und 1 Steckkontakt
der elektrischen Lichtleitung.

Raum 52. Zimmer.

F = Bretter

W = tapeziert

D = geweisst

2 einflügel. Zweifüllungsdoppeltüren.
1 einflügel. Zweifüllungstür
3 vierflügel. Fenster mit ebensolchen Doppel-
fenstern. Unterhalb der Fenster und die Fen-
sterlaibungen = Brettfüllungen. , Füllung
1 Kachelofen 3 x 4 x 9 mit Aufsatz, Heiztür, : Fenster
Ofenblech, 4 Messinghaken.
1 Schalter, 1 Brennstelle, 2 Pendelanschlüsse
mit 1 Schalter der elektrischen Lichtleitung.

Raum 53

1 voll-

Raum 53. Gang.

F = Bretter

W = tapeziert

D = geweisst

1 Brettverschlag mit einflügel. Brettür und Oberlichtabdeckung.

1 Wand-Brettverschlag mit 1 zweiflügel. Vierfüllungstür und darüber liegendem Oberlicht.

2 einflügel. Zweifüllungstüren

2 einflügel. Zweifüllungs-Schornstein-Einsteigetüren.

1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

1 Wasserkasten zum W.C. in Raum 53 a.

Raum 53 a. W. C.

F = Bretter

W = Brettverschlag 1,80 m hoch

D = Deckenoberlicht.

1 einflügel. Brettür

1 vollständiges W.C.

Raum 54. Zimmer.

F = Bretter

W = tapeziert

D = geweisst

1 einflügel. Zweifüllungsdoppeltür.

1 zwei-

1 zweiflügel. Vierfüllungstür
2 vierflügel. Fenster mit ebensolchen Doppelfenstern davor.

1 Kachelofen 3 x 4 x 9 mit Aufsatz, Heiz-Aschtür, Ofenblech, 4 Messinghaken.

2 Schalter und 2 Brennstellen der elektrischen Lichtleitung.

berlichte

Raum 55. Küche.

F = Bretter

W = tapeziert

D = geweisst

1 einflügel. Zweifüllungstür

1 einflügel. Brettür

trischen

1 vierflügel. Fenster mit ebensolchen Doppelfenster davor.

1 Kachelherd mit Dreilochplatte, Wasserkasten, Heiz-Asch, Bratofentüren, Ofenblech, Schornsteinreinigungsschieber.

1 Schalter, 1 Steckkontakt und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Füllung

Fenster

Raum 56.

F = Bretter

W = u. D = geweisst.

1 einflügel. Brettür

1 voll-

1 vier-

Raum 55 u.56 nicht zur Pachtung gehörig - sondern zum Meckl.Schwer. Amt Waren, Vermessungsamt und Forstamt.

1 vierflügel. Fenster mit ebensolchem Doppelfenster davor.

Raum 57. Gang.

F = Bretter

W = u. D = geweisst.

1 zweiflügel. Vierfüllungstür.

3 einflügel. Zweifüllungstüren.

2 einflügel. Dreifüllungstüren (3. Füllung = Glas)

1 einflügel. Vierfüllungstür

1 einflügel. Zweifüllungs-Schornsteineinstiegtür.

1 Wandnische mit Wasserzapfstelle und Ausguss.

1 Treppenaustritt der im Raum 36 beschriebenen Treppe mit Handläufer und profiliertem Brettgeländer.

1 Holz-Podesttreppe (zum Boden), bestehend aus 5 + 18 Tritt- und Setzstufen zwischen Wangen, einseitigem Holzhandläufer und profiliertem Brettgeländer.

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste und 3 Rundeisenstäben davor (auf dem Podest)

1 einflügel. Brettür (zum Boden)

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

1 Pluvius - Feuerlöscher.

Raum 58. Bad.

F = Linoleum

W = u. D = geweisst.

4 einflügel. Dreifüllungstüren - 3. obere Füllung = Mattglas.

Ueber den beiden W.C.-Türen Mattglasoberlichte bis unter Decke.

1 Badewanne

1 Badeofen

1 Wasserzapfstelle

1 Dusche

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 59. W. C.

F = Bretter

W = u. D = geweisst

1 einflügel. Dreifüllungstür, 3. obere Füllung Mattglas.

Ueber der Tür 1 Mattglasoberlicht.

1 vierflügel. Doppelfenster - inneres Fenster Mattglas.

1 Brett-Trennwand.

1 Zinkblech-Dunstrohr in der Decke

1 vierflügeliges W. C. mit Wasserkasten.
fenster d

Raum 60. W. C.

Wie Raum 59.

F = Brett

W = u. D

1 zweiflügel. F = Bretter

3 einflügel. W = tapetiert

2 einflügel. D = geweisst

Glas) 2 einflügel. Zweifüllungstüren (1 davon als
Doppeltür).

1 einflügel. 2 vierflügel. Fenster mit Winterfenster

1 einflügel. 1 Kachelofen 3 x 4 x 9, Aufsatz, Heiztür, Röh-
retür. re mit Tür, Ofenblech, 4 Messinghaken.

1 Wandniss. 1 Schalter, 1 Brennstelle und 1 Steckkontakt
guss. der elektrischen Lichtleitung.

1 Treppen

nen Trepp

Brettgela

1 Holz-Po

aus 5 + 1

Wangen, e

filierten

1 vierflü

und 3 Rur

1 einflü

1 Schalte

Lichtleit

Raum 61. Zimmer.

Gehört dem Pächter, an
das Forstamt vermietet

Raum 62. Zimmer.

F =, W =, D =, ferner 2 Türen und 2 Fenster,
Brennstelle, Steckkontakt und Schalter wie
im Raum 61.

1 Kachelofen 3 x 4 1/2 x 10, Aufsatz, Röhre mit
Tür, 6 Haken. 1 Heiztür.

1 zweiflügel. Wandschrank.

Raum 63. Zimmer.

F =

Raum 63 zur Päch-
terwohnung.

F = Bretter

W = tapeziert

D = geweisst.

1 einflügel. Zweifüllungstür.

1 zweiflügel. Wandschrank

2 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte

1 Kachelofen 2 1/2 x 4 x 9, Aufsatz, Heiztür,

Röhre mit Tür, Ofenblech, 2 Haken.

1 Schalter, 1 Brennstelle und 1 Steckkontakt
der elektrischen Lichtleitung.

Raum 64. Langer Gang.

Raum 64 - 74 nicht
zur Pachtung gehö-
rig - sondern zur
Mietwohnung Ober-
förster a.D. Tolzien.

F = Bretter

W = geweisst

D = geweisst

1 Brettverschlag mit 2 ebensolchen einflügel.
Türen

Als Deckenabschluss dieses Verschlages dienen

2 Fenster im Holzrahmen

1 Brettverschlag mit

1 einflügel. Zweifüllungstür

2 einflügel. Zweifüllungstüren

1 einflügel. Zweifüllungs-Schornstein-Einstei-
getür,

davor auf dem Fußboden 1 Eisenblechplatte.

1 einflügel. Vierfüllungstür

2 vierflügel. Fenster mit fester Mittel-
pfoste.

1 vier fenste
4 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 65. W. C.

F = Br
W = u.
1 zwei
3 einf
2 einf
Glas)
1 einf.
1 einf.
getür.
1 Wand
guss.
1 Trepp
nen Tre
Brettge
1 Holz-
aus 5 +
Wangen,
filiert
1 vierf
und 3 R
1 einf
1 Schal
Lichtle

F = Bretter
W = Bretter und massive, geputzte und geweißte Wand.
D = Glas
1 vollständiges W.C. mit Wasserkasten.
In der Trennwand nach Raum 66 eine eingeschnittene Oeffnung, hierin
1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 66. W. C.

Wie Raum 65.
(- W.C. ist ausgebaut -)

Raum 67. Zimmer.

F = Bretter
W = tapeziert
D = geweißt
1 einflügel. Zweifüllungstür
2 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste und inneren Klappfensterläden
1 Kachelofen 3 x 4 x 9 mit Heiztür, Röhre mit Tür, Ofenblech.

1 Schalter, 1 Zugschalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 68. Zimmer.

F =, W =, D =, ferner 2 Türen und 2 Fenster, letztere jedoch ohne Läden wie im Raum 67.
1 Kachelofen 2½ x 4 x 9, Heiztür, Röhre mit Tür, Ofenblech, 3 Messinghaken.
1 Schalter, 1 Steckkontakt und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 69. Flur.

F - Bretter
W = geweißt
D = geweißt
2 Brettverschläge mit je
1 einflügel. Zweifüllungstüren
2 einflügel. Zweifüllungstüren
1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste und zweiflügel. Holzläden davor.
1 Ausguss mit Wasserzapfstelle
Im Brettverschlag nach Raum 70 1 Ausschnitt (Licht).
2 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 70

Raum 70. Speisekammer.

F = Bretter

W = geweisst und Brettverschläge

1 einflügel. Zweifüllungstür

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte und zweiflügel. Holzläden

2 Gasfenster zum Herausnehmen

1 im Raum 69 beschriebene Brennstelle der elektrischen Lichtleitung im Brettverschlagsausschnitt.

Raum 71. Zimmer.

F = Bretter

W = tapeziert

D = geweisst

3 einflügel. Zweifüllungstüren

2 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte und vierflügel. Winterfenstern davor

1 Kachelofen 2½ x 4 x 9, Heiztür, Röhre mit Tür, Ofenblech, 3 Haken.

1 Schalter, 1 Brennstelle und 1 Steckkontakt der elektrischen Lichtleitung.

Raum 72. Zimmer.

F = Bretter

W = gestrichen

D =

D = geweisst

2 einflügel. Zweifüllungstüren

1 einflügel. Dreifüllungstür

2 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte

1 Wandnische mit eingebautem Wandschrank mit

1 einflügel. Tür. E.d.M.

1 Wandnische.

1 Kachelofen 2½ x 3½ x 8, Heiztür, Röhre mit Tür, Ofenblech, 3 Messinghaken.

1 Schalter, 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 73. Zimmer.

F = Bretter

W = gestrichen

D = geweisst

1 einflügel. Dreifüllungstür

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte

2 Wandnischen

1 Kachelofen 2½ x 3½ x 9, Heiztür, Röhre mit Tür, Ofenblech, 3 Messinghaken.

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 74. Küche.

F = Bretter

W = gestrichen

D =

ste.

I.

D = geweisst
 2 einflügel. Zweifüllungstüren
 1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte
 1 Kachelherd 4 x 5½ x 3, Dreilochplatte,
 1 Heis-, 2 Asch- und 1 Bratofentür.
 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
 Lichtleitung.

D a c h g e s c h o s s .

Raum 75. Boden.

F = Bretter
 W = ausgemauerte, berappte und geweisste Fach-
 werkwände und Brettverschläge
 D = Dachuntersicht
 2 eis. Wasserbehälter
 1 Zugstange
 7 einflügel. Brettüren
 1 einflügel. Zweifüllungstür
 1 Brett-Entlüfter
 6 Fledermausdachaufbauten mit je 1 einflügel.
 Fenster darin
 1 Stelldachfenster
 3 Gaze Fenster
 In dem Gebäude sind 13 Schornsteine vorhan-
 den, hiervon sind 9 = besteigbar
 2 - 28/28
 2 - 14/14.

Raum 76

Raum 76. Kammer links neben
der Treppe.

(von der Treppe aus gesehen).

elposte.

Raum 76 und 77 zur
Pächterwohnung.

F = Bretter
 W = Fachwerk berappt
 D = Dachuntersicht
 1 einflügel. Zweifüllungstür
 1 Fledermausdachaufbau mit 1 einflügel. Fen-
 ster.

Raum 77. Kammer.

(am südwestlichen Giebel)

F = Bretter
 W = Brettverschläge
 D = Kehlbalken mit Brettbelag - sonst Dach-
 schräge.
 1 einflügel. Brettür
 1 Fledermausdachaufbau mit 1 einflügel. Fen-
 ster.

Raum 78. Kammer.

(neben Raum 77)

II.

Raum 78 nicht zur
Pachtung gehörig
- sondern zum Meckl.
Schwer.Amt Waren.

wie im Raum 77.

Raum 79

Raum 79. Fleischkammer.

F = Bretter

W = Brettverschläge, Wand zur Räucher-
kammer
ausgemauertes und berapptes Fachwerk

1 einflügel. Brettür

1 Stelldachfenster

1 Fledermausdachaufbau mit 1 einflügel. Fen-
ster.

3 Gazefenster.

Raum 80. Raucherboden.

F = Dachsteine

W = ausgemauertes und berapptes Fachwerk

D = und Dachschräge mit Pappe bekleidet

2 Fledermausdachaufbauten mit je 1 Fen-
ster

1 Stelldachfenster

1 einflügel. Brettür mit Pappe bekleidet

1 Schmauchherd.

Raum 81. Kammer.

F = Bretter

W = ausgemauertes und geputztes Fachwerk

D = Dachschräge verschalt

W = geweisst.

D =

Raum 79 und 80 zur
Pachterwohnung.

Raum 81 nicht zur Pach-
tung gehörig, - sondern
zur Mietwohnung Ober-
förster a.D. Tolzien.

D = geweisst

1 einflügel. Brettür

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelposte.

- + - + - + - + - + -

II. Kutschpferdestall.

F = Br Blatt 5 der Zeichnungen.

W = Br
ausgem Allgemeine Baubeschreibung.

1 einf
1 Stell Erbaut.

1 Fled Grundmauern: Felsen

ster. Umfassungen massiv von Mauersteinen, aussen
und raumseits gefugt.

3 Gase Innenwände massiv von Mauersteinen

Decken Holzbalken mit Mauerstein-Kappenge-

F = Da wölbe.

W = au Dach Kronendach, 6 Stelldachfenster mit dar-

D = un über liegender kurzer Zinkblechrinne, 1 ge-

2 Fled fugter Schornsteinkopf. Dachunterecläge,

ster Stirn- und Windbretter - 25 cm starke Erd-

1 Stell stützmauer an der östlichen Seite.

1 einf

1 Schm

Innerer Ausbau.

Raum 1. Vorplatz.

F = Br F = Fliesen - Torschwelle = Zement mit einer
W = au Flacheisenschiene

D = Da W = gefugt

W = ge D = Holzbalken mit Kappengewölbe

2 zwei-

2 zweiflügel. Brettore mit darüber liegenden
Oberlichten.

2 einflügel. Dreifüllungstüren

2 Zähler, 4 Sicherungen und 1 Schalter der
elektrischen Lichtleitung.

2 Toranschlagepfosten draussen.

Raum 2.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geweisst

D = wie im Raum 1, aber geweisst

2 einflügel. Dreifüllungstüren

2 eiserne Fenster mit Stellstange

1 unglasierter Kachelofen 2½ x 3½ x 8, Heiz-
tür, Röhre ohne Tür, 3 Haken.

Raum 3.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geweisst

D = wie im Raum 1

1 einflügel. Dreifüllungstür

1 eis. Fenster mit Lüftungsscheibe

1 Holztreppe (19 Stufen)

hier im Raum 6 Stufen sichtbar, dann

1 Brettür (Bodenabschluss).

Raum 4.

Raum 4. Stall.

F = gelbe Tonfliesen, in den Standräumen hochkantig verlegtes Mauersteinpflaster.
 W = geweisst
 D = wie im Raum 1
 1 zweiflügel. Brettor mit darüber liegendem Oberlicht.
 2 einflügel. Dreifüllungstüren
 10 eis. Fenster mit Stellvorrichtung
 1 eis. Fenster mit 3 Lüftungsscheiben und raumseits angebrachten zweiflügel. Achtfüllung-Fensterladen.
 Stand- und Boxtrennwände aus Brettern zwischen Sohle und Riegel.
 Ueber den Boxwänden noch Eisenstäbe zwischen Flacheisenschienen.
 Am Kopfende der Standtrennungen rechts im Stalle noch Eisenstäbe (Schwanenhalsgitter)
 Gemauerte und zementierte Krippen mit Befestigungsstangen und Ketten.
 5 eis. Korbraufen
 3 Holzleiterraufen
 Die Aussenwände sind bis zur Fensterbrüstungshöhe mit 1 cm starkem Zementputz überzogen.
 1 Schornsteinreinigungstür
 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung

F = Br
 W = Br
 ausgeme
 1 einf
 1 Stell
 1 Fled
 ster.
 3 Gaze
 F = Da
 W = au
 D = un
 2 Fled
 ster
 1 Stell
 1 einf
 1 Schm
 F = Br
 W = au
 D = Da
 W = ge

1 Mi-

1 Minimax - Feuerlöscher.

Raum 5. Geschirrkammer.

F = Bretter
 W = geweisst
 D = wie im Raum 2
 2 einflügel. Dreifüllungstüren
 1 eis. Fenster mit Stellstange.

Raum 6. Futterraum.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
 W = geweisst
 D = wie im Raum 2
 1 einflügel. Dreifüllungstür
 1 eis. Fenster mit Stellstange
 1 - 1,15 m hoher 80 cm i/D. grosser hölzerner Wasserbehälter mit Bleizuleitungsrohr, Schwimmer und zementierter Sockel.
 1 - 50 cm hoher runder gemauerte Sockel.
 1 Wasserzapfstelle.

Raum 7. Boden.

1 Holztreppe, teils schon im Raum 3 beschrieben, beiderseits im Treppenverschlag, Holzhandläufer, Treppenschutzgeländer aus Latten
 1 einflügel. Brettür

F =

F = Bretter

W = geputzt

D = Unteransicht des Daches

1 einflügel. Giebelbrettluke

6 eis. Dachfenster

1 gezogener, verputzter Schornsteinkasten mit

1 Schornsteinreinigungsklappe

1 Stützbohle 8 cm stark für den Schornstein.

III. Alte Scheune.

Blatt 6 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut

Grundmauern Feldsteine

Umfassungen massiv von Mauersteinen, beiderseits geputzt.

Innenwände Holzkonstruktion auf Feldsteinuntermauerung.

Decken keine

Dach Rohreindeckung, am First 4 Reihen Kronendach mit Holftern. Windbretter, 3 Blitzab-

leiter-

leiterauffangstangen,

Erdleitungen

Erdstützmauer an der nordöstlichen Langseite.

Innerer Ausbau.

F = in der Diele Feldsteine und Lehm, in den Fachen Erde.

W = geweisste Aussenwände und 1,25 m hohe Brettbekleidungstrennwände zwischen Diele und Fachräume, hierin Türöffnungen.

2 zweiflügel. Brettore mit Holzschwelle, Anschlagsposten.

1 einflügel. Brettür.

IV. Viehhaus.

Blatt 7 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut

Grundmauern Feldsteine

Umfassungswände massiv von Mauersteinen, beiderseits geputzt

Innenwände ebenfalls massives Mauerwerk, teils geputzt

putzt, teils gefugt; auch Brettwände.

Decken Holzbalken mit Brettbelag und Lehmauftrag.

Dach Rohreindeckung. First mit Holftern und 4 Schichten Kronendach.

1 Wetterfahne

Auf der hofseitigen Dachfläche 2 Feuerschutz-Maschendrahtgitter.

1 ausgemauertes Fachwerkslukenaufbau mit Pappdach auf Schalung und 2 zinkbl. Dachrinnen.

3 Blitzableiter-Auffangstangen und Erdleitungen

1 Dachoberlicht aus Drahtglas auf der rückseitigen Dachfläche.

Am Südostgiebel 1 angebauter Treppenaufgang zum Boden aus Brettschalung und Pappdach auf Schalung.

Innerer Ausbau.

Raum 1. Schweine-, Jung- und Grossvieh - Stall.

F = in den Gängen des Schweinestalles, in den Ständen und Dunggängen des Gross- und Jungviehstalles Feldsteinpflaster.

In den Schweinebuchten flachseitig verlegte Langlochsteine mit Rollschichtkante aus Vollsteinen

steinen, gemauerte Rinne mit Betonwange.

Im Milchengang flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster.

Betonkrippentische mit Befestigungsringen und Ketten.

7 Tonschalentröge

Stufen vom Milchengang zum Dunggang und im Milchengang selbst hochkantig verlegte Mauersteine.

W = geweisst.

massiv gemauerte und geweisste Trogwandpfeiler.

Brettbuchten-Trennwände.

Gasrohr-Trogwände.

Binderstiele auf gemauerte Sockel.

D = geweisst

5 zweiflügel. Brettüren

2 einflügel. Brettüren

8 einflügel. Brettbuchtentüren

6 dreiflügel. Fenster mit fester Mittelposte mit Eisenstäben davor - dritter oberer Flügel als Kippfenster

5 Kippflügelfenster

2 Brettluken (1 grosse und 1 kleine)

1 Beton-Wasserbehälter mit Schwimmer und Zapfstelle, sowie Wasserleitungsrohre

5 weitere Wasserzapfstellen

4 Schalter

4 Schalter und 4 Brennstellen der elektrischen
Lichtleitung.

2 Minimax - Feuerlöscher.

Raum 2. Boden.

Zugänglich über eine Holztreppe im Brettver-
schlag, bestehend aus 14 Trittstufen zwischen
Wangen am Südostgiebel.

1 Türöffnung

1 zweiflügel. Brettür

F = Lehmauftrag

W = massive und auch ausgemauerte, geputzte
und geweisste Fachwerkswände, auch Brettwände.

D = Dachuntersicht, teilweise auch Brettver-
kleidungen.

1 Drahtglasfenster

2 einflügel. Fenster

1 Taubenschlag

1 einflügel. Giebelbrettluke am nordwestlichen
Giebel..

- + - + - + - + - + -

V. Schauer am Viehhaus.

Blatt 8 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut

Grundmauern Kantholzstiele auf Felsensockel

Umfassungen teils Latten, teils offen.

Innenwände Brettverschlag und ausgemauerte
Fachwerkswände.

Decke wird durch das

Dach Pappdach auf Schalung gebildet.

Innerer Ausbau.

F = Erde, in den Buchten flachseitig verlegtes
Mauersteinpflaster mit Rinnen

W = Latten- und Brettverschläge

1 - 1,30 m hohe ausgemauerte Fachwerkswand,
hofseitig zwischen Schweine- und Viehhaus 1,70
m hohe massive Wand mit darüber bis an's Dach
reichende Brettverschalung.

D = Dachschalung -. Ueber den Schweinebuchten
in 1,30 m Höhe 3 Stück Rundhölzer

1 einflügel. Brettür

1 zweiflügel. Lattentor

1 Brett-Trogverschlag

1 einflügel. Brett-Buchtentür

1 Tonschalentrog

1 einflügel. Fenster

- + - + - + - + - + -

4 VI. Schweine- und Geflügel-
Li haus.
2

Blatt 8 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Zu,
scl
War
1 f
1 s
P =
W =
und
D =
kle
1 D
2 e
1 T
1 e
Gie

Erbaut

Grundmauern Felsen

Umfassungen massiv von Mauersteinen, aussen
gefugt

Innenwände ebenfalls massiv

Decken teils Windelboden, teils preuss. Kappengewölbe zwischen Holzbalken

Dach Kronendach, Unterschlags- und Windbretter, profiliert.

An den beiden Hofseiten Holzrinne mit 1 zinkblech. Abfallrohr

3 Stelldachfenster mit darüber liegender kurzer zinkblech. Rinne

2 gefugte Schornsteinköpfe

2 Dachentlüfter

Am Südwestgiebel 1 Wasserzapfstelle.

V.
=====

Innerer Ausbau.

Raum 1. Schweinestall.

F = hochkantig verlegtes Mauersteinpflaster.

W =

W = geweisst

D = preuss. Kappengewölbe zwischen Holzbalken geweisst.

3 einflügel. Brettüren

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte und Rundeisenstäben davor.

Trogbrettverschläge

Brett-Buchtentrennwände

Tonschalentröge auf Betonfüsse

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 2. Futterküche.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geputzt und geweisst

D = Balkengleich besetzt und geweisst.

3 einflügel. Brettüren

1 Bodenbrettluke

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte

1 Rauchfang auf Fanghölzern mit eis. Bolzen

1 gemauerter Qualmabzug

1 gemauerter und zementierter Herd für 2 Kessel mit einem eingemauertem Kessel und Brettdeckel.

1 Heiztür

1 gemauerter Sockel

1 Schalter

4 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
I Lichtleitung.
2

Raum 3. Futterraum.

Z F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
mit Zementestrich
S l W = geputzt und geweißt
W f D = mit Bretter verschalt und geweißt
l l 1 einflügel. Brettür
l f 1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte
F l 2 gemauerte und zementierte Bottiche
W I 1 gemauerter und zementierter Wasserbehälter
u I mit Schwimmer, eis. Wasserrohren und
D I 1 Wasserzapfstelle
k t 1 im Raum 2 beschriebene Brennstelle der
l A elektrischen Lichtleitung.
2 t
l 3

Raum 4. Gang.

B z F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
2 W = geputzt und geweißt
A D = mit Brettern verschalt und geweißt
6 einflügel. Brettüren, 1 hiervon Hausein-
V. gangstür aussenseits jalousieartige Verbret-
= terung. Vor dieser Tür 2 gemauerte Stufen.
l Lattenverschlag mit ebensolcher Tür darin.
F Die Türen nach Raum 5, 6 und 7 mit einge-
schnittenen

schnittenen Glasscheiben.

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte.

Raum 5. Geflügelstall.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
W = geputzt und geweißt.
D = geputzt und geweißt.
2 einflügel. Brettüren. 1 hiervon mit einge-
schnittener Glasscheibe, 1 mit Scheibenöff-
nung und Drahtstäben davor.

Raum 6. Geflügelstall.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster.
W = geputzt und geweißt
D = mit Bretter verkleidet und geweißt
2 einflügel. Brettüren - beide mit eingeschnit-
tener Glasscheibe darin.
1 Schlupfklappe nach Raum 7.

Raum 7. Geflügelstall.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
W = geputzt und geweißt
D = mit Bretter verkleidet und geweißt.
1 einflügel. Brettür mit eingeschnittener Glas-
scheibe darin.

1 Schlupf-

- 1 Schlupftür nach Raum 6.
- 1 einflügel. Fenster mit Drahtgeflecht davor
- 1 geputzter und geweisster Schornsteinkasten mit 1 Reinigungsschieber.

Raum 8. Kartoffelraum.

- F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster mit Zementestrich
- W = geputzt und geweisst
- D = mit Pappe bekleidet
- 2 einflügel. Brettüren
- 1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
- 1 gemauerter und zementierter Wasserbottich mit Wasserrohr und Wasserzapfstelle, Ablauf- und Ueberlaufrohr.
- 1 Schornsteinanschlussrohr.

Raum 9. Boden.

- F = teils Kappengewölbe zwischen Holzbalken, teils Lehmwindelung.
- W = geputzt und geweisst
- D = Dachuntersicht
- 2 geputzte Schornsteinkästen
- 2 Brettluftschlote
- 2 einflügel. Giebelbrettluken
- 6 Stelldachfenster

1 Boden-

- 1 Boden-Brettluke mit Lattenumwehrung (vom Raum 2).

- + - + - + - + - + -

VII. Neue Scheune.

Blatt 9 der Zeichnungen.

Allgemeine Raubeschreibung.

Erbaut 1883

Grundmauern Felsen

Umfassungen massiv von Mauersteinen mit Pfeilervorlagen, aussen 1,50 m hoher Spritzputz, dann gefugt.

Innenwände Brettverschläge

Dach Rohreindeckung. First mit Holfter und 4 Reihen, Walm ganz mit Kronendach. Windfedern.

3 Blitzableiter-Auffangstangen und Erdleitungen.

2 Stelldachfenster.

Innerer Ausbau.

F = in der Diele Lehm, in den Fachen Erde.


W = Umfassungen geputzt, Trennung zu den Fachen

chen

chen Brettwandungen - in Höhe bis zum 1. Riegel - mit Türen und Türöffnungen.

2 zweiflügel. Dieleneinfahrtstore - das nach dem Schafstall-Giebel zu liegende mit eingeschnittener einflügel. Brettür darin

2 feste Fenster mit 1 Mattglasscheibe und 1 Drahtglasscheibe

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste und  Eisenstäben draussen davor Binderstiele auf geputzte Sockel

Binder an den Giebeln auf Felsen- und Mauersteinuntermauerung

2 Dachfenster.

- + - + - + - + - + -

VIII. U m g a n g .

Blatt 9 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut etwa 1900

Umfassungen Brettschalung an Holzzielen

Dach Pappe auf Schalung.

Innere Ausbau.

F = Erde

I =

W = Brettschalung

D = Dachschalung

1 Toröffnung (ohne Tor)

Stiele auf gemauerte und geputzte Sockel.

- + - + - + - + - + -

IX. S c h a f s t a l l .

Blatt 10 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut

Grundmauern Felsen

Umfassungen massives Mauerwerk, aussen gefugt.

Innenwände ausgemauerte Fachwerkwände, beiderseits geputzt, nach dem Schafstall zu noch geweisst. Wand zum Maschinenraum massiv, beiderseits geputzt.

Decken im Schafstall und Maschinenraum Holzbalken mit Brettbelag, Diele offen

Dach Rohreindeckung. - Firstholfter; am First 4 Reihen, Walm ganz als Kronendach eingedeckt. Die gebrochenen Walme verbrettert und mit je 1 Glasscheibe darin, Windfedern. 3 Blitzableiter-Auffangstangen und Erdleitun-

gen

gen

1 Holzkastenrinne.

Innerer Ausbau.

Raum 1. Schafstall.

F = Erde

W = geweisst

D = geweisst

2 zweiflügel. Brettore

1 hiervon mit eingeschnittener einflügel. Brettür

2 einteilige Schiebebretttüren

1 einflügel. Wand-Brettluke

6 eis. Fenster mit Luftscheibe

2 Holzwassertröge

2 Wasserzapfstellen

1 Minimax

Raum 2. Maschinenraum.

F = zum Teil Feldsteinpflaster, zum Teil Erde.

W = geweisst

D = geweisst

1 zweiflügel. Brettor mit eingeschnittener einflügel. Brettür

2 eis.

2 eis. Fenster mit Luftscheibe.

Raum 3. Diele.

F = Lehm

W = geputzt

D = Dachuntersicht

2 zweiflügel. Dieleneinfahrtstore

3 einteilige Schiebebretttüren

1 einflügel. Wand-Brettluke

4 eis. Fenster

Raum 4. Boden.

(über Raum 1 und 2)

F = Lehm auf Bretter

W = geputzt

D = Dachuntersicht

2 Glasscheiben in der Walmverbretterung.

Am Südwestgiebel des Schafstalles

1 offenes Schauer

Stiele auf Feldsteinsockel.

Pappdach auf Schalung.

(gehört zum 2. Hirsch des zweihirschigen Katens auf dem Schäferberge).

- + - + - + - + -

X

gen

1 Holz

I. Zweihörsiger Katen auf dem Schäferberge.

Blatt 11 der Zeichnungen.

Allgemeine Raubeschreibung.

Erbauf

- F = Erd
 - W = gew
 - D = gew
 - 2 zweif
 - 1 hierv
 - tür
 - 2 einte
 - 1 einflü
 - 6 eis. 1
 - 2 Holz
 - 2 Wasser
 - 1 Minime
- Grundmauern Felsen
- Umfassungen massives Mauerwerk, aussenseits gefugt, raumseite mit Lehm besetzt.
- Innenwände massives Mauerwerk, beiderseits mit Lehm besetzt.
- Decken Holzbalken mit Winkelboden
- Dach Kroneneindeckung
- 2 gefugte Schornsteinköpfe mit Dachsteinhaube
- 2 Stelldachfenster mit kurzer Zinkblechdachrinne darüber
- Windbretter (nur am Ueberstand)
- Vor der Eingangstür zum 1. Hirsch = 3 Stufen (2 Feldstein- und 1 Mauersteinstufe mit Zementestrich).

F = zum Vor der Eingangstür zum 2. Hirsch 2 gemauerte Stufen.

W = gewe

D = gewe

1 zweifl

einflüge

Innerer Ausbau.

1. Hirsch.

Raum 1

Raum 1. Vorraum.

- F = flachseitig verlegtes Mauersteinplaster
- W = geweisst
- D = balkengleich mit Lehm besetzt und geweisst
- 1 einflügel. Eingangsbrettür, aussen als Zweiflügelstür mit Deckleisten ausgebildet, über der Tür
- 1 festes Oberlicht
- 2 einflügel. Brettüren
- 1 Holztreppe, bestehend aus 14 Trittstufen zwischen Wangen (die beiden unteren Stufen = Blockstufen)
- 1 einflügel. Bodenbrettluke
- 1 Zähler, 1 Sicherung der elektrischen Lichtleitung.

Raum 2. Küche.

- F = W = D = wie im Raum 1.
- 2 einflügel. Brettüren
- 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
- 1 Herd mit glasierten Kacheln $3\frac{1}{2} \times 8\frac{1}{2} \times 2\frac{1}{2}$, Heiz- und Aschtür, Dreilochplatte,
- 1 eingemauerter Kessel E. d. N.
- 1 Heiztür
- 1 Wrasenabzugsöffnung in der Decke
- 1 Ofenanschlussrohr
- 2 Schornsteinreinigungsschieber

1 Schal-

ger 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
1 F Lichtleitung.

Raum 3. Speisekammer.

F = W = D = wie im Raum 1.

1 einflügel. Brettür

F = 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

W = 1 Kellerbrettluke.

D =

2 z

Raum 3 a. Keller.

1 h

tür

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

2 e:

W = Felsen

1 e:

D = hochkantig gemauertes Gewölbe

6 e:

1 Kellerbrettklappe

2 Hc

1 Leiter

2 Wc

1 Kellerloch (Fensteröffnung)

1 Mi

Raum 4. Stube.

F = Bretter

F =

W = tapeziert

Erde

D = geputzt und geweisst

W =

2 einflügel. Brettüren

D =

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

1 zw

1 Kachelofen 3 x 4 x 8, mit Aufsatz, Heiztür,

einf

Röhre mit Tür, Ofenblech, 3 Messinghaken

1 Schalter

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
Lichtleitung.

Raum 5. Stube.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geweisst

D = Balkengleich mit Lehm besetzt und ge-
weisst

1 einflügel. Brettür

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

1 Kachelofen 2½ x 3½ x 8, Aufsatz, Heiztür,
Röhre ohne Tür, 3 Messinghaken.

Raum 6. Boden.

F = Lehmauftrag zwischen den Balkenfeldern -
vom Treppenaustritt bis zur Stubentür - Lauf-
bretter.

W = Giebelwand massiv, geputzt und geweisst,
Trennwand zum Nachbar ausgemauertes, mit Lehm
besetztes Fachwerk - Stubenwandungen ausgemau-
ertes, geputztes und geweisstes Fachwerk.

D = Dachuntersicht

1 einflügel. Bodenbrettluke (zur Treppe)

1 einflügel. Giebelbrettluke

1 einflügel. Brettür

1 einflügel. Fenster

1 Stalldachfenster,

Raum 7. Stube.

F = Bretter

W = geputzt und geweißt

D = geputzt und geweißt

1 einflügel. Brettür

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

1 geputzter und geweisster Schornsteinkasten

1 Kachelofen 2 x 3½ x 7, Aufsatz, Heiztür,

Röhre ohne Tür, Ofenblech, 3 Haken.

2. H i s c h.

Dieser gleicht der Beschreibung des 1. Hisches bis auf folgende Abweichungen:

Raum 1. Vorraum.

1 Holzterappe, bestehend aus 14 Trittstufen zwischen Wangen (untere Blockstufe) Holzhandläufer.

1 Minimax.

Raum 2. Küche.

Fenster mit Rundeisenstäben davor

1 gemauerter, geputzter und geweisster

Herd mit Zweilochplatte

1 gemauerter

1 gemauerter, geputzter und geweisster Rauchfang auf Fangholz, Abdeckplatte aus Flacheisenstangen mit Dachsteinbelag und Eisenblech - Schornsteineinsteigecklappe
1 Kessel - Staatseigentum.

Raum 3 a. Keller.

1 Leiter - E. d. N.

Raum 4. Stube.

W = geweißt

Ofen mit 3 eis. Haken.

Raum 5. Stube.

1 Kachelofen 2½ x 4 x 9, Aufsatz, 3 eisernen Haken.

Raum 6. Boden.

keine Stubenwand

einfl. Fenster

1 geputzter Schornsteinkasten.

Raum 7. Stube.

nicht vorhanden.

- + - + - + - + - + - + -

XI.

XI. Stallgebäude zum zweihöchigen

Katen auf dem Schäferberge.

Blatt 11 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erdbaut

Grundmauern Felsen

Erfassungen massives Mauerwerk, aussen gefugt, raumseits mit Lehm besetzt.

Innenwand massives Mauerwerk, beiderseits mit Lehm besetzt.

Decken Holzbalken mit Bohlen und Schleetbelag

Dach Kroneneindeckung, Windfedern und Traufunterschläge

Abortanbau Wände raumseits geputzt, keine Decke, sonst wie oben.

Holzaschuppen Brettwandungen an Pfosten.

Pappdach auf Schalung.

Innere Ausbau.

zum l. H i a c h.

Raum 1. Stall.

F = in den Buchten hochkantig, im Übrigen flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster.

F =

W = geweisst

D = geweisst

1 einflügel. Brettür

Trogverschlüge und Buchtentrennwände aus Brettern

3 einflügel. Brettbuchsen-türen

2 Holztröge

1 Holz-Kuhkrippe

1 Bodeneinsteigeöffnung

2 einflügel. Fenster

1 Hühnerschlupf mit Brettklappe davor

Drahtgeflecht, Kuhstandverschlag und Hühnerwiemen - B. d. N.

Raum 2. Boden.

F = Schleete und Bohlen

W = Giebel massiv von Mauersteinen, geputzt;

Trennwand zum Nachbar Brettwand

1 Einsteigeöffnung vom Raum 1

1 einflügel. Giebelbrettluke.

Abort.

F = Bretter

W = geweisst

D = Unteransicht des Kronendaches

1 Brettabortsitz

1 Fensteröffnung

1 ein-

uer-
in
eisten.
stei-

eitun-

er teils

in Fa-
mit Tür-

in Sok-
id auf
licht.

rei-

1 einflügel. Brettür

1 Brettversatz mit Knebel (Entfernung des Kotes).

Stall zum 2. H i s c h.

Dieser gleicht der Beschreibung der Räume zum 1. Hisch bis auf folgende Abweichungen:

Raum 1. Stall.

1 Brett-Frog

2 Tonschalentröge auf Betonklötzen

Hühnerwiemen - B. d. N.

Holzschuppen

zum 1. Hisch gehörig.

F = Erde

W = Bretter und die Kirchhofsmauer

D = Dachschalung

2 einflügel. Brettdüren.

- + - + - + - + - + - + -

XII. Neue Mittelscheune.

Blatt 12 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Wiederaufbau nach Brand 1888

Grundmauern Felsen

Umfassungen im Erdgeschoss massives Mauerwerk, aussen gefugt, raumseits geputzt; im Dachgeschoss Brettverschalung mit Deckleisten. Giebelwände auch hier massiv von Mauersteinen wie im Erdgeschoss.

Innenwände Brettverschläge

Decken keine

Dach Pappe auf Schalung

Firstkappe

3 Blitzableiter-Auffangstangen und Erdleitungen.

Innerer Ausbau.

F = in der Diele teils Feldsteinpflaster teils Lehmschlag, in den Fachen Erde.

W = geputzt - Trennwand der Diele zu den Fachen Brettverschläge bis zum 1. Riegel mit Türöffnungen.

D = wird durch das Dach gebildet.

Freiständer auf gemauerten und geputzten Sockeln; der übrige Binder- und Holzverband auf Feldsteinen mit Ziegelstein-Abgleichschicht.

3 zweiflügel. Einfahrtstore

1 einflügel. Brettür

2 zwei-

1 einflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
1 Brettvor- und je 2 gespaltenen Flacheisenstäben davor.
tes).

In der Nähe dieser Scheune

1 Abort

Stg

bestehend aus ausgemauerten Fachwerkwänden

Diese

Pappdach auf Schalung

me zum 1.

1 einflügel. Brettür

1 Brettabortsitz

1 Kotkasten

1 Brett-Tür

1 Öffnung zum Herausholen des Kotkastens.

2 Tonschal

Hühnerwies

- + - + - + - + - + -

F = Erde

W = Brett

D = Dach

2 einflügel

XIII. Wagenremise mit

Kornboden.

Blatt 13 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut

Grundmauern Feldsteine

Umfassungen 3 Seiten massives Mauerwerk, aus-

sen gefugt, raumseits geputzt. Vorderfront

ausgemauertes Fachwerk, ebenfalls aussen ge-

fugt

XII.

fugt, raumseits geputzt. Treppenaufgang mit
Vorbodenanbau Brettverschalung mit Deckleisten
an Kantholzstielen.

Innenwände massiv und geputzt.

Decken Holzbalken mit Winkelboden

Dach Pappe auf Schalung.

Innerer Ausbau.

Raum 1. Wagenremise.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geputzt

D = geputzt

6 zweiflügel. Brettore

Stiele auf behauenen Granit

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
Lichtleitung.

Raum 2. Stellmacherei.

F = W = wie im Raum 1.

D = balkengleich mit Lehm besetzt.

1 zweiflügel. Brettore

2 vierflügel. Fenster

2 Total-Feuerlöscher.

Raum 3. Dünger.

F = W = D =, ferner 4 zweiflügel. Brettore

wie

1 ei: wie im Raum 1.
1 Br: Trennwand nach Raum 2 hin aussardem noch mit
tes). Dreikantlatten senkrecht benagelt.

Raum 4. Vorboden.

Zugänglich über einen Treppenaufgang am süd-
me st östlichen Giebel durch

1 einflügel. Brettür über

1 Holstreppe, bestehend aus 16 Trittstufen,

1 Bre unterseits verschalt - Stufen - Vorderkante
2 Ton mit Eisenblech beschlagen, einseitigem Holz-
Hühne handläufer.

F = Bretter

W = Brettschalung - Remisanwand massiv, ge-
fugt.

F = K D = Brett-Dachschalung

W = B 1 zweiflügel. Brettür

D = Dc 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfo-
2 ein: ste und Bleisprossen.

Raum 5. Kornboden.

F = Bretter

W = bis Fenster- bzw. Lukenbrüstung Brett-
schalung, dann geputzt.

I D = Dachschalung.

1 zweiflügel. Brettür

8 Kippbrettluken mit Maschendrahtbespannung

4 feste

4 feste eiserne Fenster.

Raum 6. Holzraum.

(unter Raum 4 - Vorboden)

F = Erdboden

W = Brettschalung

D = Holzbalken mit Brettbalag

1 einflügel. Brettür.

- + - + - + - + - + -

XIV. Zweihischiger Katen beim

Spritzenhause.

Blatt 14 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut

Grundmauern Felsen

Umfassungen massives Mauerwerk, aussen gefugt,
raumseits geputzt und auch mit Lehm besetzt.

Innenwände wie Umfassungen, beiderseits ge-
putzt oder mit Lehm besetzt.

Decken Holzbalken mit Windelboden.

Dach Kroneneindeckung. Außenbretter an den
Walmen.

2 ge-

1 ei wie im Raum 1.
1 Br Trennwand nach Raum 2 hin ausserdem noch mit
tes). Dreikantlatten senkrecht benagelt.

Raum 4. Vorboden.

Zugänglich über einen Treppenaufgang am süd-
me zu östlichen Giebel durch

1 einflügel. Brettür über

1 Holztreppe, bestehend aus 16 Trittstufen,
unterseits verschalt - Stufen = Vorderkante
mit Eisenblech beschlagen, einseitigem Holz-
handläufer.

1 Bre
2 Ton
Hühne

F = Bretter

W = Brettschalung - Remisenwand massiv, gefugt.

F = E
W = B:
D = D:
2 ein:

D = Brett-Dachschalung

1 zweiflügel. Brettür

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfo-
ste und Bleisprossen.

Raum 5. Kornboden.

F = Bretter

W = bis Fenster- bzw. Lukenbrüstung Brett-
schalung, dann geputzt.

X
==

D = Dachschalung.

1 zweiflügel. Brettür

8 Kippbrettluken mit Maschendrahtbespannung

4 feste

4 feste eiserne Fenster.

Raum 6. Holzraum.

(unter Raum 4 - Vorboden)

F = Erdboden

W = Brettschalung

D = Holzbalken mit Brettbelag

1 einflügel. Brettür.

- + - + - + - + - + -

XIV. Zweihisiger Katen beim

Spritzenhause.

Blatt 14 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut

Grundmauern Felsen

Umfassungen massives Mauerwerk, aussen gefugt,
raumseits geputzt und auch mit Lehm besetzt.

Innenwände wie Umfassungen, beiderseits ge-
putzt oder mit Lehm besetzt.

Decken Holzbalken mit Windelboden.

Dach Kroneneindeckung. Aukenbretter an den
Walmen.

2 ge-

2 gefugte Schornsteinkästen
 2 Fledermausdachaufbauten - geputzt - mit je
 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste.

 Vor der Eingangstür - Strassenseite - 2 gemau-
 erte Stufen.

Innerer Ausbau.

Raum 1 a. Gemeinsamer Hausflur.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = besetzt und geweisst

D = balkengleich geputzt und geweisst

1 einflügel. Brettür, aussenseits jalousie-
 artig verbrettert, mit festem Oberlicht.

1 einflügel. Brettür mit festem Oberlicht
 und davorliegender Stufe

1 einflügel. Dreifüllungstür

1 einflügel. Zweifüllungstür

2 einflügel. Brettüren

2 Holztrepfen, bestehend aus je 11 Tritt-
 und Setzstufen mit einseitigem Holzhandläu-
 fer.

1 einflügel. Brettluke zum Boden des 1. Hi-
 sches.

1 einflügel. Brettluke zum Boden des 2. Hi-
 sches.

2 Zähler mit Sicherungen der elektrischen

Licht-

Lichtleitung.

1. H i s c h.

Raum 1. Küche.

F, W, D = wie im Raum 1 a.

2 einflügel. Brettüren

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
 und Rundeisenstangen davor

1.Kachelherd 5½ x 7 x 3, 2 Heiz- und 2 Asch-
 türen, 1 Bratofen mit Tür, Dreilochplatte, Was-
 serkasten.

1 eingemauerter Waschkessel - E. d. N.

1 Wrasenklappe

2 Schornsteinabsperrschieber

2 Ofenanschlussröhre

1 Wasserloch mit Brettbelag im Fussboden

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
 Lichtleitung.

Raum 2. Stube.

F = Bretter

W = tapeziert

D = geputzt und geweisst

2 einflügel. Brettüren

2 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

1 Kachelofen 2½ x 3½ x 7 mit Aufsatz, Heiztür,
 Röhre mit Tür, Ofenblech, 3 Messinghaken.

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen

Licht

Lichtleitung.

Raum 3. Stube.

F = Bretter

W = tapeziert

D = geputzt und geweißt

1 einflügel. Dreifüllungstür

2 einflügel. Brettüren (Tür nach Raum 4 tapeziert).

2 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

1 Kachelofen 2½ x 3½ x 7, Aufsatz, Heiztür, Röhre mit Tür, Ofenblech, 3 Messinghaken

1 Schalter, 1 Brennstelle und 1 Steckkontakt der elektrischen Lichtleitung - E. d. N.

Raum 4. Stube.

F = Bretter

W = Leimfarbenanstrich

D = geputzt und geweißt

1 einflügel. Brettür

2 einflügel. Kellerbrettklappen

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung - E. d. N.

Raum 4 a. Keller.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

I -

W = Felsen

D = Holzbalken mit Brettbelag.

2 einflügel. Kellerbrettklappen (zum Raum 4).

1 Holzterasse, bestehend aus 6 Trittstufen zwischen Wangen.

1 einflügel. Kellerfenster.

oste
r,
chen

Raum 5. Boden.

F = Bretter

W = Giebel massiv - geputzt Trennung vom Nachbar = Brettverschlag. - Stubenwandungen ausgemauertes und geputztes Fachwerk.

D = Dachuntersicht

1 einflügel. Bodenbrettluke

1 einflügel. Zweifüllungstür

1 einflügel. Dreifüllungstür - 3. Füllung Glas -

1 einflügel. Brettür im Brettverschlag.

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste im Aufbau

2 einflügel. Fenster.

foste
, Röh-

Raum 6. Stube.

F = Bretter

W = Leimfarbenanstrich

D = geputzt und geweißt

1 einflügel. Zweifüllungstür

1 einflügel. Dreifüllungstür - 3. Füllung Glas. 1ster

1 zwei-

eißt
foste

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
1 Kachelofen 2½ x 3½ x 6, Aufsatz, Heiztür,
Röhre mit Tür, Ofenblech, 3 Messinghaken.

2. H i s c h.

Raum 1. Küche.


F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

1 Wasserloch mit Bretterabdeckung

W = besetzt und geweisst

d+ balkengleich besetzt und geweisst

2 einflügel. Brettüren

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
und  Eisenstäben davor.

1 Kachelherd 4½ x 7½ x 3, Dreilochplatte, Kes-
selloch ohne Kessel, 3 Heiz- und 1 Aschtür, 2
Schornsteinabsperrschieber, Schornsteinanschlus-
rohr.

1 Wrasenklappe

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
Lichtleitung.

Raum 2. Stube.

F = Bretter

W = geputzt und geweisst

D = geputzt und geweisst

3 einflügel. Brettüren

1 zwei-

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
1 Kachelofen 2½ x 3½ x 6, Aufsatz, Heiztür,
Röhre, Ofenblech, 3 eis. Haken
1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
Lichtleitung.

Raum 3. Stube.

- Ueber 2 Holzstufen von Raum 2 -

F = Bretter

W = tapeziert

D = geputzt und geweisst

2 einflügel. Zweifüllungstüren

1 einflügel. Brettür

2 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

1 Kachelofen 3 x 4 x 8, Aufsatz, Heiztür, Röh-
re ohne Tür, 3 Messinghaken

1 Ofenblech

Raum 4. Stube.

F = Bretter

W = und D = balkengleich besetzt und geweisst

1 einflügel. Zweifüllungstür

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

Raum 5. Speisekammer.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W =

- 1 zw: W = besetzt und geweisst
- 1 Ka: D = besetzt und geweisst
- Röhre: 1 einflügel. Brettür
- 1 einflügel. Brett-Kellerklappe
- 2. H 1 einflügel. Fenster mit Rundeisenstäben davor.

Raum 5 a. Keller.

- F = f F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster.
- 1 Was W = massives Mauerwerk, geputzt.
- W = b D = hochkantig gemauertes Gewölbe
- d+ ba 1 Brettklappe (zum Raum 5)
- 2 ein 2 Einwurfsluken mit draussen davor liegender
- 1 vie: Brettklappe.
- und /

Raum 6. Boden.

- 1 Kac selloc F = Bretter
- Schorr W = Giebel massiv - geputzt, Trennwand zum
- rohr. Nachbar - Brettschalung - Stubenwand ausgemau-
- 1 Wras ertes, geputztes und geweisstes Fachwerk.
- 1 Scha 1 geputzter und geweisster Schornsteinkasten.
- Lichtl D = Dachuntersicht
- 1 einflügel. Brettür im Brettverschlag
- 1 einflügel. Brettür
- F = Br 1 Bodenlukenöffnung (von Raum 1 a)
- W = ge: 2 einflügel. Fenster
- D = ge: 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
- 3 einf. im Aufbau.

Raum 7.

Raum 7. Stube.

- F = Bretter
- W = geputzt und geweisst
- D = geputzt und geweisst
- 1 einflügel. Brettür
- 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
- 1 Kachelofen 2½ x 3½ x 7, Aufsatz, Heiztür,
- Röhre ohne Tür, 4 Haken, 1 Ofenblech.

▼ + - + - + - + - + -

XV. Stallgebäude zum 1. Hisch des
zweihischigen Katens beim Spritzenhause.

Blatt 15 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

- Erbaut
- Grundmauern Felsen
- Umfassungen massives Mauerwerk - gefugt -
raumseits geputzt.
- Decken Holzbalken mit Schlestbelag
- Dach Kroneneindeckung - Windfedern.
- Wände und Dach des angebauten Abortes wie oben.

Innerer Ausbau.

Stallraum.

F =

1 F = flachseitiges, in den Buchten hochkantiges

1 Mauersteinpflaster mit Rinnenablauf

Rö W = geputzt und geweißt

D = geweißt

2. 2 einflügel. Brettüren

Brett-Buchtentrenn- und Trogverschläge

1 Brettverschlag mit Tür

3 Buchtentüren

F 3 Tonschalentröge

1 1 Holzkuhkrippe

W 1 Häherschlußöffnung

d+ 1 Einsteigeöffnung zum Boden

2 3 einflügel. Fenster

1 1 Maueröffnung

uns Hühnerwiesen - E. d. N.

1 I Boden.

Sch rot F = Schleete

1 W W = geputzt

1 S D = Dachuntersicht

Lic 1 einflügel. Giebelbrettluke

1 Einsteigeöffnung (vom Stallraum).

Abort.

F =

W = F = Bretter

D = W = geputzt und geweißt

3 e D =

D = Dachuntersicht

1 einflügel. Brettür

1 Brettabortsitz

1 Kotkasten

1 Öffnung mit Brettklappe (zum Herausholen des Kastens)

1 einflügel. Fenster.

1 Holzschuppen - bestehend aus Brettverschlägen mit Tür und Papodach ist E. d. N.

- + - + - + - + - + -

XVI. Stallgebäude zum 2. Hiesch des

zweihisigen Katens beim Spritzenhause.

Blatt 15 der Zeichnungen.

Allgemeine Raubeschreibung.

Erbaut

Grundmauern Felsen

Umfassungen massives Mauerwerk, aussen gefugt, raumseits geputzt.

Decken Holzbalken mit Schleetbelag

Dach Zementplatteneindeckung. - Windfedern.

Abort.

Aus-

Ausgemauertes Fachwerk, aussen gefugt, raumseits geputzt.

Kronendach.

Innerer Ausbau.

Stallraum.

F = flachseitig verlegtes - in den Buchten hochkantiges Mauersteinpflaster mit Rinnenabfluss.

W = geputzt und geweisst

D = geweisst

1 einflügel. Brettür mit Hühnerschlupföffnung und kleiner eingeschnittener Glasscheibe.

2 einflügel. Fenster

2 Brett-Tröge

1 Kuh-Holzställe

2 einflügel. Buchten-Brettüren

2 Brett-Trogverschläge und

1 Buchtentrennwand

Hühnerwiesen - E. d. N.

Boden.

F = Schleete

W = geputzt

D = Dachuntersicht

1 einfl.

1 einflügel. Giebel-Brettluke.

Abort.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geweisst

D = Dachuntersicht

1 einflügel. Brettür

1 Brettabortsitz mit Kotkasten.

in-

r

- + - + - + - + -

XVII. P f e r d e s t a l l .

Blatt 16 der Zeichnungen.

te.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut 1847.

Durchgebaut zum Pferdestall 1927

Grundmauern Felsen

Umfassungen massives Mauerwerk, aussen gefugt, raumseits geputzt.

Decken Holzbalken mit Brettbelag, teilweise Windelboden (am Westgiebel)

Dach Kroneneindeckung - beim Durchbau ein Teil, von dem Lukenaufbau bis an den Ostgiebel - von der Traufe ab aufwärts, Falzziegeleindeckung.

1 ausgemauerter Fachwerks-Lukenaufbau mit

Brett-

te

t

ä-

Brettluke, Stirnbretter
4 Zinkblech-Dachentlüfter.

Innerer Ausbau.

Stallraum.

F = Feld-Sammelsteine mit Rinnenanlage und Gefälle.

W = geweisst.

D = geweisst

1 zweiflügel. Brettor, innen davor

1 einteilige Latten-Schiebetür

8 Kippflügelfenster mit Stellstange

Stiele auf Betonsockel

10 gemauerte und zementierte Krippentische mit Tonschalen mit Befestigungsringe und Ketten.

4 - Brett - Standtrennungen

4 Lattierbaum - Trennungen

2 Brett - Boxe 1,30 cm hoch, darüber noch

45 cm hoch Lattenverschlag

6 Leiterraufen, bestehend aus Rundholz-Holz und Rundeisensprossen

2 einflügel. Brett-Box-Türen

2 Holzkrippen

2 Schalter und 2 Brennstellen der elektrischen Lichtleitung.

1 Wasserzapfstelle.

Boden-

Bodenraum.

F = Lehmauftrag

W = geputzt

2 einflügel. Brettluken (1 am strassenseitigen Giebel, 1 im Dachaufbau).

1 Giebellukenöffnung (am 2.Giebel).

+ + + + + + + + +

XVIII. Eiskeller.

Blatt 19 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut etwa 1900

Grundmauern Bohlen, im eigentlichen Keller - im Vorbau - Felsen.

Umfassungen massives, aussen gefugtes Mauerwerk und dahinter liegender ausgemauerter Fachwerkwand.

2 Rohrdächer - 1 über dem äusseren Umbau, 1 innen über dem eigentlichen Eiskeller.

Innerer Ausbau.

F = Erdboden.

W = im Keller Bohlen, im Uebrigen Umfassungswand

*Abkürzung gezeichnet.
10. 4. 1937
(101)*

tein-

ter

st

oste.

.

ie

stä-

wand

1 Brettdecke über dem Keller mit

1 zweiflügel. Einsteigeklappe.

2 einflügel. Brettüren (Doppeltür - äussere mit Oberlicht).

1 einflügel. Brettür

1 steile - feste - Holzleiter

1 Windevorrichtung.

+ + + + + + + + + +

XIX. Statthalterwohnhaus.

Blatt 17 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut 1854

Grundmauern Felsen

Umfassungen massives Mauerwerk, aussen gefugt, raumseits geputzt, auch teilweise Lehmputz

Innenwände teils massiv, teils ausgemauertes Fachwerk.

Decken Holzbalken mit Windelboden, im Keller Steindecke.

Dach Kroneneindeckung,

3 gefugte Schornsteinköpfe.

Innerer

Innerer Ausbau.

Kellergeschoss.

Raum 1. Kellergang.

Durch 1 Bretterverschlag mit

1 einflügel. Brettür vom Erdgeschoss über

1 - 14stufige hochkantig gemauerte Mauerstein-treppe mit einseitigem Holzhandläufer,

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geputzt und geweisst

D = massiv - gewölbte Steindecke. - geputzt und geweisst.

2 einflügel. Brettüren

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste.

Holzstäbe und Maschendraht draussen davor.

Raum 2. Keller.

F = W = D = sowie 1 Tür wie im Raum 1.

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste und draussen davor gemauertem Kellerhals mit Brettklappe und Pappabdeckung.

4 Wandnischen.

Raum 3. Keller.

F = W = D =, sowie 1 Tür und 2 Fenster wie im Raum 1 - Fenster jedoch mit Placheisenstäben davor.

Erd-

wand Erdgeschoss.

1 Br

Raum 4. Flur.

1 zw

2 ei Vor dem Hauseingang

Ober 2 gemauerte Stufen.

1 ei F = Hartbrandsteine

1 st W = z. Teil geputzt, zum Teil mit Lehm besetzt.

1 Wi - geweißt.

D = balkengleich mit Lehm besetzt und geweißt.

1 einflügel. Eingangsbrettür, aussenseits ja-
lousieartige Verbretterung.

1 Minimax

XI 2 einflügel. Brettüren

1 einflügel. Brettür im Kellertreppenverschlag

1 Holztreppe, bestehend aus 17 Tritt- und Setz-
stufen zwischen Wangen, beiderseitigem Holzhand-
läufer, raumseits mit Treppengeländer aus 2 x 3 1/2
cm starken Leisten.

Erba

Grund 1 eisernes Fenster

Umf 1 Schornsteinreinigungsklappe

raum 1 Zähler mit Sicherung und 1 Schalter und 1 Brenn-

Inne stelle der elektrischen Lichtleitung.

Fach

Deck Raum 5. Küchenvorplatz.

Stei

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

Dach

W = und D = wie im Raum 4.

3 ge

2 einflügel. Brettüren

1 Türöffnung

1 vier-

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
und innen angebrachtem Holzklapladen,

. Vom Raum 5 führt wie oben beschriebene
Tür auf den Hof über

1 Mauersteinpodest und

4 hochkantig gemauerten Stufen.

Umwehrung aus Rundhölzern.

1 Windschutz - Brettwand Ueberdachung, beste-
hend aus Brettern mit Pappabdeckung und 1 zink-
blech. Dachrinne - E. d. N.

Raum 6. Küche.

F = W = D =, ferner 1 Tür, 1 Türöffnung, 1 Fen-
ster mit Läden wie im Raum 5.

1 Kachelherd 5 x 7 x 3 mit Dreilochplatte,

Waschkesselöffnung, 2 Heiztüren und 1 Aschtür

1 gemauerter Rauchfang mit Fangholz, Schorn-
steinabdeckung, bestehend aus Dachsteinen zwi-
schen Flacheisen.

1 Eisenblech-Schornsteineinsteigeöffnung

1 Schornsteinreinigungsschieber

1 Schalter mit Brennstelle der elektrischen
Lichtleitung.

Raum 7. Speisekammer.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geputzt und geweißt

D =

wan D = balkengleich besetzt und geweisst.
 1 B 1 einflügel. Brettür
 1 z 1 einflügel. Zweifüllungstür.
 2 e 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
 Obe und gespaltenen Flacheisenstäben davor.
 1 e 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
 1 s Lichtleitung.
 1 W

Raum 8. Stube.

F = Bretter

W = 1,20 m hoher Oelfarbenanstrich, dann ge-
weisst.

X
==

D = balkengleich besetzt und geweisst.
 1 einflügel. Brettür
 1 einflügel. Zweifüllungstür
 1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

Brb: 1 Kachelofen 2½ x 4 x 8, Aufsatz, Heizztür,
Grw: Röhre mit Tür, Ofenblech, 3 Messinghaken.
Umf: 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
 raur Lichtleitung.

Inn:

Fac:

Raum 9. Stube.

Deck:

Ste:

Dach:

3 gt

F = Bretter
 W = tapeziert
 D = geputzt und geweisst
 2 einflügel. Brettüren
 2 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

1 Kachel-

1 Kachelofen 3 x 4 x 8, Aufsatz, Heizztür, Röh-
 re mit Tür, Ofenblech, 4 Haken (3 Messing)
 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
 Lichtleitung.

Obergeschoss.

Raum 10. Flur.

Treppenaustritt mit Umwehrgung aus 2 x 3½ cm
starken Leisten.

1 Bodentreppen-Brettverschlag - tapeziert -
mit


1 einflügel. Brettür

4 einflügel. Brettüren.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geputzt und geweisst

D = geputzt und geweisst

1 eisernes Fenster mit  Eisenstäben davor.

1 Ofenheizztür.

Raum 11.

F = W = D =, 2 Brettüren, 1 Ofenheizztür wie
im Raum 10.

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste.

Raum 12. Stube.

F = Bretter

W =

W = teils roh beputzt und geweisst, teils Brett-
bekleidung und 1,85 m hoch tapeziert.

D = teils mit Lehm besetzt und geweisst, teils
Brettverschalung

1 einflügel. Brettür

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

1 geputzter und geweisster - gezogener - Schorn-
steinkasten.

1 Kachelofen 3 x 4½ x 7, Aufsatz.

Raum 13. Stube.

F = Bretter

W = geputzt und geweisst

D = geputzt und geweisst

1 einflügel. Brettür

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

1 Kachelofen 2½ x 3½ x 8, Aufsatz, Heistür,

Röhre ohne Tür, Ofenblech, 3 eiserne Haken.

Raum 14.

(früher Vorraum)

F = Bretter.

W = teils geputzt und geweisst, teils Latten-
verschlag

D = balkengleich besetzt und geweisst

2 einflügel. Brettüren (nach Raum 15 mit
eingeschnittener Oeffnung)

1 Kachel-

1 Kachelofen 3 x 4 x 8, Aufsatz.

Raum 15.


(früher Gefangenzelle)

F = Bretter

W = teils geputzt und geweisst - teils Latten-
teils Brettverschläge

D = balkengleich besetzt und geweisst

1 einflügel. Brettür mit eingeschnittener Oeff-
nung

1 eisernes Fenster mit 3 x 3 cm starken  Ei-
senstäben davor.

Raum 16.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = mit Lehm besetzt, teils auch geputzt - ge-
weisst.

D = geputzt und geweisst.

2 einflügel. Brettüren

1 eisernes Fenster wie im Raum 15

1 Ofenheistür (für den Ofen im Raum 17).

Raum 17.

(früher Vorraum)

F = Bretter

W = geputzt und geweisst, nach Raum 18 zu Lat-
tenverschlag.

D =

D = balkengleich besetzt und geweisst
 2 einflügel. Brettüren (nach Raum 18 zu mit
 eingeschnittener Oeffnung und kl. Tür davor).
 1 Kachelofen 3 x 4 x 8, Aufsatz.

Raum 18.

(früher Gefangenzelle)

F = Bretter

W = mit Brettern bekleidet, bis auf Lattenver-
schlagswand nach Raum 17 zu

1 einflügel. Brettür mit eingeschnittener Oeff-
nung und kleiner Tür davor.

1 eisernes Fenster wie im Raum 15.

Dachgeschoss.

Raum 19. Boden.

1 Holztreppe, bestehend aus 13 + 5 Tritt- und
Setzstufen zwischen Wangen, Podest,

1 einflügel. Brettür im Treppenverschlag -
Treppenumwehrung aus Latten

F = teils Bretter, teils Lehmauftrag zwischen
den Balken.

W = geputzt

D = Dachuntersicht

4 zweiflügel. Fenster

2 geputzte und 1 gefugter Schornsteinkasten.

+ + + + + + + + + +

XX. Stallgebäude

zur Statthalterwohnung.

Blatt 19 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut

Grundmauern Felsen

Umfassungen massives Mauerwerk, aussen gefugt,
raumseits geputzt.

Innenwände massives, beiderseits geputztes
Mauerwerk

Decken Holzbalken mit Bohlen-, auch Schleet-
belag

Dach Kroneneindeckung, Windfedern - Dachüber-
stände am Giebel verschalt (Unterschlagsbret-
ter).

Innerer Ausbau.

Raum 1. Schweinestall.

F = flachseitig, in den Buchten hochkantig ver-
legtes Mauersteinpflaster.mit Rinnenanlage

W = geputzt und geweisst

D = Bohlenbelag, über den Buchten Zwischendecke
aus Brettern.

2 einfl.

- 2 einflügel. Brettüren
- 2 einflügel. Fenster
- 2 Schweinetröge (Holz)
- 2 Brett-Trogverschläge
- 1 Brett-Buchtentür
- 1 Brett-Buchtentrennwand.

Raum 2. Holzstall.

- F = Erdboden
- W = u. D = (ohne Zwischendecke) ferner 2 Brettüren und 1 einflügel. Fenster wie im Raum 1.

Raum 3. Abort.

- F = Bretter
- W = und D = (ohne Zwischendecke) 1 einflügel. Brettür, 1 einflügel. Fenster wie im Raum 1.
- 1 Brettabortsitz
- 1 Kotkasten
- 1 Brettklappe (zum Herausholen des Kastens).

Raum 4. Hühnerstall.

- F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
- W = u. D = (ohne Zwischendecke)
- 1 einflügel. Brettür und
- 1 einflügel. Fenster wie im Raum 1.
- Hühnerwiemen und sonstige weitere Einrichtung
- B. d. N.

Raum 5.

Raum 5. Boden.

- F = teils Bohlen, teils Schleetbelag
- W = geputzt
- D = Dachuntersicht
- 1 einflügel. Giebelbrettluke (Südwestgiebel)

+ + + + +

XXI. Magazingebäude.

Blatt 18 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut

Grundmauern Felsen

Umfassungen massives Mauerwerk - rauh geputzt. südöstl. Giebel gefugt.

Innenwände massive, ausgemauerte Fachwerke-, Lehmstakungs- und Brett- sowie Lattenwände.

Decken Holzbalken mit Brettbelag

Dach Kroneneindeckung.

Innerer Ausbau.

Raum 1.

- F = Erde,
- W = massiv und Fachwerk.

D = m 10.

Die Räume 1, 2, 12, 13, 14 u. 15 sowie die Instandhaltung des Daches gehören zur Pachtung. Gemeinsame Benutzung der Räume 3 und 14.

D = Windelboden
1 einflügel. Tür
1 Türöffnung (nach Raum 12)
ohne Tür.

Raum 2. Holzstall.

F = Erdboden
W = teils beputzt, teils rohes Mauerwerk, teils
Lehmstakung.
D = Holzbalken mit Brettbelag.
1 zweiflügel. Lattentor
1 Fensteröffnung
1 Brettverschlag mit Tür - E. d. P.

Raum 3.

F =, W = u. D = wie Raum 1.
3 einflügel. Türen
2 Lattentüren
1 Lattenverschlag
1 Treppenverschlag mit Tür
1 einflügel. Fenster

Raum 4.

F =, W =, D = wie 1.
2 Lattentüren
1 Lattenverschlag

Raum 4, 5 u. 6 gehören
zur Mietwohnung Ober-
förster a.D. Tolzien.

Raum 5.

Raum 5.

F = flachseitiges Mauersteinpflaster
W = wie Raum 1.
D = geputzt
1 einflügel. Tür
1 einflügel. Fenster

Raum 6.

wie Raum 5.

Raum 7.

Raum 7, 8 und 9 ge-
hören zum Vermes-
sungsamt.

F = flachseitiges Mauersteinpflaster
D = Bretter
W = massives Fachwerk geweisst
2 einflügel. Türen,
1 vierflügel. Fenster
1 Türöffnung

Raum 8.

F =, W = wie Raum 7.
D = geputzt
1 kl. einflügel. Fenster
1 Holzklappe
1 Türöffnung

Raum 9.

wie Raum 8 jedoch ohne Tür.

Raum 10.

D = W Raum 10.

- 1 ein
- 1 Tür
- ohn
- F = Erde
- W = massiv und Fachwerk
- 1 zweiflügel. Tor.

Raum 10 gehört zum Hochbauamt Waren

Raum 11.

- F = E
- W = t
- Lehms
- D = H
- 1 zwe
- 1 Fen
- 1 Bre
- F = flachseitiger Mauersteinfussboden
- D = Bretter
- W = massiv und Fachwerk
- 1 einflügel. Tür
- 2 einflügel. Fenster

Raum 11 gehört zur Mietwohnung Dr. Eichbaum.

Raum 12. Rollkammer.

- F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
- F = ,
- 3 ein
- 2 Lat
- 1 Lat
- 1 Tre
- 1 ein
- W = geputzt
- D = Einschubdecke - geweisst
- 1 Türöffnung (nach Raum 1)
- 1 Holzgeschlenk im Fussboden mit zweiflügel.
- Brettklappe (zum Keller)

Raum 13. Keller.

3,25 x 8,20 m gross

- F = ,
- 2 Lat
- 1 Lat
- 1 Holzterrasse, bestehend aus 13 Trittstufen zwischen Wangen.
- 1 zweiflügel. Brettklappe (zum Raum 12)
- F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
- W = Felsen

D =

D = Tonnengewölbe

1 kleines Fenster mit draussen davorliegendem gemauerten Kellerhals und Brettklappe darauf.

Raum 14. Boden-Vorplatz.

Vom Raum 3 durch

1 einflügel. Brettür und
1 Holzterrasse im Brettverschlag, bestehend aus 12 Trittstufen, unterseits verschalt, einseitigem Holzhandläufer, Treppenumwehrung zugänglich.

F = Bretter

W = Brettverschläge

D = Dachuntersicht

1 einflügel. Brettür

2 Stelldachfenster.


Raum 15. Kornboden.

F = Bretter

W = Giebel roh beputzt, im Uebrigen Brettwände.

D = Dachuntersicht

1 einflügel. Brettür

4 zweiflügel. Fenster mit  Eisenstäben davor in den Fledermausdachaufbauten.

2 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste und Rundeisenstäben davor. Brettschüttwände in Fensterbrüstungshöhe rings um den Boden.

Raum 16

D = Raum 16. Boden.

1 a

1 T F = Bretter

Raum 16 unbenutzt.

ol

D = Dachuntersicht

7 Stelldachfenster

1 Giebelfenster mit Bleisprossen

F = 1 Bretterwand mit Tür.

W =

Lehn

- + - + - + - + - + -

D =

1 zu XIII. Treib- u. Gewächshaus.

1 Fe

Blatt 19 der Zeichnungen.

1 Br

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut um 1890

F =

Grundmauern

3 ei

Umfassungen massives Mauerwerk, aussen gefugt,

2 Le

raumseits geputzt. Abseitenanbau - ausgemauer-

1 Le

tes, aussen gefugtes, raumseits geputztes, Fach-

1 Tr

werk.

1 ei

Decken Dachuntersicht

Dach Gartenseitige Dachneigung - Glas zwischen
Holzsprossen und Winkelleisen mit teilweisen Brett-

F =

Abdecktafeln.

2 Le

Dachneigung der Mauer zu Kroneneindeckung - Wind-

1 Le

ferdern

2 gefugte Schornsteinkästen mit je 1 Schornstein-

reini-

reinigungsklappe.

Innerer Ausbau.

Raum 1.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster.

Vor der Tür zum Raum 2 Fliesenbelag.

Vor der Eingangstür

2 gemauerte und zementierte Stufen.

W = geputzt und geweißt.

D = Glas-Rückfront verputzt.

1 gemauerter und mit Lehm besetzter, teils un-
terirdischer, dann auf dem Fussboden anstei-
gender Heizkanal.

Gemauerte und zementierte Ständersockel

2 eis. Ständer

1 Holzständer

1 einflügel. Dreifüllungseingangstür (3.obere
Füllung Glas mit innen als Doppeltür davorlie-
gende Leistentür.

1 einflügel. Zweifüllungstür

1 rundes Fenster mit Stellstange am Giebel

1 Stelldachfenster

1 einflügel. Brettluke

1 Wasserpapfelle mit Bleirohranschluss.

Raum 2.

F =, W =, D =, 1 Heizkanal, Ständersockel wie
im

im Raum 1.

- 1 einflügel. Zweifüllungstür
- 1 einflügel. Brettür
- 1 einflügel. Brettluke
- 1 rundes Fenster mit Stellstange am Giebel
- 2 Bottiche - (1 gemauert, 1 Beton).

Raum 3.

- F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
- W =, geputzt und geweißt
- D = Dachunterschälung mit Deckleisten und geweißt.
- 2 einflügel. Brettüren
- 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste.

Raum 4.

- F =, W =, 2 Brettüren wie im Raum 3.
- D = Unteransicht des Kronendaches
- 1 Stelldachfenster
- hochkantig gemauerte Stufen
- 2 Heiztüren.

- + - + - + - + - + -

XXIII. Waschhaus.

Blatt 19 der Zeichnungen.

All-

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut.

- Grundmauern Felsen
- Umfassungen massives Mauerwerk, aussen gefugt, raumseits geputzt.
- Decken Holzbalken mit Brettbelag und Lehmauftrag
- Dach Kroneneindeckung
- 1 gefugter Schornsteinkasten
- 2 Brettentlüftungskapen mit Pappbekleidung
- 1 Stelldachfenster.

oste
ng-
chen

Innerer Ausbau.

- F =, flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
- W = roh beputzt
- D = Balkenlage mit Brettbelag - 2 Brettschieber der Entlüfter
- 1 einflügel. Brettür mit Flacheisen - Verschluss-Stangen mit Schloss, draussen
- 1 Feldsteinstufe
- 4 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
- Flach- und Rundeisenstäbe davor - draussen
- Holzläden davor.
- 1 geputzter Schornsteinkasten mit Schornsteinreinigungstür
- 1 gemauerter und zementierter Herd mit Blechrauchfang und eingemauertem Kessel mit Brettdeckel

ster

Poste
r, Röh-

i zum
ge-

deckel

1 gemauerter und zementierter Sockel, hierauf

1 eis. Pumpenpfosten

1 gemauerter Schacht mit eis. Rost

(Ablauf in den See)

- 1 Waschsteg am See.

+ + + + +

XXIV. 1. zweihischiger Katen am Damm von

Malchow - Stadt.

Blatt 20 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut um 1870 - 1880

Grundmauern Felsen

Umfassungen massives Mauerwerk, aussen gefugt, raumseits geputzt.

Innenwände massives Mauerwerk, beiderseits mit Lehm besetzt.

Decken Holzbalken mit Windelboden

im Keller - massiv - gewölbt.

Dach Kroneneindeckung.

Windfedern, 2 gefugte Schornsteinköpfe, 2 Fledermausdachaufbauten, aussen verputzt, mit

Fenster.

Fenster.

1 Dachlukenaufbau mit seitlicher Verbretterung und Sattel-Pappdach auf Brettschalung. -

NB. - Hier gehört der Dachlukenaufbau zum 2. Hisch.

beim 2. Katen zum 1. Hisch

beim 3. Katen zum 2. Hisch

beim 4. Katen zum 1. Hisch.

Innerer Ausbau.

1. H i s c h.

Raum 1. Vorraum.

draussen davor

3 Sammelsteinstufen,

obere Stufe mit Zement abgeglichen.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geweisst

D = balkengleich besetzt und geweisst

1 einflügel. Brettür mit festem Oberlicht

2 einflügel. Brettüren

1 Holztreppe, bestehend aus 12 Trittstufen zwischen Wangen

1 einflügel. Bodenbrettluke

1 Zähler mit Sicherung der elektrischen Leitung.

Raum 2

elpfoste
lessing-
blech
trischen


flaster

elpfoste
ztür, Röh-

wand zum

1 ge-

Raum 2. Küche.

F = W = D =, ferner 2 Türen wie im Raum 1.
 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
 und  Eisenstäben davor.
 1 gemauerter, besetzter und geweisster Herd mit
 Dreilochplatte, Heistür, Aschtüröffnung, Back-
 ofen mit Öffnung
 1 gemauerter, besetzter und geweisster Rauch-
 fang auf Fangholz
 1 Schornsteinabsperrschieber, Rauchanschluss-
 rohr.
 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
 Lichtleitung.

Raum 3. Speisekammer.

F = W = D = wie im Raum 1.
 1 einflügel. Kellerbrettklappe im Holzrahmen
 1 einflügel. Brettür
 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
 und Flacheisenstäben davor.

Raum 3 a. Keller.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster.
 W = roh beputzt und geweisst
 D = hochkantig gemauertes Gewölbe
 1 Einsteigebrettklappe

1 ein-

1 einflügel. Holzklappe.

Raum 4. Stube.

F = Bretter
 W = geweisst
 D = balkengleich besetzt und geweisst
 2 einflügel. Brettüren
 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
 1 Kachelofen 2½ x 4 x 8, Aufsatz, 3 Messing-
 haken, Heistür, Röhre ohne Tür, Ofenblech
 1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
 Lichtleitung.

Raum 5. Stube.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
 W = geweisst
 D = balkengleich besetzt und geweisst
 1 einflügel. Brettür
 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
 1 Kachelofen 2½ x 4 x 8, Aufsatz, Heistür, Röh-
 re ohne Tür, 3 eis. Haken.

Raum 6. Boden.

F = Lahn zwischen den Balkenfeldern
 W = Giebel - massiv - geputzt - Trennwand zum
 Nachbar - Klutenmauerwerk - besetzt.
 D = Dachuntersicht

1 ge-

F = 1
 1 zw
 und
 1 ger
 Drei
 ofen
 1 gem
 fang
 1 Sch
 rohr.
 1 Sch
 Licht

1 geputzter Schornsteinkasten
 1 einflügel. Giebelbrettluke
 1 einflügel. Bodenbrettluke (v. Raum 1)
 1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste
 im Fledermausdachaufbau.

2. H i s c h.

Dieser gleicht der Beschreibung des 1. Hirschsches bis auf folgende Abweichungen:

Raum 1. Vorraum.

1 Sch
 rohr.
 1 Sch
 Licht

Vor der Eingangstür
 1 Sammelsteinstufe
 1 Holzterappe mit 13 Trittstufen.

Raum 2. Küche.

F = W
 1 ein
 1 ein
 1 zwe
 und F

Vor dem Fenster Rundeisenstäbe
 Herd mit Heiz-, Asch- und Backofentür.

Raum 3. Speisekammer.

Vor dem Fenster Rundeisenstäbe.

Raum 4. Stube.

F = .f
 W = r
 D = h

eiserne Ofenhaken.

Raum 6. Boden.

1 Dach-

1 Dachaufbau mit
 1 einflügel. Brettluke.

+ + + + +

XXV. 2. zweihischiger Katen am Damm von

Malchow - Stadt.

Blatt 20 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Diese gleicht der "Allgemeinen Baubeschreibung des 1. zweihischigen Katens am Damm von Malchow - Stadt " vollkommen.

Innerer Ausbau.

gleichet der Beschreibung des 1. Katens - 1. Hirsch am Damm von Malchow - Stadt bis auf folgende Abweichungen:

1. H i s c h.

Raum 1. Vorraum.

Draussen davor
 1 Sammelsteinstufe
 1 Holzterappe mit 14 Trittstufen

Raum 2

Raum 2. Küche.

F = 1 Fenster mit Flacheisenstäben davor.
1 zw Herd mit Zweilochplatte, Aschtür
und 4 Ausser dem zweiflügel. Fenster
1 ges 1 kl. Fenster (nach Raum 3).

Raum 3. Speisekammer.

1 ges Fenster ohne Eisenstäbe
fang 2 einflügel. Brettüren
1 Sch Ausser dem zweiflügel. Fenster noch
rohr. 1 kl. Fenster.
1 Sch

Raum 4. Stube.

Ofen mit Röhrtür, 3. eis. Haken.

Raum 5. Stube.

F = 1
1 eis 2 einflügel. Brettüren
1 eis Ausser dem zweiflügel. Fenster noch
1 zw 1 einflügel. Fenster.
und 1
1 Schalter und 1. Brennstelle der elektri-
schen Lichtleitung. - E.d.N.

Raum 6. Boden.

F = 1
W = 1
D = 1
1 Bir Gleich der Beschreibung des 1. Katens 2. Hisch.

2. Hisch.

2. H i s c h.

Raum 1. Vorräum.

Draussen davor
1 Sammelsteinstufe.

Raum 2. Küche.

Backofen ohne Tür
Fenster mit Rundeisenstäben.

Raum 3. Speisekammer.

Fenster mit Rundeisenstäben davor.

Raum 5. Stube.

2 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste.

- + - + - + - + - + -

=====
XXVI. Stallgebäude für die ersten beiden

=====
zweihischigen Katens am Damme von

=====
Malchow - Stadt.

=====
Blatt 22 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

F Erbaut

1 Grundmauern Felsen

u Umfassungen massives Mauerwerk, aussen gefugt,
1 raumseits geputzt.

D Innenwände massives Mauerwerk, beiderseits ge-
o putzt.

1 Decken Bohlenbelag auf Holzbalken.

f Dach vorne Zementplattung, hinten Kronendach.

1 Windfedern nur am Ueberstand, 2 Stelldachfen-
r ster mit kurzer Dachrinne darüber.

1

I Innerer Ausbau.

Stallräumlichkeiten zum 1. Katen - 1. Hirsch -

Raum 1. Stall.

F

1 F = flachseitig, in den Buchten hochkantig ver-
1 legtes Mauersteinpflaster mit Rinnenanlage.

1 W = geweisst

u D = geweisst

1 einflügel. Brettür

3 Brett-Trogverschläge

3 Brett-Buchtentüren

F

2 Brett-Buchtentrennwände

W

3 Holztröge

I

1 Holz-Kuhkrippe

1

2 ein-

2 einflügel. Fenster

1 Boden-Einsteigeöffnung

Hühnerwiemen - E. d. N.

Raum 2. Boden.

F = Bohlen

W = geputzt. - Trennwand ausgemauertes und ge-
putztes Fachwerk.

1 einflügel. Giebelbrettluke

1 Einsteigeöffnung zum Raum 1.

Raum 3. Abortanbau.

Brettschalung an Holzstielen mit Papdach auf
Schalung

1 einflügel. Brettür

F = Fliesen

1 Brett-Abortsitz.

Stallräumlichkeiten zum 1. Katen - 2. Hirsch -

gleichen der Beschreibung der Stallräumlichkei-
ten zum 1. Katen - 1. Hirsch - bis auf folgende
Abweichungen:

Raum 1. Stall.

2 Tonschalentröge auf Betonfüssen.

Raum 2. Boden.

1 Stell-

1 Stelldachfenster
keine Giebelbrettluke.

Stallräumlichkeiten zum 2. Katen - 1. Hisch -

gleichen der Beschreibung der Stallräumlichkeiten zum 1. Katen - 1. Hisch -, bis auf folgende Abweichungen:

Raum 1. Stall.

2 Holztröge

Raum 2. Boden.

1 Stelldachfenster
keine Giebelbrettluke

Raum 3. Abort.

Brettschalung mit Deckleisten
F = Bretter
1 einflügel. Brettür mit Deckleisten
1 Koteimer
1 Brettklappe (zum Herausholen des Eimers).

Stallräumlichkeiten zum 2. Katen - 2. Hisch -

gleichen der Beschreibung der Stallräumlichkeiten zum 1. Katen - 1. Hisch - bis auf folgende Abweichungen:

Raum 3

Raum 3. Abort.

2.

Brettschalung mit Deckleisten.

F = Bretter

1 einflügel. Brettür mit Deckleisten

1 Koteimer

1 Brettklappe (zum Herausholen des Eimers).

hen.

- + - + - + - + - + - + -

XXVII. 3. zweihischiger Katen am Damm von

Malchow - Stadt.

Blatt 20 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Diese gleicht der " Allgemeinen Baubeschreibung des 1. zweihischigen Katens am Damm von Malchow - Stadt " vollkommen.

Katen

=====

Innerer Ausbau.

gleich der Beschreibung des 1. Katens - 1. Hisch - am Damm von Malchow - Stadt bis auf folgende Abweichungen:

1. H i s c h

g zum

Raum 1. Vorraum.

Stall-

3 Sam-

3 Sammelsteinstufen.

Raum 2. Küche.

Vor den Fenstern Rundeisenstäbe.

Raum 5. Stube.

F = Bretter

Ausser dem zweiflügel. noch

1 einflügel. Fenster

1. Ofenblech

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
Lichtleitung - E. d. N.

2. H i s c h.

Raum 1. Vorraum.

1 Sammelsteinstufe.

Raum 6. Boden.

Gleich der Beschreibung des 1. Katens 2. Hisch.

- + - + - + - + - + - + - + - + -

XXVIII. Stallgebäude zum 3. zweihischigen

Katen am Damm von Malchow - Stadt.

Blatt

Blatt 22 der Zeichnungen.

- 2.

Allgemeine Baubeschreibung.

gleichet der „ Allgemeinen Baubeschreibung zum
Stallgebäude für die ersten beiden Katen am
Damm von Malchow - Stadt“, jedoch ohne Stell- chen.
dachfenster.

Innerer Ausbau.

gleichet der Beschreibung der Stallräumlichkei-
ten zum 1. Katen - 1. Hisch - bis auf folgende
Abweichungen:

zum 2. Hisch

Raum 1. Stall.

- 1 Tonschalen- und
- 1 Brett-Trog
- 1 Buchten-Trennwand.

- + - + - + - + - + - + -

1 Katen
=====

XXIX. 4. zweihischiger Katen am Damm von

Malchow - Stadt.

Blatt 20 der Zeichnungen.

ig zum

Allge- Stall-

Allgemeine Baubeschreibung.

Diese gleicht der „Allgemeinen Baubeschreibung des 1. zweischipigen Katens an Dam an Malchow - Stadt“ vollkommen.

Innere Ausbau.

gleicht der Beschreibung des 1. Katens - 1. Stock - an Dam an Malchow - Stadt bis auf folgende Abweichungen

1. Stock.

Raum 1. Vorräum.

Holstreye mit 14 Trittstufen.

Raum 2. Küche.

Leuchtbr.

Raum des zweiflügl. Fenster noch 1 kleines Fenster.

Raum 3. Speisenzimmer.

Raum des zweiflügl. Fenster noch 1 kl. Fenster.

Raum 4. Küche.

Gleich

Gleich der Beschreibung des 1. Katens - 2. Stock.

2. Stock.

Raum 1. Vorräum.

2 Sammelstufen mit Zement abgeglichen.
1 Holstreye mit 11 Trittstufen.

Raum 2. Küche.

Leuchtbr und Backofen mit Thür.
Flacheisenstäbe vor den Fenstern.

Raum 3. Speisenzimmer.

Rundeisenstäbe vor den Fenstern.

XII. Stallgebäude zum 4. zweischipigen Katens

an Dam von Malchow - Stadt.

Blatt 22 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung

gleich der „Allgemeinen Baubeschreibung zum Stall-

Stallgebäude für die ersten beiden Katen am Damm von Malchow - Stadt ", jedoch ohne Stelldachfenster.

sc
na

Innerer Ausbau.

gleich der Beschreibung der Stallräumlichkeiten zum 1. Katen - 1. Hisch - bis auf folgende Abweichungen:

gl
Hi
fc

zum 1. H i s c h.

l.

Raum 1. Stall.

- 2 Holztröge
- 2 Brett-Trogverschläge
- 2 Brett-Buchtentüren.

Hc

zum 2. H i s c h.

2 Tonschalentröge auf Betonfüssen.

As
Au
l

- + - + - + - + - + - + -

XXXI. Zweihischiger Katen mit 2 Witwenwoh-

Au
l

nungen.
=====

Blatt 21 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut

Erbaut

Grundmauern Felßen

Umfassungen massives Mauerwerk, beiderseits geputzt.

Dachgiebelwände ausgemauertes, aussenseits gefugtes, Fachwerk, raumseits geputzt.

Innenwände massives Mauerwerk, geputzt.

Decken Holzbalken mit Windelboden.

Dach Kroneneindeckung. Sparren - Freigebinde mit profilierten Windfedern.

2 gefugte Schornsteinköpfe

4 Stelldachfenster mit darüber liegender kurzer Rinne.

Innerer Ausbau.

1. H i s c h.

Raum 1. Vorraum.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster.

W = geputzt und geweißt.

D = balkengleich besetzt und geweißt

1 einflügel. Eingangsbrettür mit darüber liegendem festem Oberlicht, draussen davor

1 gemauerte Stufe

1 einflügel. Brettür mit festem Oberlicht (nach Raum 2).

1 einflügel. Brettür

1 Brett-

1 Brettverschlag (unter der Treppe) mit
 1 einflügel. Brettür (zum dunklen Raum)
 1 Holstreppe, bestehend aus 10 Stufen zwischen Wangen, unterseits verschalt.
 1 einflügel. Bodenbrettluke.
 1 Zähler mit Sicherung der elektrischen Lichtleitung.

Raum 2. Küche.

F = W = D = wie im Raum 1.

1 einflügel. Brettür mit festem Oberlicht.

1 einflügel. Brettür

1 gemauerter, geputzter und geweisster Herd mit 2 Heiz- und 1 Aschtür, 1 Waschkesselöffnung, Zweilochplatte.

1 Schornsteinabsperrschieber

1 gemauerter, geputzter und geweisster Rauchfang auf Fangholz.

Die Schornsteinöffnung ist hier mit Dachsteinen auf Flachschiene abgedeckt.

1 Eisenblech - Schornstein - Einsteigeplatte.

1 kl. Fenster (nach Raum 3).

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 3.

Raum 3. Speisekammer.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster, soweit nicht Holzrahmen mit Brettbelag und
 1 einflügel. Brettklappe (zum Keller).

W = geputzt und geweisst

D = balkengleich besetzt und geweisst.

1 einflügel. Brettür

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste und Rundeisenstäben davor.

Raum 3 a. Kellerloch.

1,87 x 2,15 m gross, 1,20 m tief.

F = Erde

W = Felsen

D = Brettbelag

1 einflügel. Brettklappe

1 Leiter.

Raum 4. Stube.

F = Bretter

W = geputzt und geweisst

D = balkengleich besetzt und geweisst

2 einflügel. Brettüren

2 vierflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste

und zweiflügel. Holzläden davor.

1 Kachelofen 3 x 4 x 8, Aufsatz, Heiztür, Röhre

mit

mit Tür, Ofenblech, 4 Haken.

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 5. Stube.

F = W = D = wie im Raum 4.

1 einflügel. Brettür

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte

1 Kachelofen 2 x 3 x 7, Aufsatz, Heiztür, Röhre ohne Tür, 3 Haken, 1 Ofenblech.

Raum 6. Boden.

F = Lehm zwischen den Balkenfeldern.

W = geputzt - Trennungen zu den Nachbarn - Schalbretter.

D = Dachuntersicht.

1 einflügel. Bodenbrettluke (vom Raum 1).

Treppenlochumwehrung aus Bretter.

1 einflügel. Brettluke im Drempel.

1 einflügel. Giebelfenster

2 Stelldachfenster.-

- Jm ganzen Boden

10 einflügel. Fenster (1. und 2. Hisch).

2. H i s c h.

gleich der Beschreibung des 1. Hisches bis auf folgende Abweichungen:

Raum 1.

Raum 1. Vorräum.

1 einflügel. Fenster in der Wand nach Raum 2.
1 - 13 stufige Holzterrappe mit Tritt- und Setz-
er
stufen zwischen Wangen, einseitigem Holzhand-
läufer.

1 Schalter der elektrischen Lichtleitung.

- kein Brettverschlag mit Tür,

kein Zähler.

Raum 2. Küche.

1 gemauerter und zementierter Herd, 1 eingemauerter Kessel - E.d.N.

2 Schornsteinabsperrschieber

1 Brennstelle der elektrischen Lichtleitung.

Raum 3. Speisekammer.

Vor dem Fenster keine Stäbe

kein einflügel. Fenster.

Raum 5. Stube.

kein Ofen

1 einflügel. Kellerbrettklappe.

Raum 5 a.2. Keller.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = Felsen

D =

ie-

D = Bretter.

1 einflügel. Einwurfsbrettluke.

Raum 6. Boden.

2 einflügel. Giebelfenster.

Am Nordost-Giebel

1 Brettschuppen mit Pappdach. E.d.N.

1. Witwenwohnung.

Raum 1. Küche.

Draussen davor

1 sechsstufige Feldsteintreppe mit 25 cm

1 Stein starken Wangen

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geputzt und geweißt

D = balkengleich besetzt und geweißt.

1 einflügel. Brettür mit darüber liegendem

festen Oberlicht.

1 einflügel. Brettür

1 gemauerter, geputzter und geweisster Rauchfang mit Fangholz

1 Herd ohne Feuerung

1 einflügel. Bodenbrettluke

1 Leiter.

Raum 2.

Raum 2. Stube.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster und Brettabdeckung des Kellerloches.

W und D = wie im Raum 1.

1 einflügel. Brettür

1 vierflügel. Fenster mit fester Mittelposte

- Bleiverglasung -

1 Kachelofen 2½ x 3½ x 8, Aufsatz, Heiztür, Röhre mit Tür, 3 eis. Haken.

ster

hnit-

Raum 2 a. Kellerloch.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geputzt

D = Brettbelag

2. Witwenwohnung.

gleich der Beschreibung der 1. Witwenwohnung bis auf folgende Abweichungen:

Raum 1. Küche.

keine Stufen vor dem Eingang.

1 gemauerter und geputzter Herd mit Dreilochplatte, Heiz- und Aschtür.

1 Brettbelag (zum Kellerloch)

1 Brettverschlag mit Tür.

Zie-

Raum 2. Stube.

F =

l.

F = Bretter

Fenster ohne Bleiverglasung

Ofen mit Ofenblech

kein Kellerbrettbelag

1 Schalter und 1 Brennstelle der elektrischen
Lichtleitung.

Raum 2 a. Kellerloch.

unter Raum 1 gelegen.

- + - + - + - + - + - + -

XXXII. 1. Stallgebäude zum zweihisigen

Katen mit 2 Witwenwohnungen.

Blatt 22 der Zeichnungen.

Allgemeine Baubeschreibung.

Erbaut

Grundmauern Felsen

Umfassungen massives Mauerwerk, beiderseits rau
geputzt.

Innenwände ebenfalls massives Mauerwerk, beider-
seits rau beputzt.

Decken Holzbalken mit Bohlenbelag

Dach Kroneneindeckung.

Innerer

Innerer Ausbau.

Raum 1. Stall.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geweisst

D = geweisst

1 einflügel. Brettür mit kleiner eingeschnit-
tener Oeffnung

1 Einsteigeöffnung zum Boden

1 einflügel. Fenster

1 Brett-Trogverschlag

1 Brett-Buchtenwand

1 Brett-Buchtentür

1 Holztrog

1 Holz-Kuhkrippe

Hühnerwiemen - E. d. N.

Raum 2. Stall.

F =, W =, D = wie im Raum 1.

1 einflügel. Brettür

1 einflügel. Fenster

1 Brett-Buchtentrennwand

2 Brett-Trogverschläge

2 Brett-Buchtentüren

2 Holztröge

1 Hühnerwiemen, Krippe und Raufe für die Zie-
ge. - E. d. N.

Raum 3.

F = Raum 3. Boden.

- Fer F = Bohlen
- Ofe W = geputzt. - Der Boden ist durch eine Brettkei
- 1 s Trennwand in 2 Räume geteilt.
- Lic 1 einflügel. Giebelbrettluke
- 1 Einsteigeöffnung (vom Raum 1).

Ein grösserer Brettanbau mit Pappdach

unt auf Schalung ist E. d. N.

Ein weiterer Abortanbau

- XX F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
- == W = Brettschalung an Latten
- D = Untersicht des Pappdaches.
- 1 Türöffnung
- 1 Brettabortsitz.

+ + + + + + + + + + +

Er
Gr
Um XXXIII. 2. Stallgebäude zum zweihischiigen

ge Katen mit 2 Witwenwohnungen.

In Blatt 22 der Zeichnungen.

De Allgemeine Baubeschreibung

gleich der „ Allgemeinen Baubeschreibung

zum

zum 1. Stallgebäude zum zweihischiigen Katen mit 2 Witwenwohnungen“.

Innerer Ausbau.

Raum 1. Stall.

- F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster
- W = geweisst
- D = geweisst
- 1 einflügel. Brettür
- 1 einflügel. Fenster
- 1 Brett-Trogverschlag
- 1 Brett-Buchtentür
- 1 Holztrog.

Raum 2. Stall und Raum 3. Stall

gleich der Beschreibung des Raumes 1 dieses Stallgebäudes vollkommen.

Raum 4. Boden.

- F = Bohlenbelag
- W = geputzt
- D = Dachuntersicht
- Einsteigeöffnungen.

+ + + + + + + + + + +

XXXIV.

P : XXXIV. Schnitterkaten.

Fe: Blatt 21 der Zeichnungen.

Of:
ke: Allgemeine Baubeschreibung.

1
Li Erbaut

Grundmauern Felsen

un Umfassungen ausgemauertes, aussen gefugtes, raumseits geputztes, Fachwerk.

Innenwände ausgemauertes, beiderseits geputztes, Fachwerk.

Decken Holzbalken mit Brettbelag

Dach Zementfalzziegel.

XX
== 2 gefugte Schornsteinköpfe

1 Stelldachfenster mit darüber liegender kurzer Dachrinne,

Windfedern

1 Glas-Dachziegel.

Er Schuppenanbau.

Gr Grundmauern Felsen

Um Umfassungen Bretter

ge Dach Pappe auf Brettschalung.

Jn
se Abortanbau.

De
Da Brettwandungen

Papp-

Pappdach auf Schalung.

Innerer Ausbau.

Raum 1. Vorräum.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = geweisst

D = geweisst

1 einflügel. Brettür mit darüber liegendem Kippfenster und Stellstange.

1 einflügel. Brettür

2 Türöffnungen

1 gemauerter, mit Lehm besetzter und geweisster Rauchfang mit Herdglocke und Fangholz.

1 Herdsockel

1 kleine Wandöffnung (über der Türöffnung nach Raum 2)

1 Schornsteinanschlussrohr.

Raum 2.

F =, W =, D = und 1 Türöffnung mit darüber liegender kleiner Wandöffnung wie im Raum 1.

1 einflügel. Fenster mit \sphericalangle Eisenstäben davor.

Raum 3. Stube.

F =, W =, D = wie im Raum 1.

2 ein-

2 einflügel. Brettüren

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste und draussen davor Holzläden.

1 Kachelofen $2\frac{1}{2} \times 4 \times 8$, Aufsatz, Heiztür, Röhre mit Tür, 3 eis. Haken.

Raum 4. Stube.

F = W = D = wie im Raum 1.

1 einflügel. Brettür

1 zweiflügel. Fenster mit fester Mittelpfoste und draussen davor Holzläden

1 einflügel. Fenster

1 gemauerter, geputzter und geweisster Ofen mit Heiztür, Rohre ohne Tür, 3 eis. Haken.

Raum 5. Küche.

F = W = D = wie im Raum 1.

1 einflügel. Brettür mit darüber liegendem Kippfenster und Stellstange

2 Türöffnungen

1 gemauerter, geputzter und geweisster Herd mit Dreilochplatte.

1 gemauerter und mit Lehm besetzter und geweisster Rauchfang mit hängendem Fangholz an Bolzen.

1 Schornsteinanschlussrohr.

Raum 6.

F = W = D = wie im Raum 1.

1 Türöffnung

1 einflügel. Fenster

Raum 7. Stube.

F = W = D =, 1 einflügel. Brettür,
1 Fenster mit Holzläden und
1 Ofen wie im Raum 3.

Raum 8. Boden.

F = Lehmauftrag

W = geputzt

D = Dachuntersicht

2 einflügel. Giebelbrettluken

1 Stelldachfenster

1 Glas-Dachziegel.

Schuppen.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = Bretter

D = Unteransicht der Dachschalung

1 einflügel. Brettür

Abort.

F = flachseitig verlegtes Mauersteinpflaster

W = Bretter

D = Unteransicht der Dachschalung

1 Türöffnung (nach dem Schuppen zu).

1 einflügel. Brettür

2 Brettabortsitze mit je

1 Kot-

- 1 Kotkasten und langseits
- 2 Öffnungen (zum Herausholen der Kästen).

+ + + + +

XXXV. Brunnen, Pumpen und Wasserleitung.

Blatt 23 der Zeichnungen.

- 1) 1 Motor-Pumpwerk mit Zählerⁱⁿ der westlichen Parkecke mit Betondecke und Einsteigeklappe versorgt durch eiserne Wasserleitungsrohre
 - das Wohnhaus
 - den Kutschpferdestall
 - das Viehhaus
 - das Schweinehaus
 - den Pferdestall und
 - das Treib- und Gewächshaus
 mit Wasser.
- 2) 1 Brunnen mit Pumpe vor dem Schafstall und von hier 1 Wasserleitung in den Schafstall.
- 3) 1 Pumpe im Waschhause mit unterirdischer Leitung vom See.

+ + + + +

XXXVI.

XXXVI. Elektrische Lichtleitung.

Blatt 23 der Zeichnungen.

Diese ist an das Privatwerk der Stadt Malchow angeschlossen.

+ + + + +

XXXVII. Entwässerung.

Blatt 23 der Zeichnungen.

Drainagerohre leiten die Abwässer in den See (siehe Lageplan - gelbe Eintragung).

+ + + + +

XXXVIII. Pflasterungen.

- 1) Feldsteinpflaster 6,50 m Breite und ganzer Länge des Viehhauses.
- 2) Zwischen Vieh- und Schweinehaus bis an die Hauptstrasse
- 3) Vor dem Kutschpferdestall und der alten Scheune in ganzer Breite des Scheunengiebels.
- 4) Vor der Wagenremise in ganzer Breite der Strasse.

+ + + + +

XXXIX.

XXXIX. Einfriedigungen.

Blatt 23 der Zeichnungen.

- 1) eine 2,00 m hohe, 28 cm starke Mauer um den Park mit 1 einflügel. und 1 zweiflüg. Lattentür und 2 einflügel. Brettüren darin.
- 2) Eine 1,50 m hohe, 28 cm starke Mauer mit Pfeilern zwischen Pächterwohnhaus (Amtshaus) und Statthalterwohnhaus mit 1 einflügel. und 1 zweiflügel. Lattentür darin.
- 3) Zwischen Schweinehaus und Kutschpferdestall - längs der Hauptstrasse eine 1,50 m hohe Mauer wie unter 2) beschrieben
- 4) Zwischen Statthalterwohnhaus und Magazin-gebäude eine 2,00 m hohe Mauer.
- 5) Zwischen dem Kutschpferdestall und der "Alten Scheune" eine 2,00 m hohe Mauer.
- 6) Eine Futtermauer hinter dem Kutschpferdestall und der "Alten Scheune".
- 7) Die Einfriedigung des Wirtschaftsgartens besteht teils aus einem Latten-, teils aus einem Maschendrahtzaun mit teilweiser Felsenmauer davor; 1 einflügel. und 1 zweiflüg. Lattentür darin.
- 8) Zwischen Wagenremise und Mittelscheune ein Draht- und Lattenzaun. E. d. P.
- 9) Zwischen Mittelscheune und Stallgebäude zum Katen auf dem Schäferberge ein

ein Draht- und Lattenzaun E. d. P.

- 10) Zwischen Schafstall und neue Scheune ein Lattenzaun (rund) mit einem 2flügel. Tor.
- 11) eine massive Mauer zwischen Spritzenhaus und Katen und rechts vom Katen. s. Blatt 14.

+ + + + + + + + + + +

XXX. Feuerlöschgeräte.

| | | | | |
|-------------------------|---------|-----------------------------|---|--|
| Jm Wohnhause: | Raum 35 | 2 Ewald-Feuerspritzen | | |
| | Raum 35 | <u>1 Minimax-Feuerlösch</u> | | |
| | Raum 48 | 1 Ewald - | " | |
| | Raum 57 | 1 Pluvius - | " | |
| Jm Kutschpferdestall | Raum 4 | 1 Minimax-Feuerl. | | |
| Jm Viehhaus | " 1 2 | " | " | |
| Jm Schafstall | " 1 1 | " | " | |
| Jm Katen am Schäferberg | " 1 1 | " | " | |
| Jm Statthalterwohnhaus | " 4 1 | " | " | |
| Jn Wagenremise | " 2 1 | Total - | " | |

+ + + + + + + + + + +

Nachgeprüft.
Meckl. Schwer. Hochbauamt.
Waren, den 4.4.1929.
gez. J.V. R. Heber

Aufgenommen 1928.
Die Prüfungsstelle des Meckl. Schwer.
Finanzministeriums, Hochbauabteilung.
gez. Schadow. gez. Madaus.

Anerkannt.
Kloster Malchow, den 4.4.1929.
gez. R. Schlapmann.

Bestellschein aus BeVer

Bestandssignatur: 5.12-5/1

Signatur: 8346

Lagerort: GSA-6;N/37/1

Benutzung: BN

Der Bestellschein verbleibt bis
zur Rücknahme durch den
Magazindienst beim Bestand
bzw. der Archivalieneinheit.

Name: Fütting, Manfred (ab 2023)

Benutzungsdatum: 20.09.2023

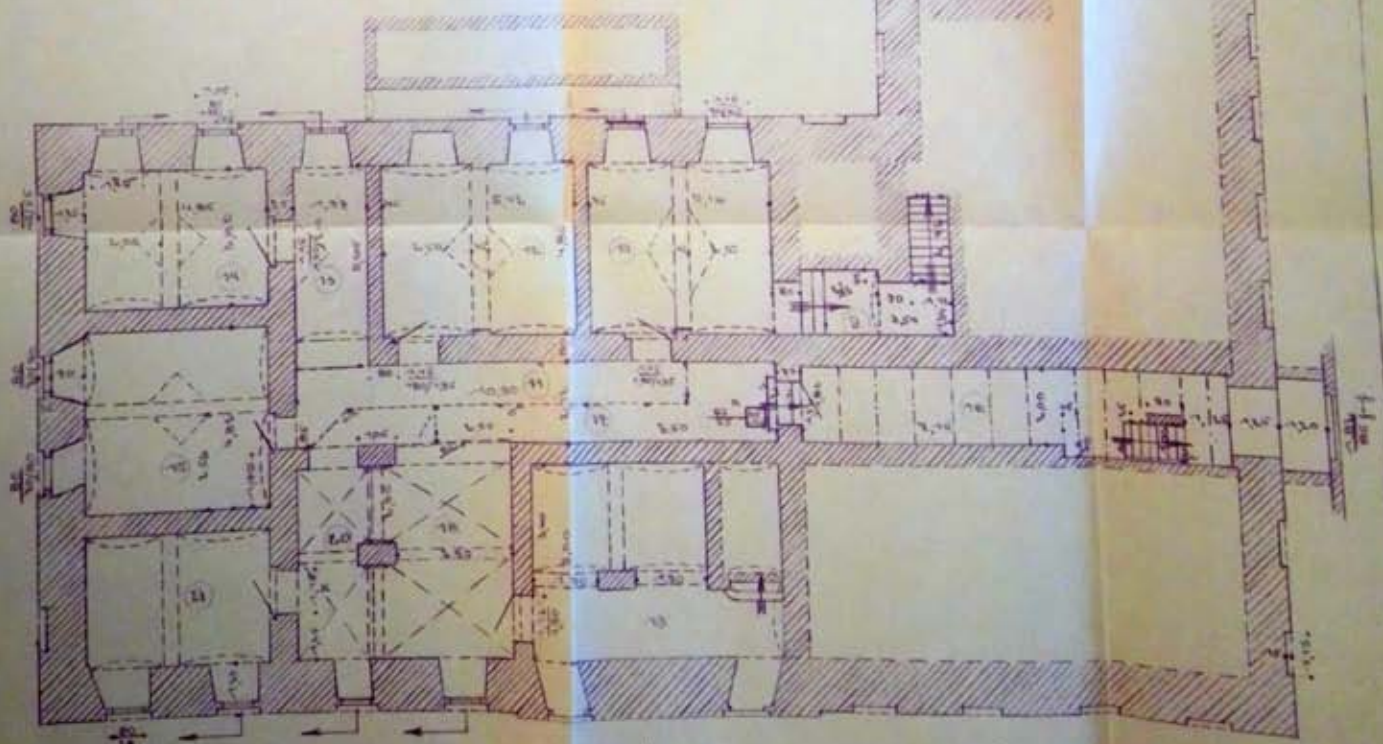
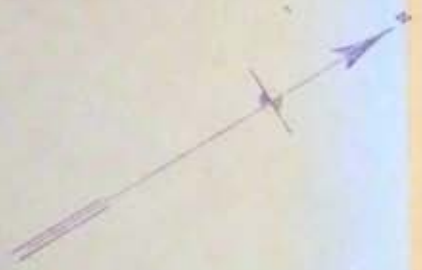
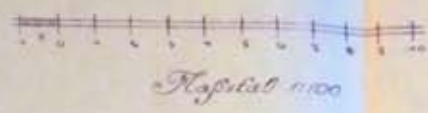
5.12 – 5/1 Mecklenburg –
Schwerinsches Ministerium
der Finanzen

5.12-5/1
Mecklenburg-Schwerinsches
Ministerium
Sign.:

8346

8590

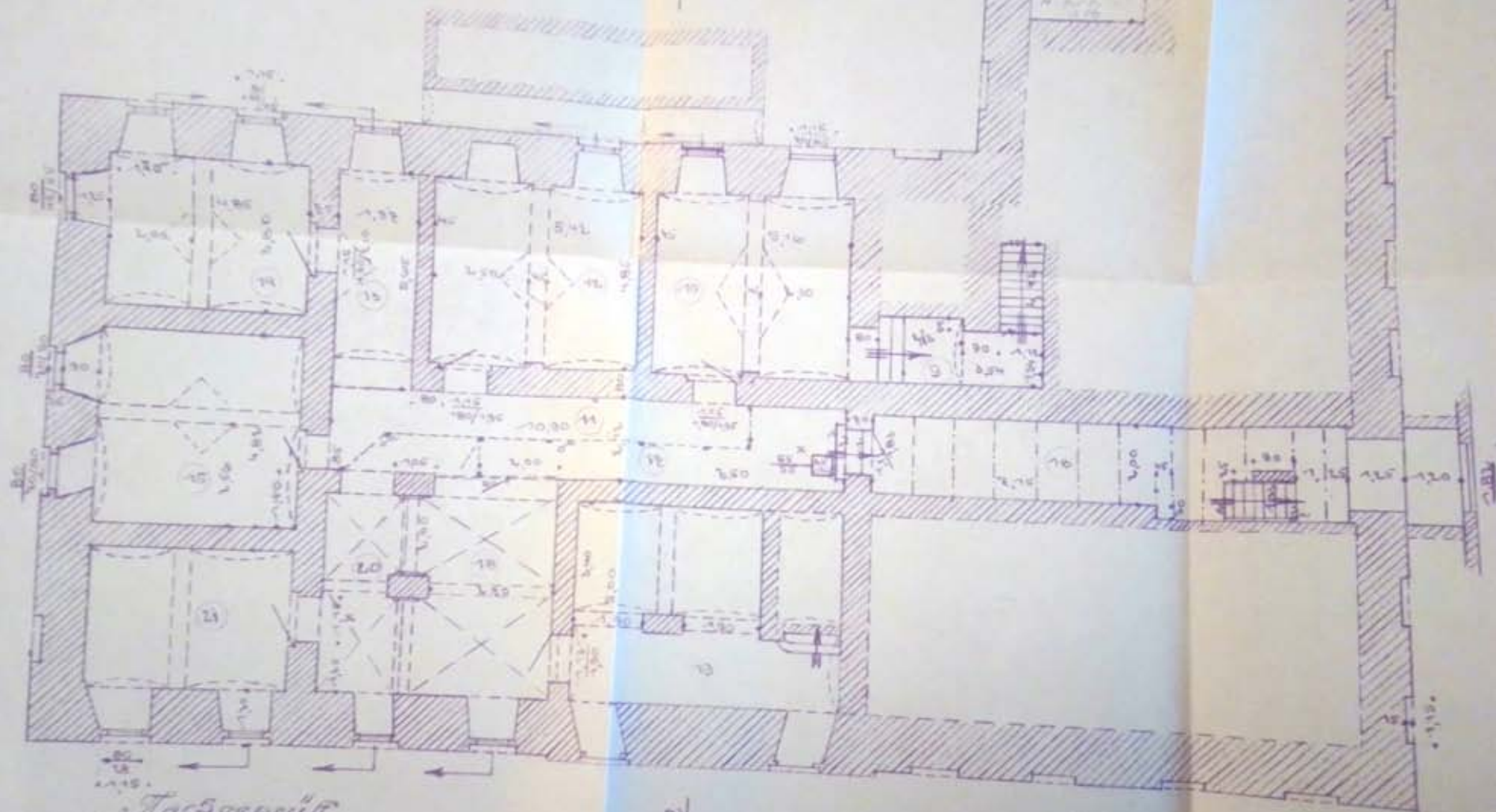
Architectural drawing of the cloister of the monastery of Haldensow
I. Haldensow
Klostergebäudegrundriß



Balk 1

Architectural drawing by
Arch. Eduard Kochbaum
Haldensow, d. d. 1927
in Haldensow

Approved on Sept 13, 1926
by the Building Office of the Royal Prussian
Ministry of the Interior, Potsdam
J. L. Müller
Magyar



Tatsgeprüft
 Reich. Bau. Hochbauamt
 Wären d. Nr. 1900
 m. W. 1900

Aufgezeichnet Sept. 1900
 Gezeichnet März 1900
 Die Prüfungsstelle des Reich. Bau-
 Finanzministeriums, Hochbauamt
 J. K. Müller
 Mann

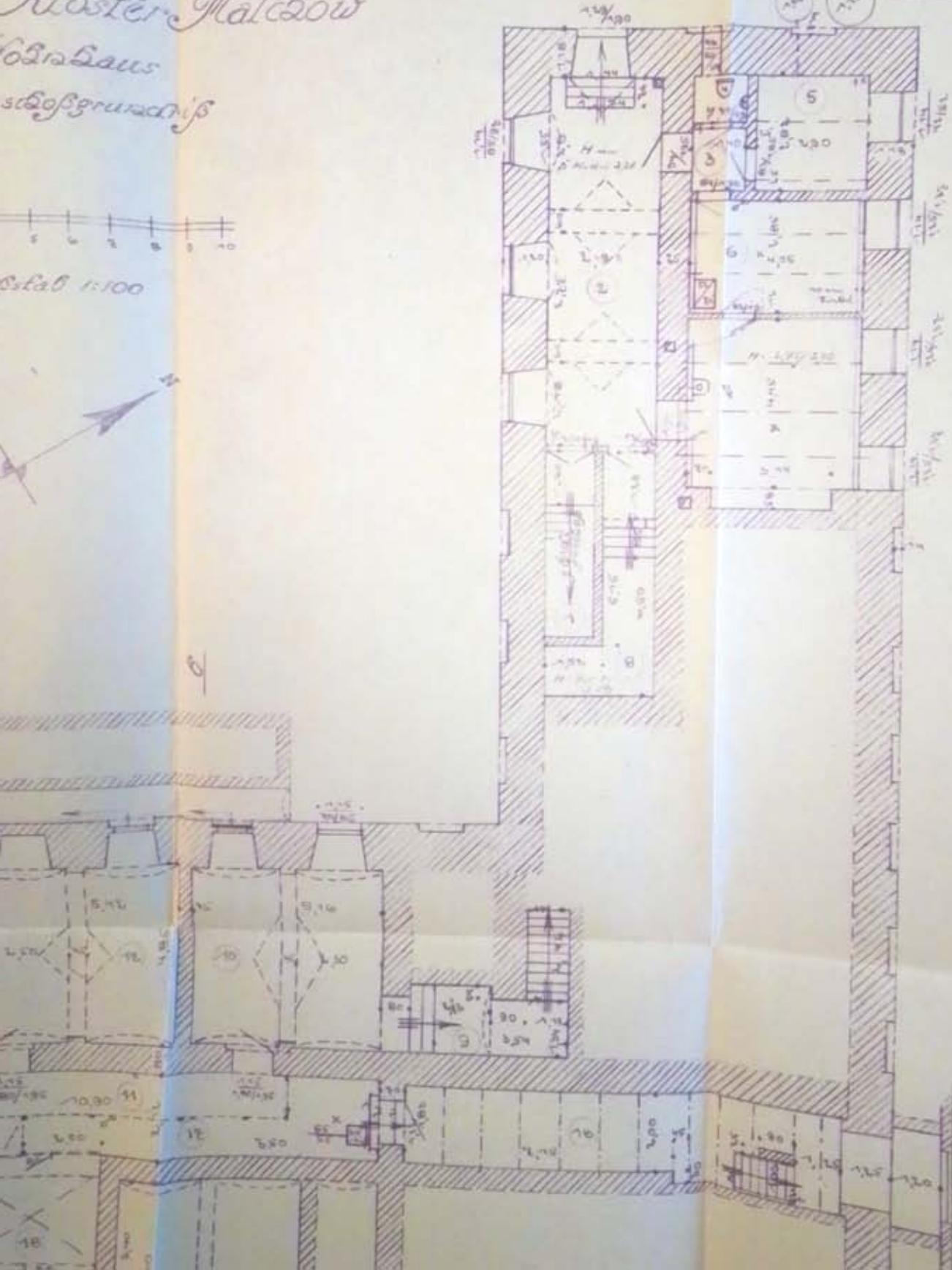
Kloster Malchow
Klosterhaus
Stoßgrundriß



Stab 1:100



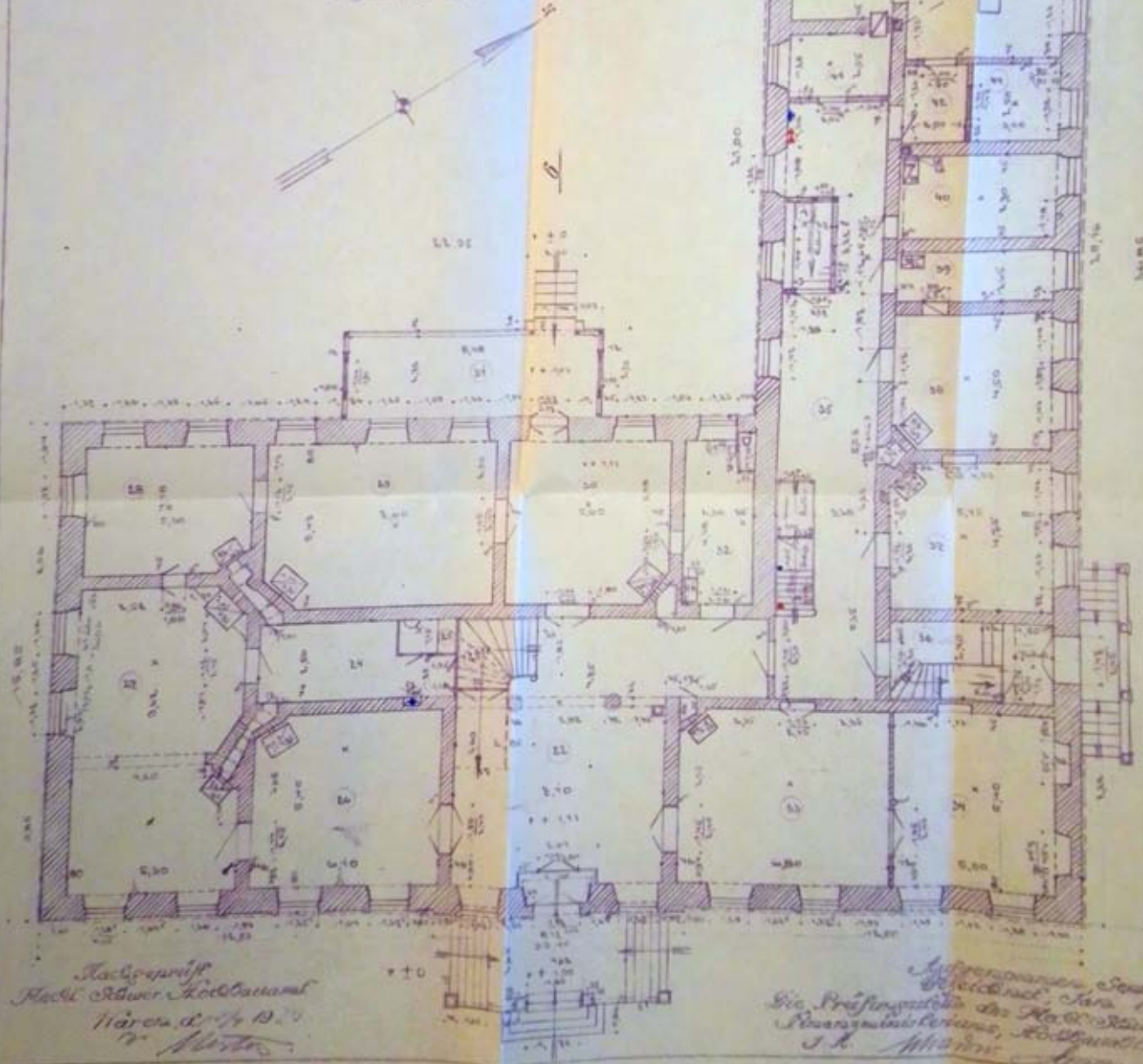
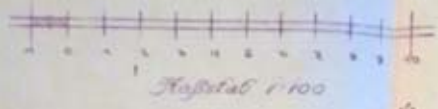
Stall 1.



1:100

Plan des Kloster Kloßow

I. Hörsaal
Entwurfgrundriß

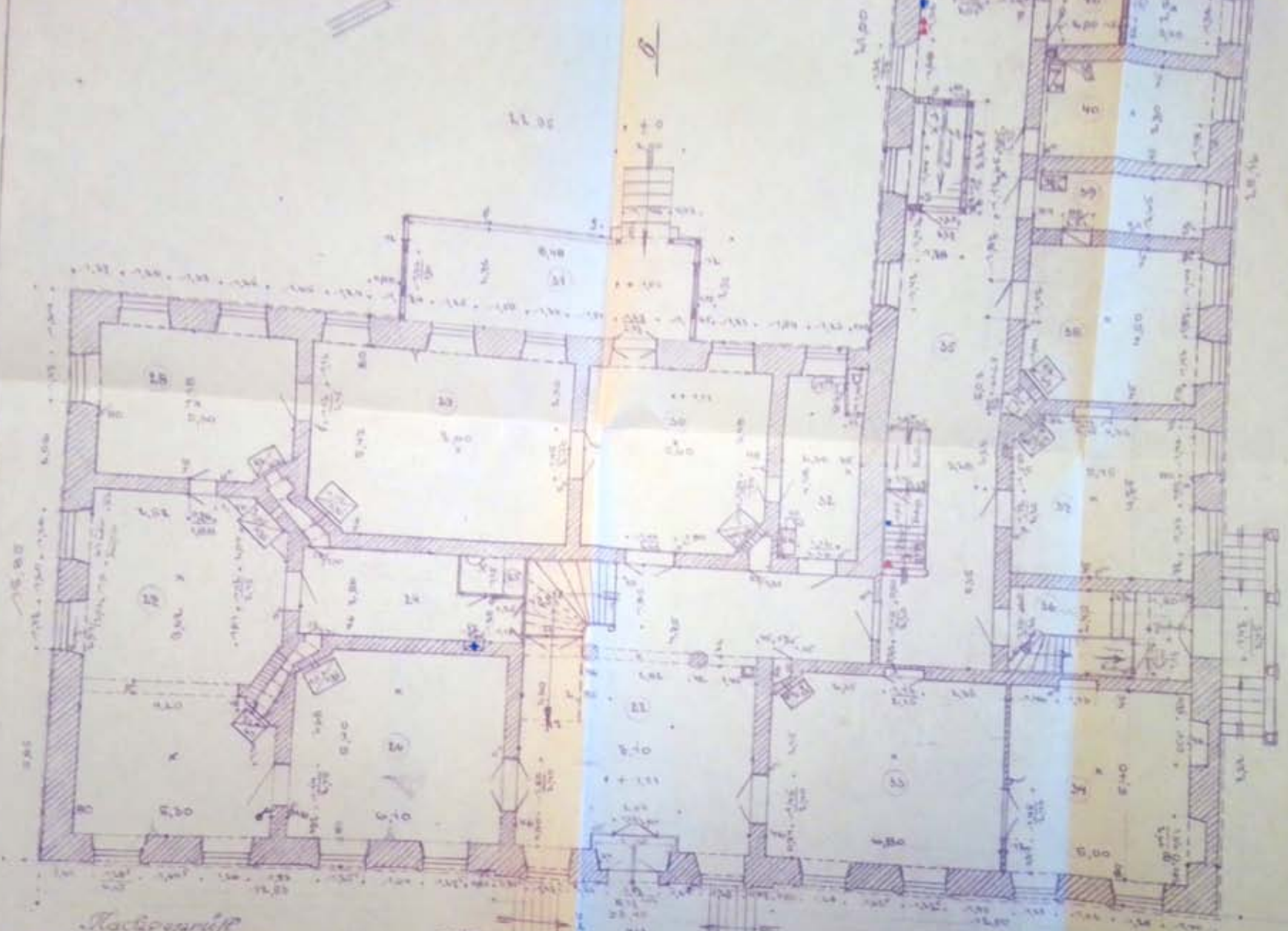


Kloßow
Hochschiff
Kloster Kloßow
Hörsaal
1975

Architektenamt
Prof. Dr. H. H. H. H.
1975

Nachprüfung
 Hochschwer Kohlbauamt
 Wären. d. 1/4 B. 1928
 H. M.

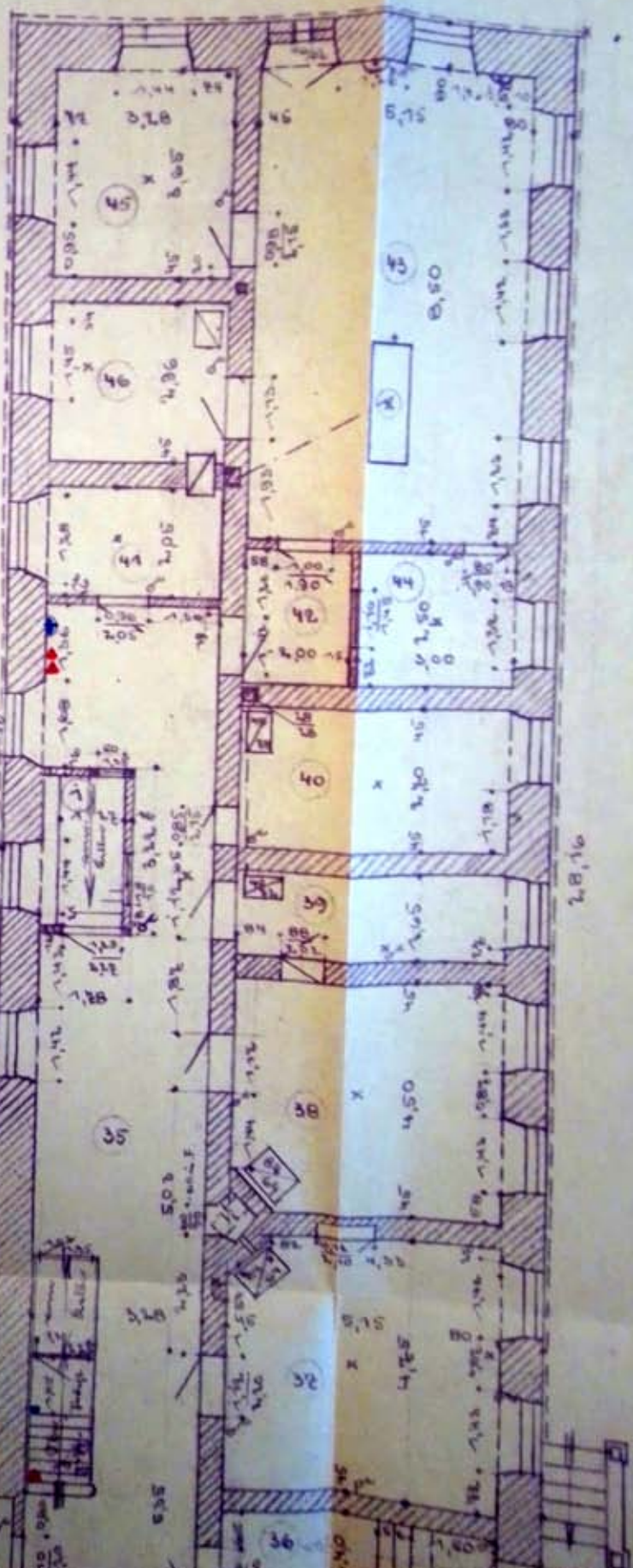
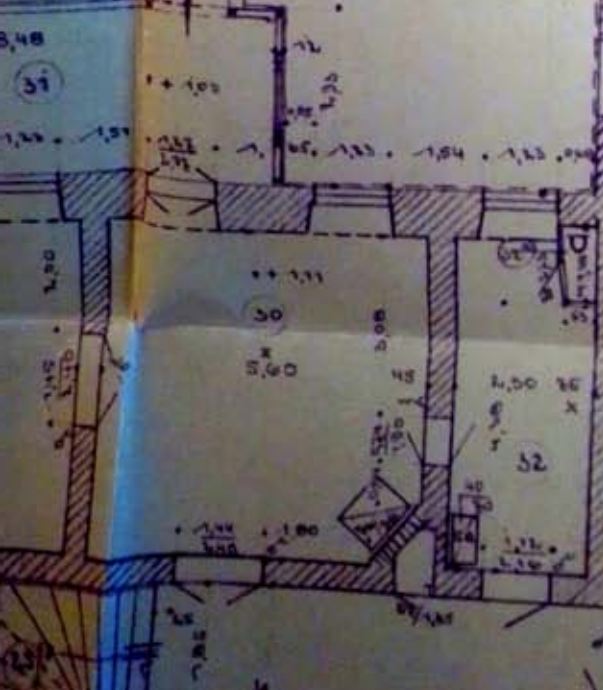
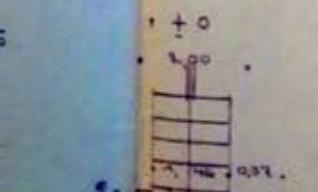
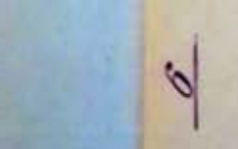
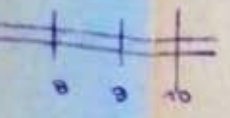
Aufgenommen Sept. 1926
 Reichland, Jara 1928
 Die Preisengruppe des Hochschwer
 Kohlbauamtes
 J. K. M.



10,45

Maldow

adrijs

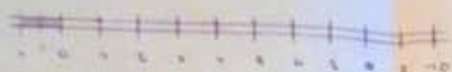


36,85

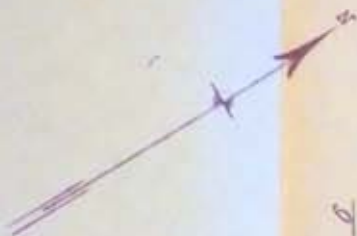
2,8,16

Plan of New Mill

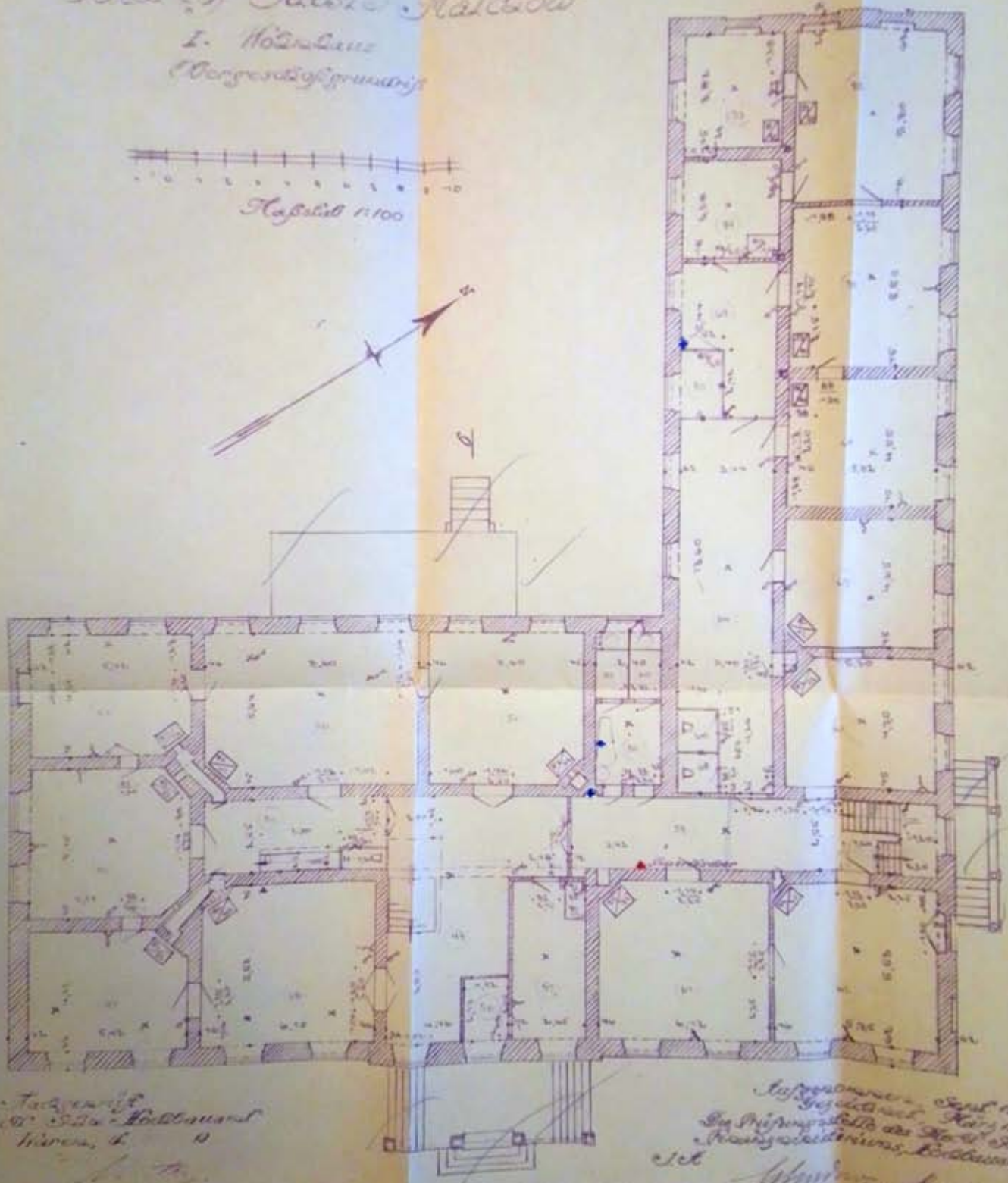
L. Hollaus
Vergesichtsgrundriss



Maßstab 1:100

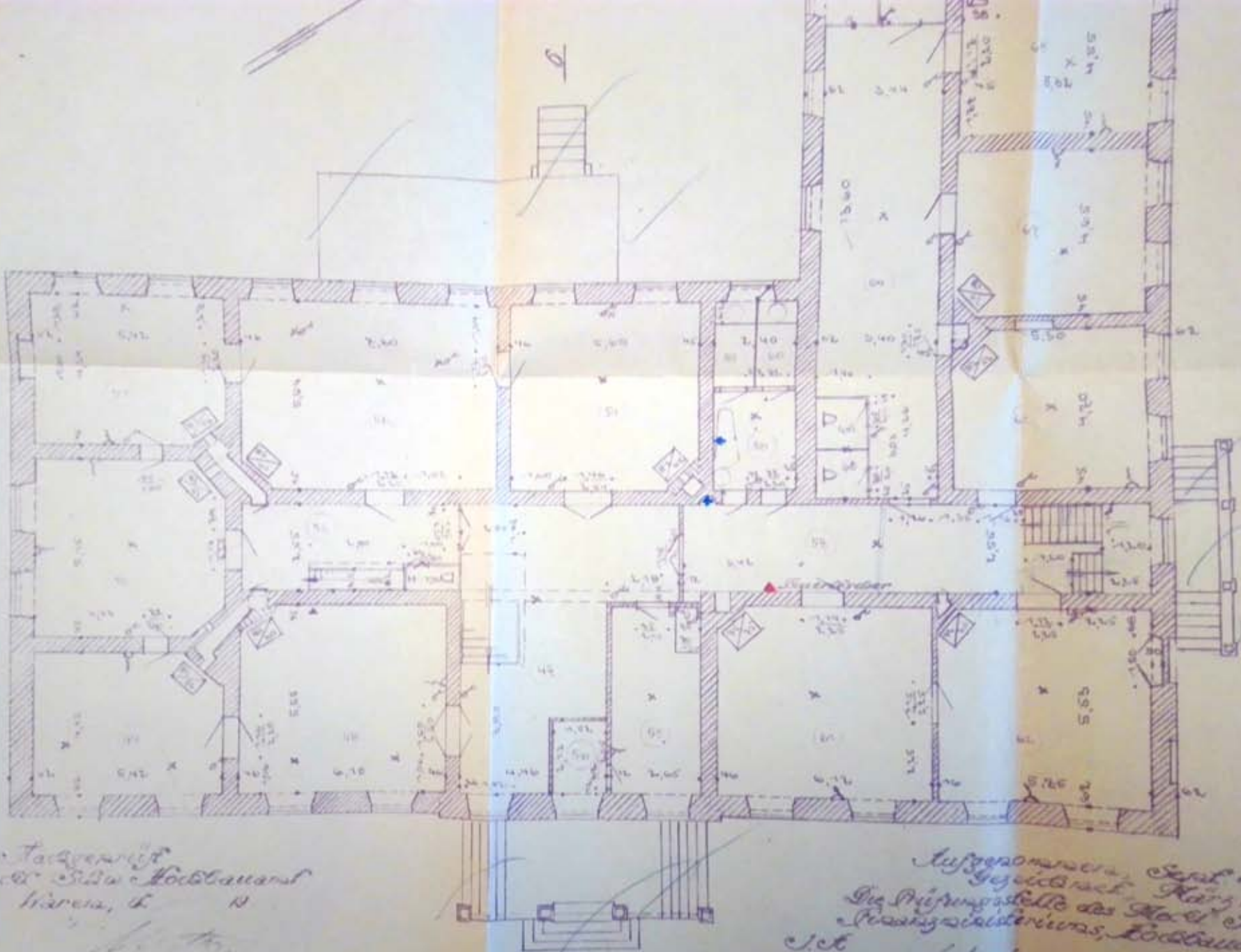


Blatt 3



Fachwerk
Neu Mill Hollaus
Hollaus, L.

Gezeichnet von
L. Hollaus
Architekt
St. Martin Madung



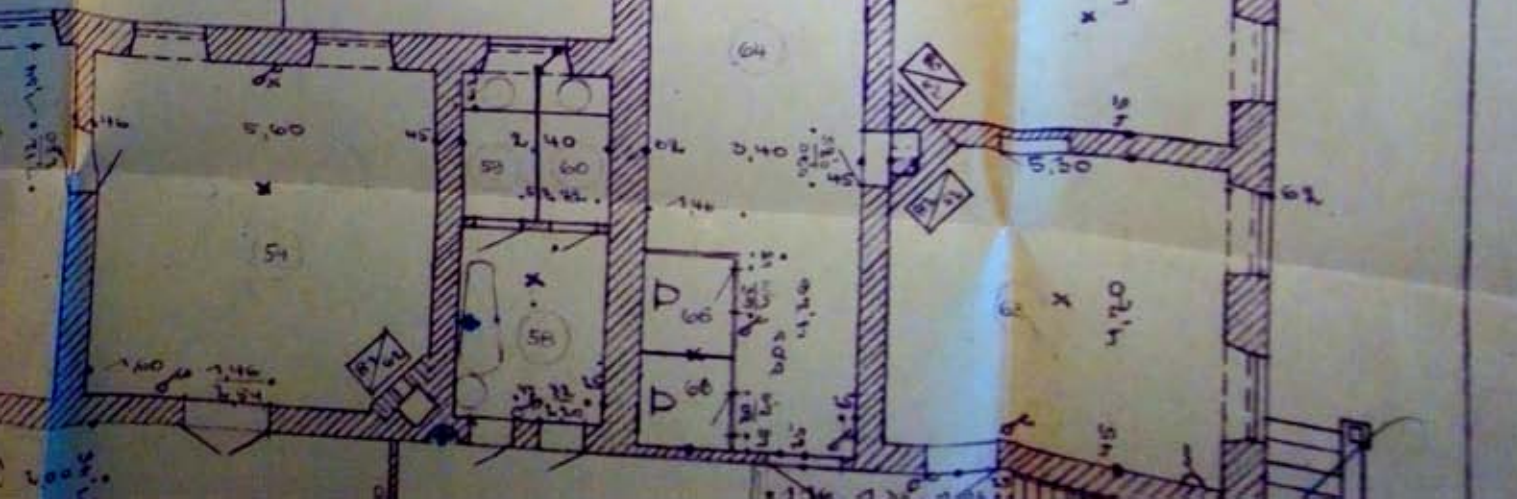
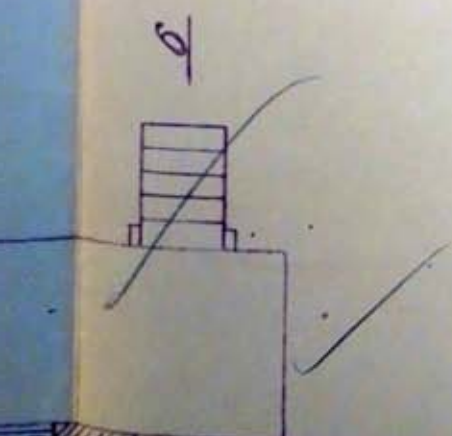
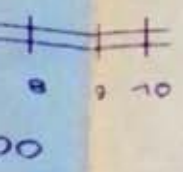
Aufgezeichnet
 Nach dem Hochbauamt
 Wien, d. 18

Aufgenommen, Sept. 18
 Gezeichnet, März 18
 Die Prüfungsstelle des Hochbauamts
 Wien, d. 18
 J. C.

W. W.

Halbrow

Maßstab

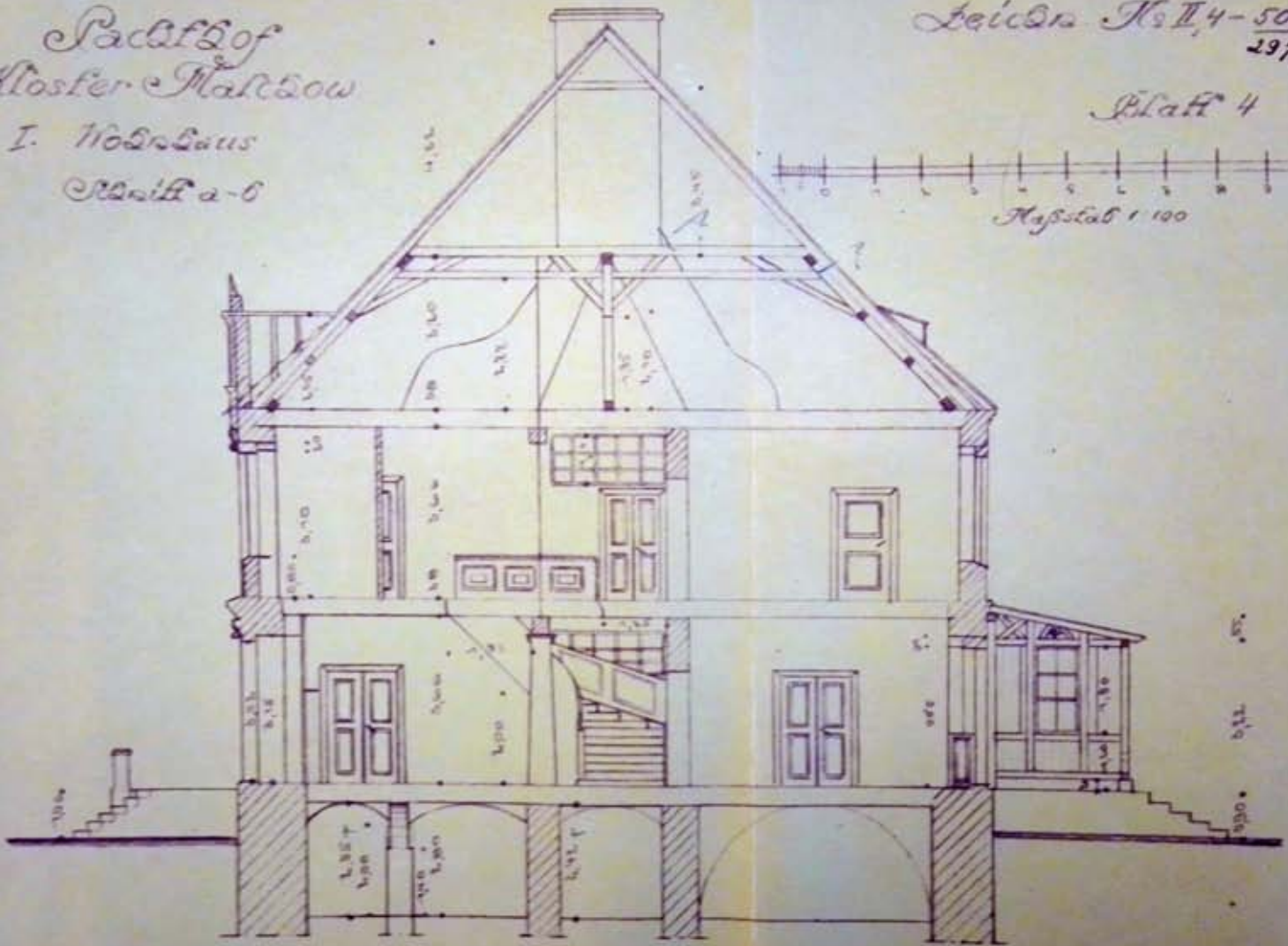
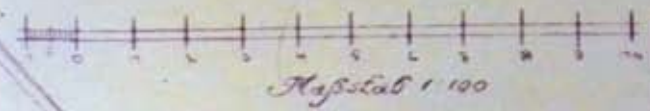


Sachl. Hof
Kloster Malsow

I. Holzhaus
Riss a-b

Zeichn. No II, 4-500
1927

Platt 4



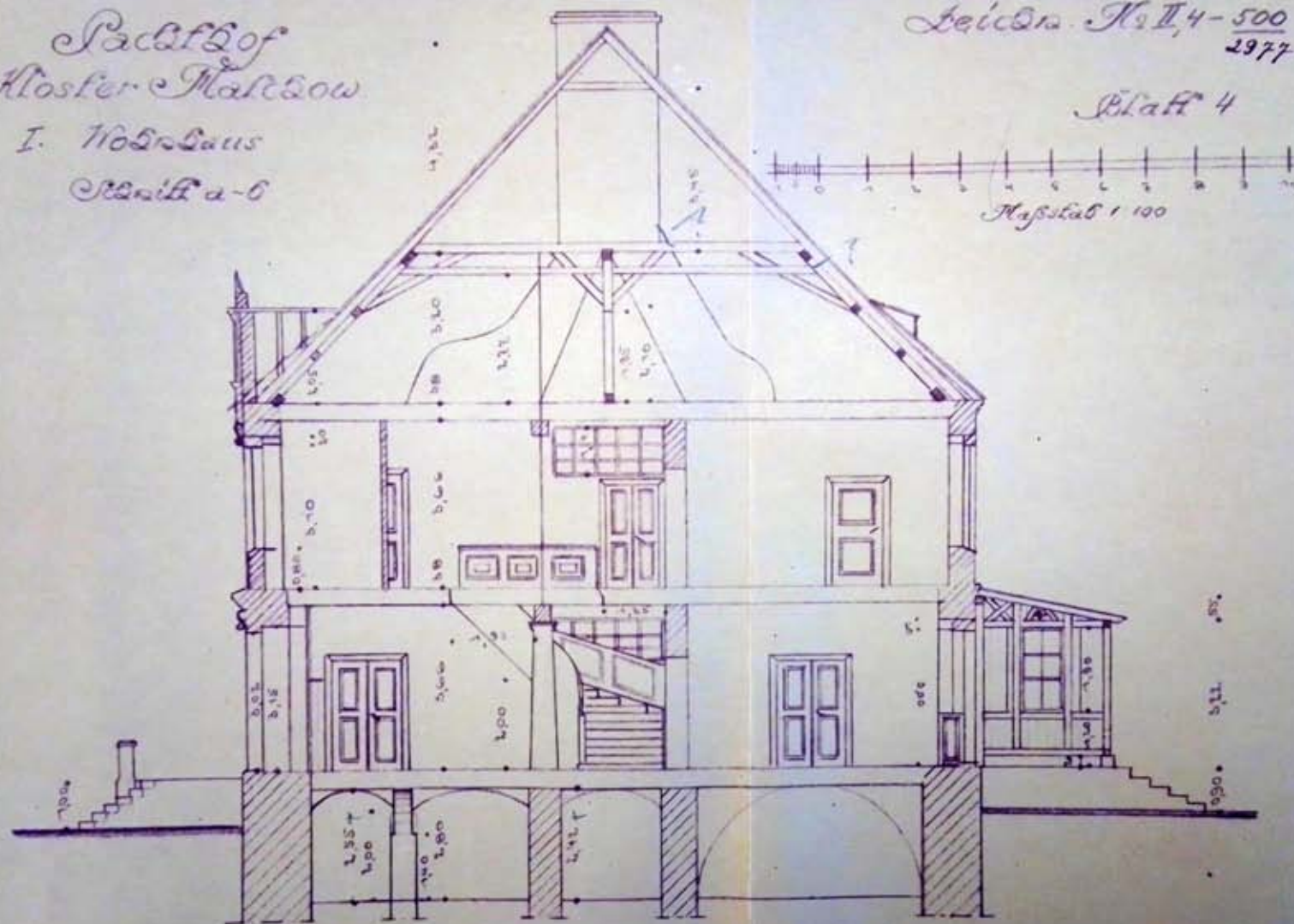
Nachgeprüft
Arch. v. d. r. Kochbauamt
Haren, d. 10. 12. 27
M. Merten.

Aufgenommen 2. Sept. 1926
Gezeichnet. Mai 3. 1928
Die Prüfungsstelle des Hochb. B. u. L.
Königreich Preußen, Hochbauamt 13.
J. L. M. Merten

Sachl. d. of
 Kloster-Malzbau
 I. Holzhaus
 Schnitt a-b

Zeichn. Nr II, 4-500
 1917

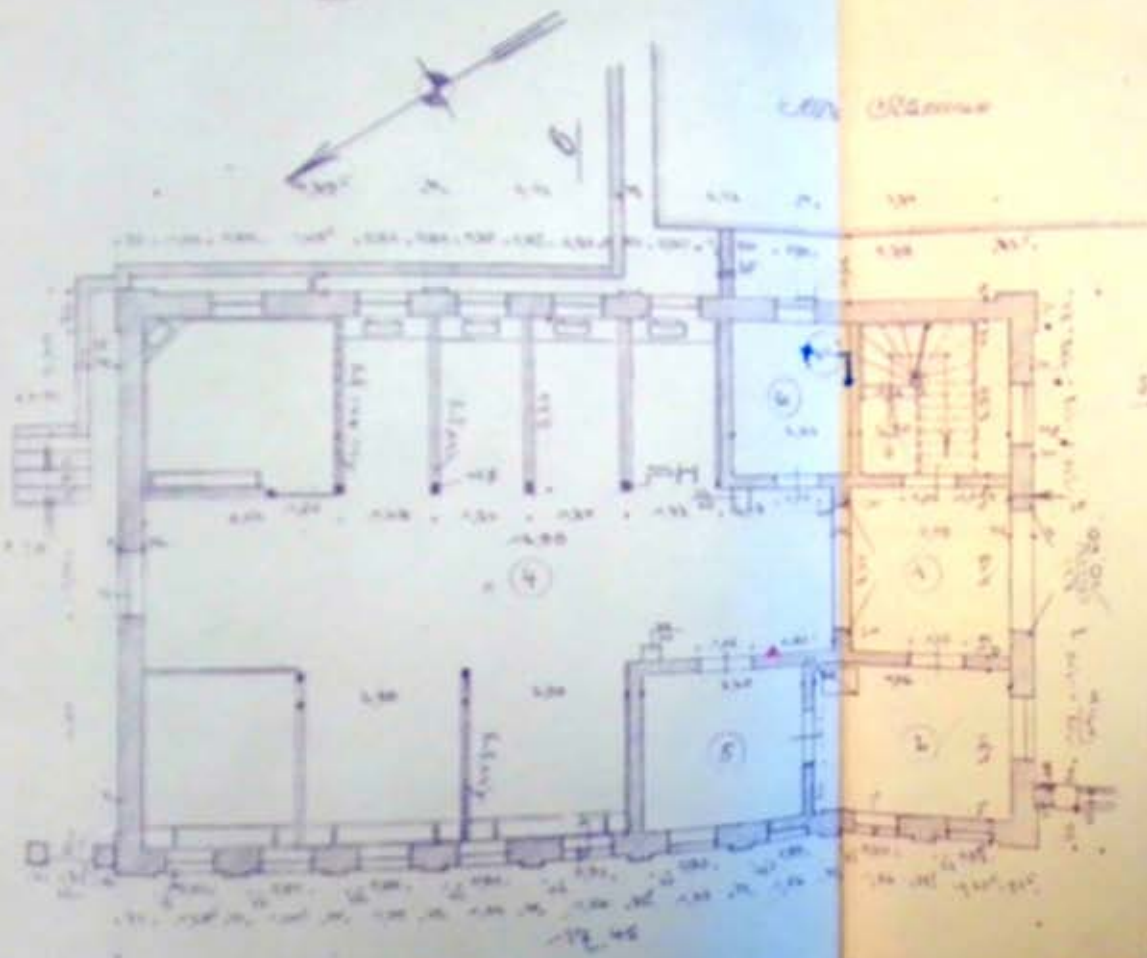
Blatt 4



Nachgeprüft
 Meckl. Schwer. Hochbauamt
 Waren, d. 10. u. 12. 1923
 W. Müller

Außenamt, Sept. 1926
 Geleitamt, März 1925
 Die Prüfungsstelle des Meckl. Schwer.
 Finanzministeriums, Hochbauamt
 J. L. Müller-Brandenburg

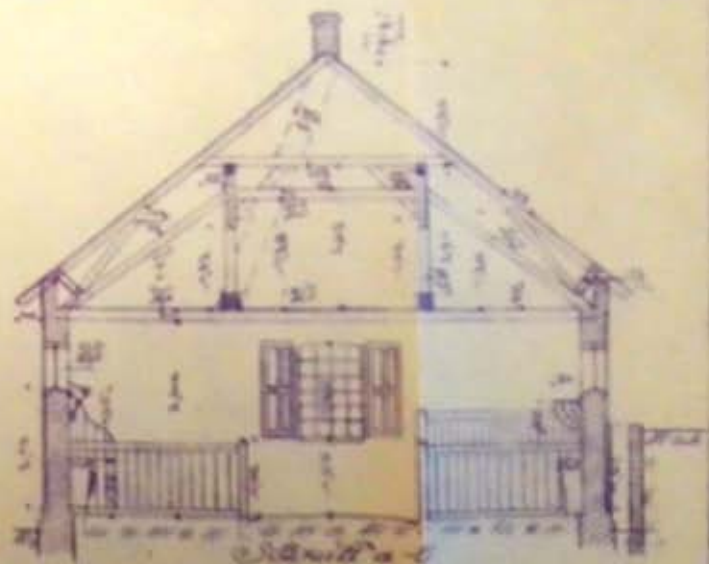
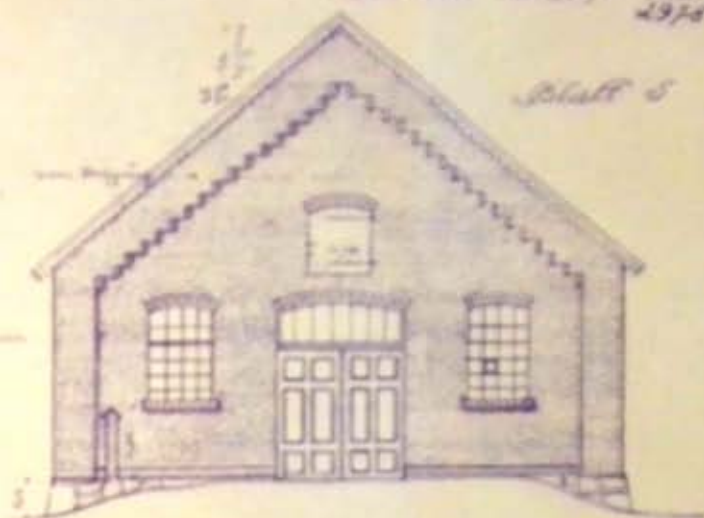
*Palazzo of Master Kalkow
1. Kutschgerüst*



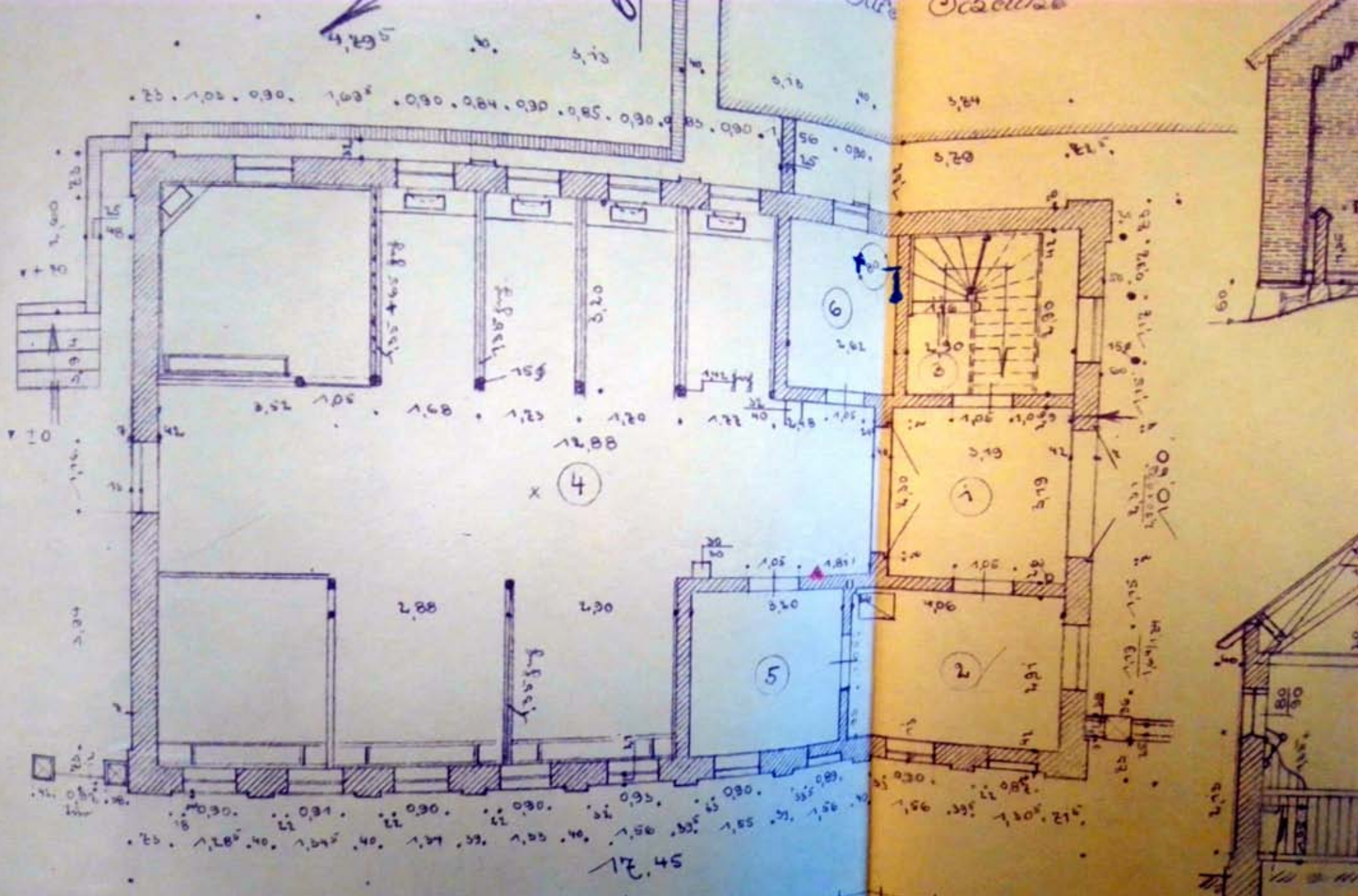
*Fachwerk
Kell. des Kutschgerüst
Häuser, d. d. 18. 11.
17. 18. 18.*

*Palazzo Kalkow 501
1918*

Blatt 5



*Architectural drawing of the facade
1918
The drawing is the work of
the architect Kalkow
J. Kalkow*



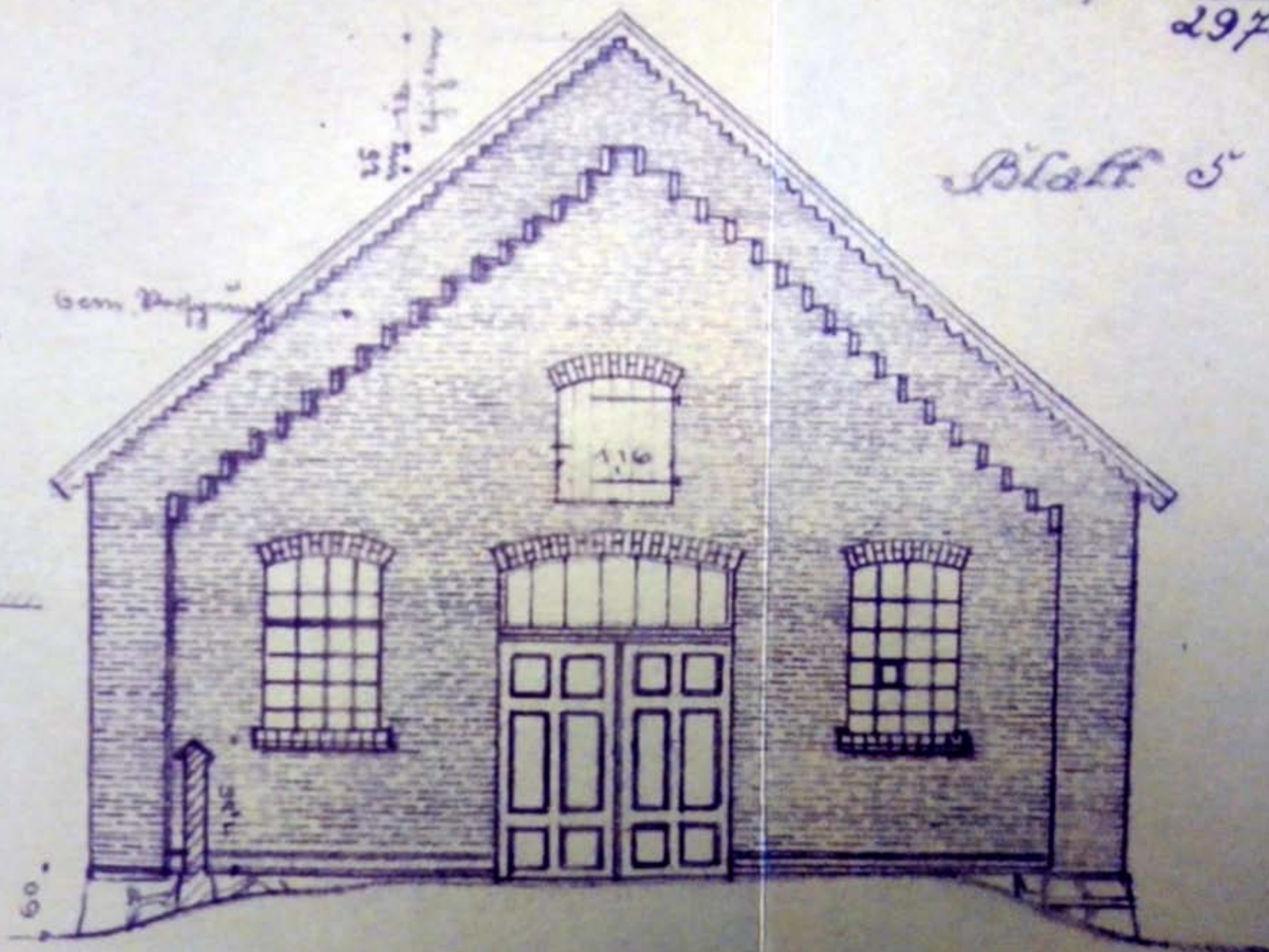
Nachgeprüft
 Meckl. Schw. Hochbauamt

Warenz, d. 10. April 1911

Die
 Pinnanz

Leica No. II, 4-501
2978

Blatt 5



11.

Handwritten notes and a partial drawing of a wall section on the left side of the page.

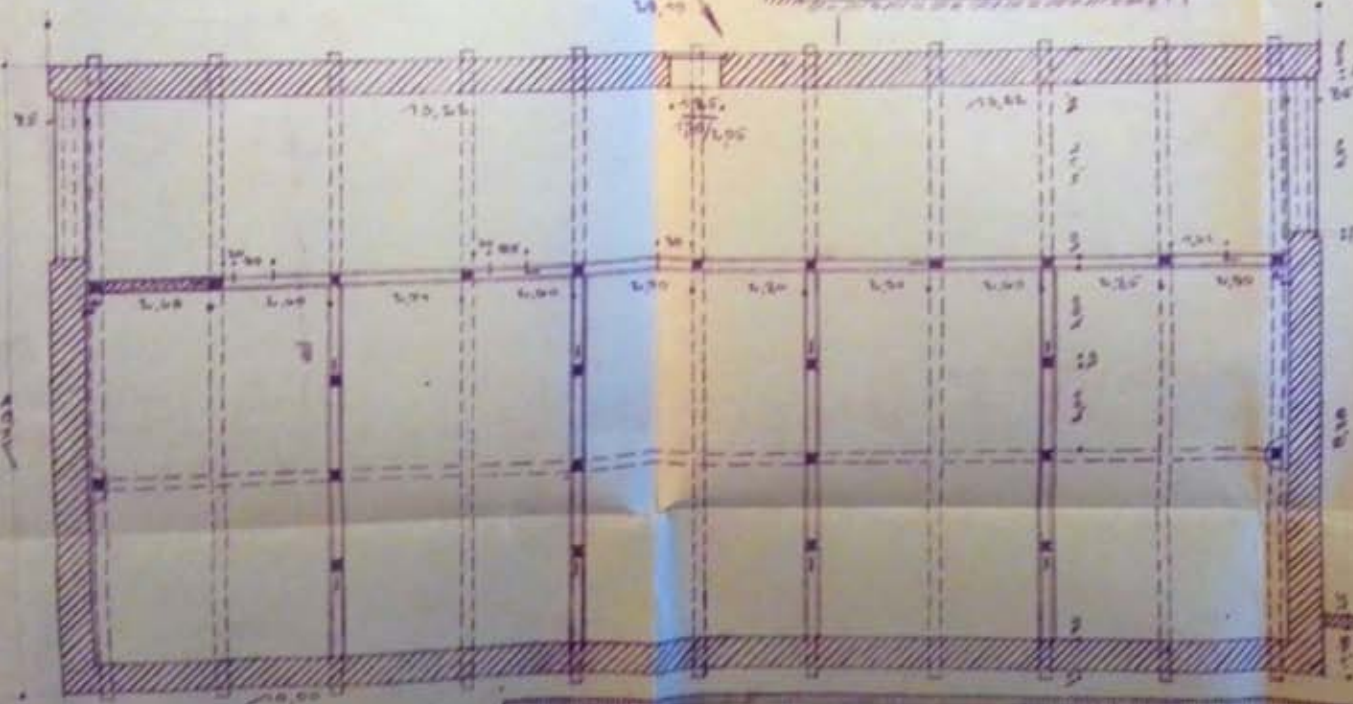
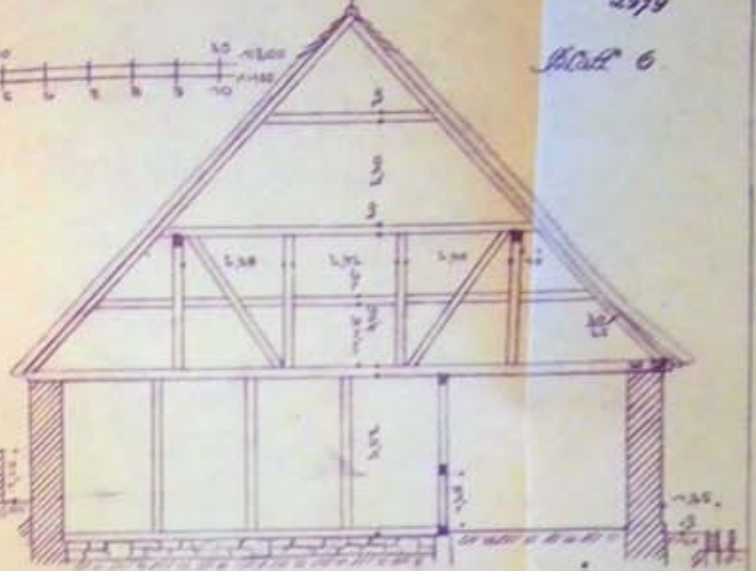
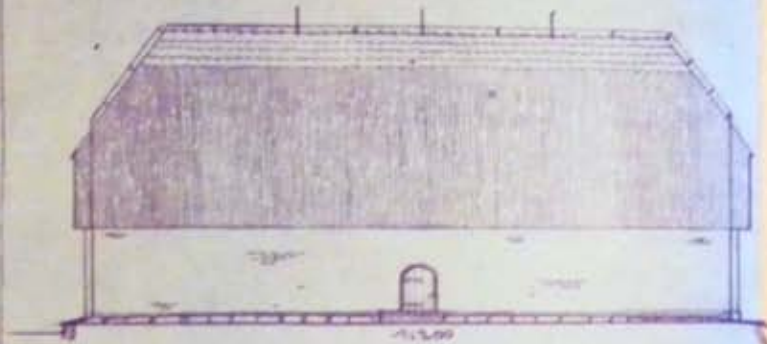
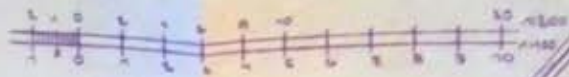
Handwritten notes and a small drawing of a chimney or column at the bottom center of the page.

Project of Master Maslow

II. Die Scheune.

Zeichn. Nr. I, 4-502
1879

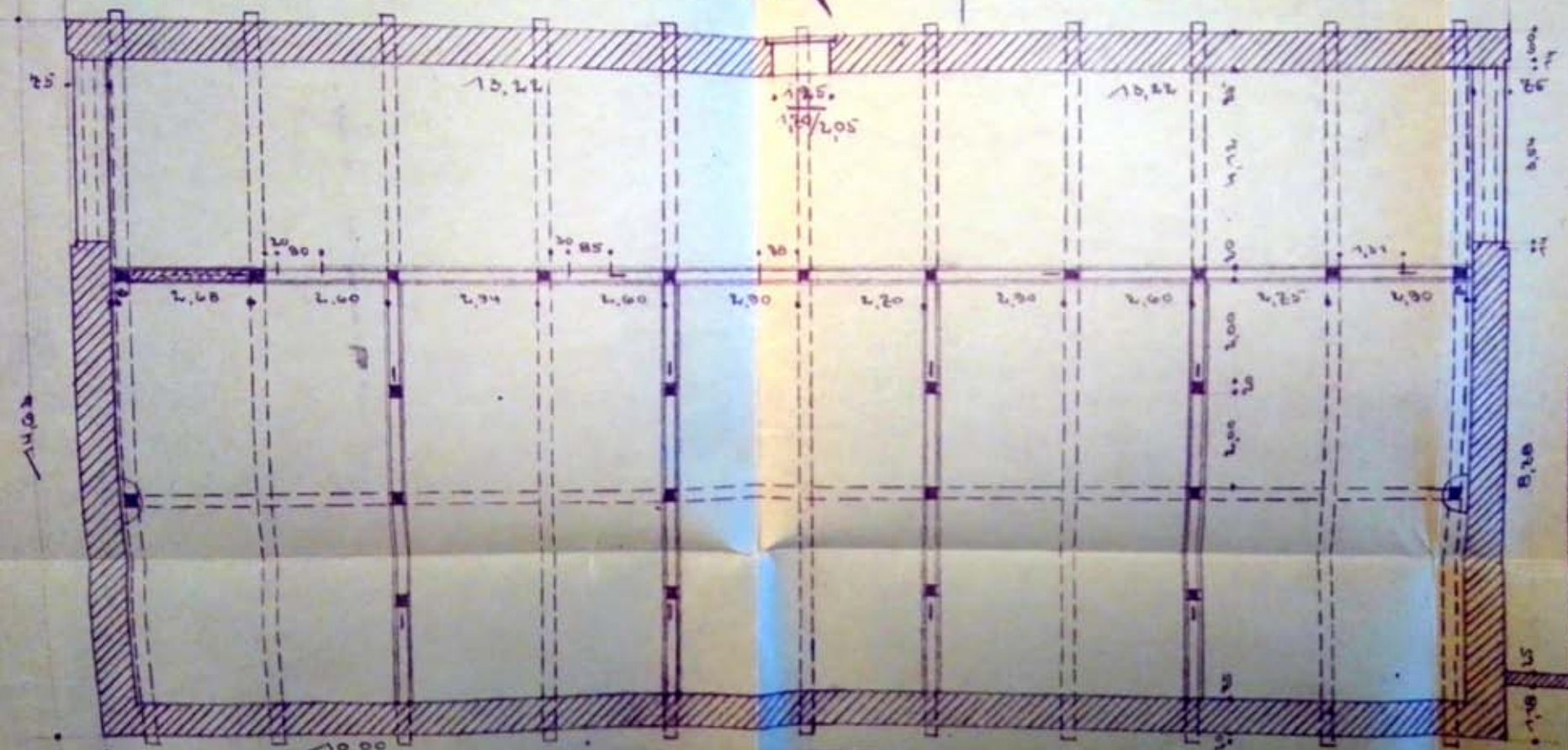
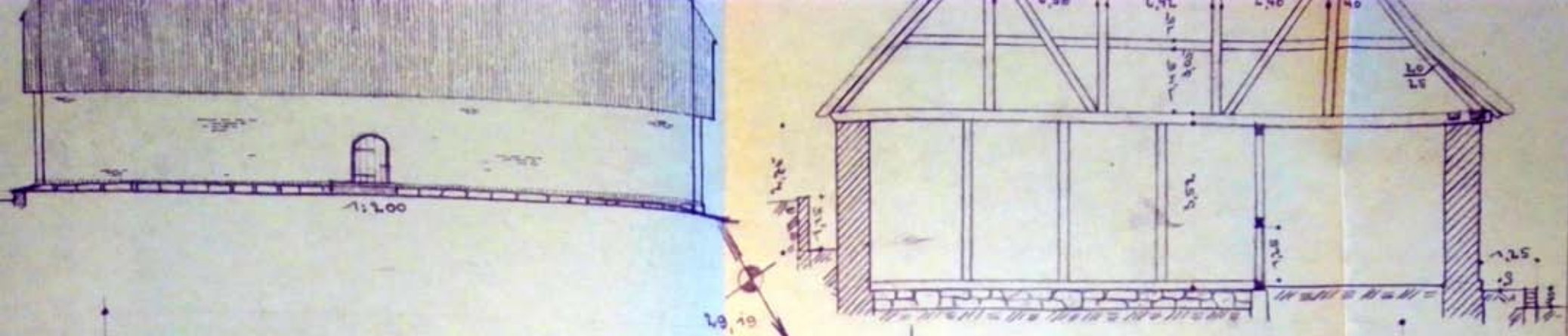
Blatt 6



Kochgeprüft
Koch, Bau, Koblmann
Hamburg, 10. April 1879

Angenommen im Namen
des Reichsanwalts
Kochgeprüft im Namen
des Reichsanwalts, Koblmann
Hamburg

Feldgrabenstr.



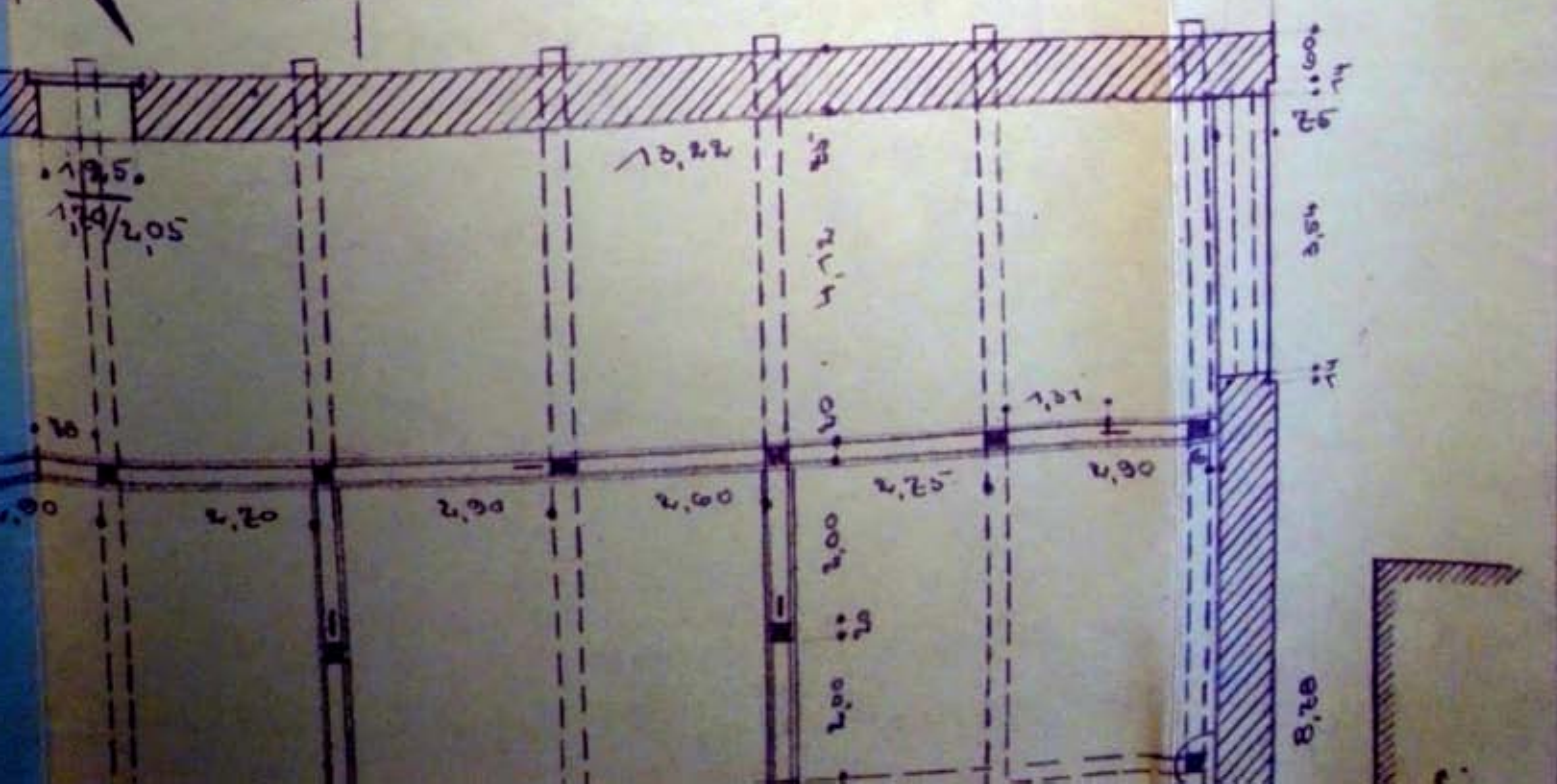
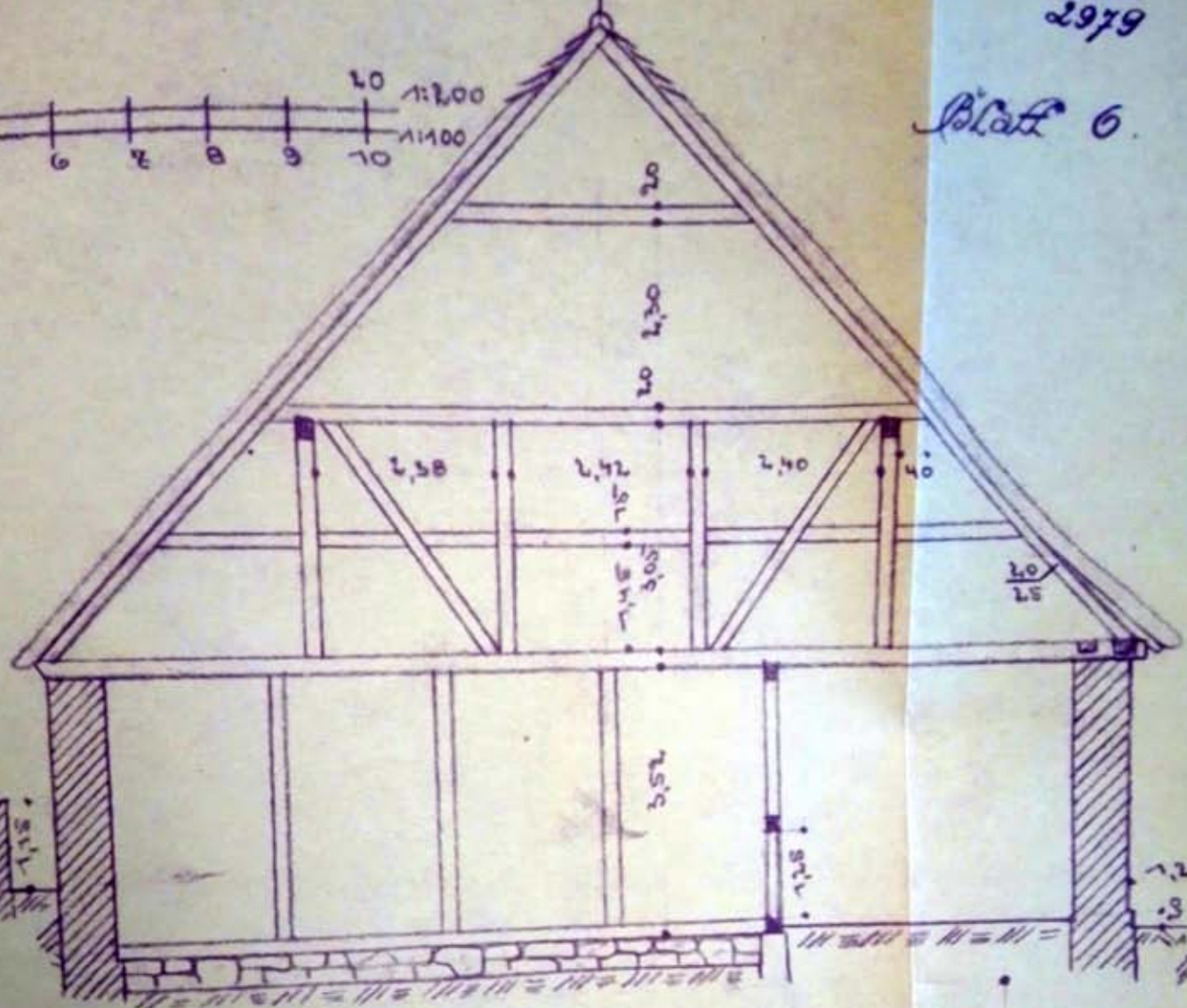
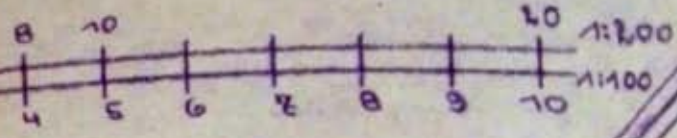
Nachgeprüft
 Hoch. Sch. Kochbauamt
 Wärsz, d. 17 1922
 Dr. Mitter

Aufgenommen, im Jahr 1920
 gezeichnet in März 1920
 die Prüfungsstelle des Hoch. Sch.
 Finanzministeriums, Kochbauamt
 J. A. Müller

Fußbodenest.

Zeichn. No. II, 4-502
2979

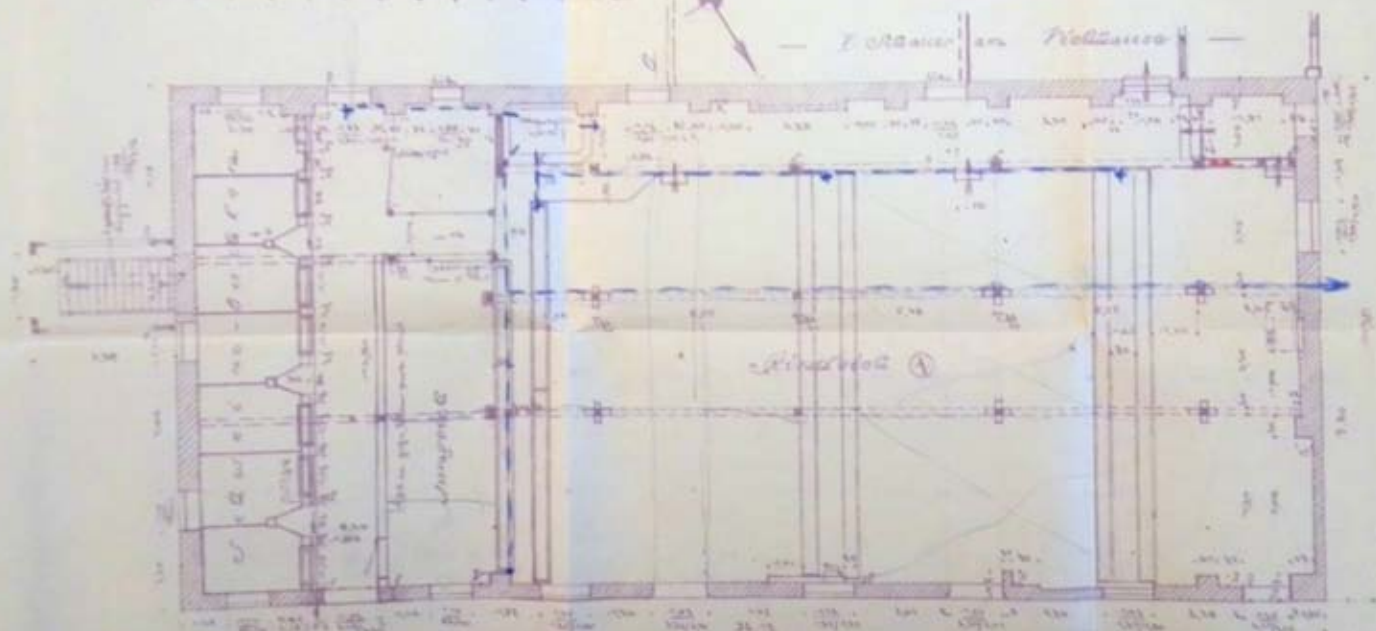
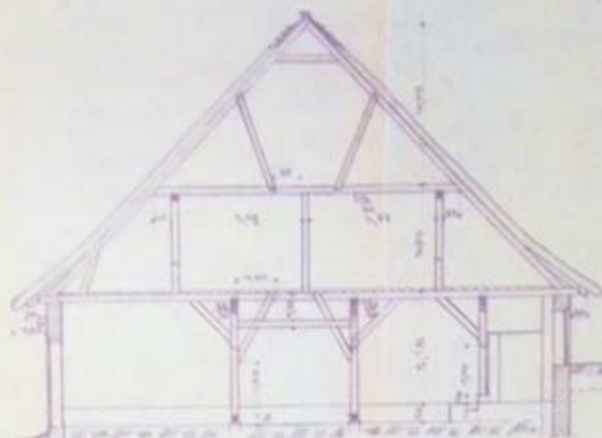
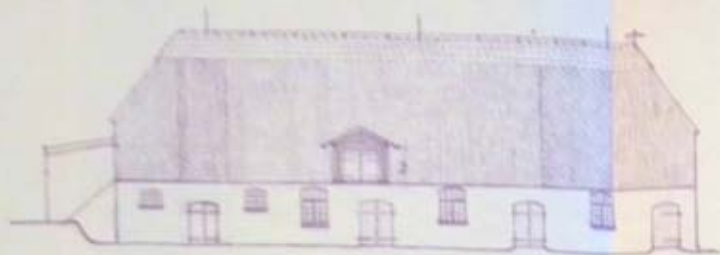
Blatt 6.



*Bauz. d. No. 1. Halsen
I. Halsen.*

*Archiv. Nr. 1, 4-501
1860*

Blatt 7



Handwritten notes in the bottom left corner, including a date: '1860' and '1. Halsen'.

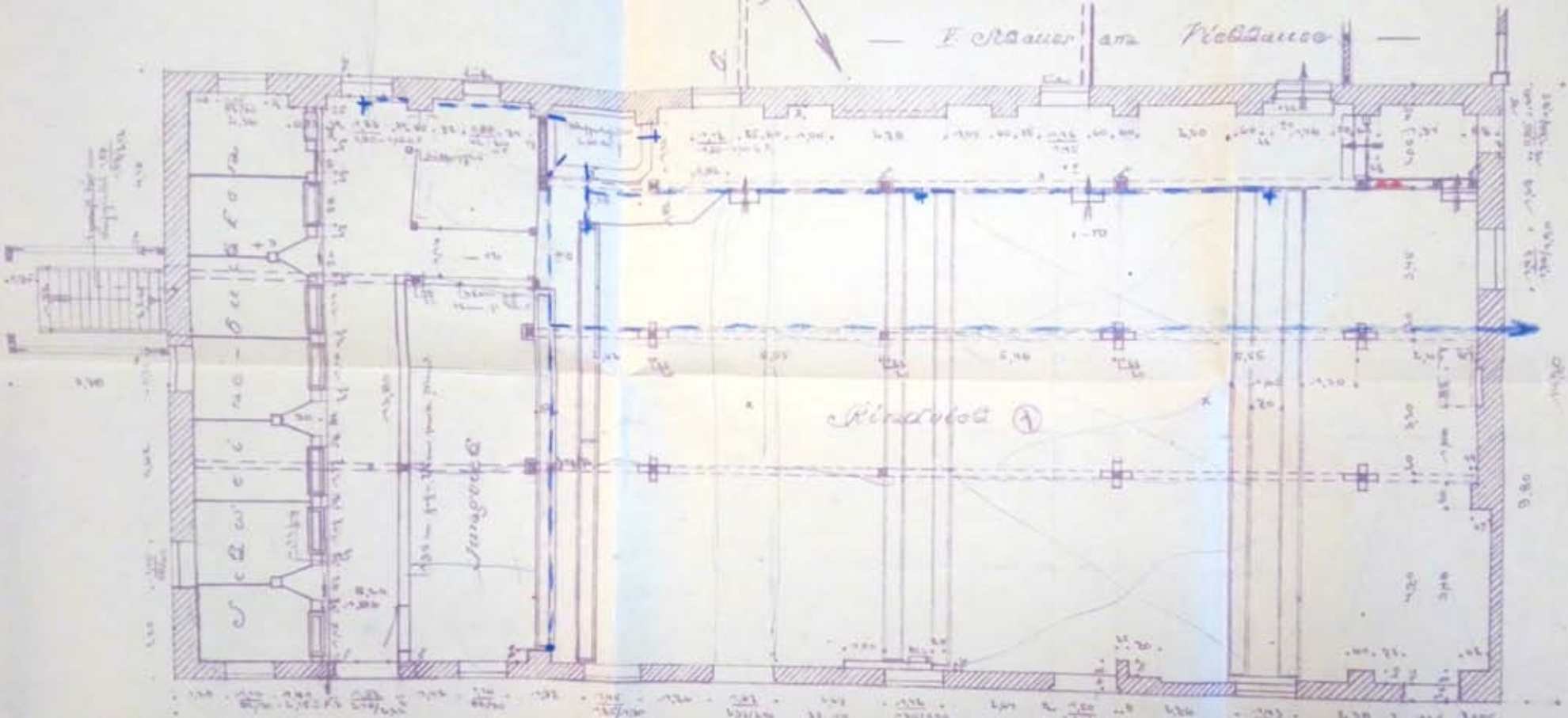
Handwritten notes in the bottom right corner, including the name 'Joh. Meier' and 'Landschaft'.

A:100
A:100



© Kautz & Co.

F. Bauer am Kochhaus

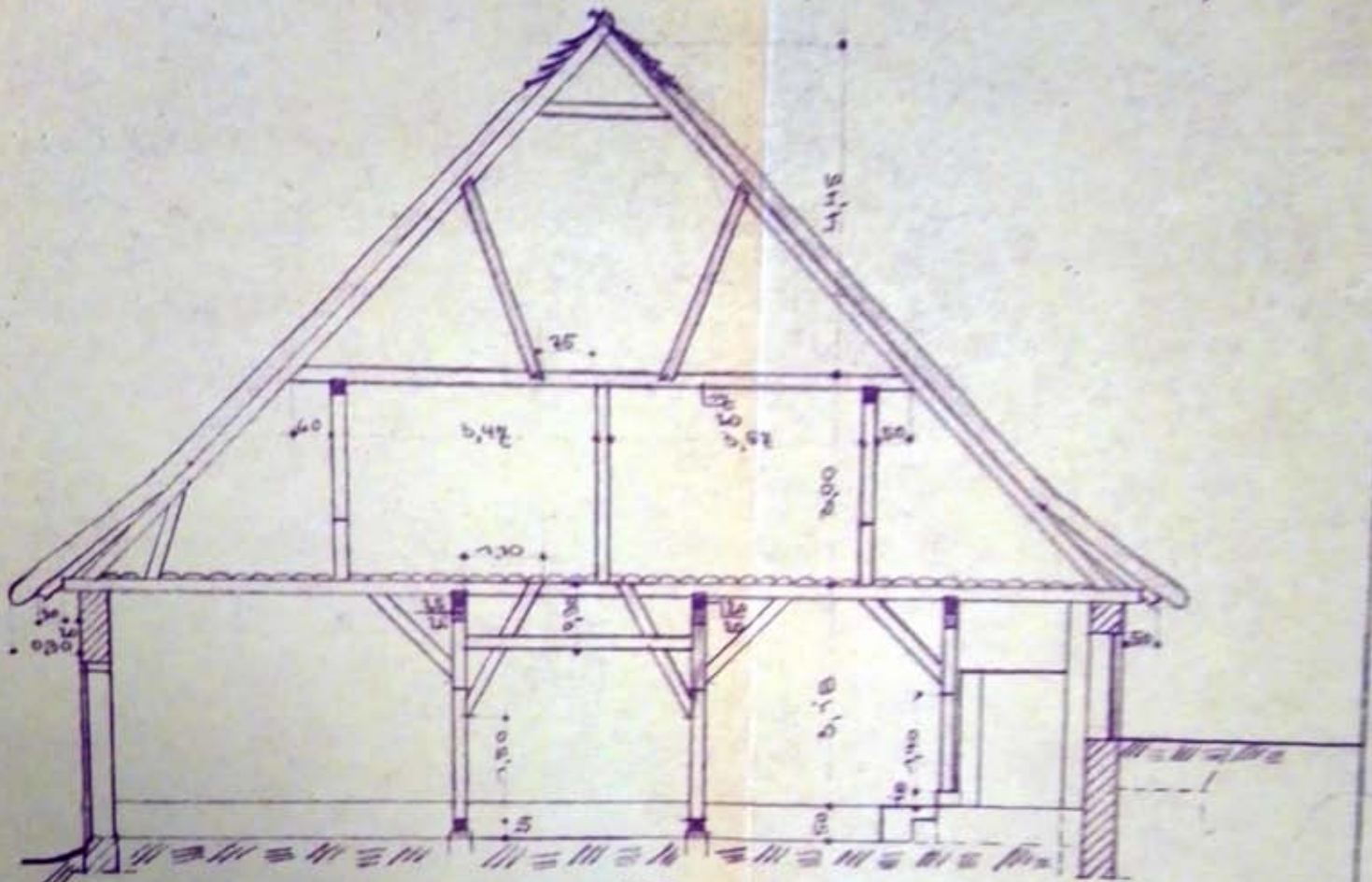


Grundriss
Kochhaus
Köchin, 1811

Archivnummer, im Juni 1815
Kochhaus, im März 1815
Die Grundrisse des Kochhaus
Kochhaus, Kochhaus
Mit. München

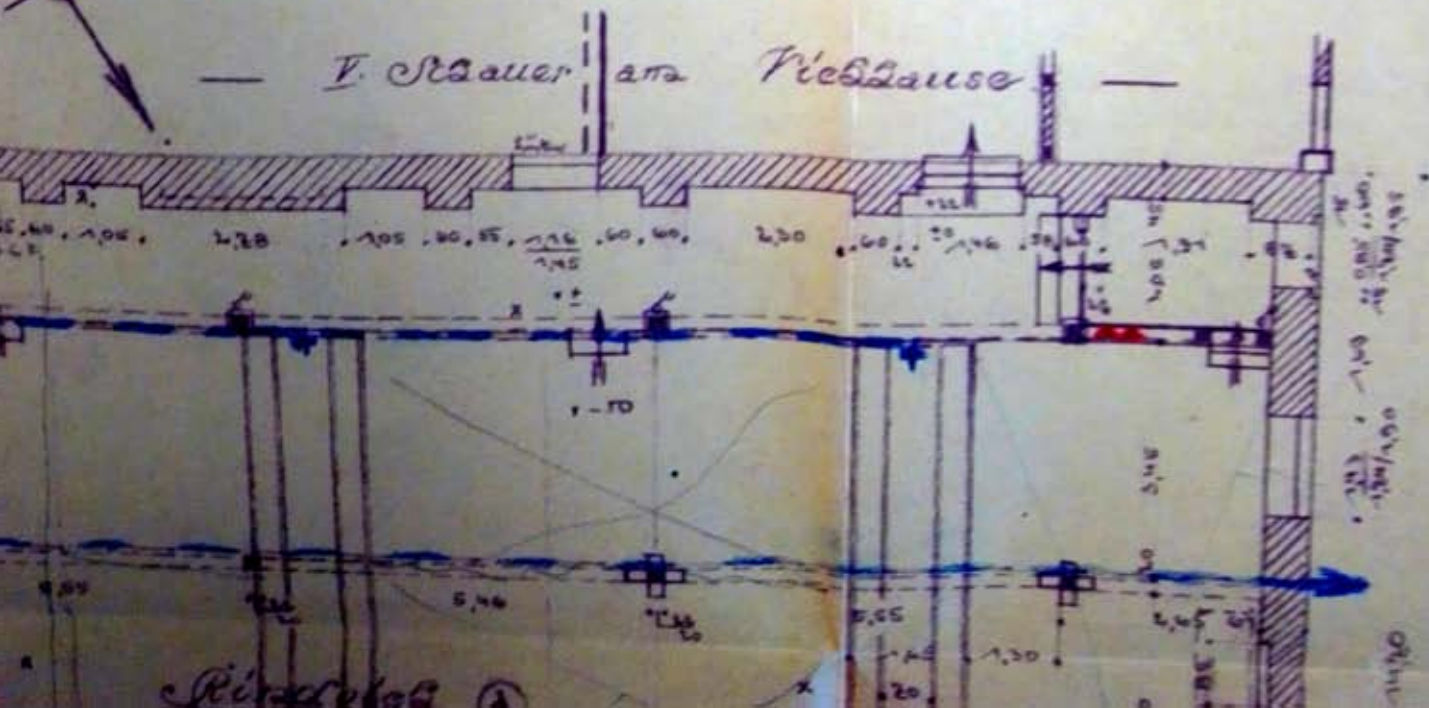
Zeichn. No II, 4-503
2980

Blatt 7

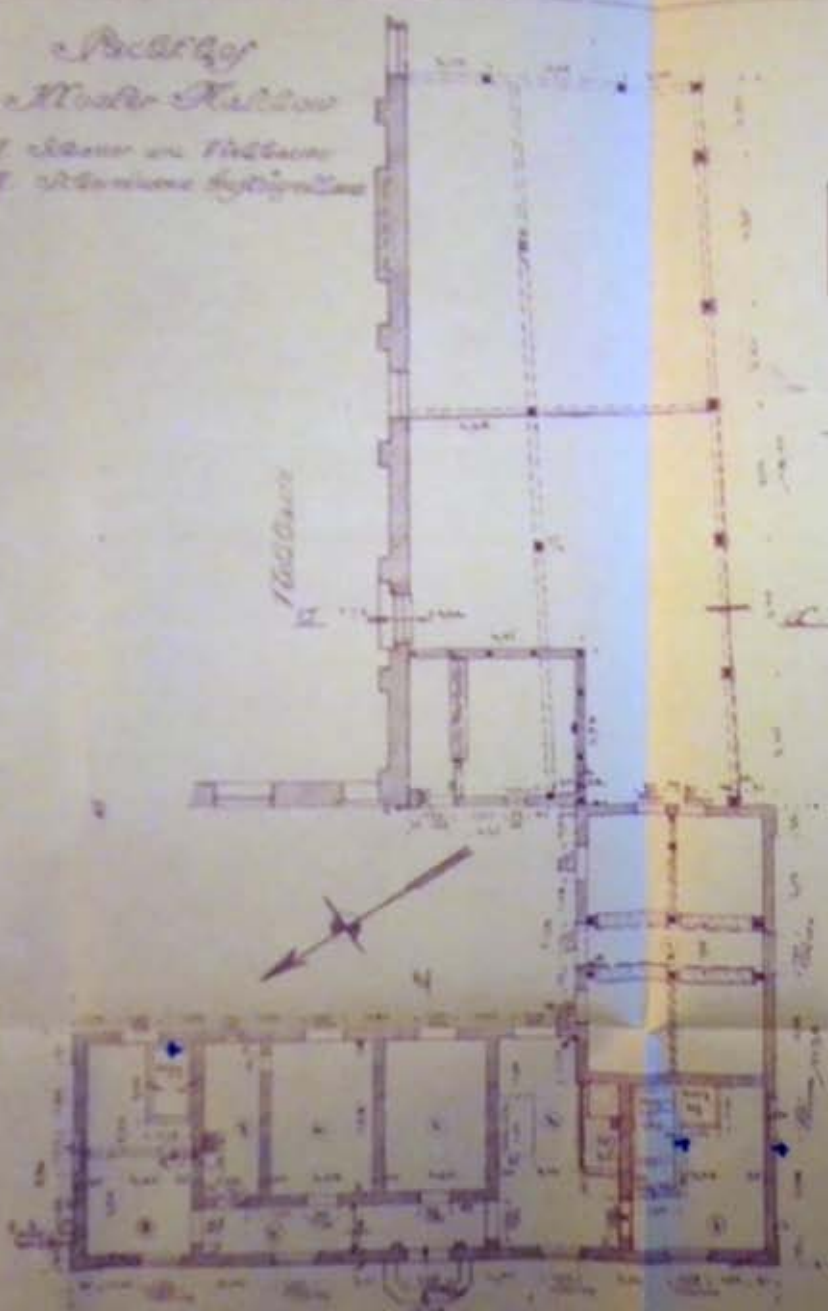


Schnitt a-b.

F. Schauer am Viehhause

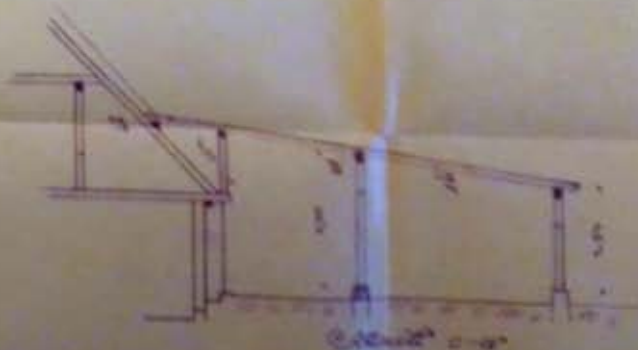


Architect
Modell Kellerei
 1. Schnitt im Westen
 2. Schnitt im Osten

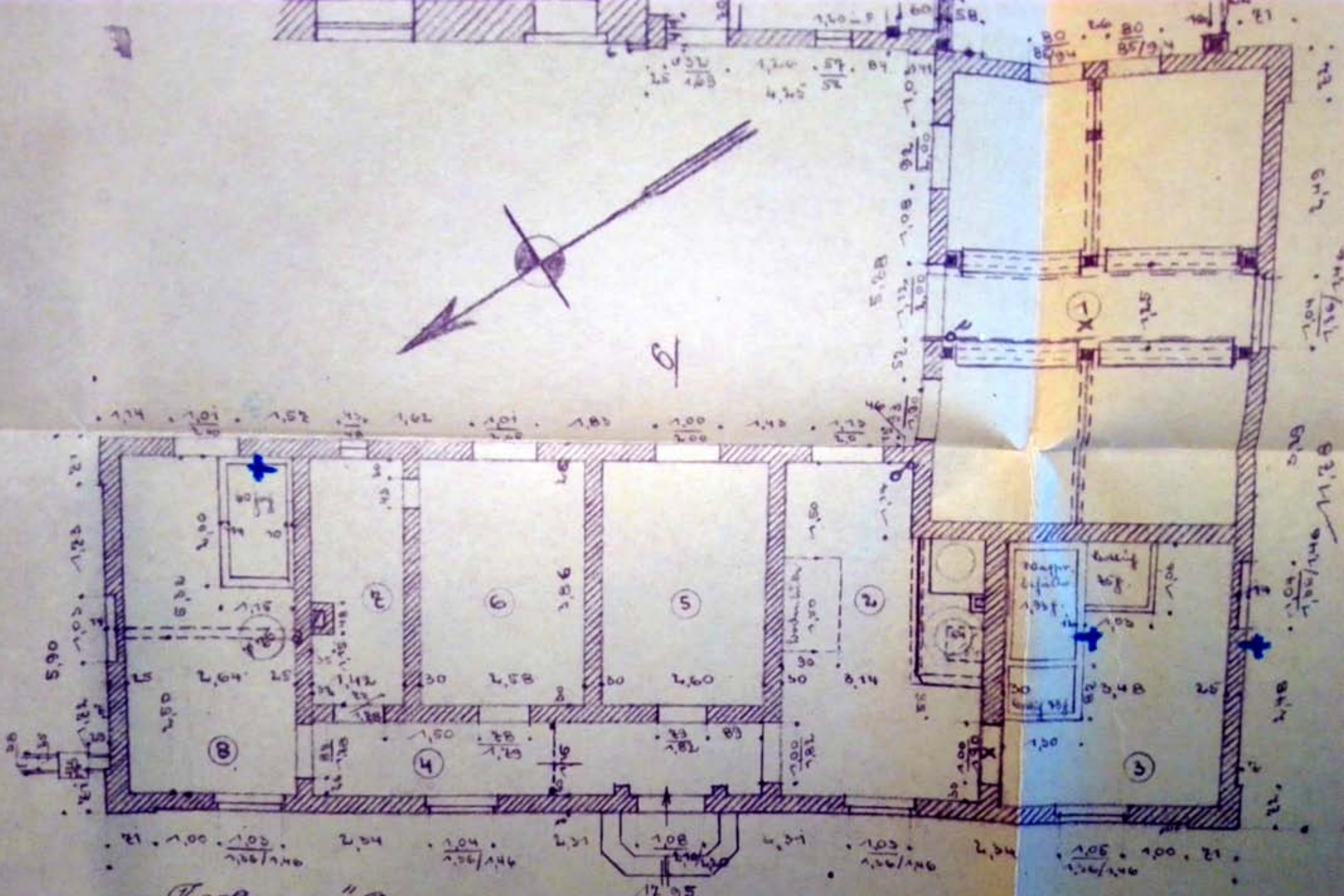


Zeichn. Nr. 1, 4-504
290

Blatt 1



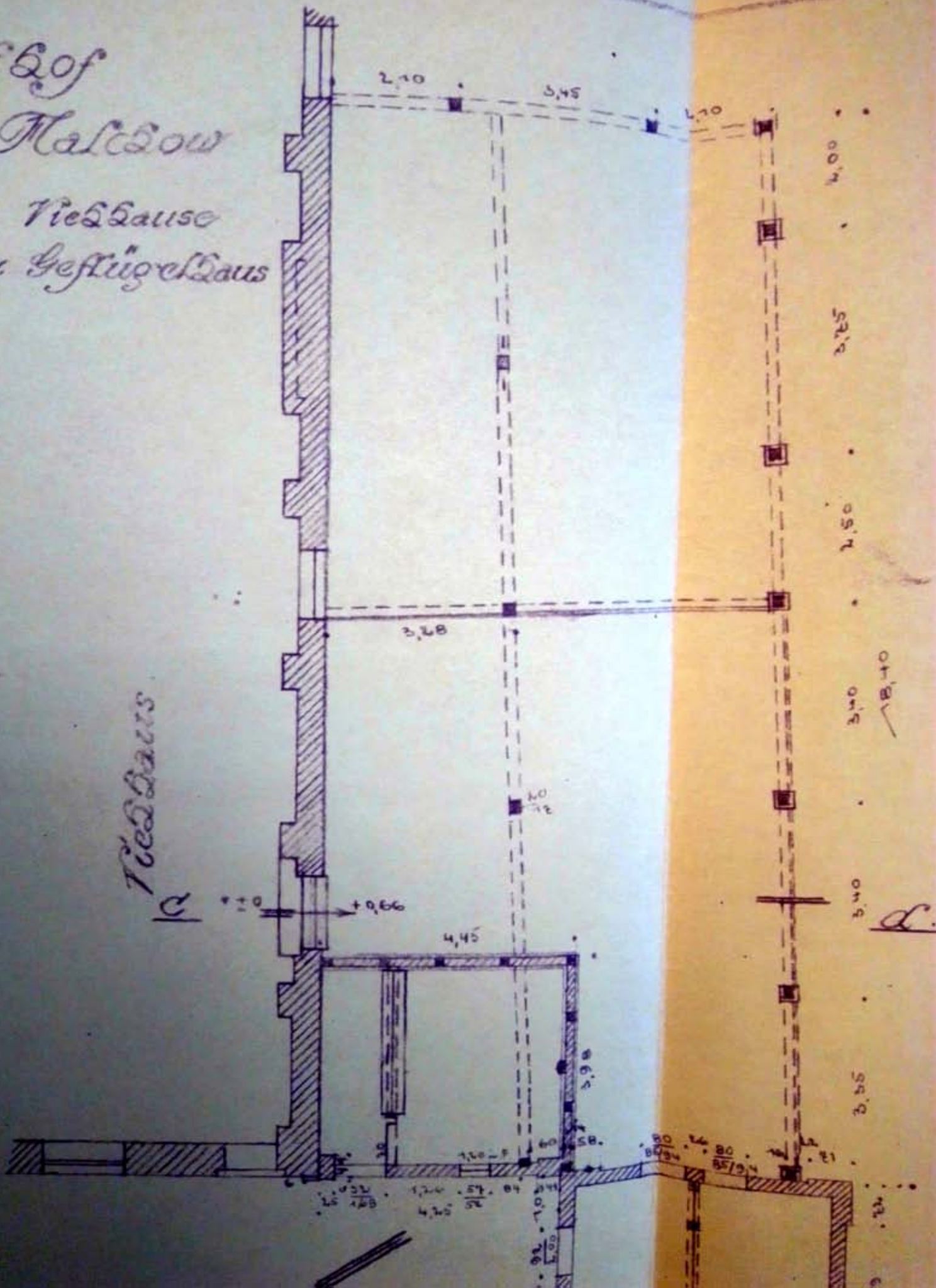
Architectur-Plan der
Westlichen Kellerei
der Pfingstkirche in Wien
aus dem Jahre 1804
von J. B. Schindler

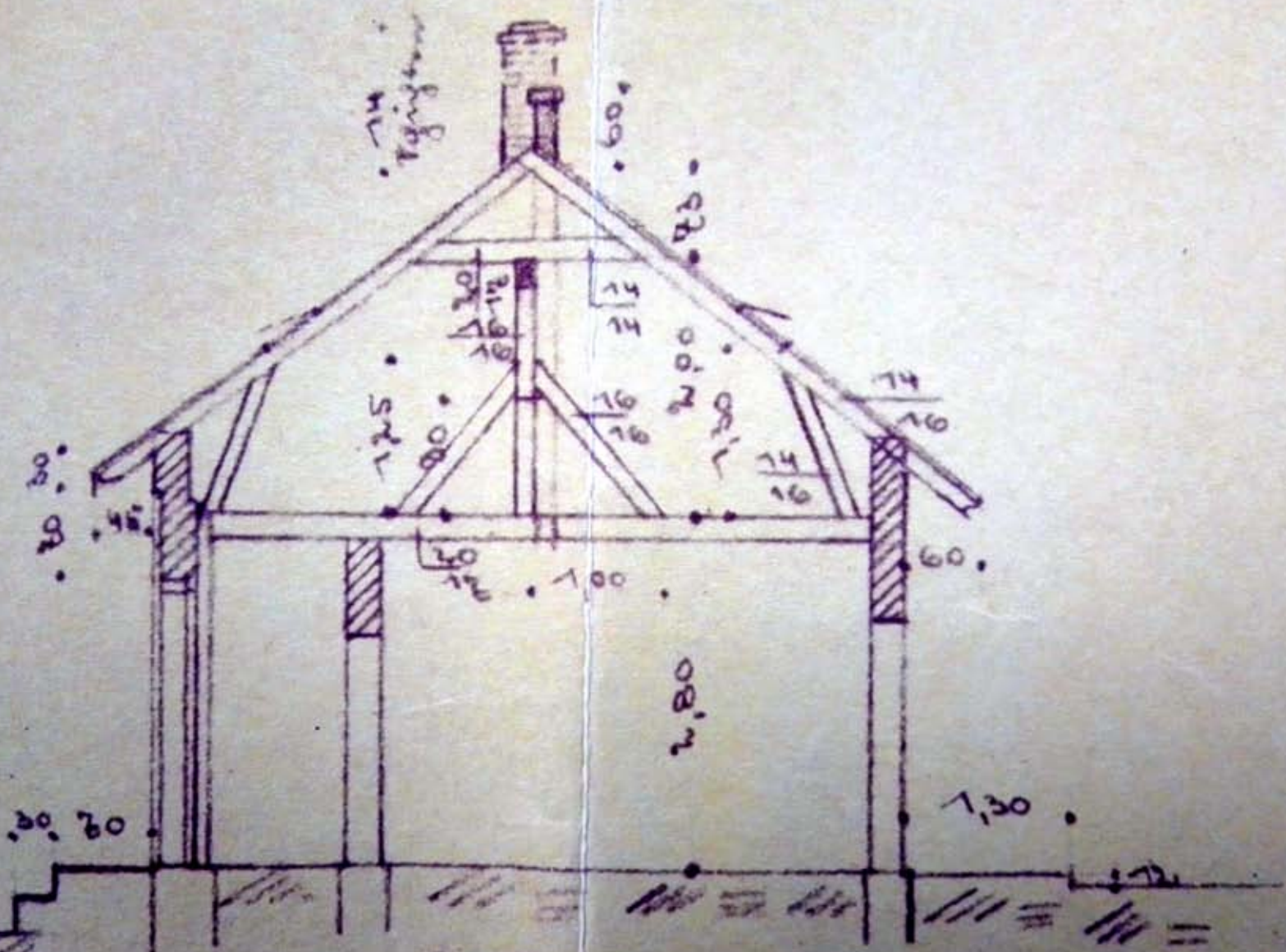


Nachgeprüft
 Techn. Schw. Korbauer
 Wares, d. d. 1913.
 W. W. W.

St. Hof
 r. Malzbow
 ana Viehhause
 neu Geflügelhaus

Viehhaus

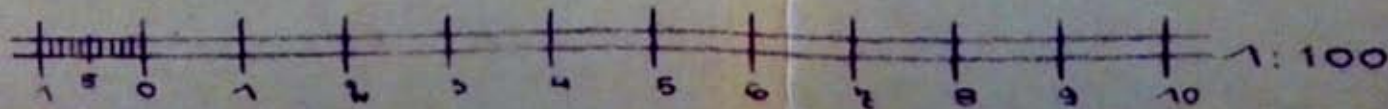
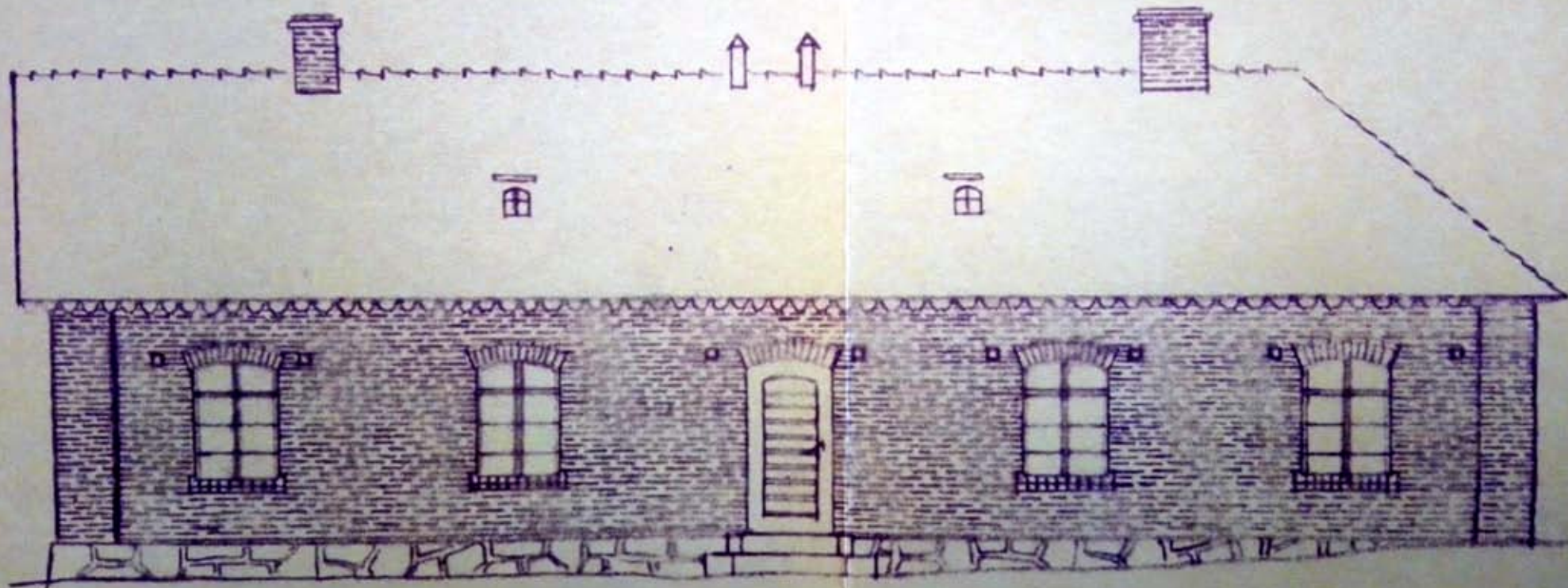




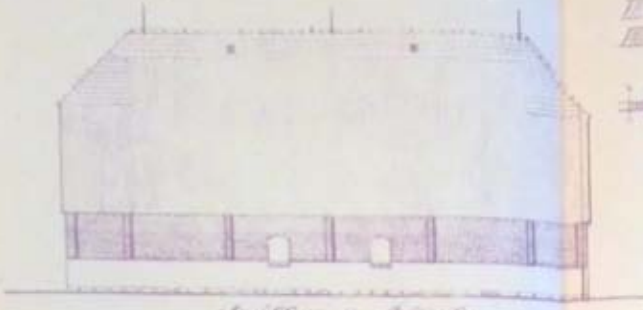
Schnitt a-b

Feiden. No. II, 4-504
2981

Blatt 8



Section of the Hall



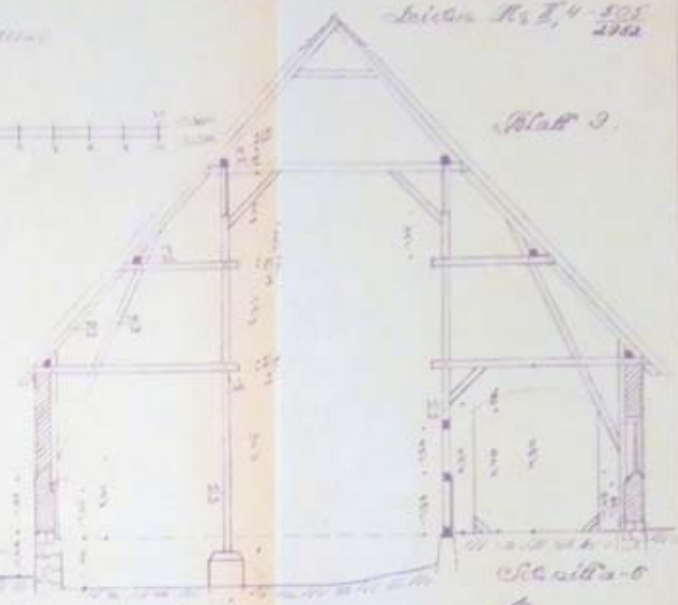
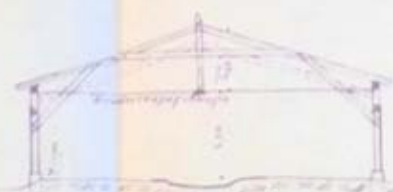
Ansicht von der Südseite

*II Festschloß
III Umgang*

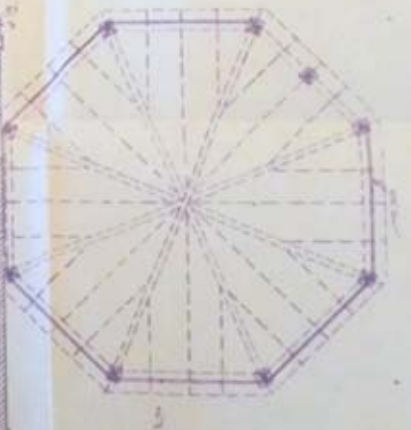
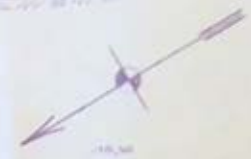
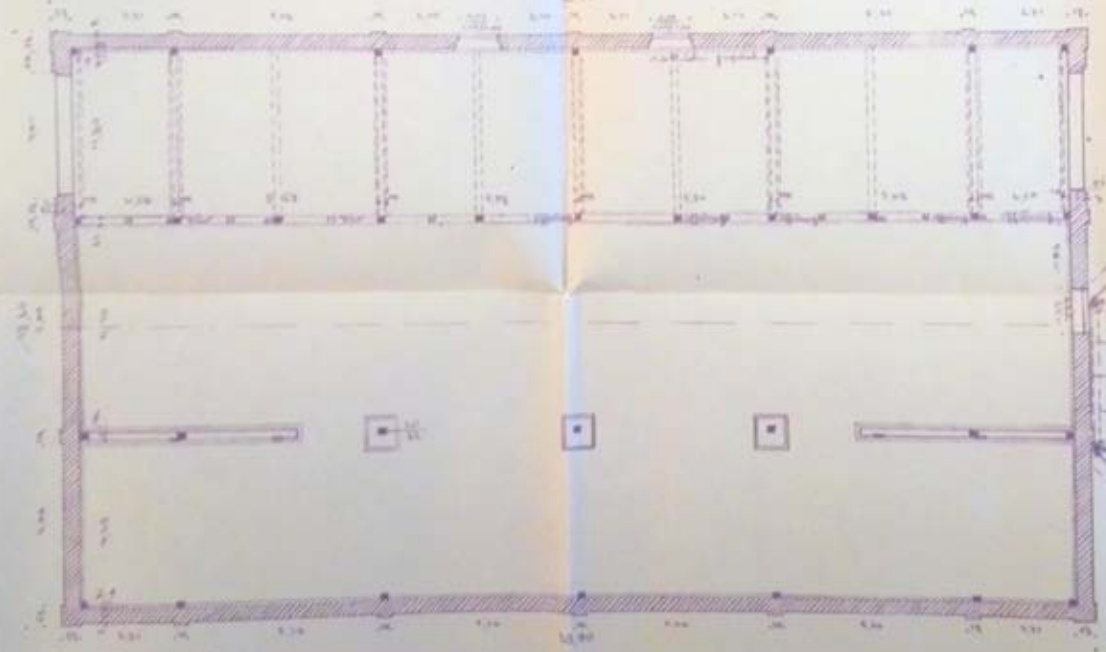


*Blatt Nr. 4 505
296*

Blatt 3



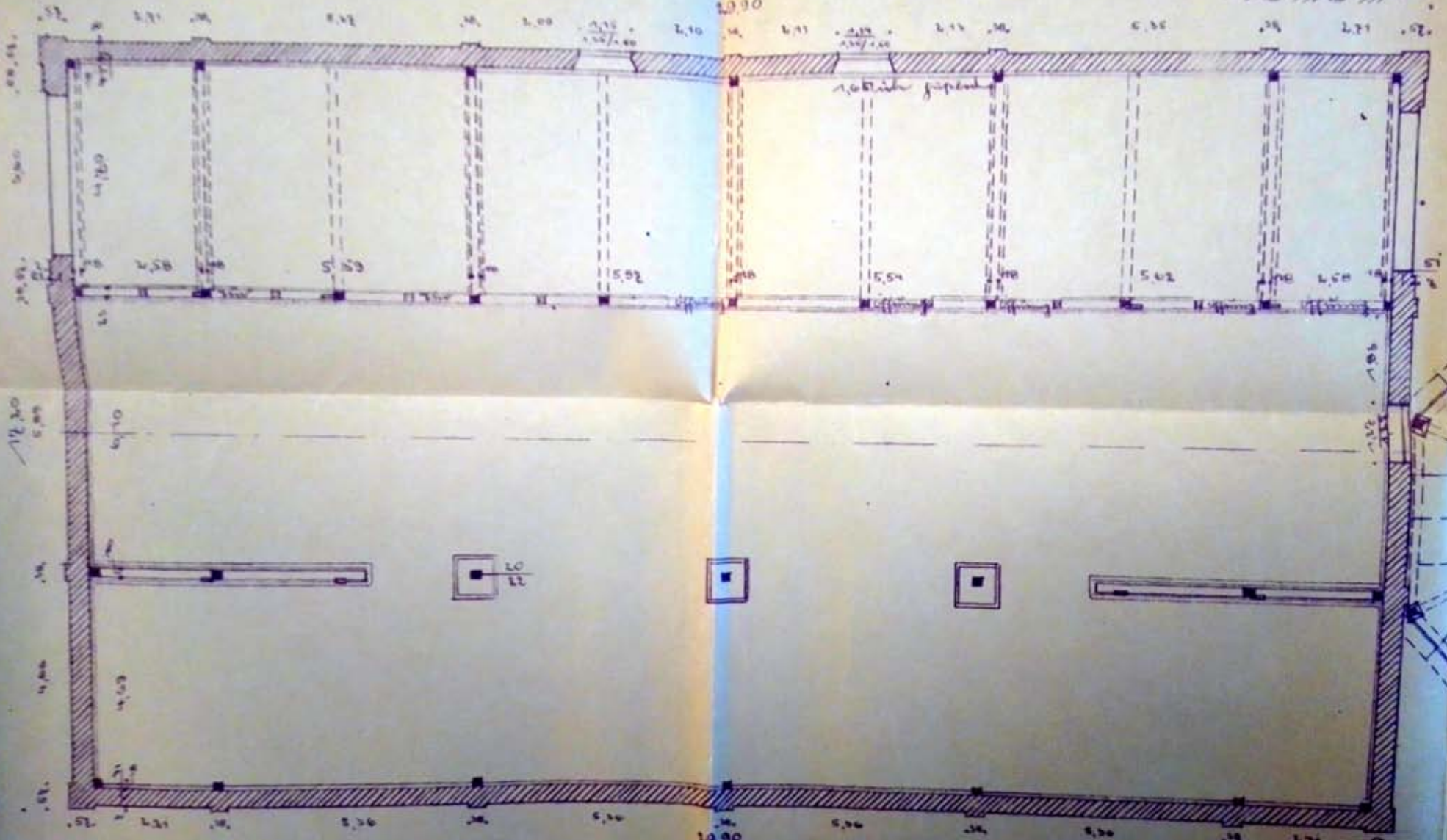
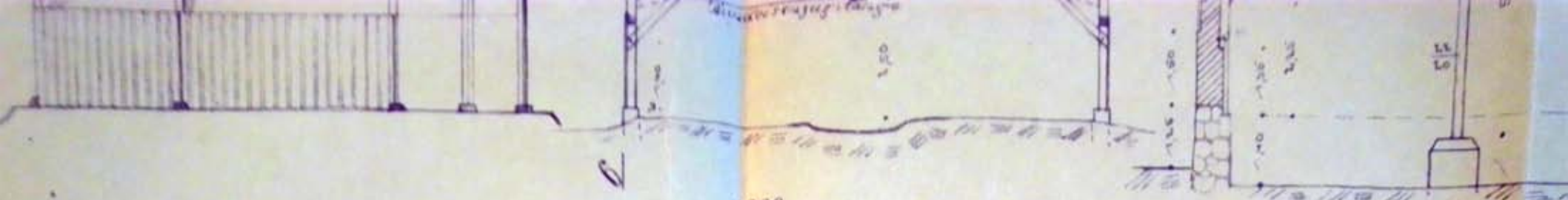
Schnitt A-B



*Architect
Herrn v. Kellmann
Hamburg, d. 19. 18...*

*Architect
Herrn v. Kellmann
Hamburg, d. 19. 18...*

*Architect
Herrn v. Kellmann
Hamburg, d. 19. 18...*



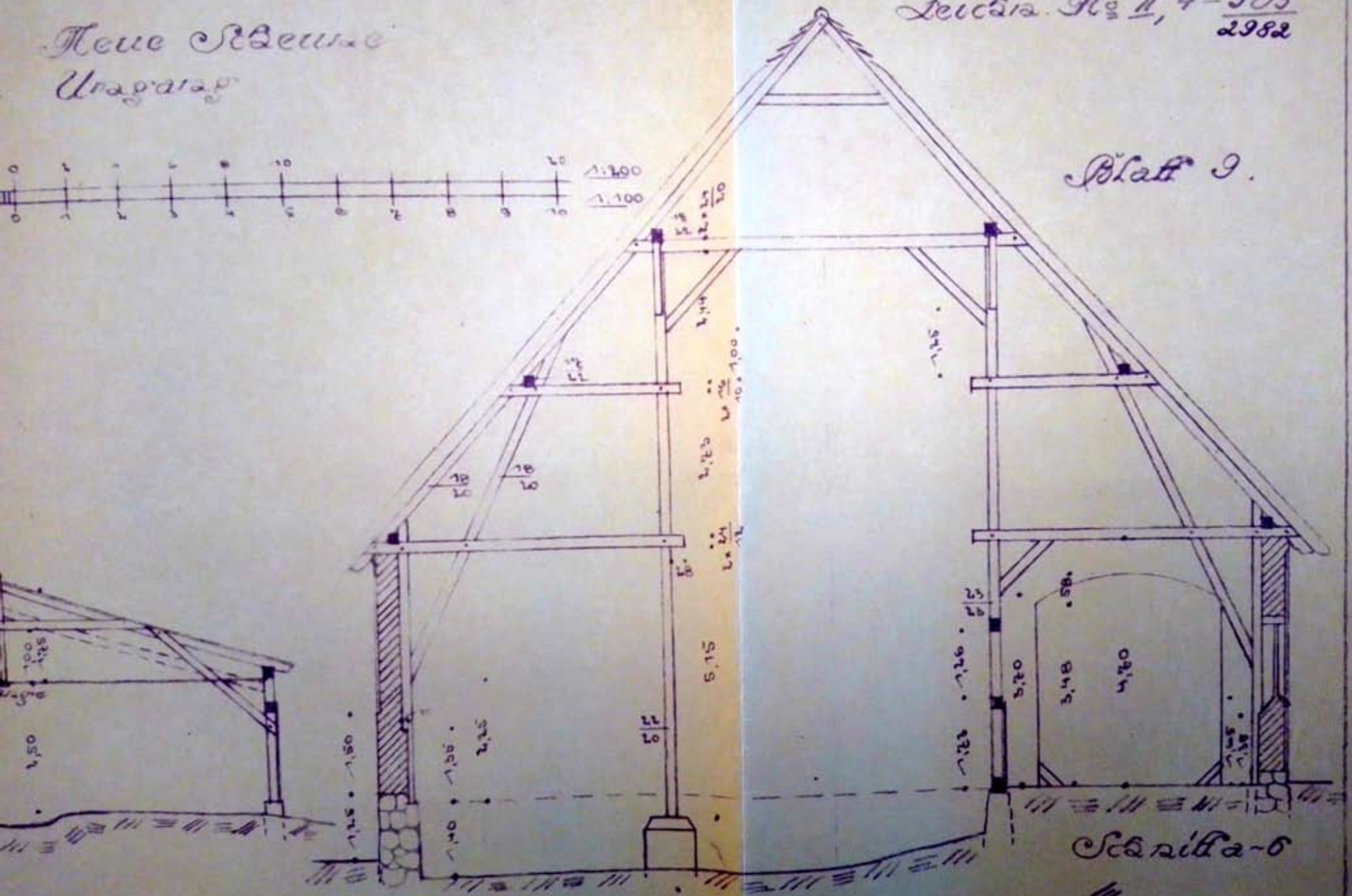
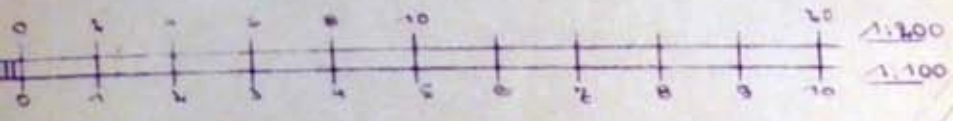
Nachgeprüf
 Hoch. Sch. Tischbauwerk
 Wärsen, d. 1/2 1915

Die Prüfer
 L. W. ...
 Sch.

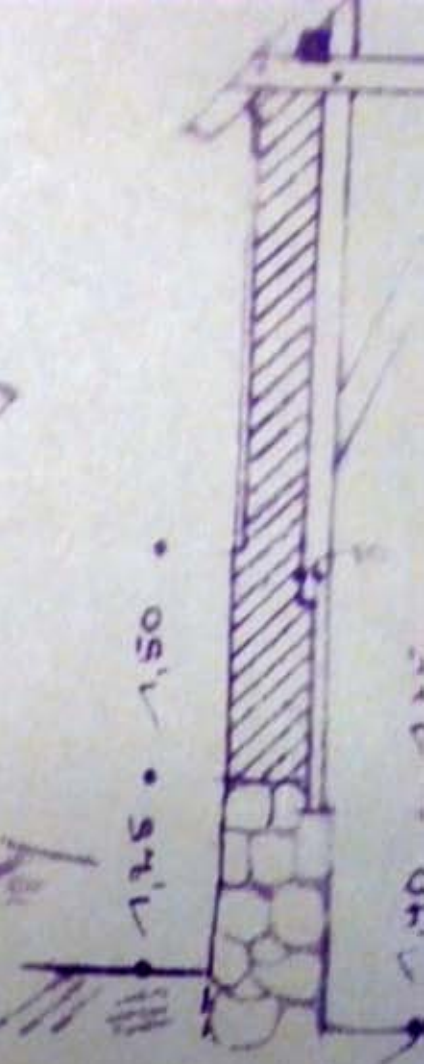
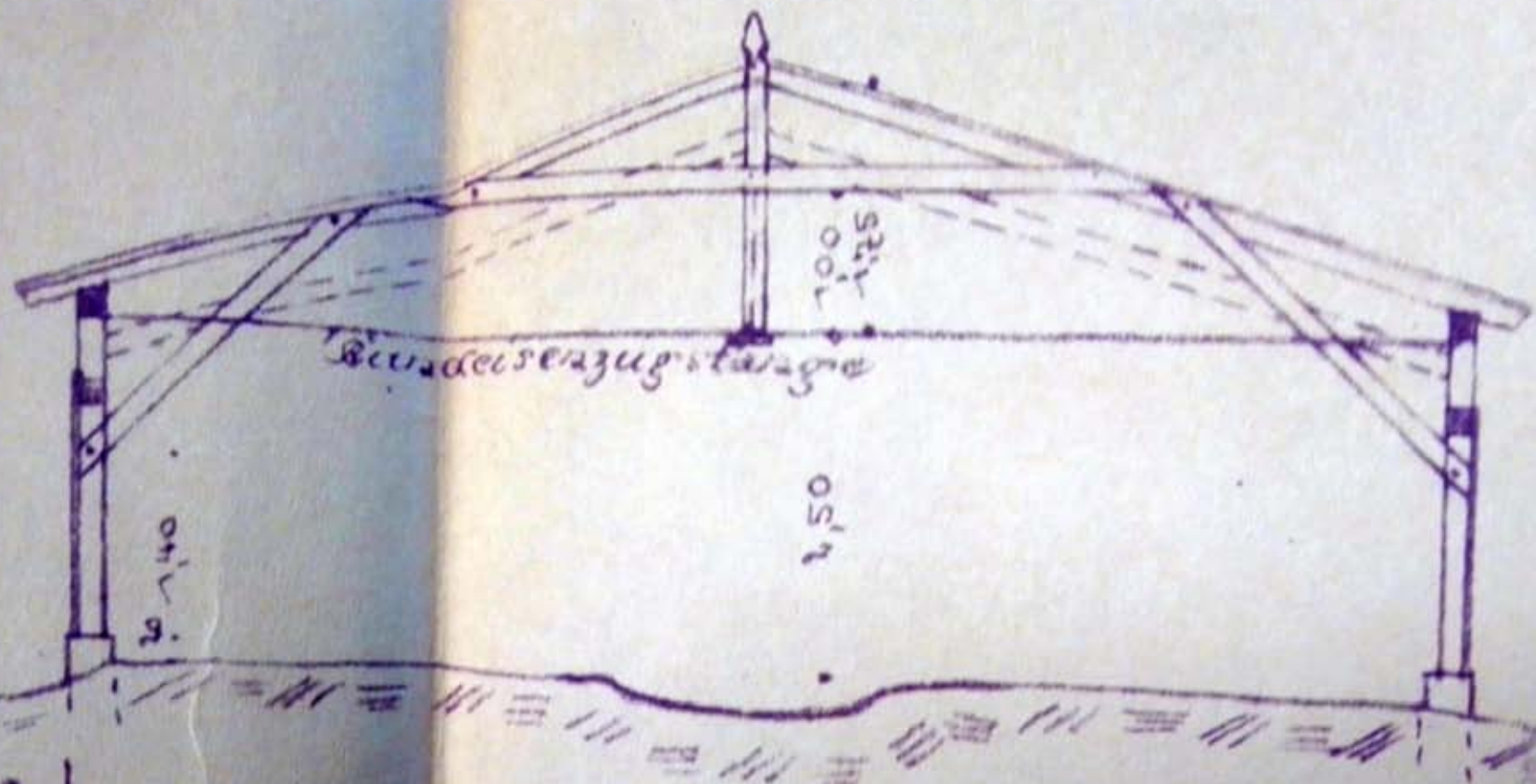
Neue Schule
Uragaray

Leicora No II, 4-505
2982

Blatt 9.



Schiffa-0



29,90

$\frac{1,15}{1,55/1,50}$

2,10

58

2,11

$\frac{1,14}{1,55/1,50}$

2,13

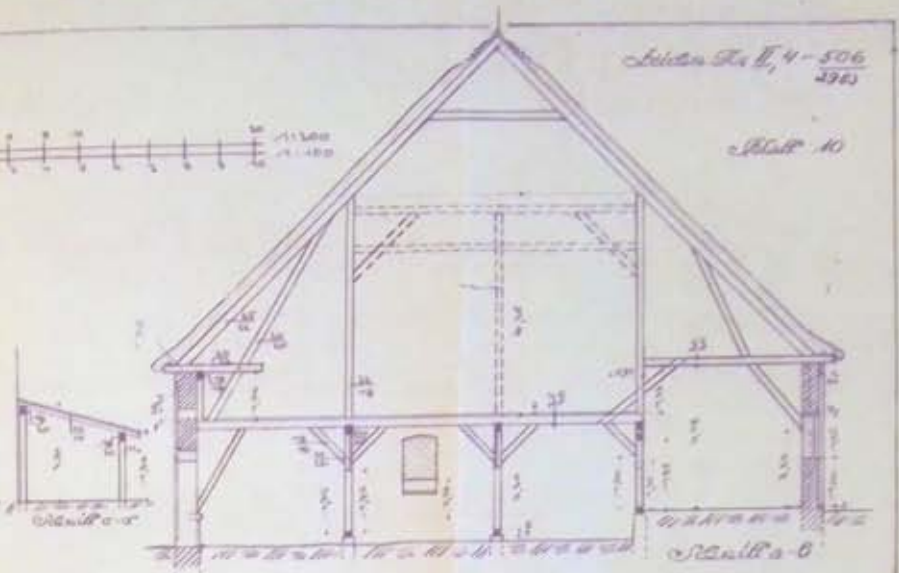
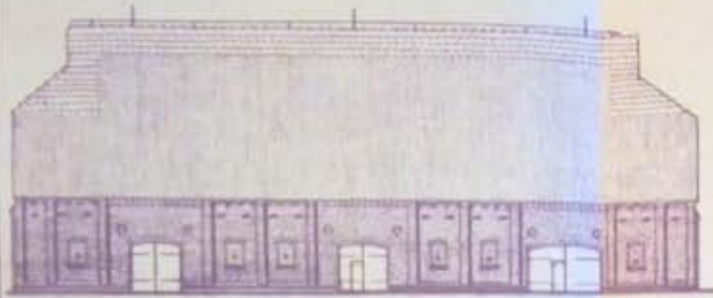
58

5,35

1,65 über Fußboden

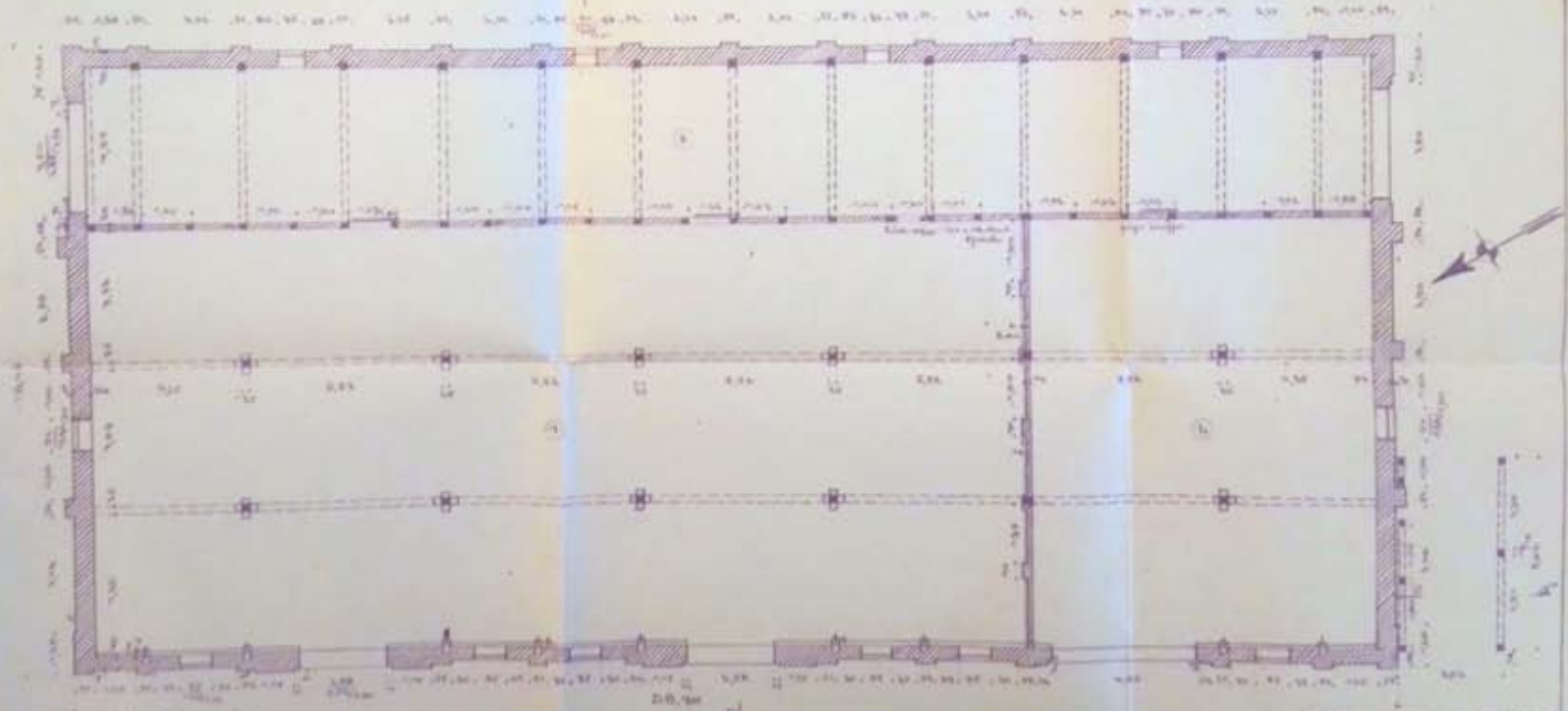
*Stadt of Most-Harlow
II Report*

*Sheet No. 4-506
393*



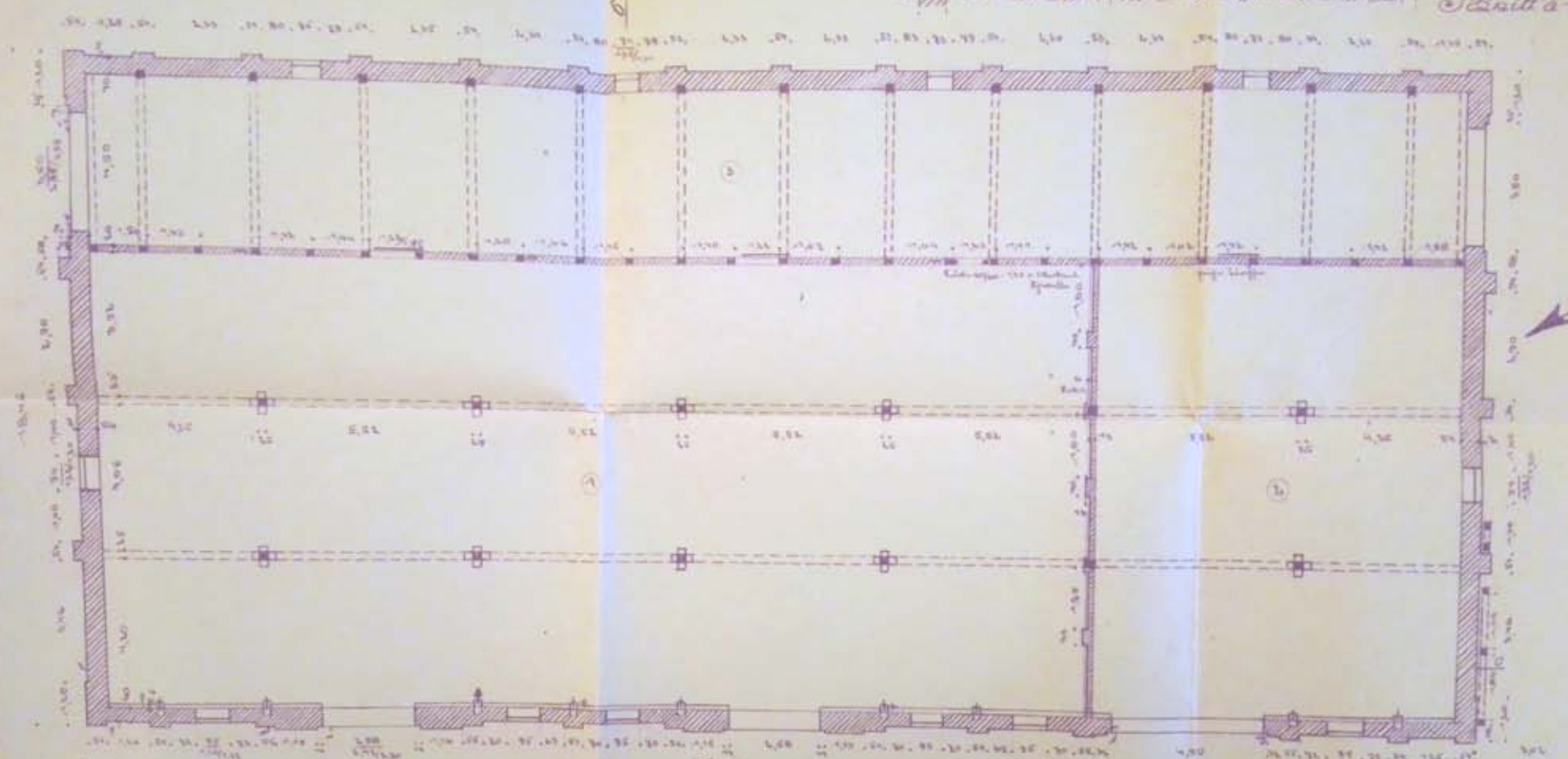
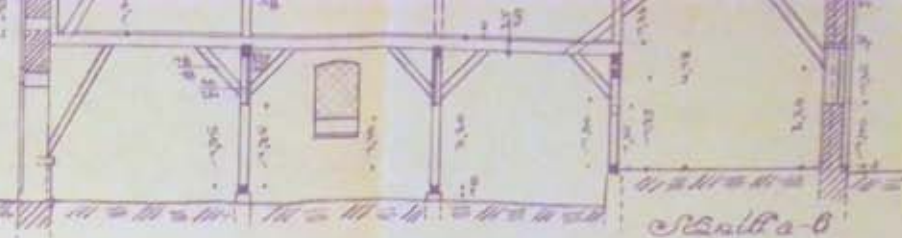
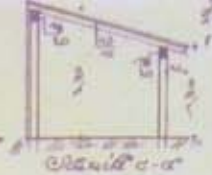
Blatt 10

Stall 8



Handwritten notes in the bottom left corner, including the name 'Karl' and other illegible text.

Handwritten notes in the bottom right corner, including the name 'Karl' and other illegible text.

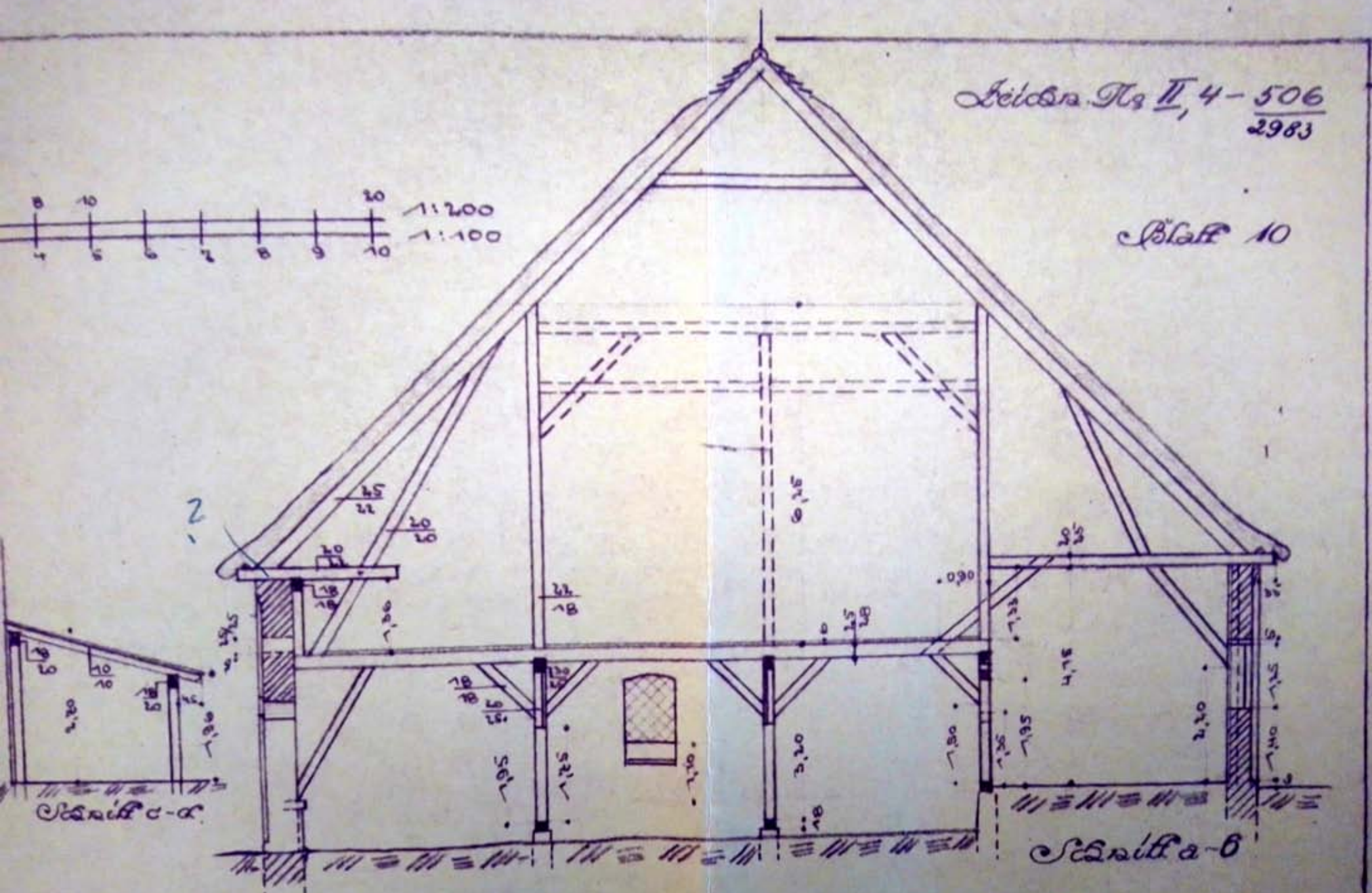
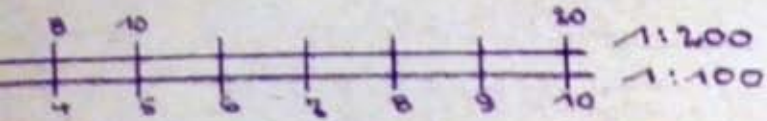


Nachgezeichnet
von Karl Schwere, Kollaudant
Härens, d. 11/11 1922

Aufgezeichnet von
Georg Meier, 1922
Für die Prüfungsstelle der Reichs-
Baupolizeidirektion, Kollaudant
K. Schwere - Härens

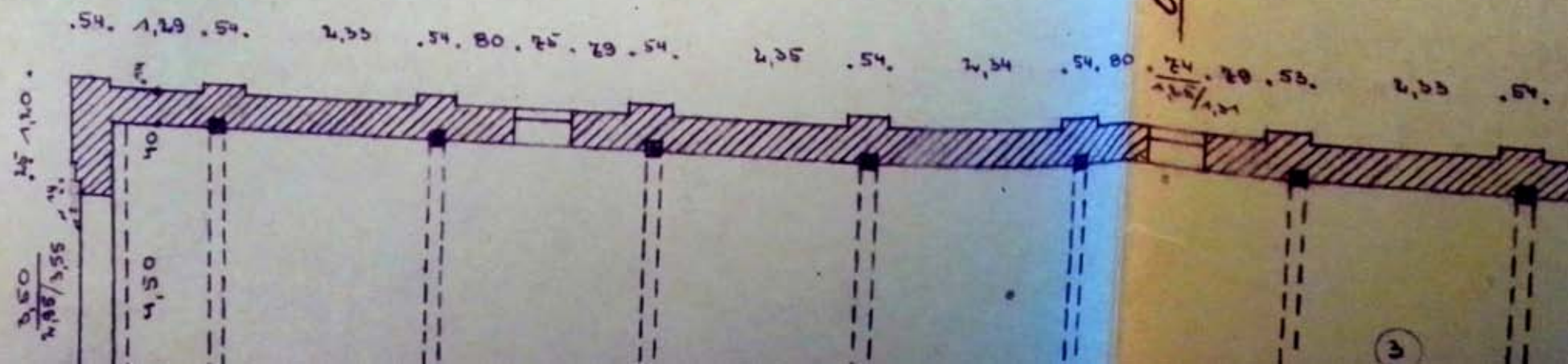
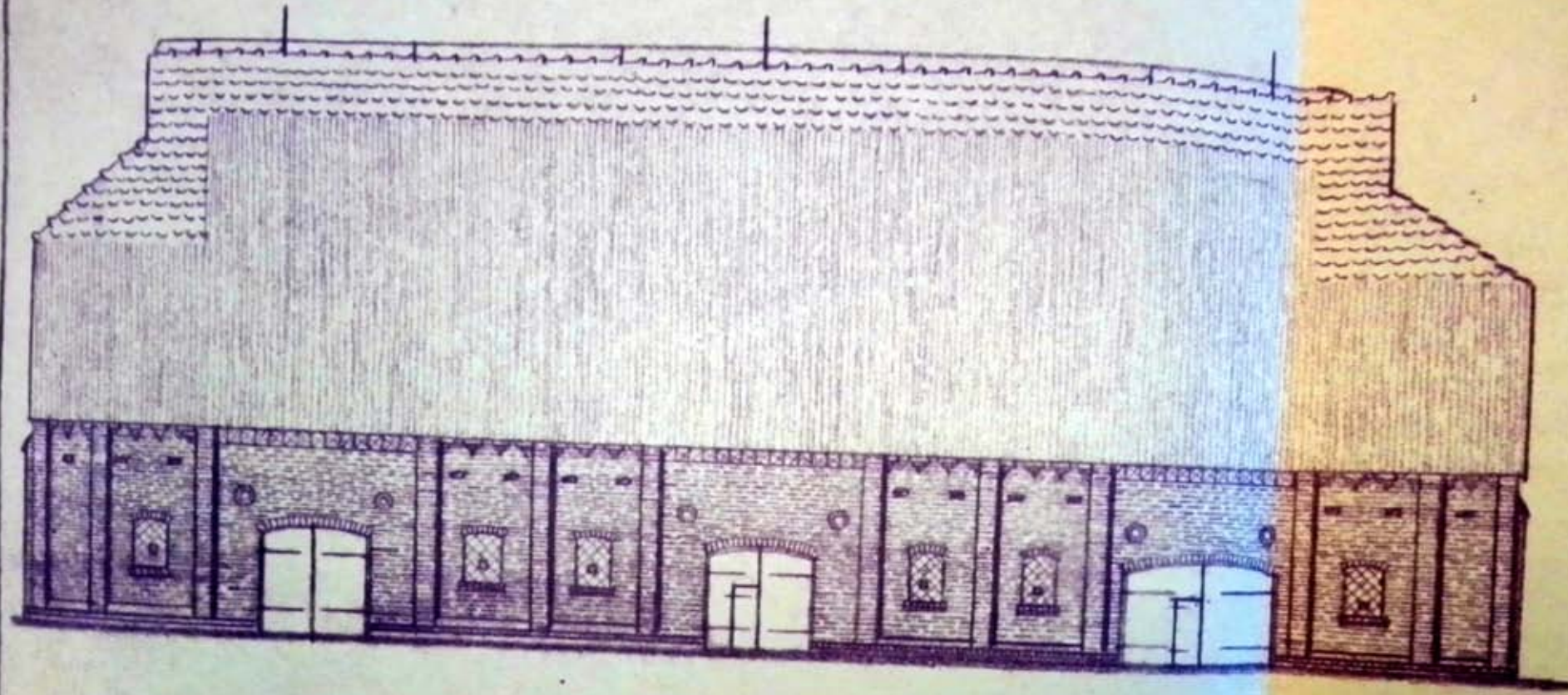
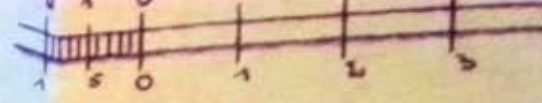
Zeichn. Nr. II, 4-506
2983

Blatt 10



.57. 2.35 .53. 85 .25. 49 .54. 2.64 .53. 2.34 .84. 80 .21. 80 .54. 2.33 .48. 1.70 .54.

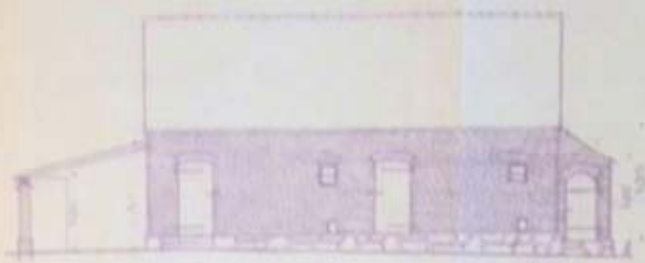
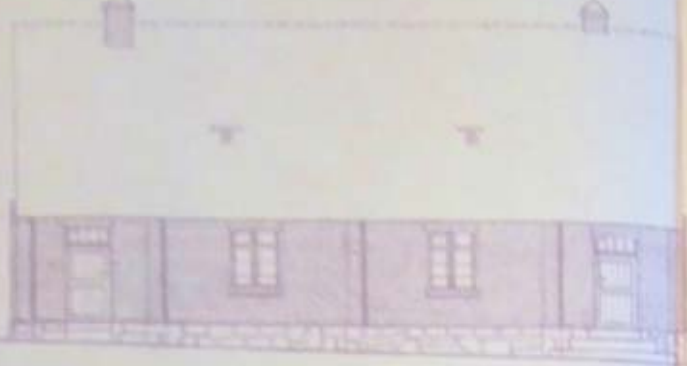




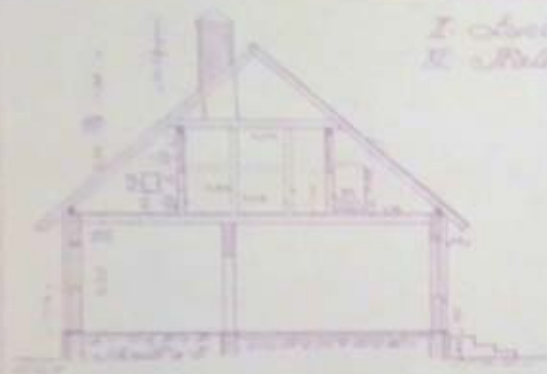
Handwritten title at the top left of the page.

Handwritten text at the top right of the page.

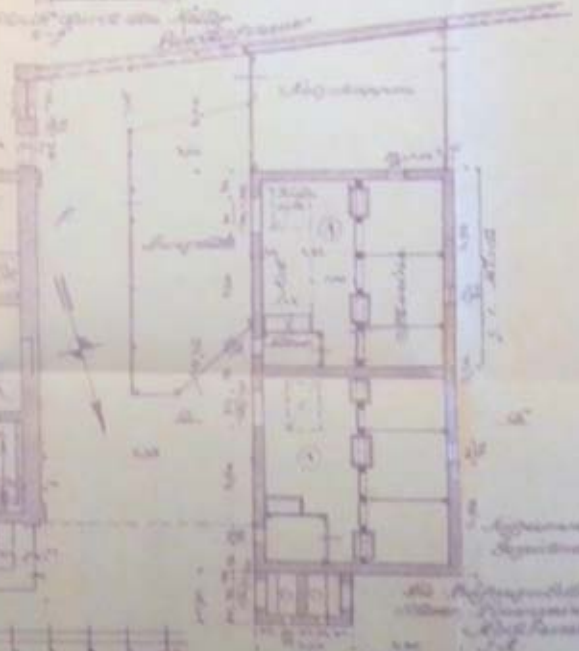
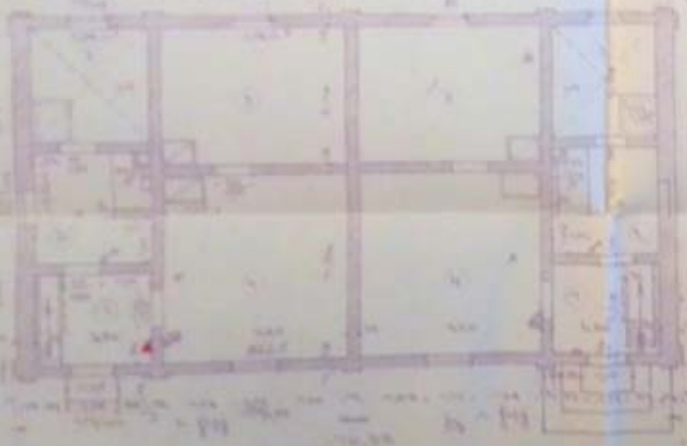
Handwritten text below the top right title.



Handwritten text in the center of the page, possibly describing the building's location or purpose.



Handwritten text below the small window detail drawing.

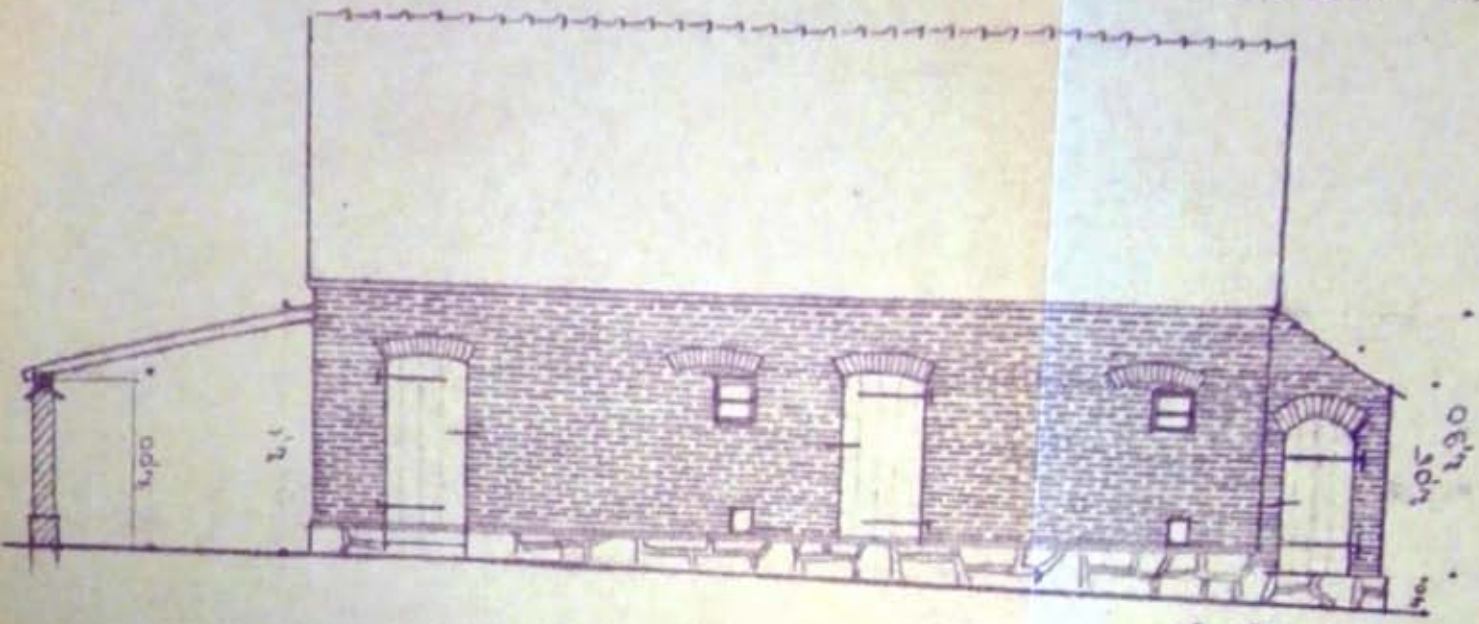


Handwritten text at the bottom left of the page.

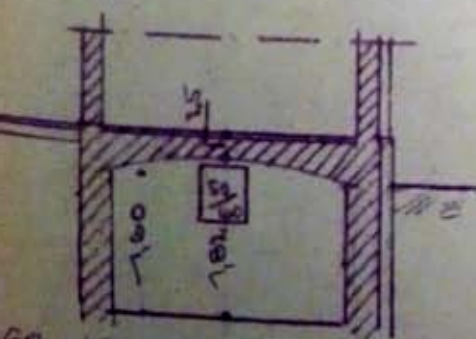
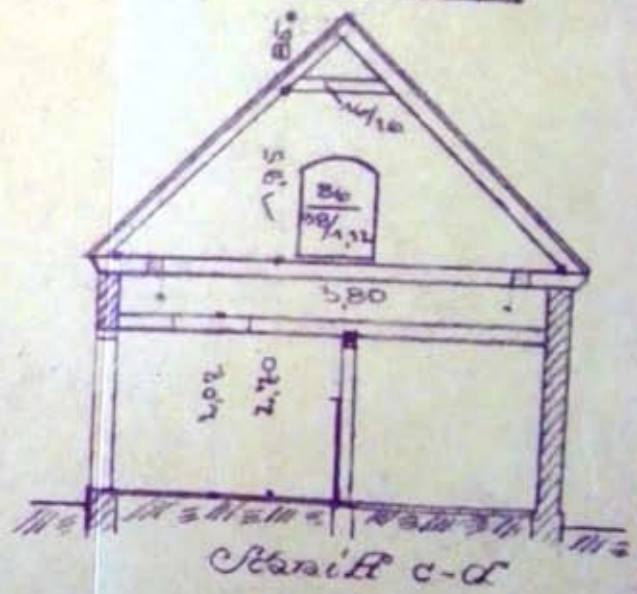
Handwritten text at the bottom right of the page.

Leichta. No. II, 4-507
 1984

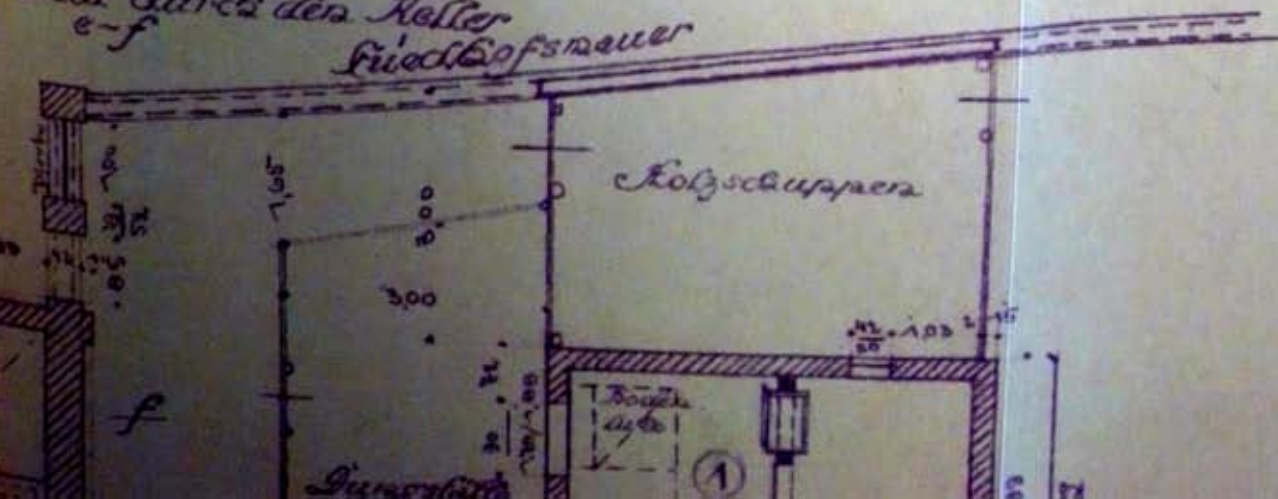
Blatt 11



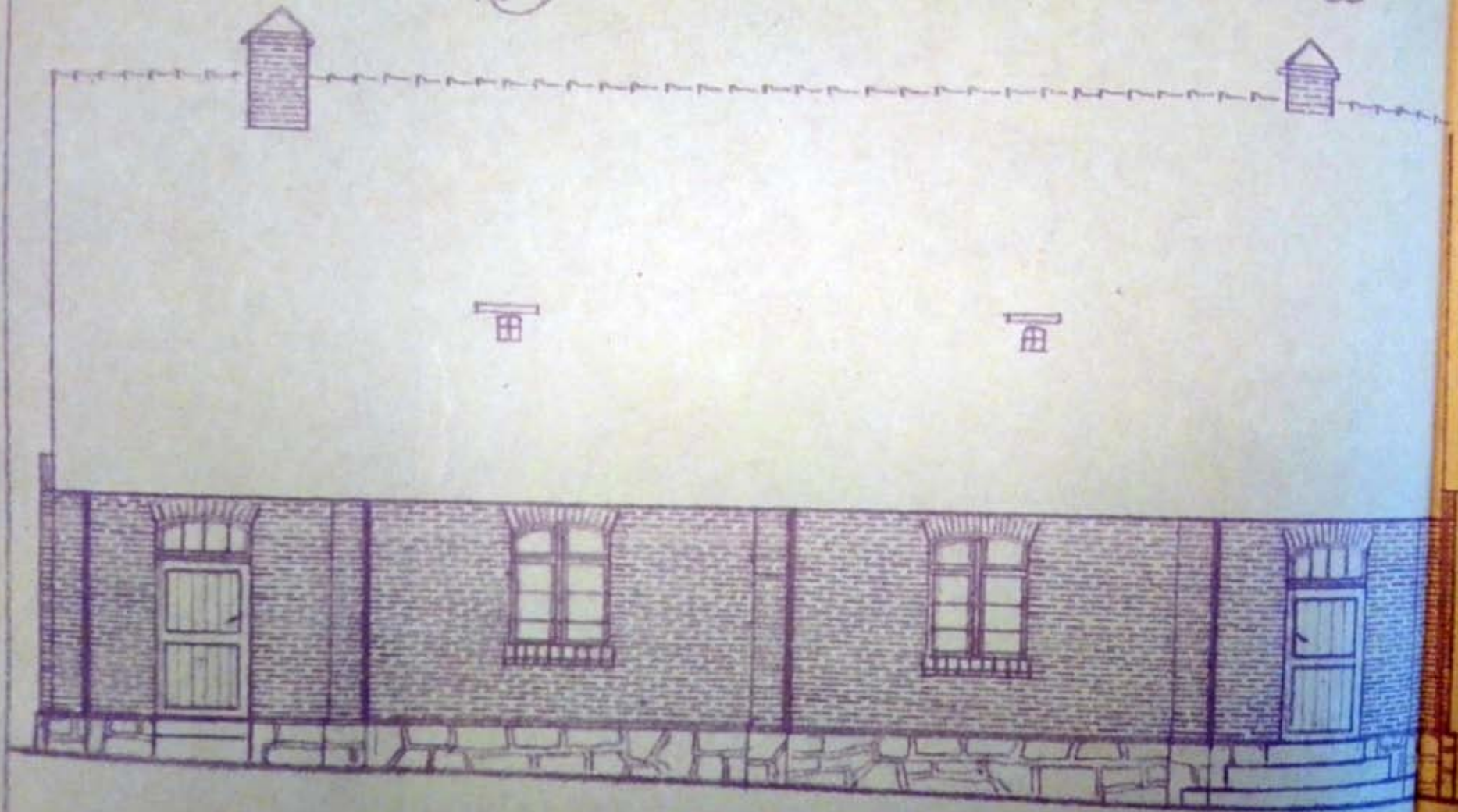
Keller mit
 dazu auf dem Schäferberge



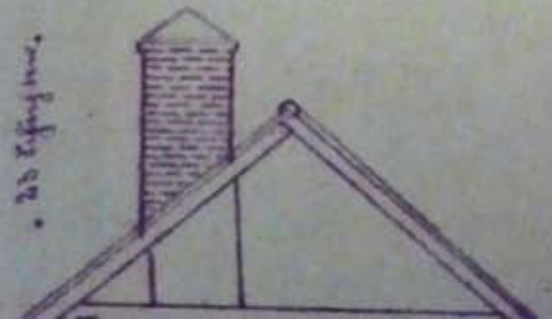
Kanal durch den Keller
 e-f
 Kuchlofsmauer



Pavilliof Kloster Maliszow



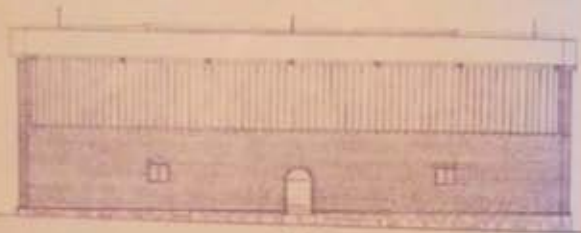
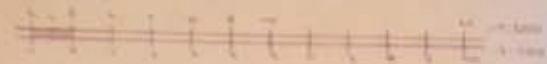
• 200
• 200



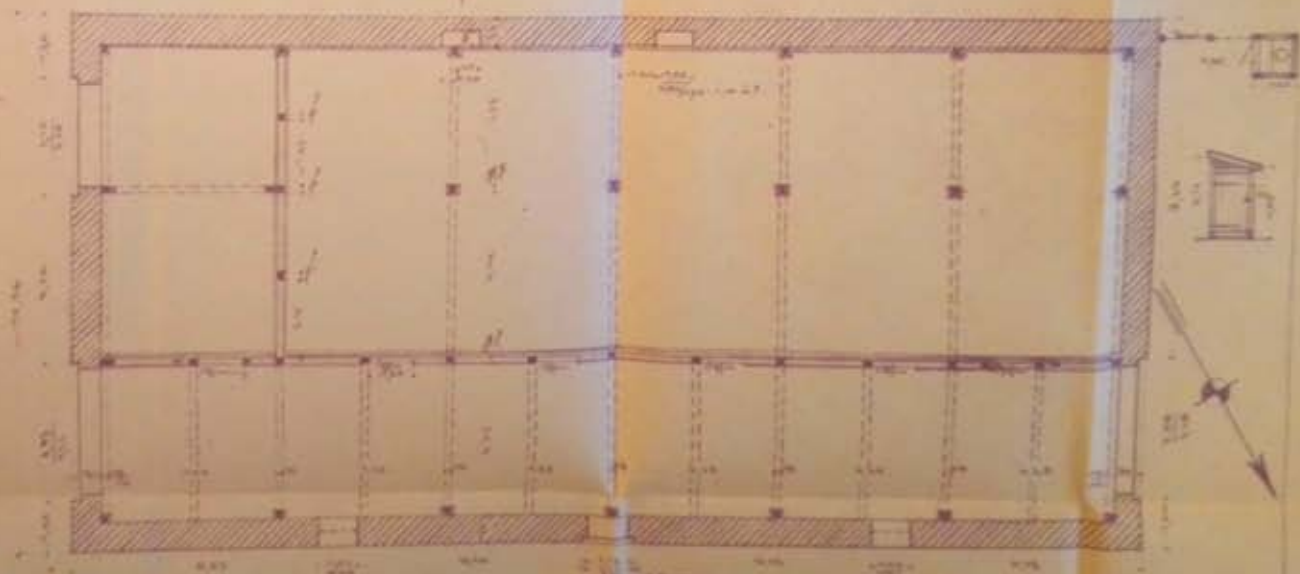
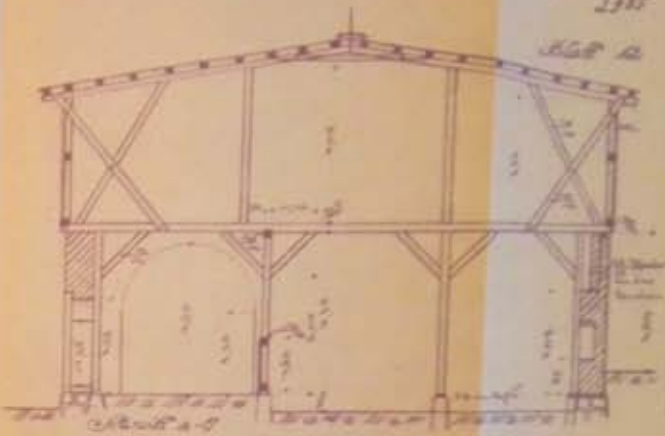
I. Zweistöckiger
XI. Stallgebäude

Kan
Lage

Architectural Drawing of a Water Mill
II. Two-Wheel Mill



Section No. 1 - 504
1845

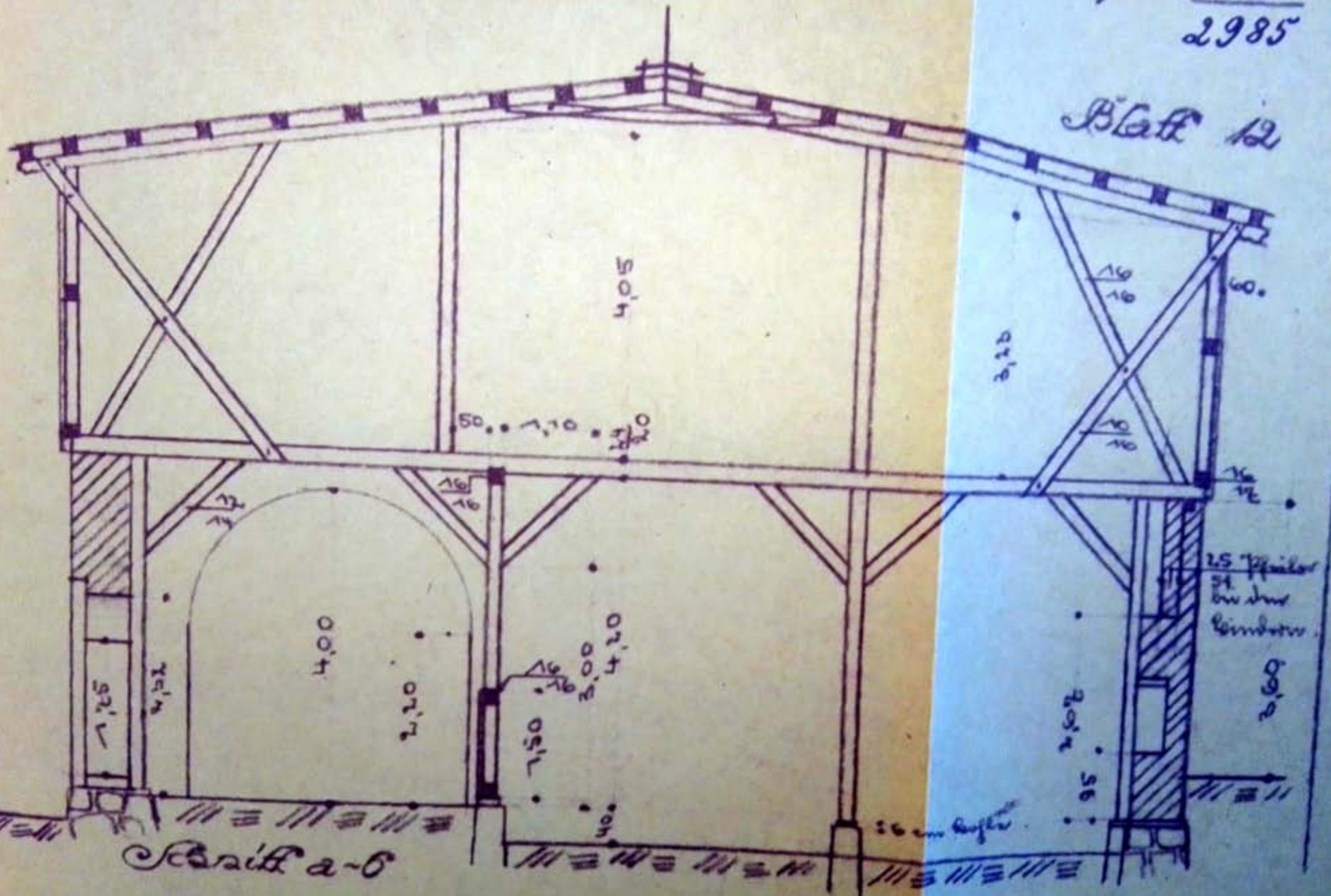


Architectural Drawing of a Water Mill
II. Two-Wheel Mill
1845

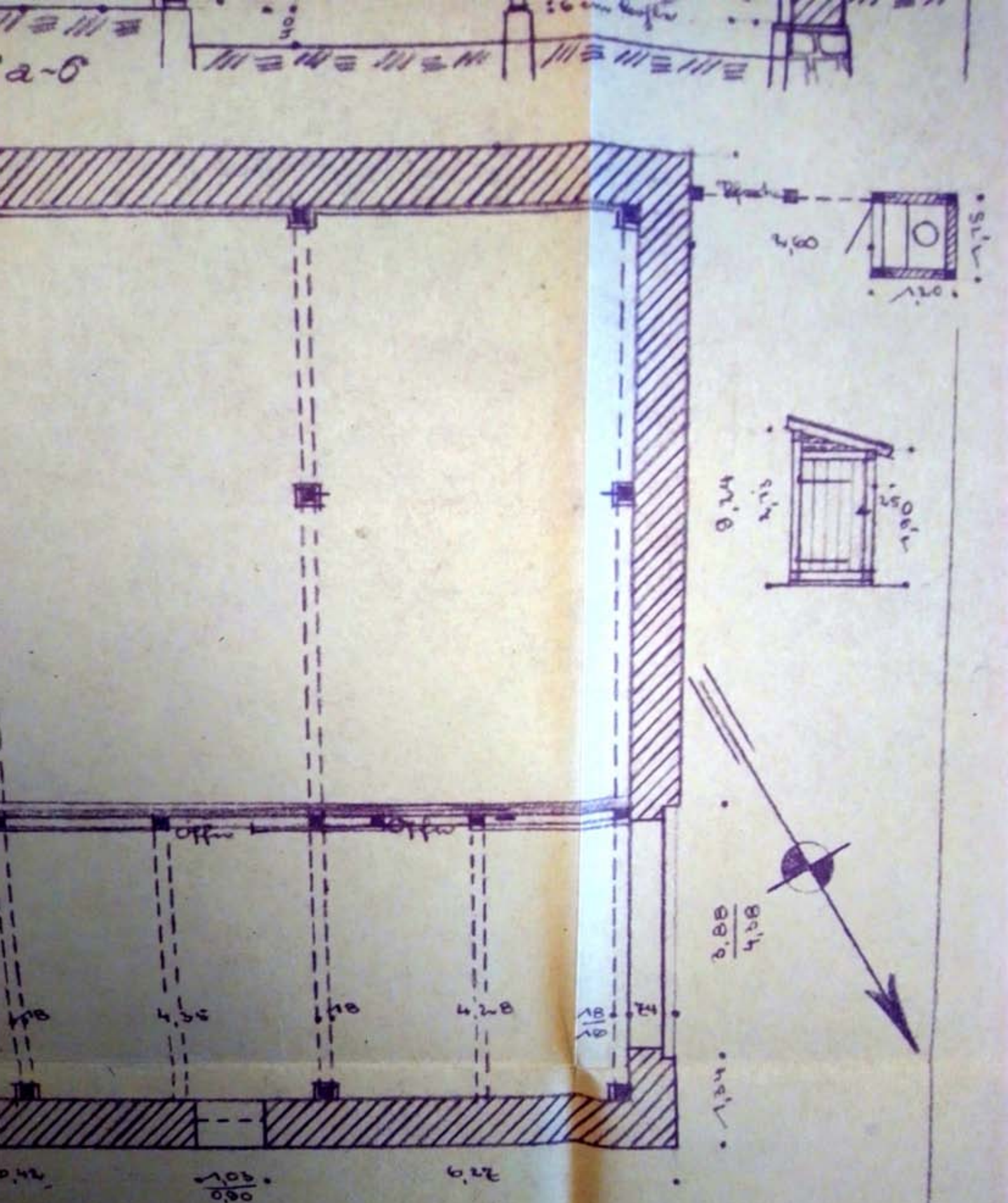
Architectural Drawing of a Water Mill
II. Two-Wheel Mill
1845

Zeichn. No. II, 4-508
2985

Blatt 12



Schnitt a-b



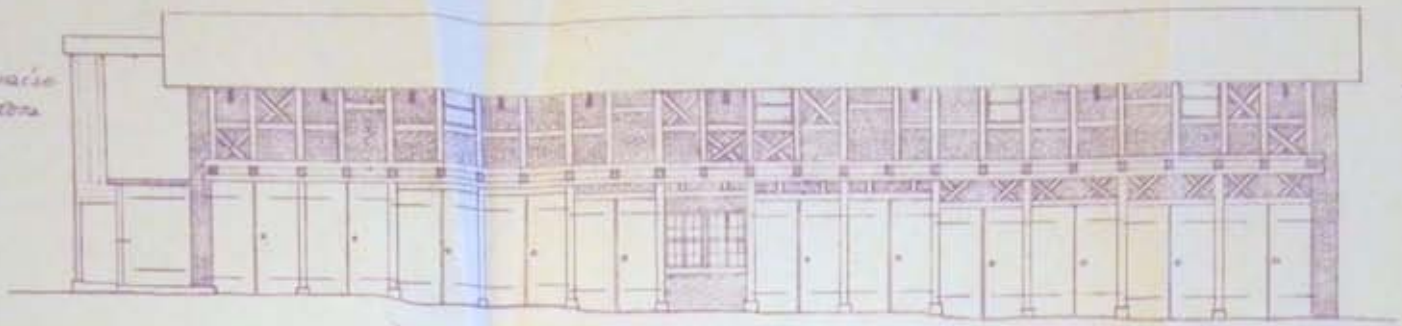
Aufgenommen, 4. Juli 1920
 Gezeichnet, 4. April 1928
 Die Prüfungsstelle des Meckl. Schwer.
 Bauwerksministeriums, Korbbaubüro.

Projekt des Kloster-Hallenbau

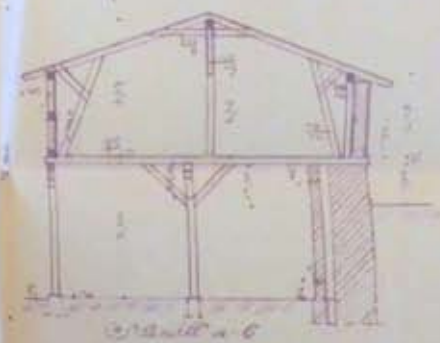
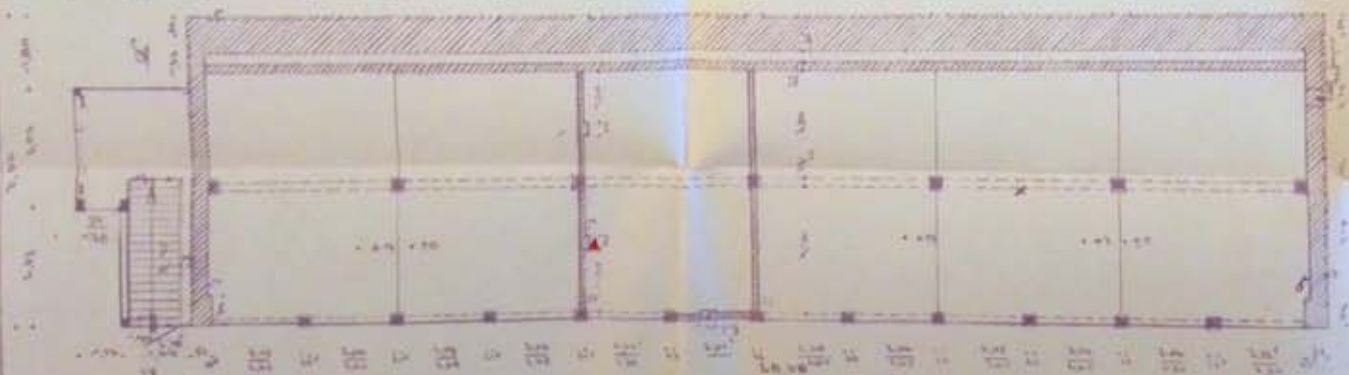
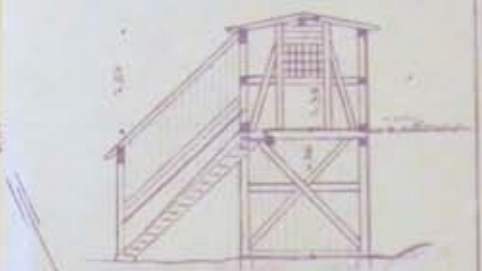
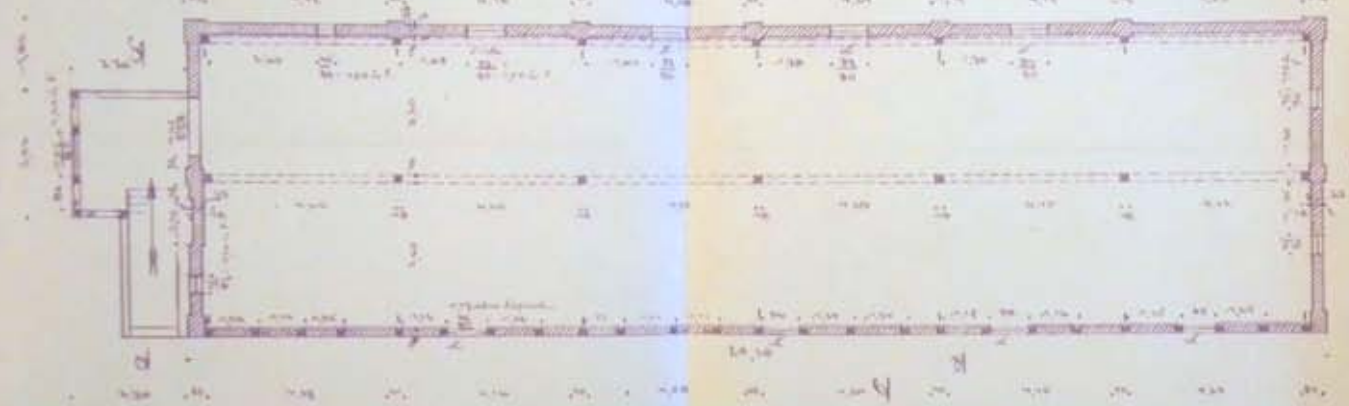
Zeichn. Nr. 1, 4-509
1896

III. Hagenweise
mit Koruboxen

Blatt 13



Obergeschoss

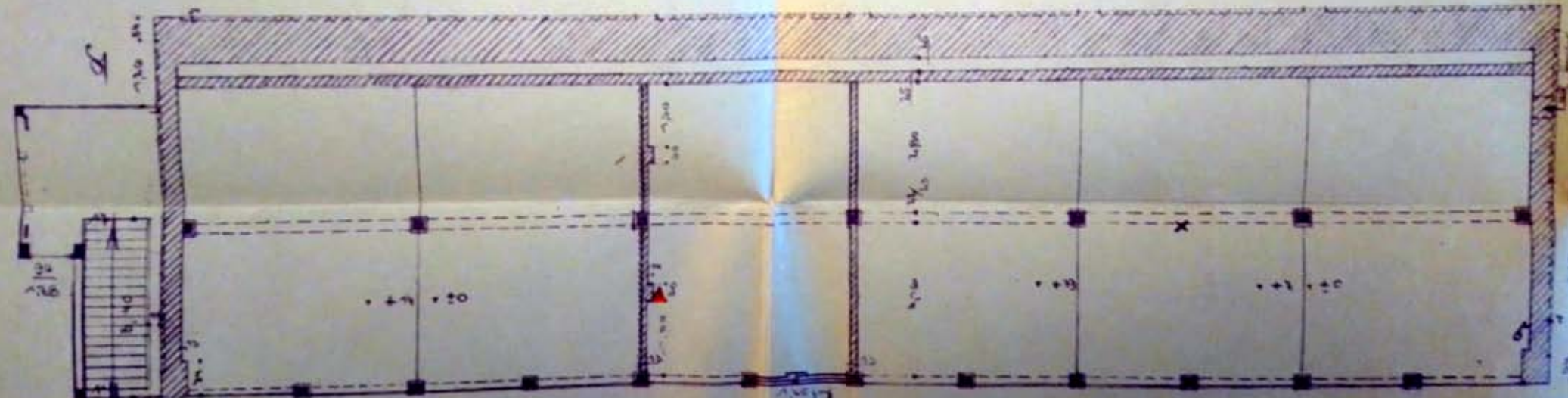
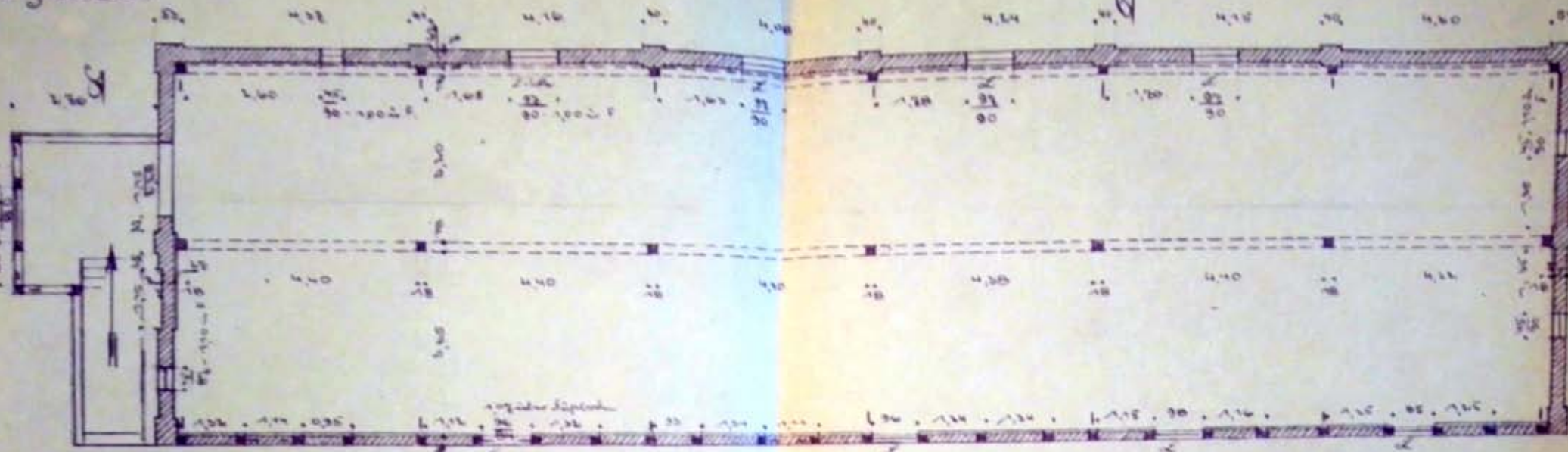


Architekt
Fritz von Schönermann
Hagen, 4. 11
1896

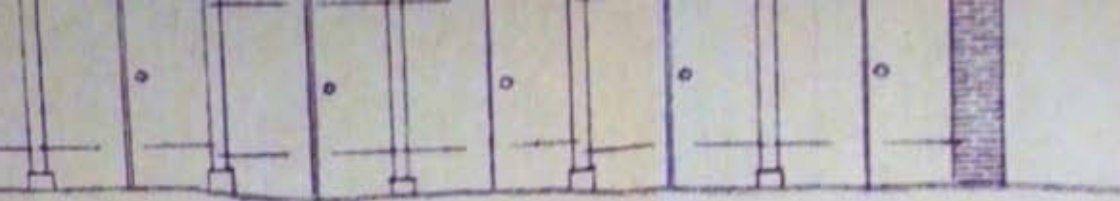
Architekt
Fritz von Schönermann
Hagen, 4. 11
1896

Obergewölbe

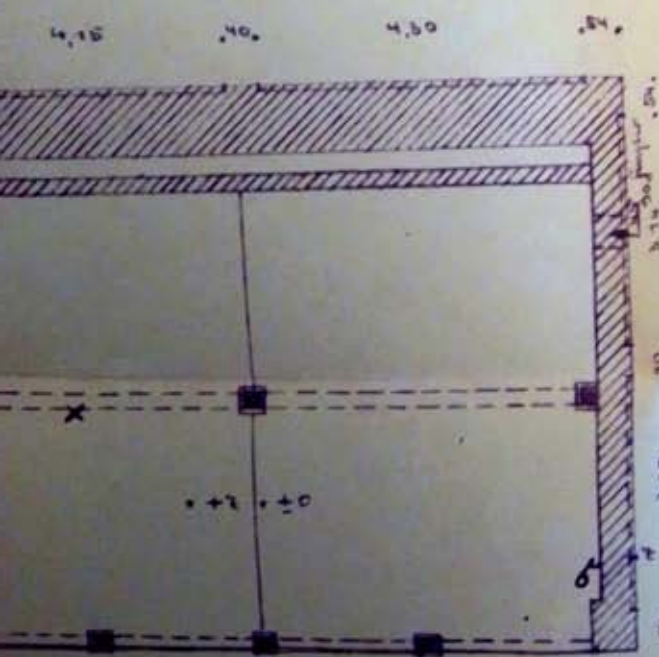
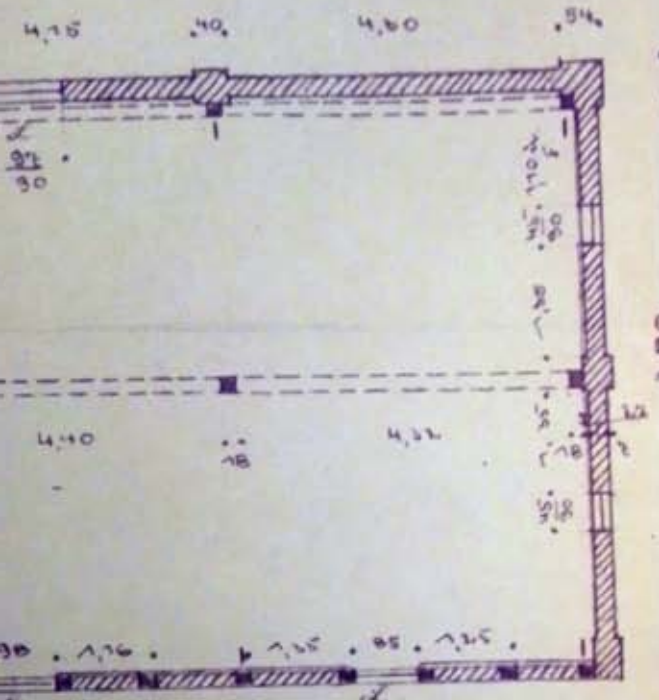
1:100



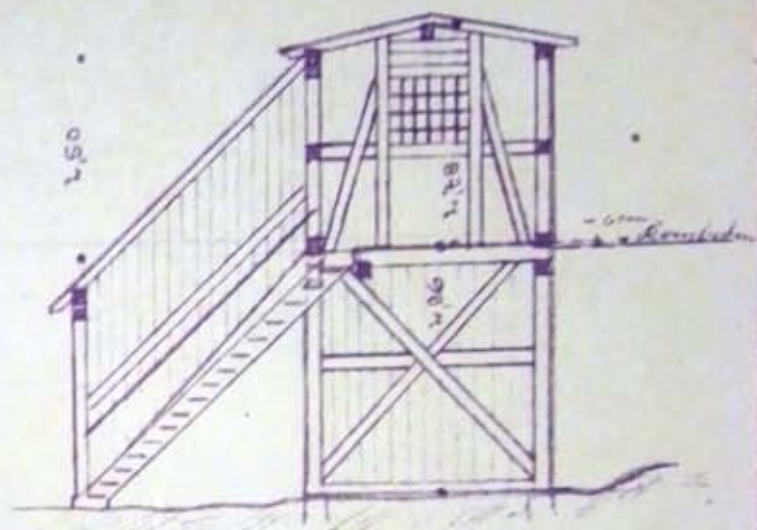
Nachprüfung
 Techn. Bau-Lochbauamt
 Werra, d. 19. 1907
 H. W.



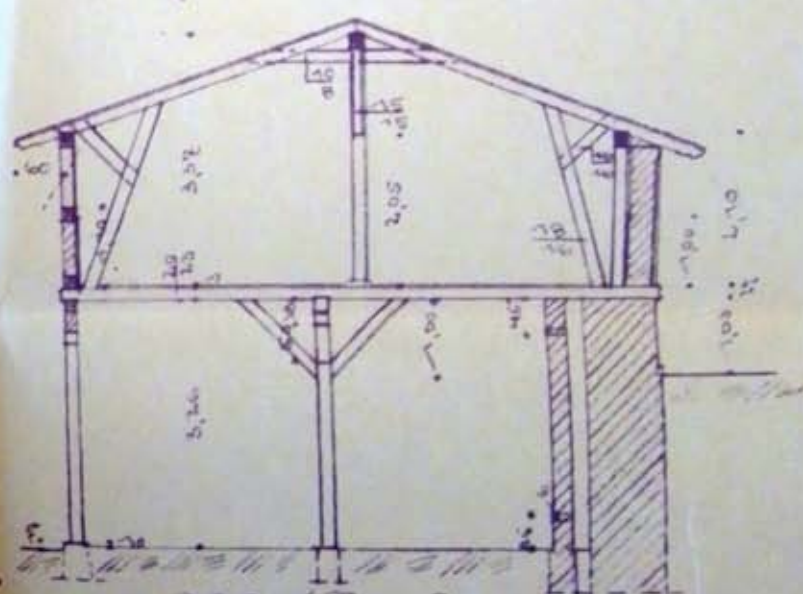
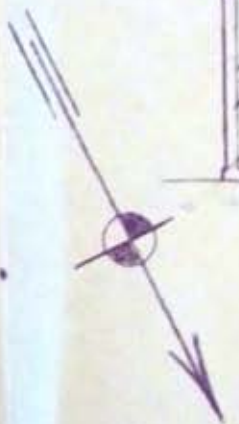
1:100



$\frac{4.15}{100}$ 5
 $\frac{2.06}{100}$ 5
 $\frac{2.06}{100}$ 11
 $\frac{2.02}{100}$ 21



Schnitt c-d



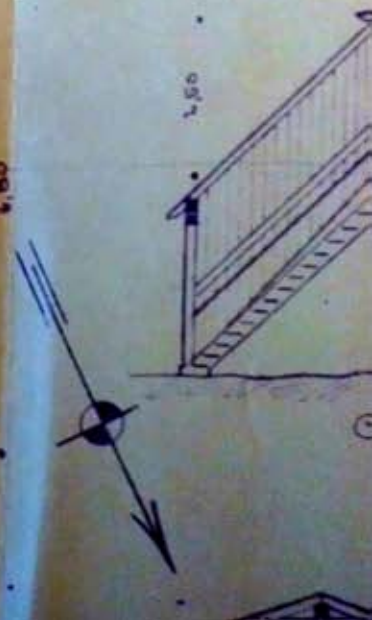
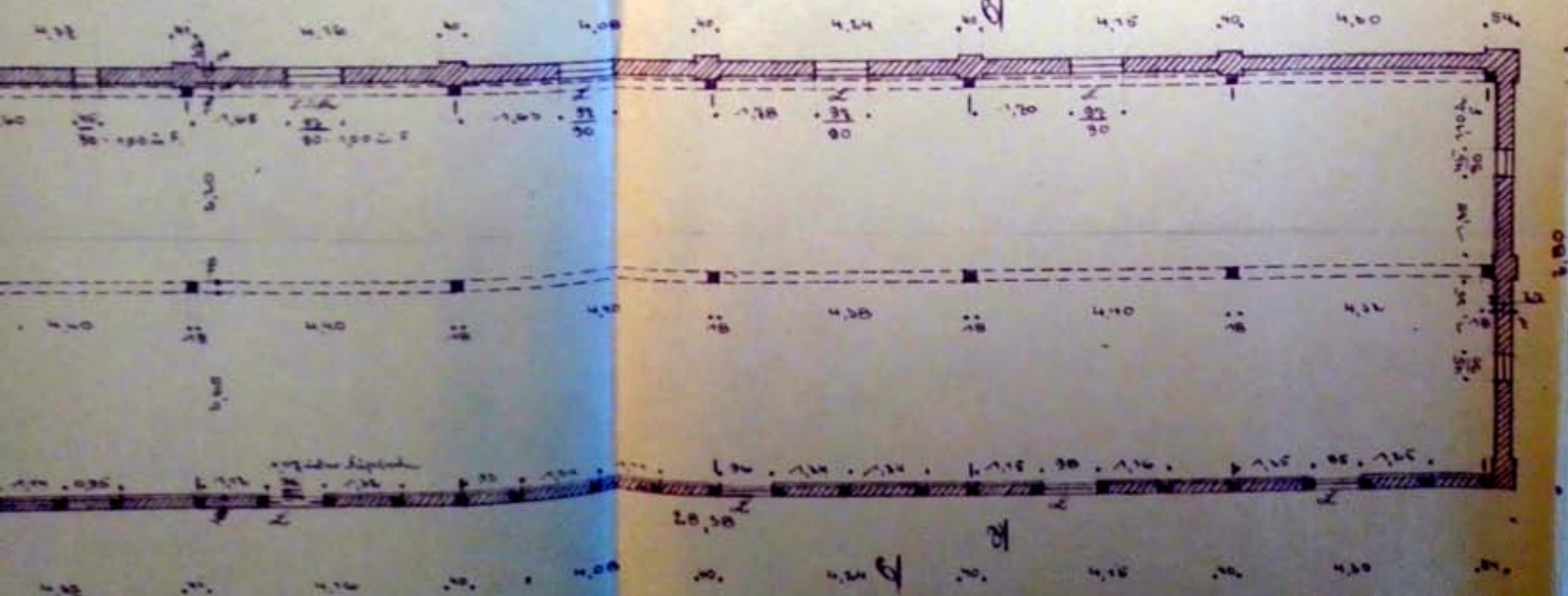
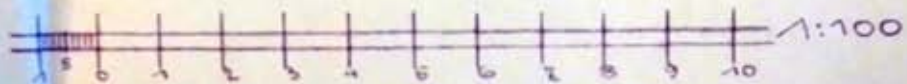
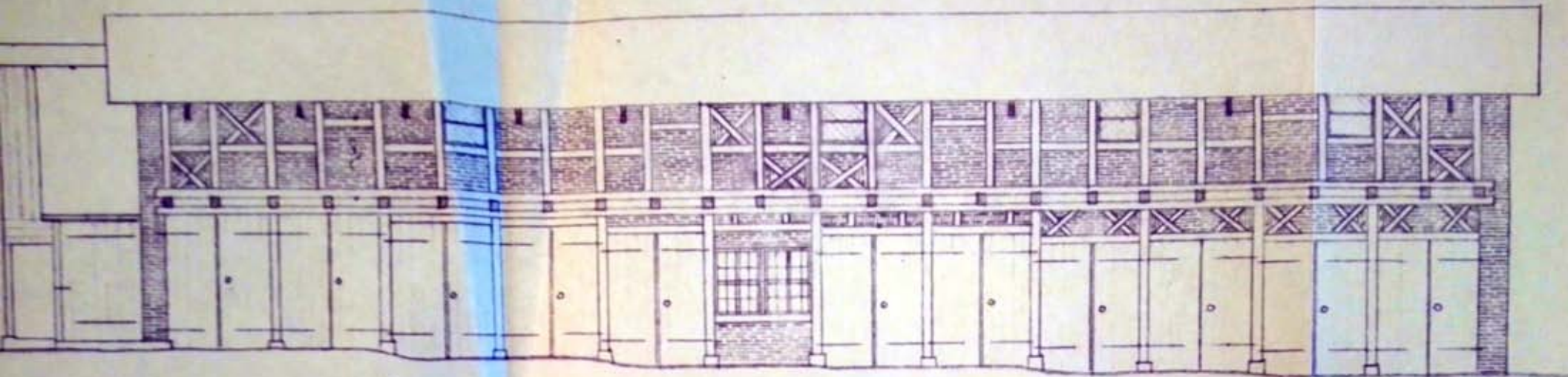
Schnitt a-b

Aufgenommen Juni 1925
 Gezeichnet April 1925
 Die Prüfungsstelle des Hochschwer.
 Finanzministeriums, Korbbaubauabteilung
 S. A.

Maximilian Ladaus

Kloster Markt 20

Leidbra



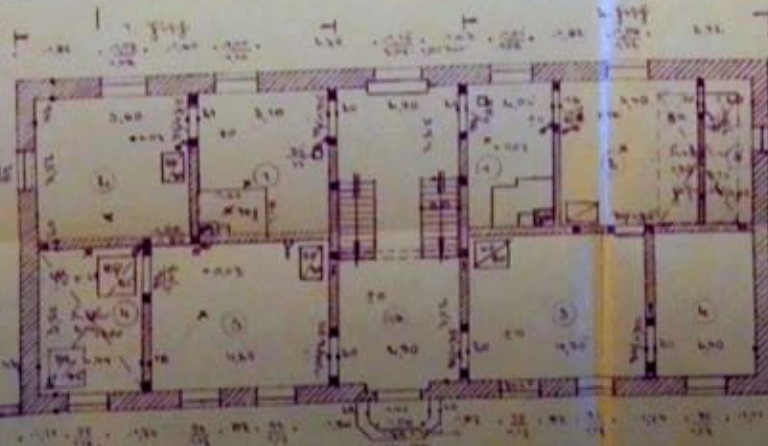
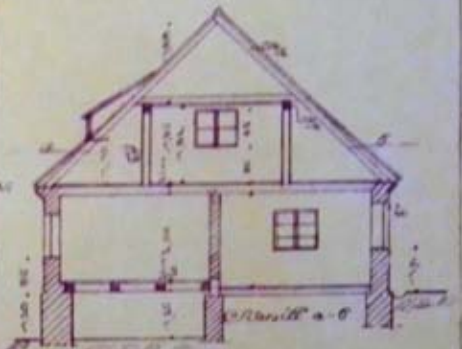
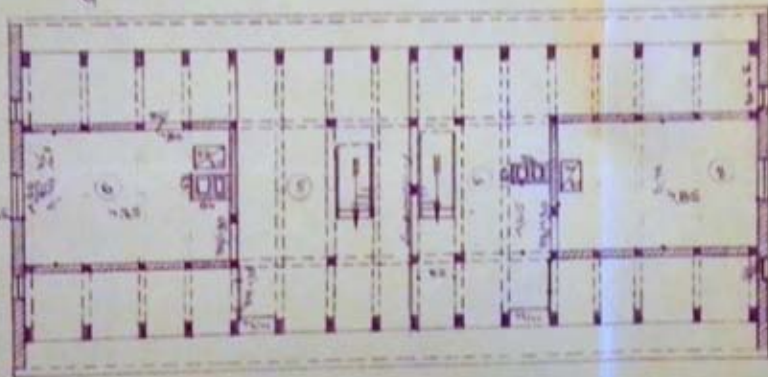
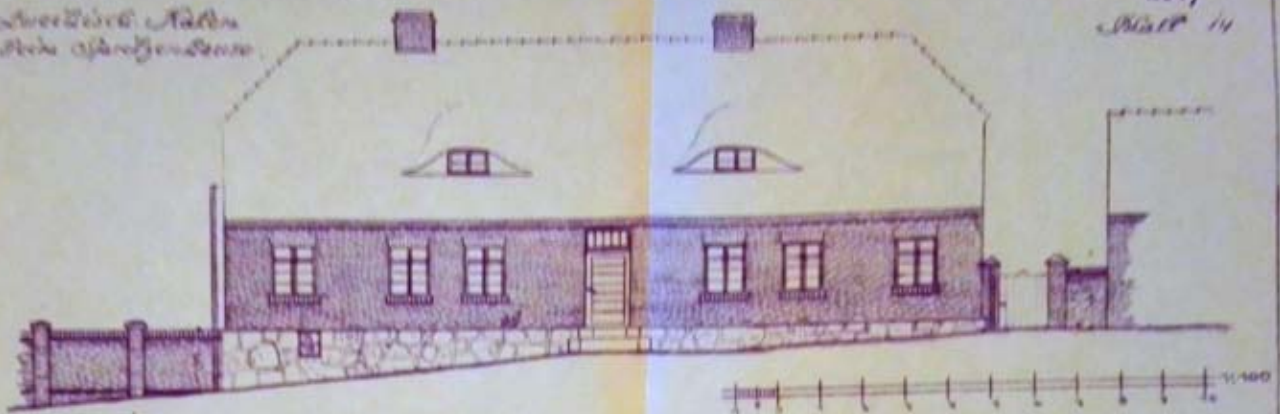
Architectural Drawing

London No. 14-810

1907

Blatt 14

Architectural Drawing
Architectural Drawing

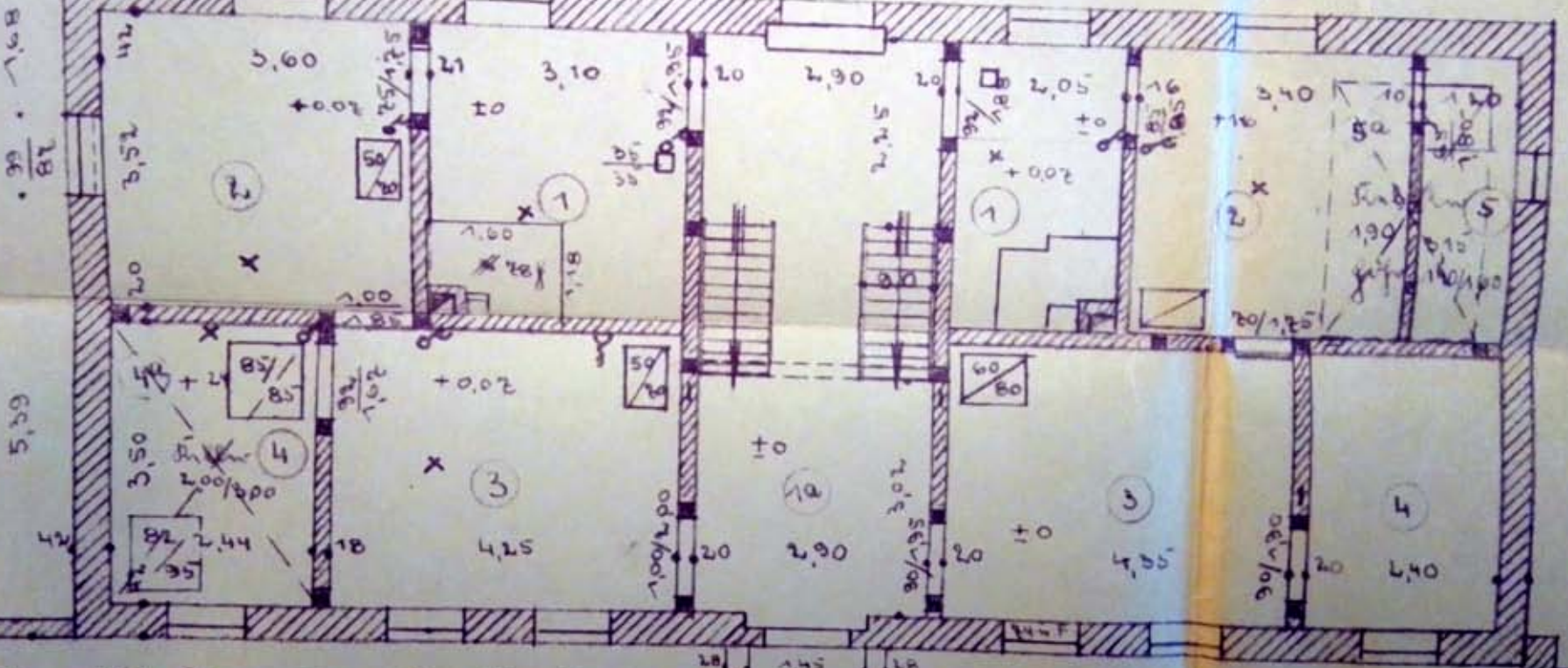
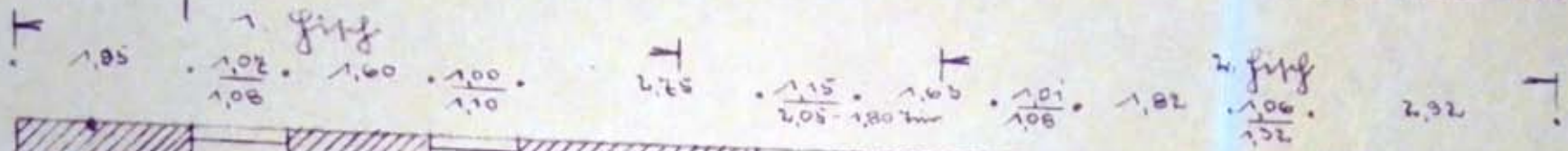


Architectural Drawing
Architectural Drawing
1907

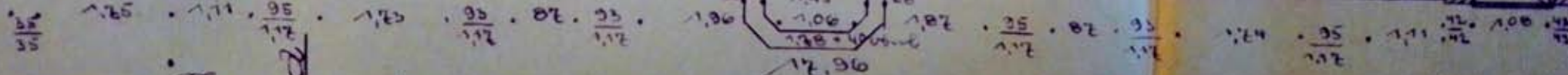
Architectural Drawing
Architectural Drawing
1907



120.85.

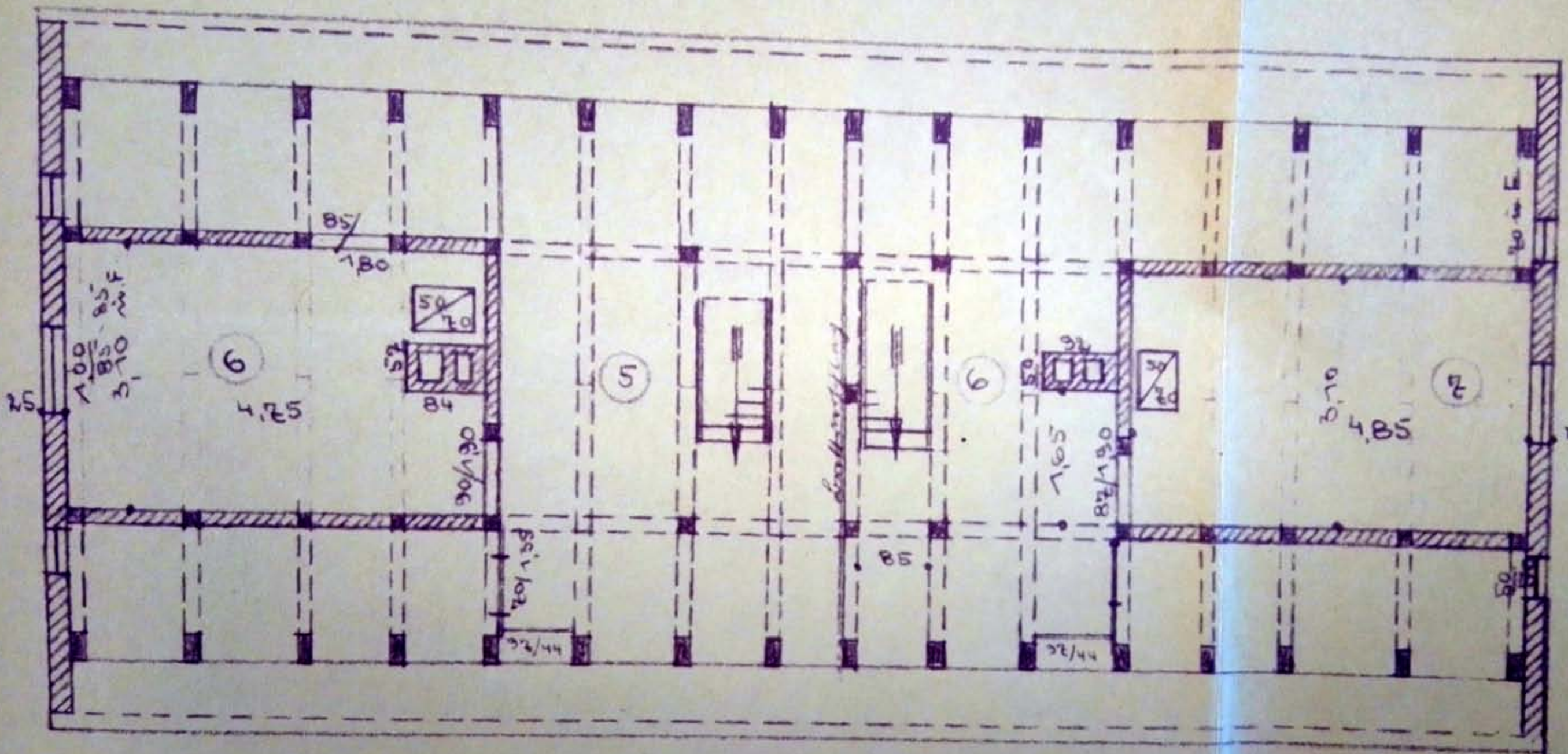


22.
001.25.



Нацгепаруф
 Мецел. Швер. Кочбауарат
 Варен, 2. 11. 1925.
 М. Мухомов

Die
 K...
 etc.



105
 1.02
 1.60
 1.00
 52.7
 1.15
 1.65
 1.01
 1.82
 1.00
 2.62

1
 5
 0
 1

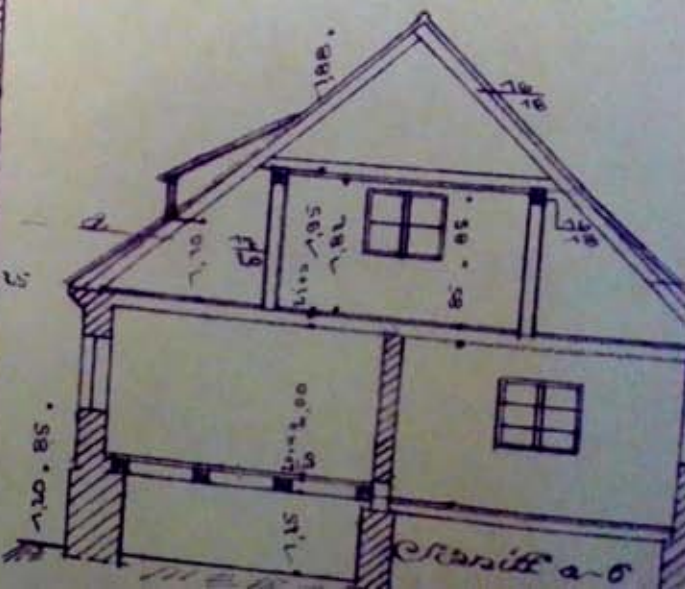
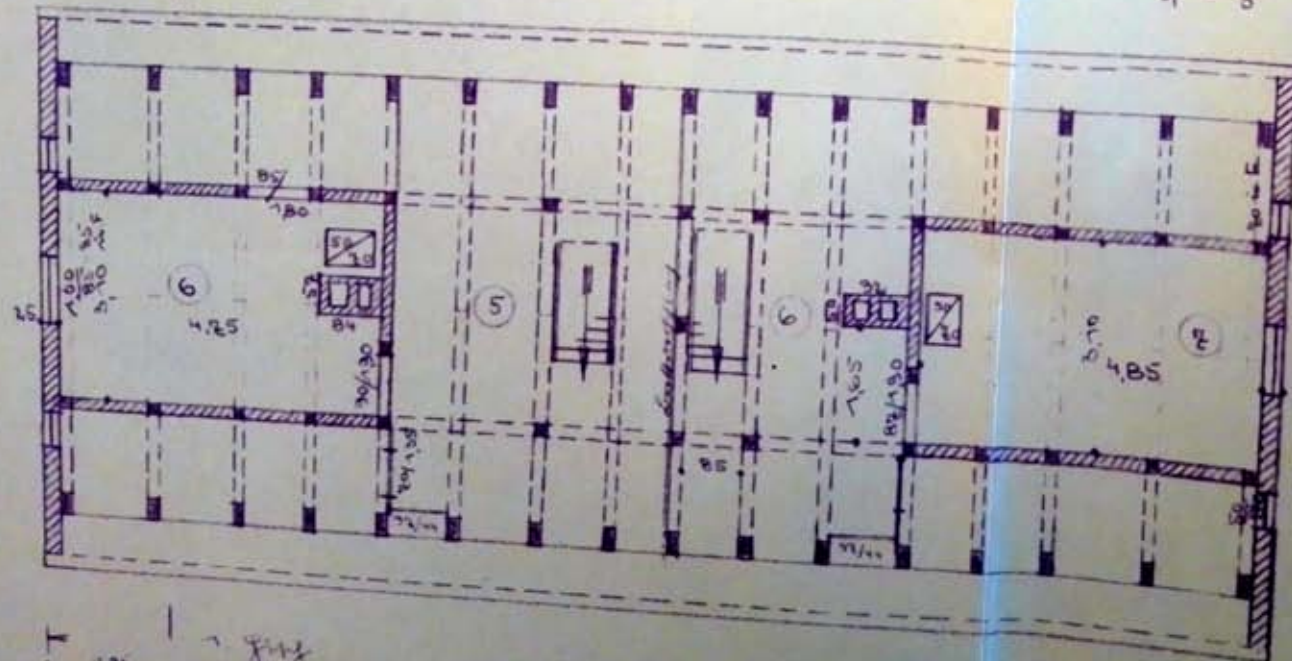
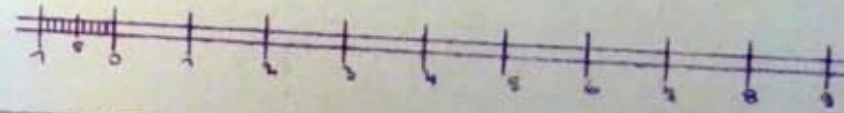
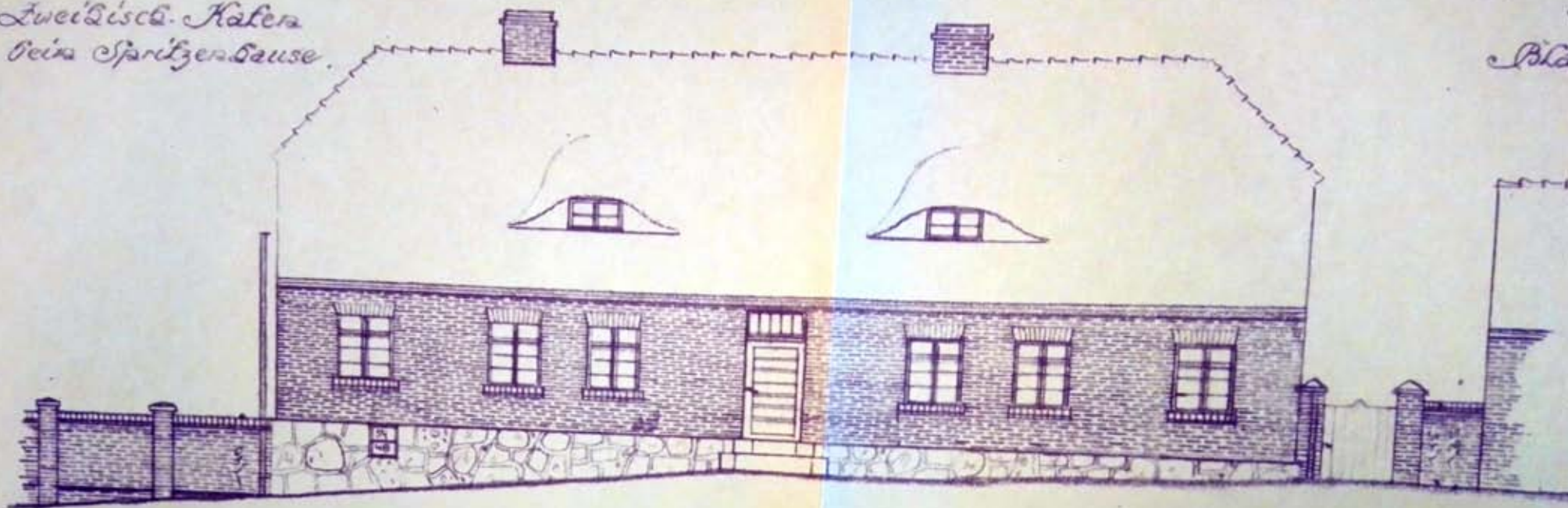
5.8 * 0.11
 11.0 * 8.5

Bausthof Kloster Malchow

Zeichn. Nr. II, 4-

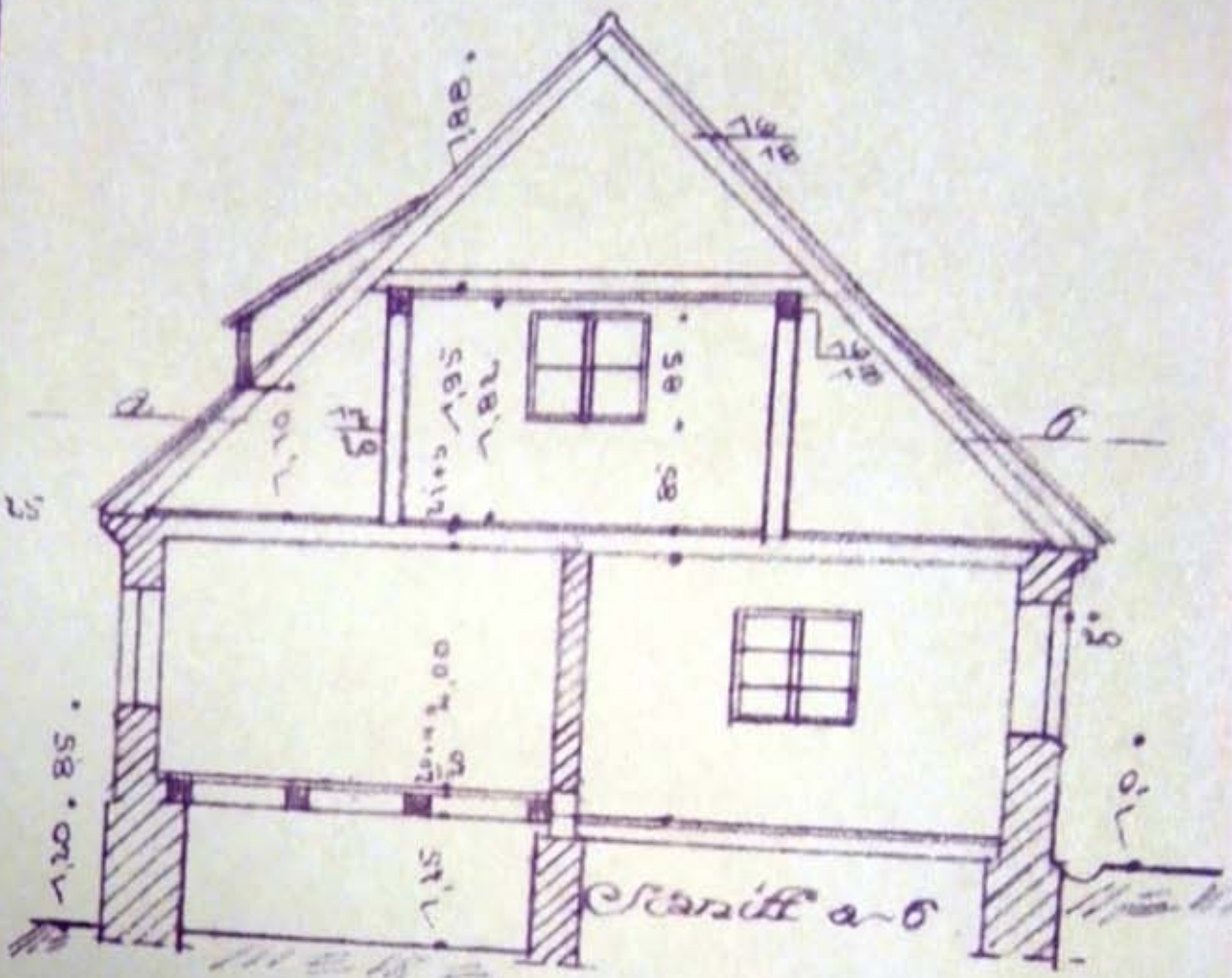
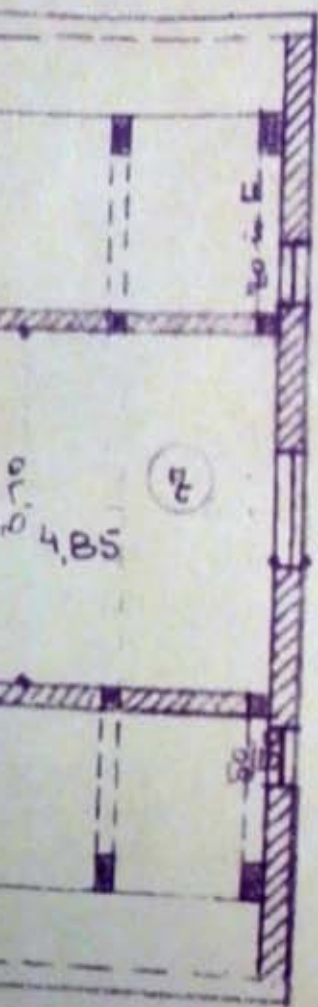
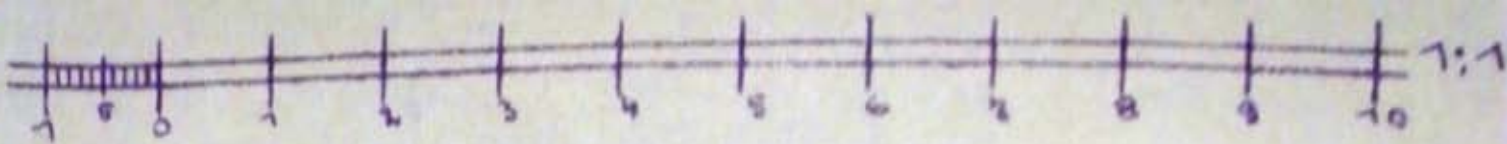
*XIV. Zweifelsch. Keller
beim Spritzenhaus.*

Bl.

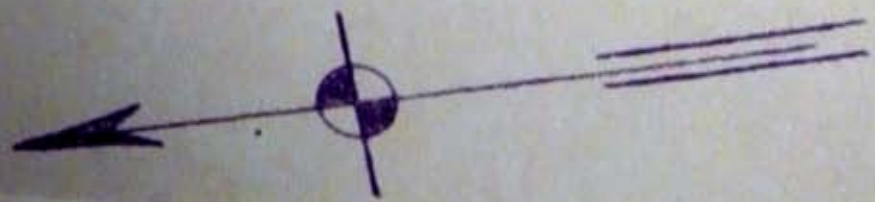


1.00 1.00 1.00 1.00 1.00

1.00



• 00' V • 72
• 35 •



2.92

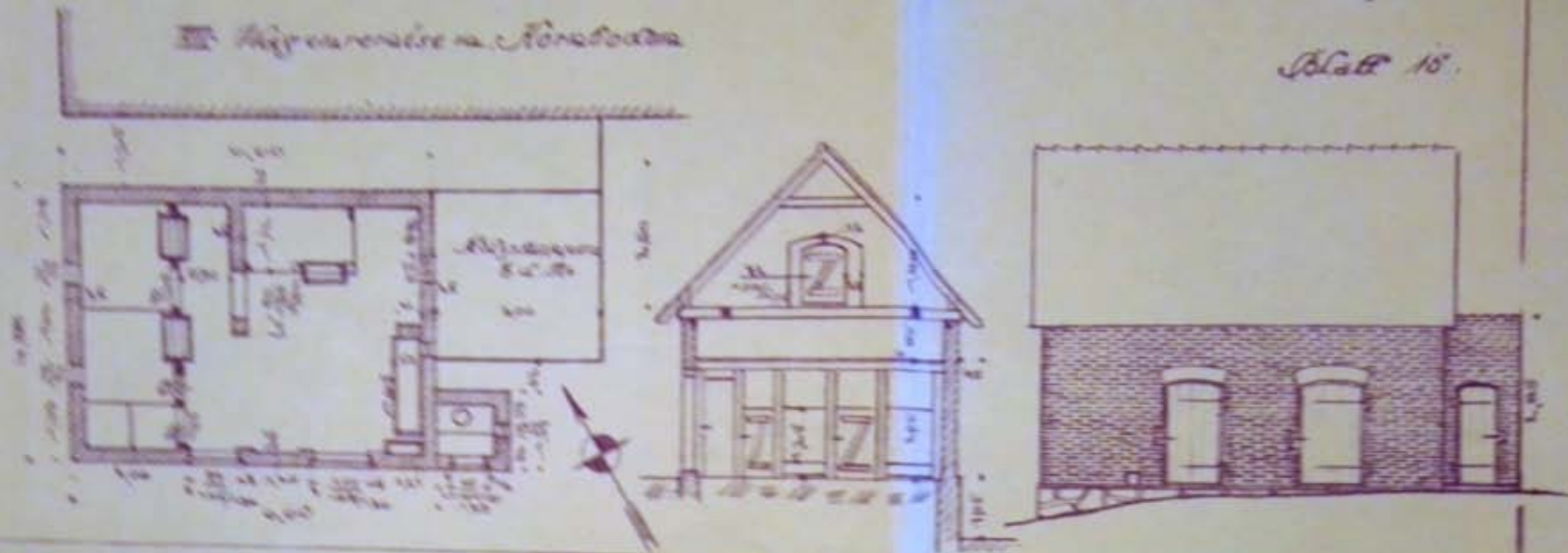
Architect: *Maximilian Kallbau*

Zeichn. No. *II, 4-511*
1988

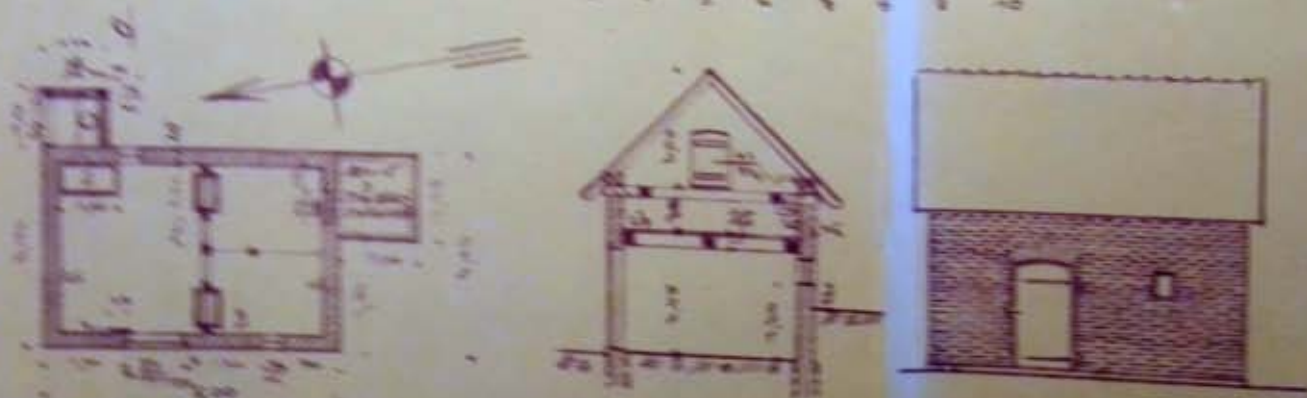
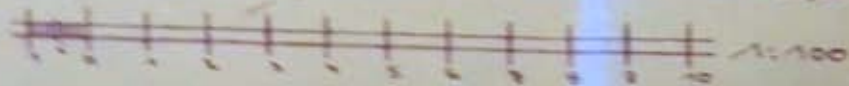
II Kallgebäude aus 1. Stock d. zweistöck. Hauses d. Spritzenhaus

Blatt 10.

III Kallgebäude im 1. Stock d. Hauses



IV Kallgebäude aus 1. Stock d. zweistöck. Hauses d. Spritzenhaus



Handwritten notes and signatures at the bottom left.

*Aufgezeichnet am 1. Juni 1922
Gezeichnet am 1. April 1922
Die Baugesellschaft des Reichs
Kriegsministeriums, Berlin
s. e. *Maximilian Kallbau**

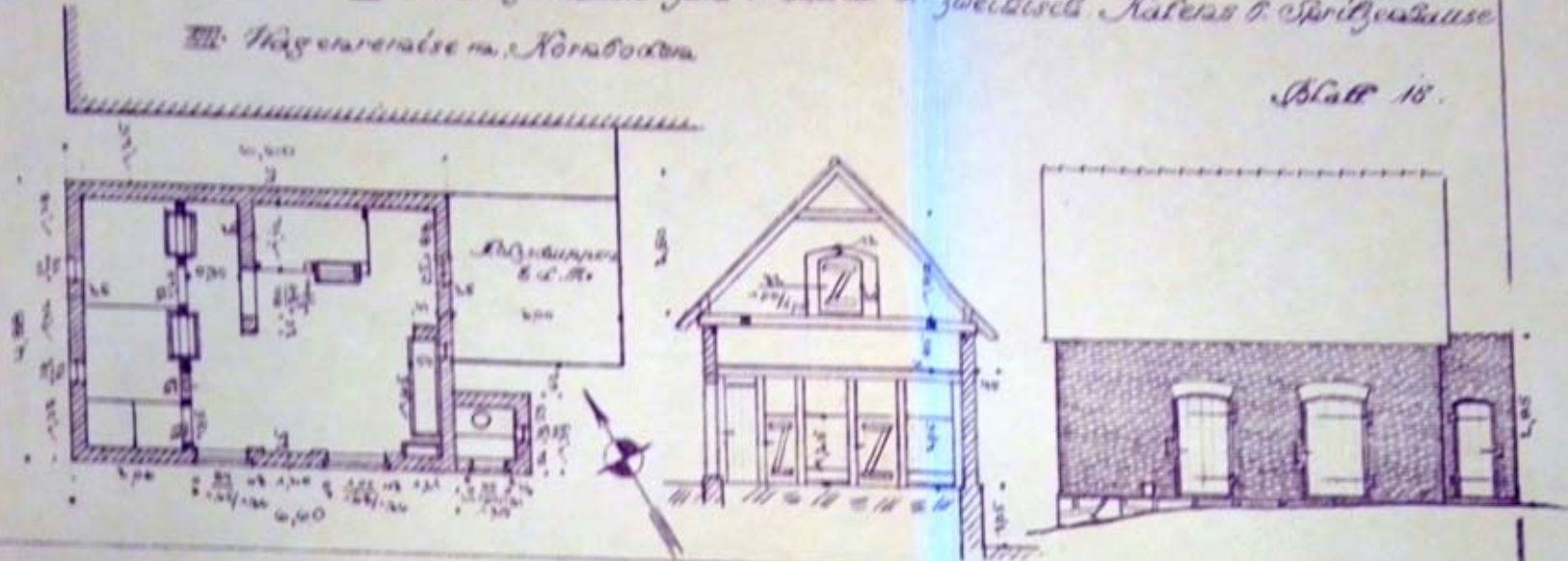
Beleg von Meister Mathew

II Kalkgebäude zum 1. Kirch d. zweistöck. Kalkes d. Spritzenbause

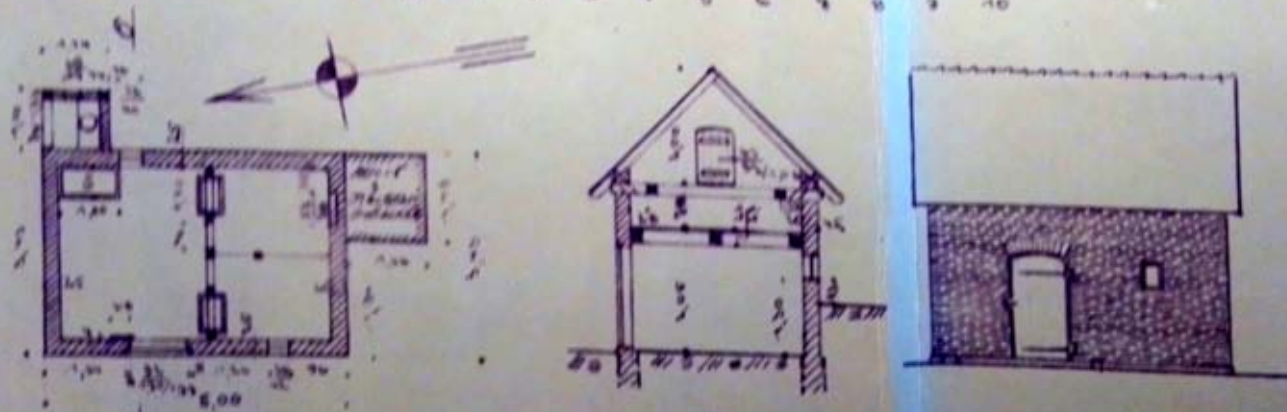
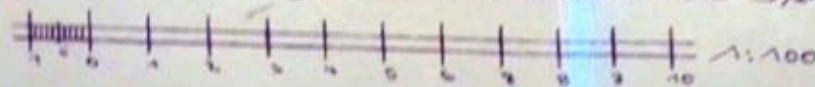
Johann No. II, 4-511
1988

III. Hagenrenaise na Kornboden

Blatt 18.



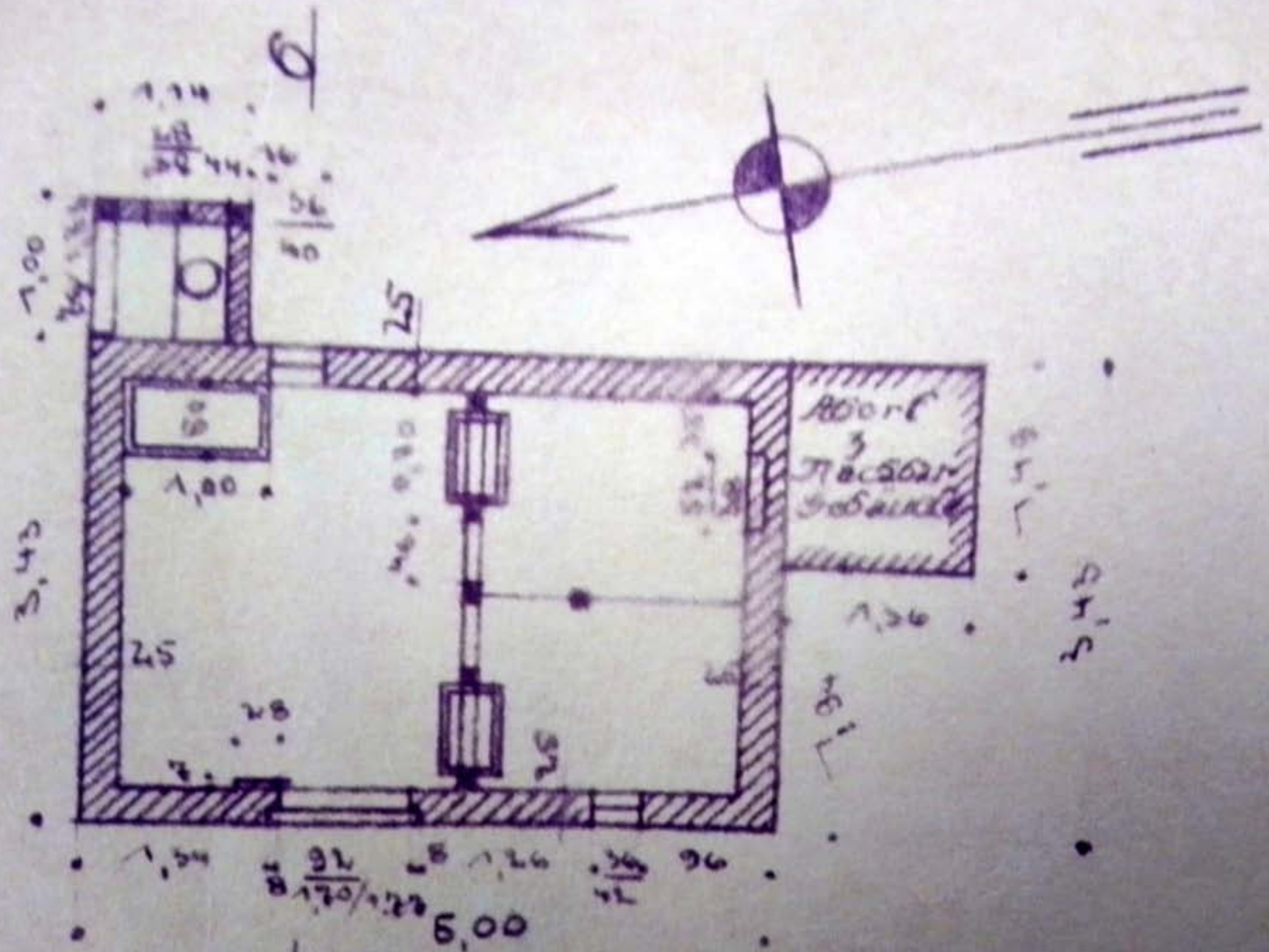
III Kalkgebäude zum 2. Kirch d. zweistöck. Kalkes beim Spritzenbause.



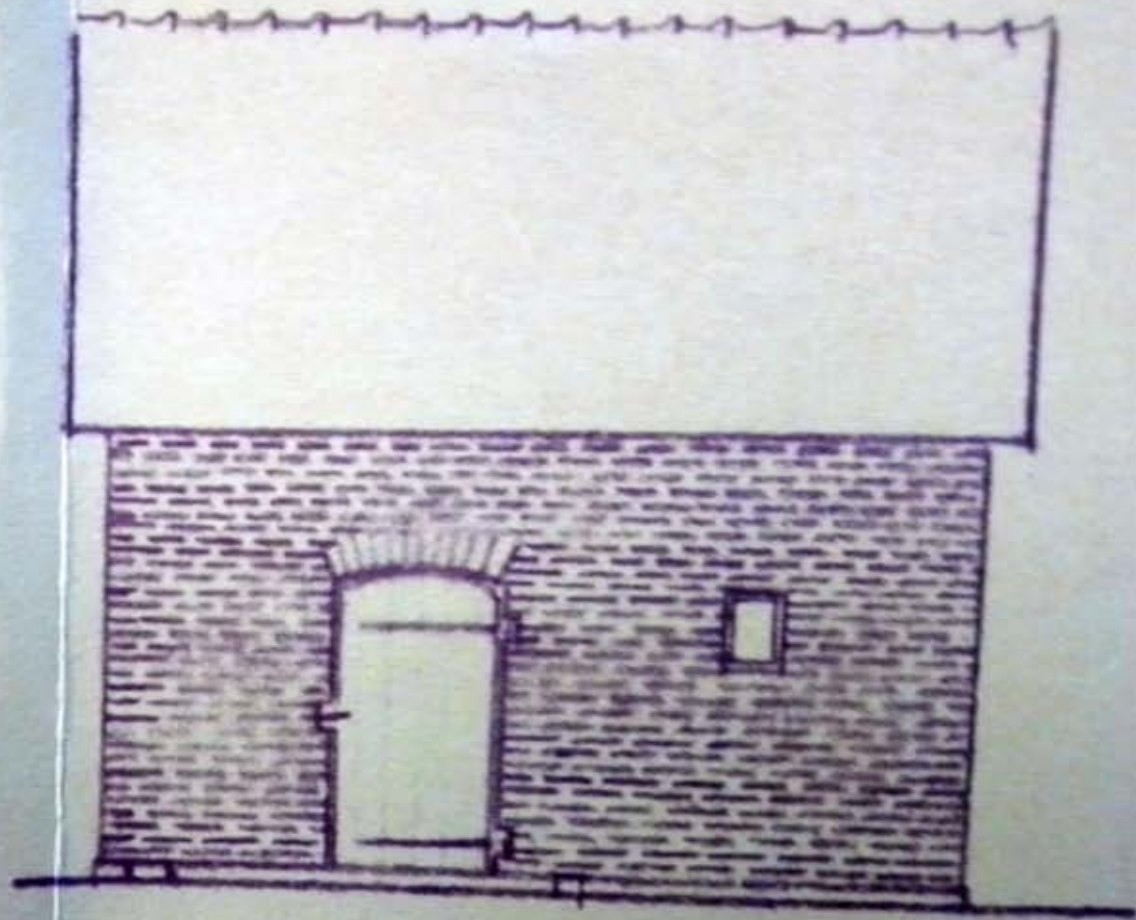
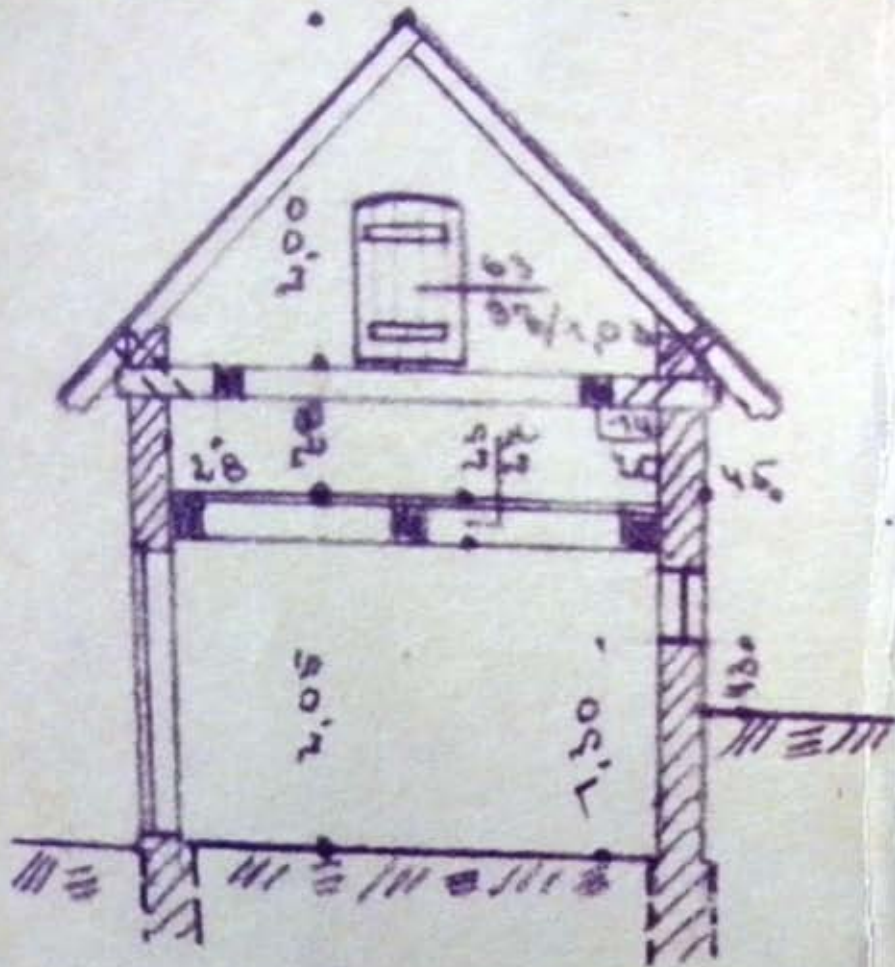
Nachgeprüft
Karl Kraw. Kalkbauamt
Waren, d. d. 4. 1922

Aufgenommen, i Juni 1920
Gezeichnet, i April 1922
Die Prüfungsstelle des Hoch. Sch
Kriegsministeriums, Kalkbauamt

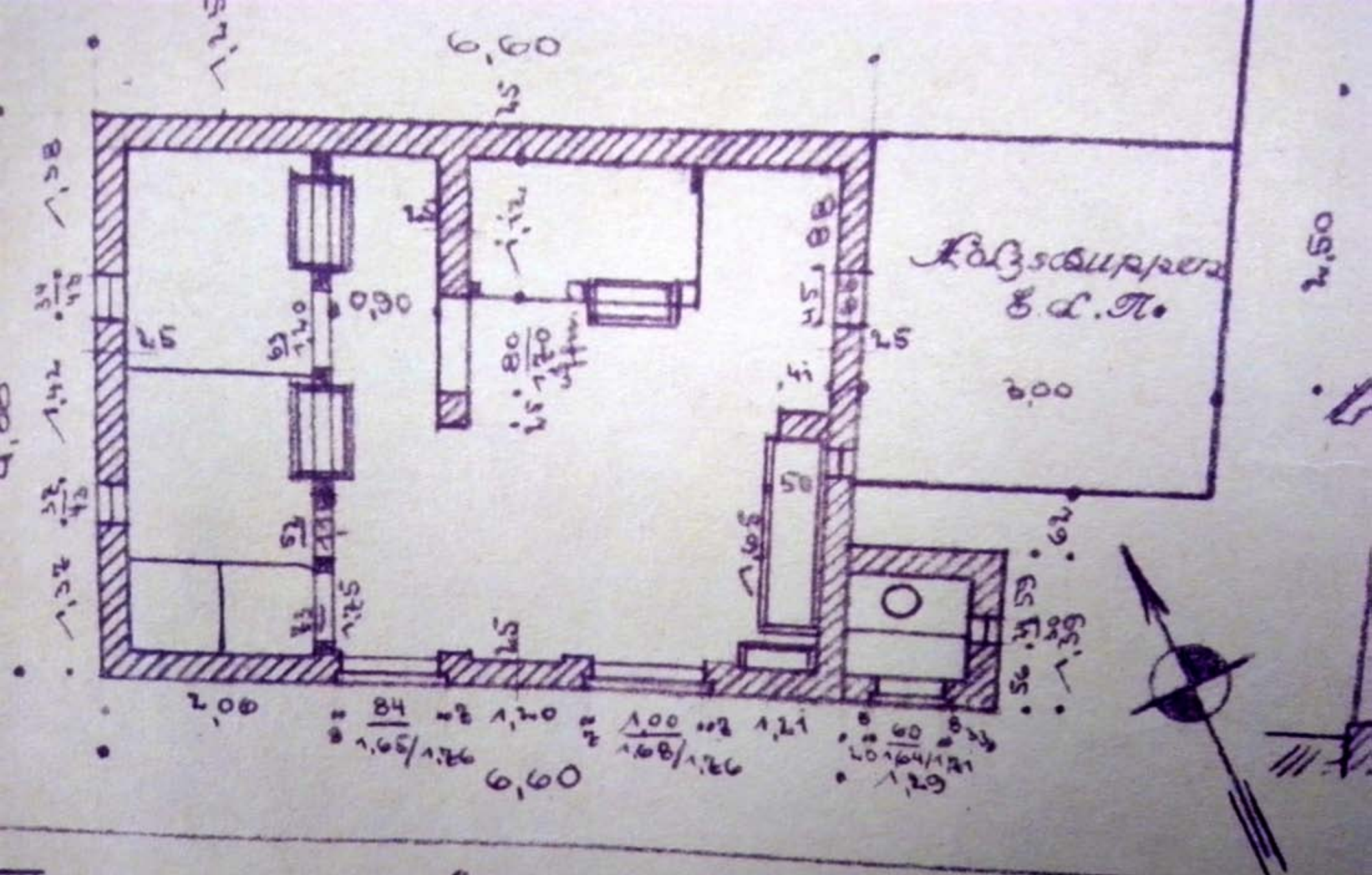
J. E. Mathew-Adams



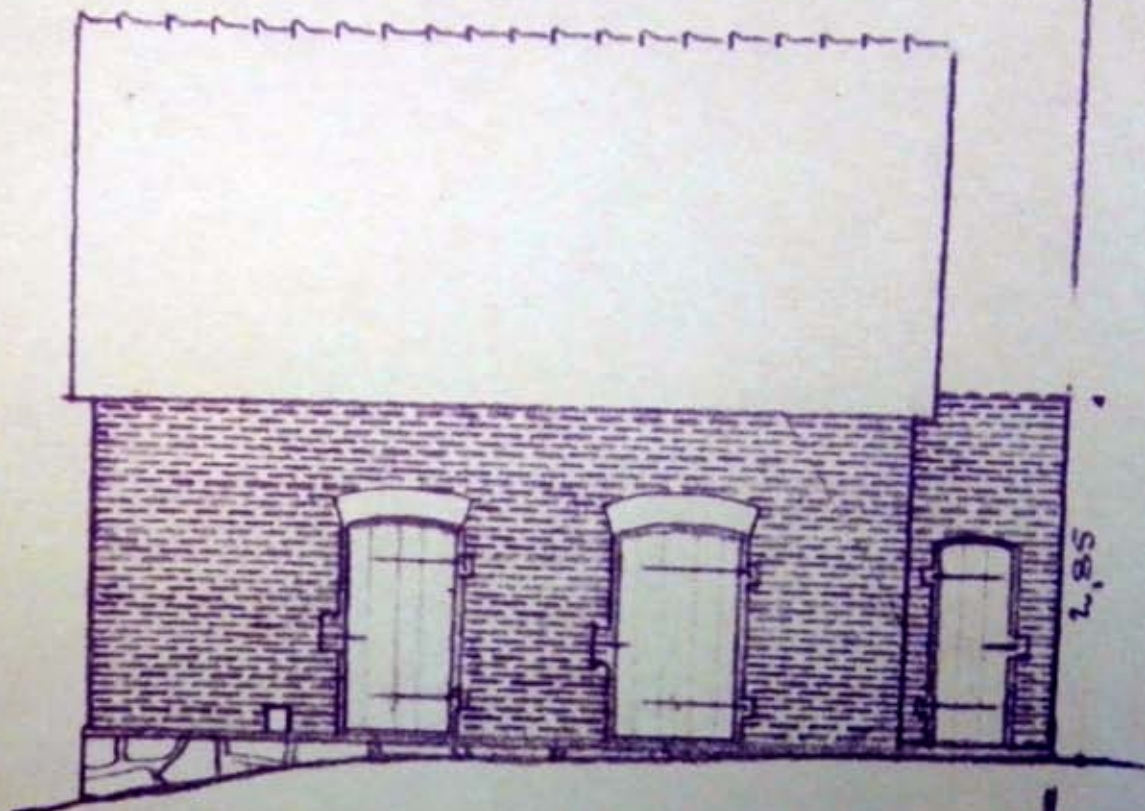
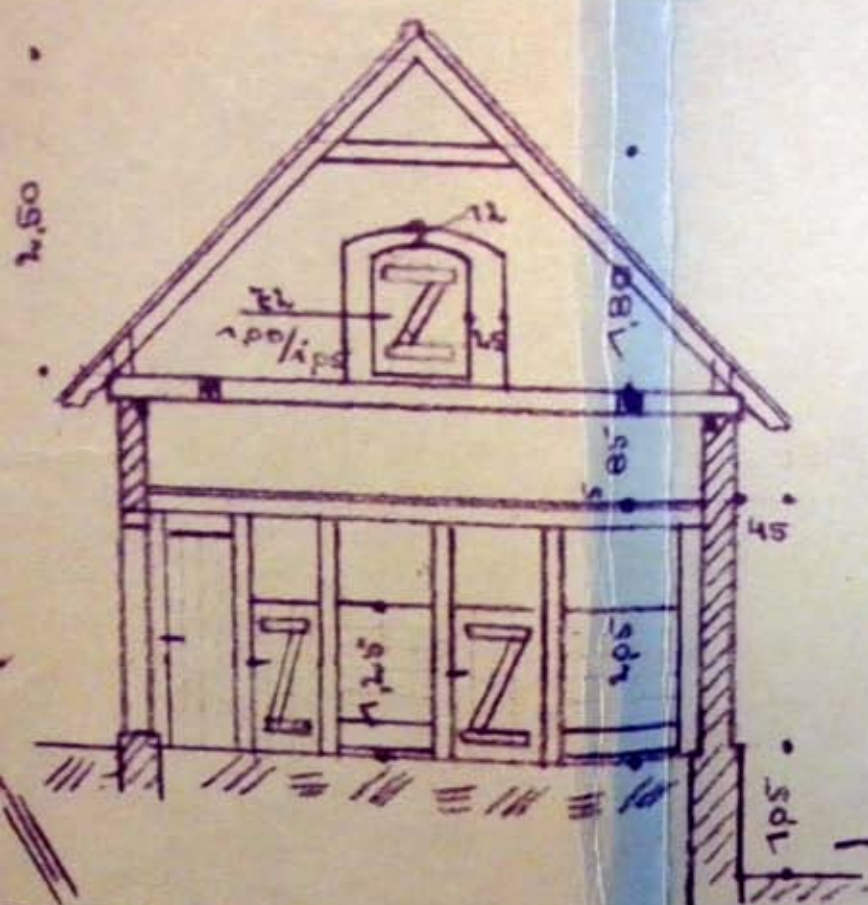
Паспорт
 № 1/10/123



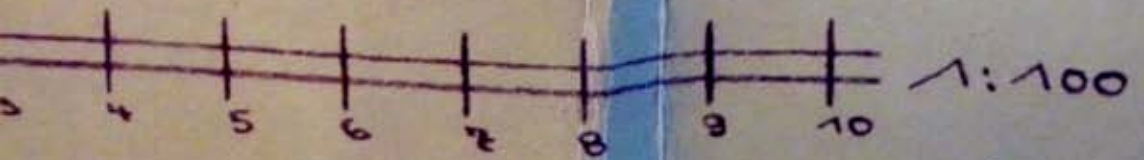
Aufgenommen
 Gezeichnet,
 Die Prüfungsstelle
 Finanzministeriums,



VI Stallgebäude zum 2. Kiste & zwei



zweistöck. Kaiser's beim Spritzenhause.

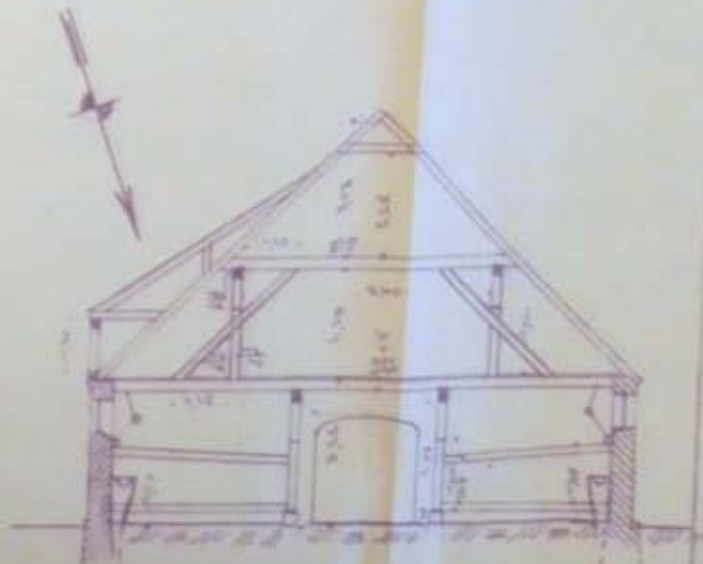
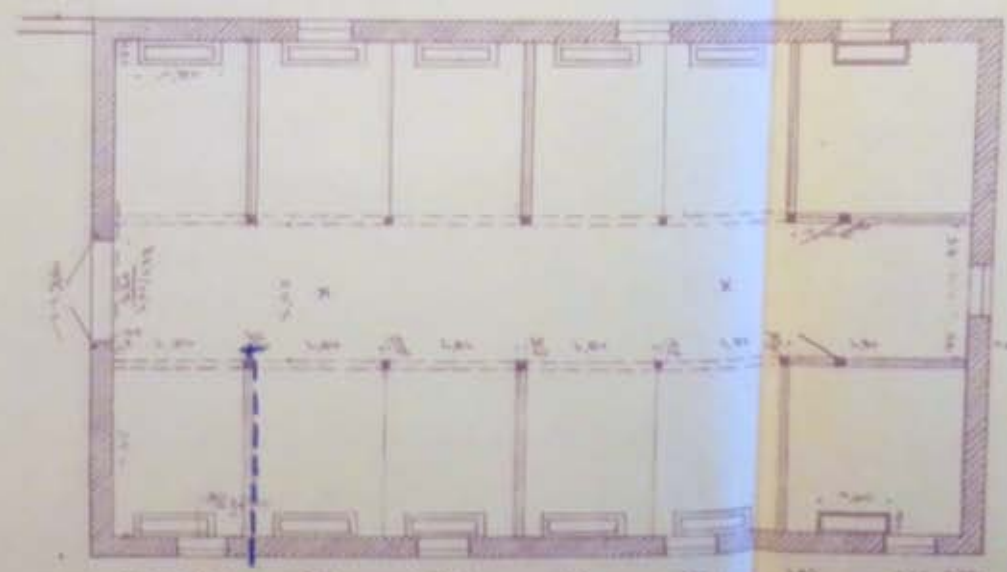
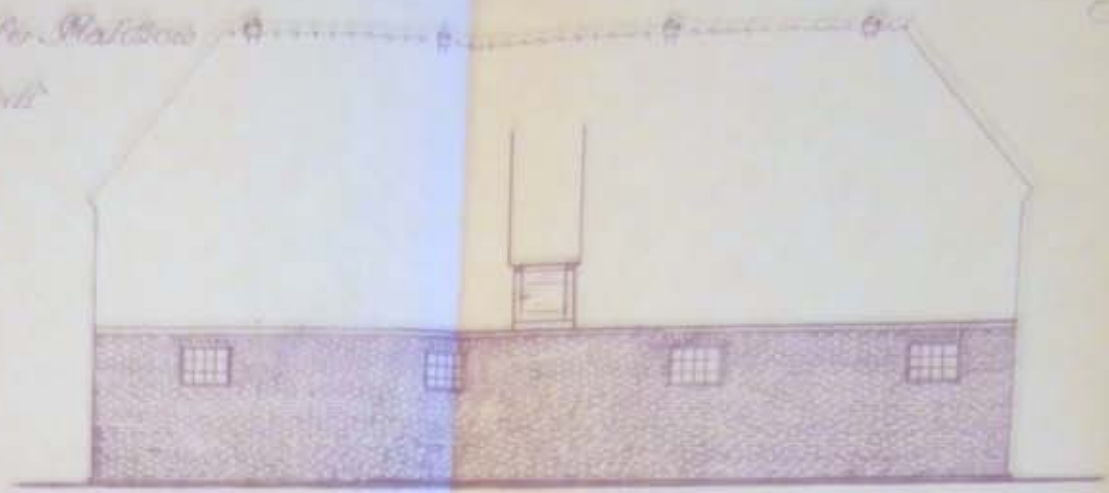


Dachstuhl Kloster Malsbom

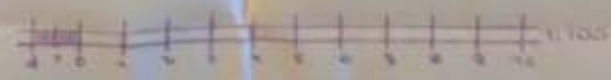
III. Grundriss

Selbst No 4 512
2919

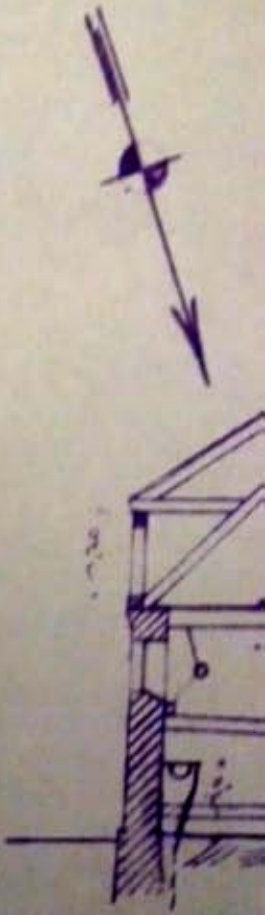
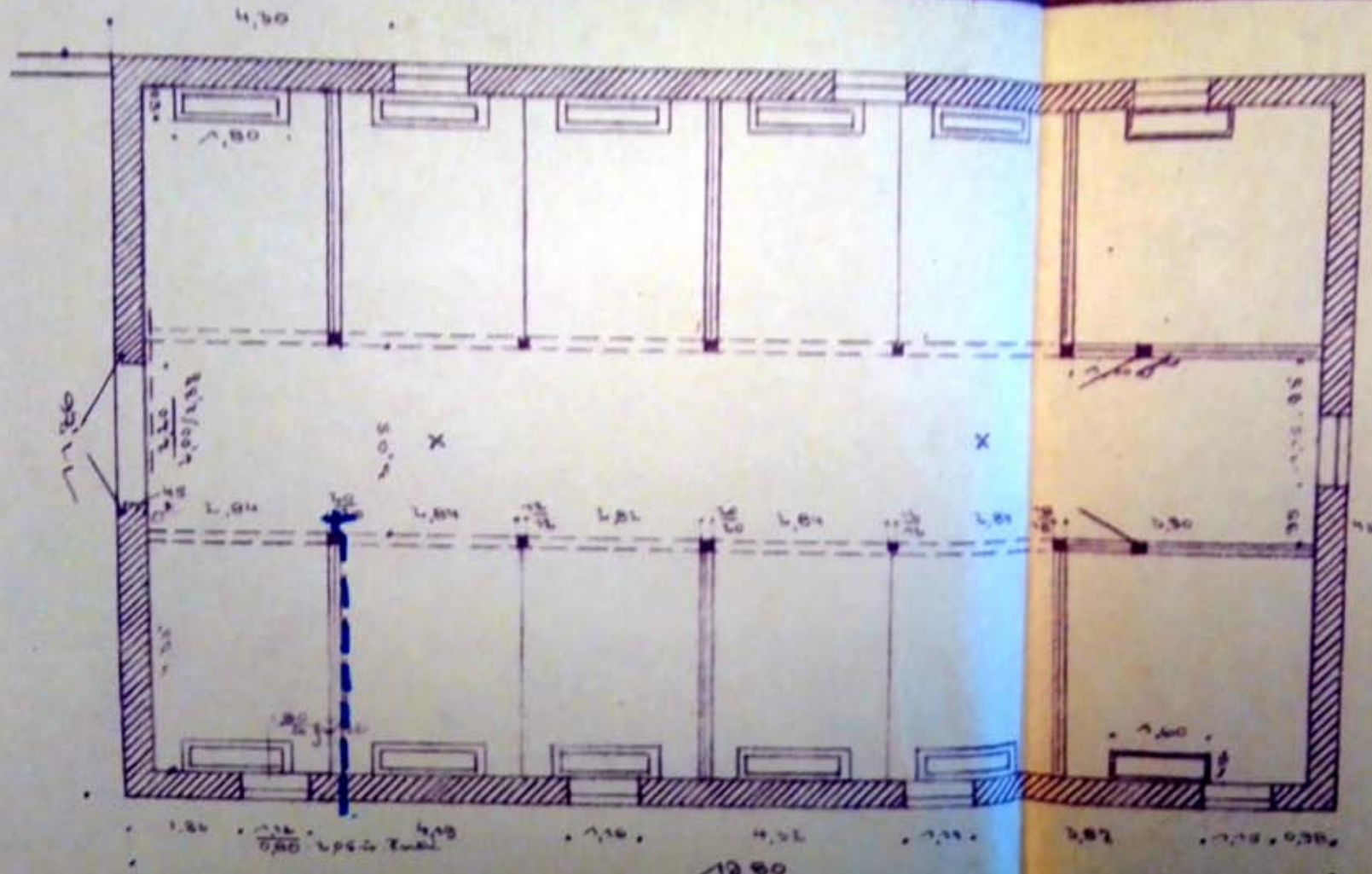
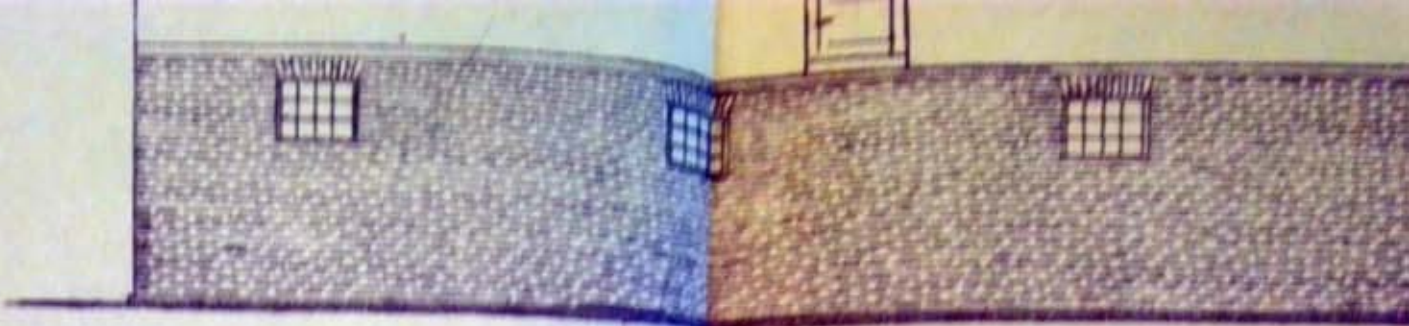
Blatt 10



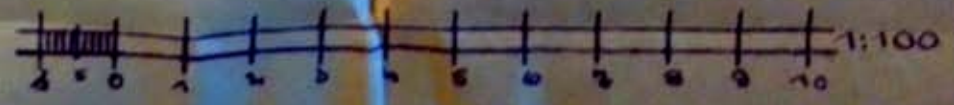
Archiv
Blatt 11
Bau- u. Kassenamt
Hagen, d. 1. 10. 1912
H. Malsbom



Gezeichnet u. gezeichnet
im October 1912
Die Zeichnung ist die Arbeit des
Herrn Ingenieur H. Malsbom
Hagen



Nachgeprüft
 Meier, Schwer, Hochbauamt
 Warena, d. 14. 1925
 M. M. M.



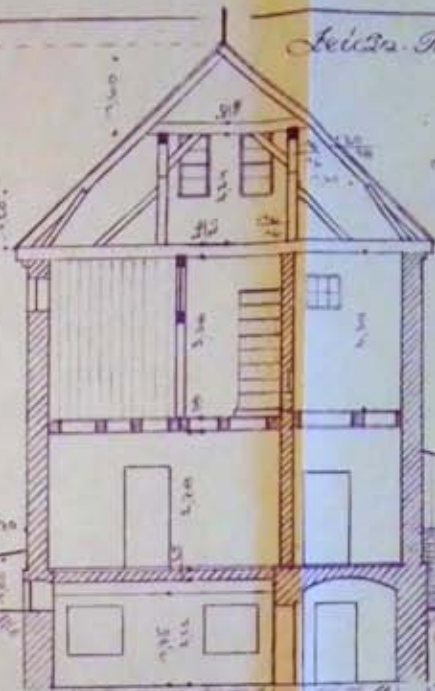
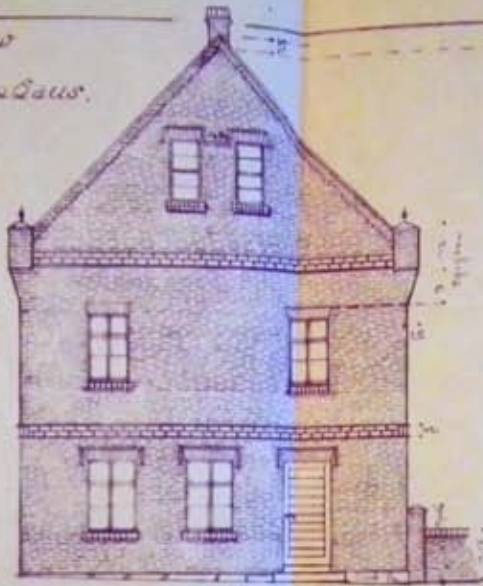
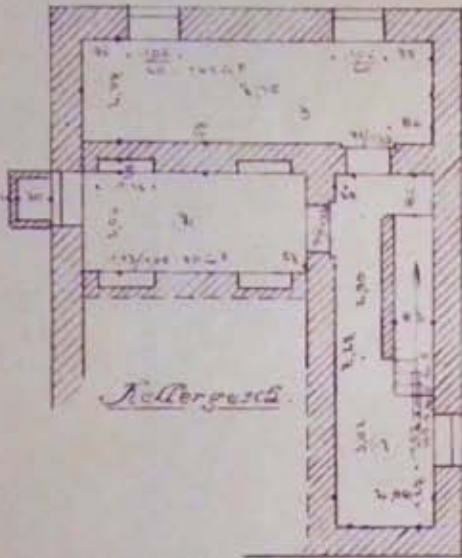
Die
 Seite

Ansicht von Kloster Maltow

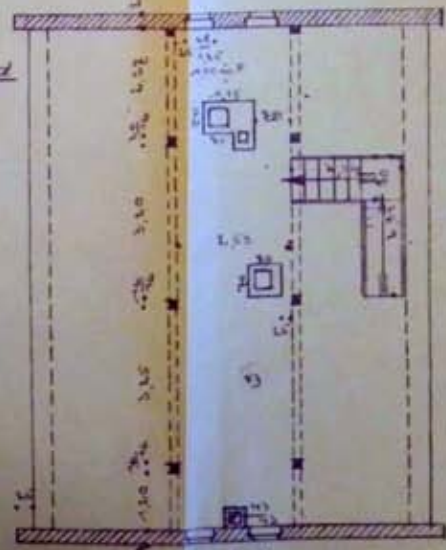
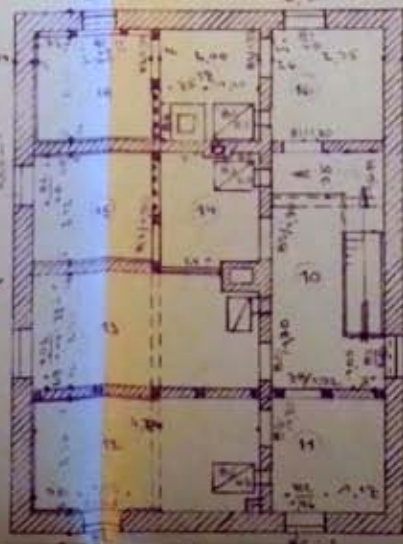
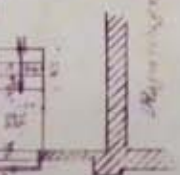
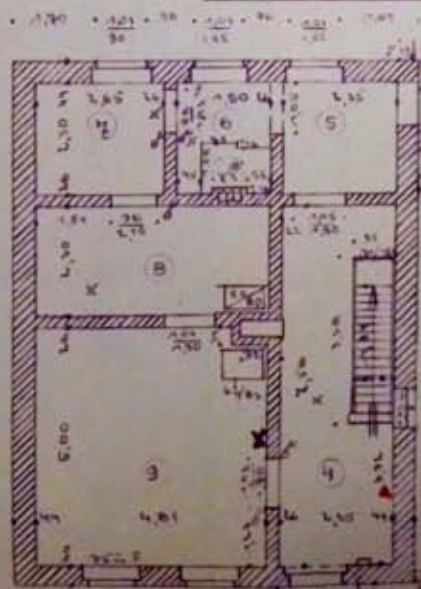
III. Ost-Alt-Peristylhaus.

Zeichn. No. II, 4-513
1890

Blatt 17



Kellergesch.

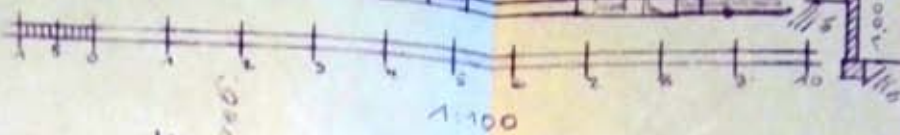
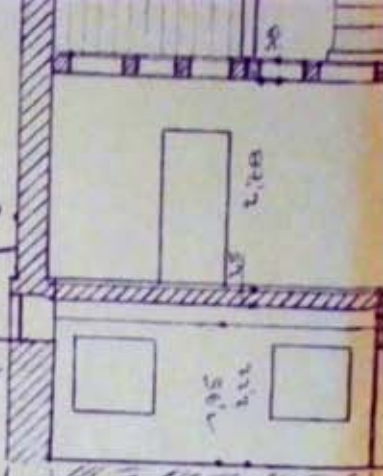


Kellergesch.
Kloster Maltow, Kochbauwerk
Härens, 1890

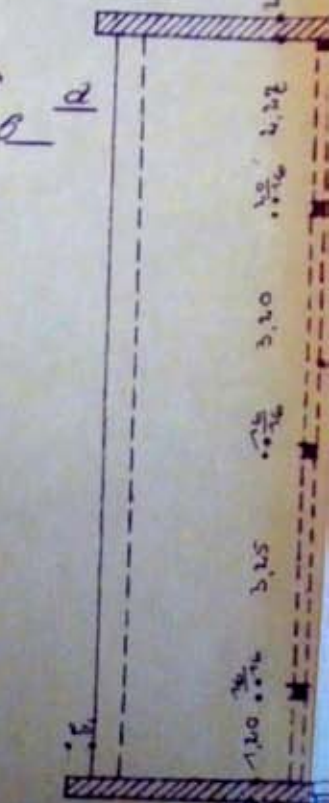
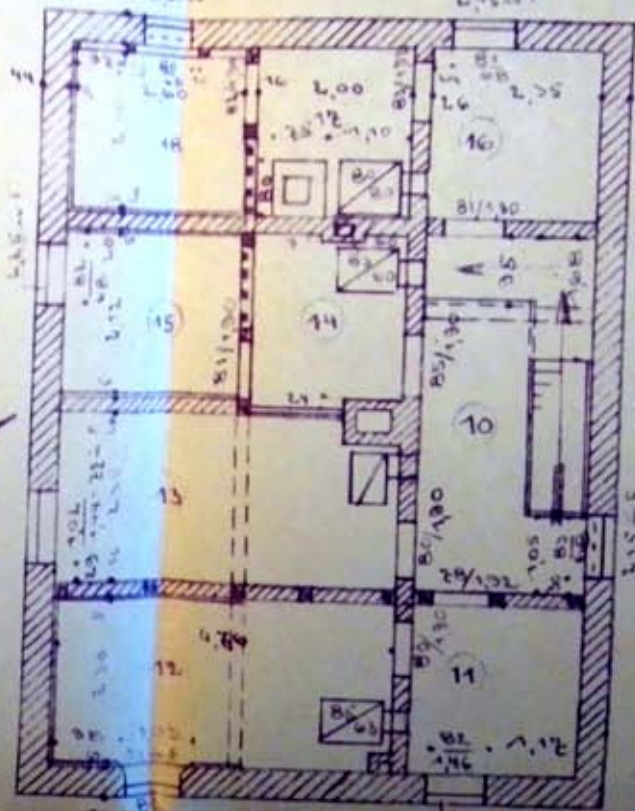
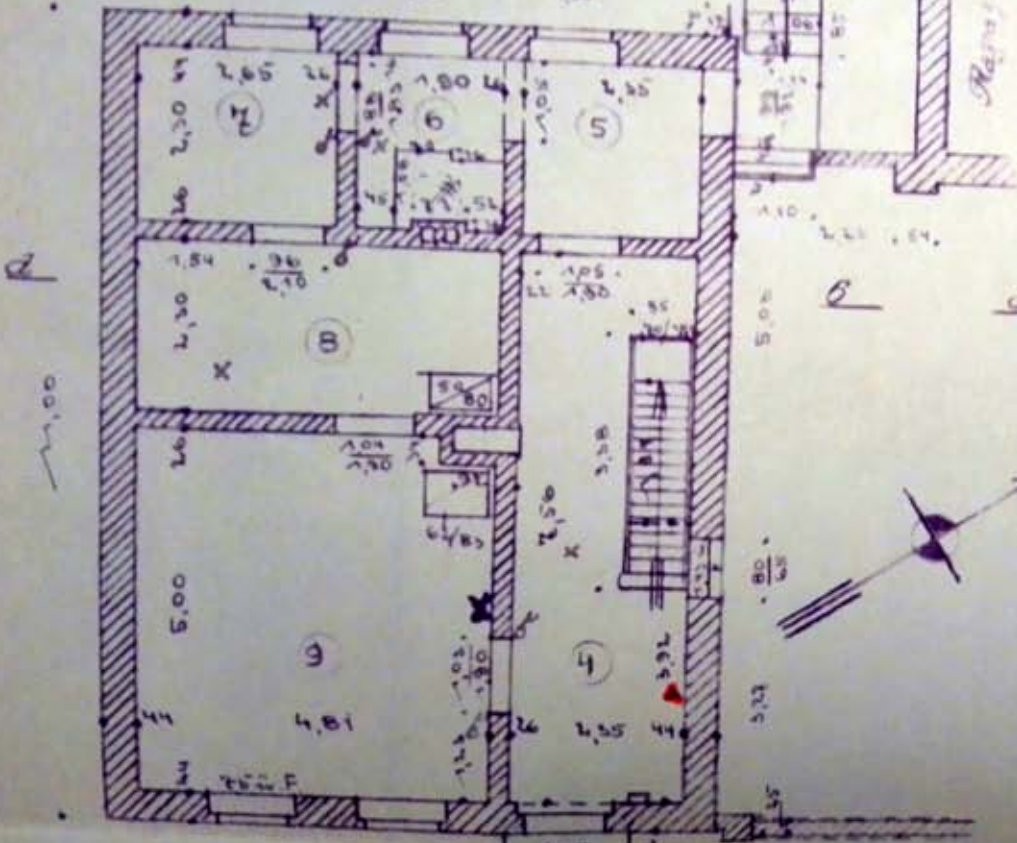
Kopiermaschinen, Juni 1890
Gezeichnet April 1890
Die Anfertigung des Plans
Königsplatz, Berlin, Kochbauwerk

J.R. Maltow, Maltow

Kellergeschoß



1,70 • 1,01 • 38 • 1,01 • 36 • 1,01 • 36 • 1,01 • 36



1:100

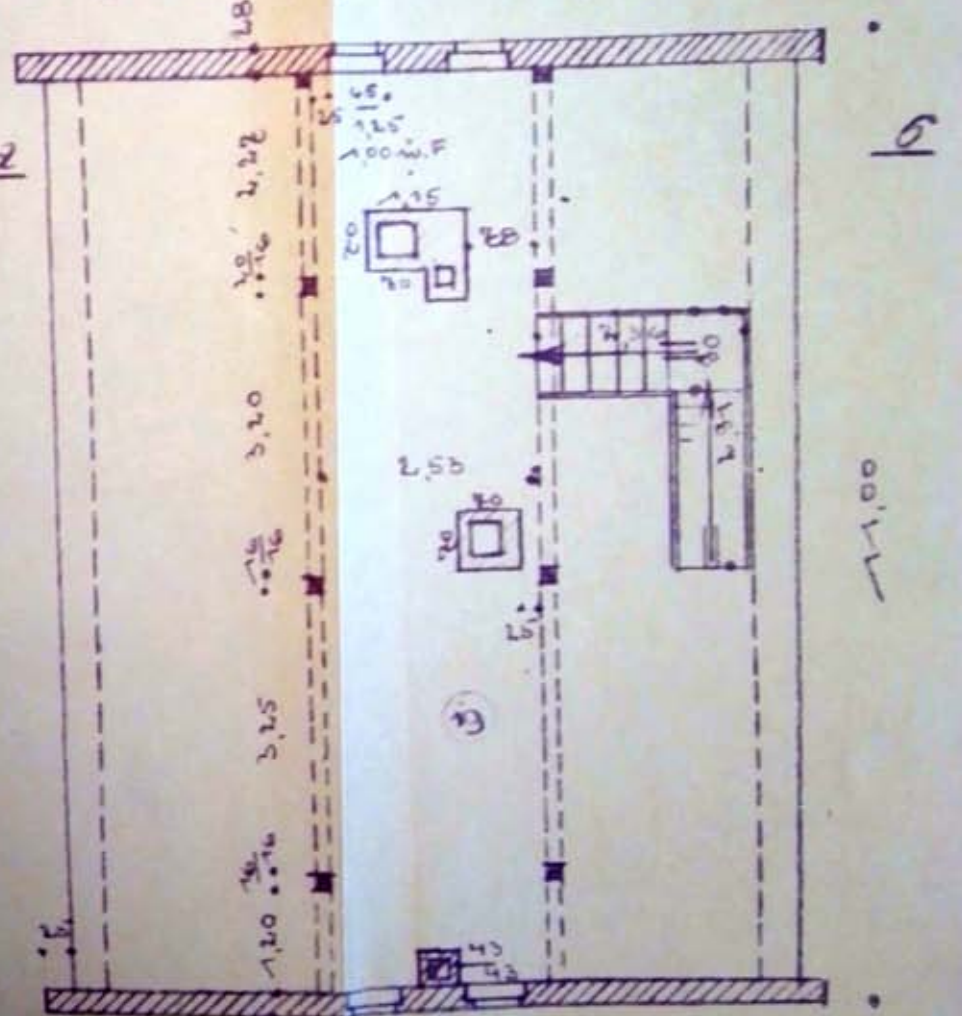
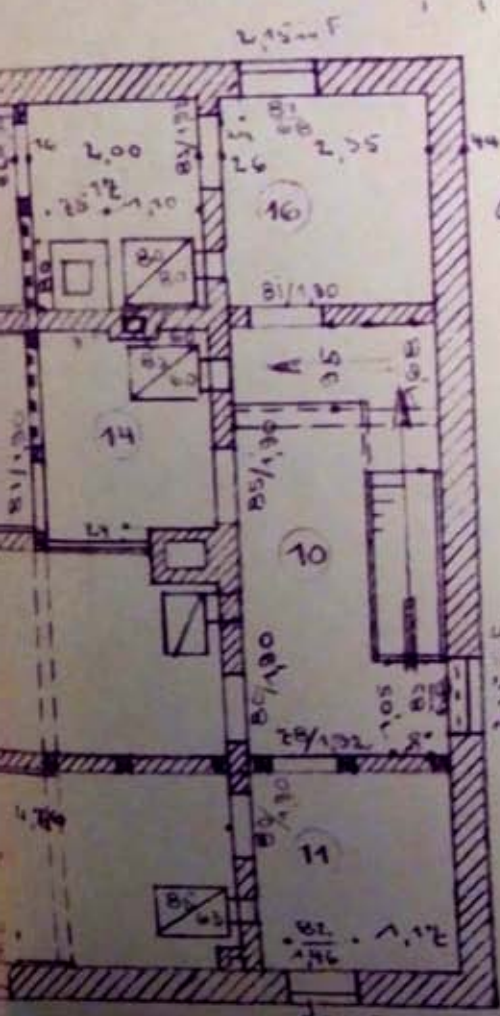
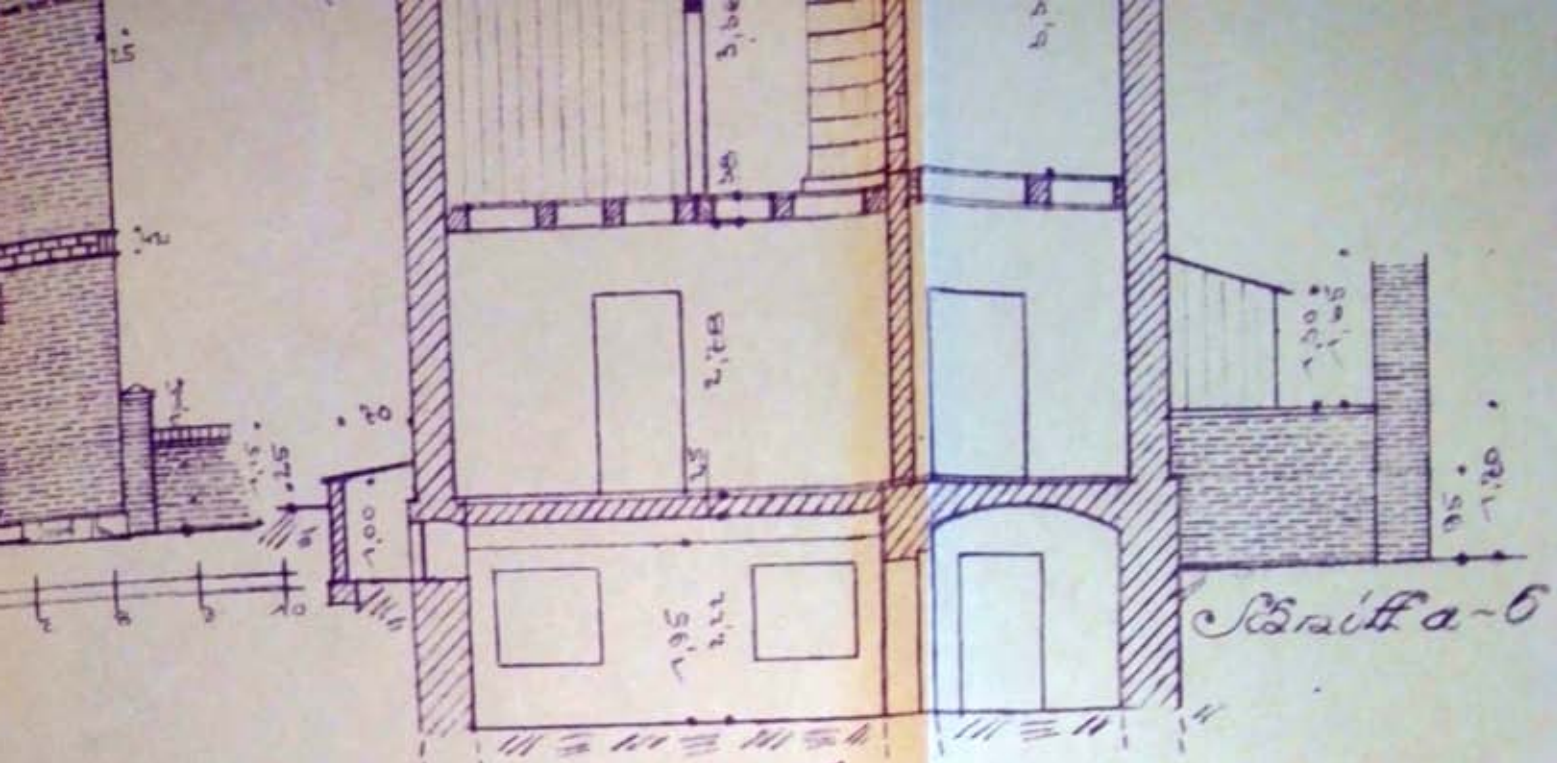
Erdgeschoss

Obergeschoß

Dachgeschoß

Nachgeprüft
Herrl. Schw. Kochballard
Wien, d. 11. 10. 19

Die Zeichnung
Angezeichnet
J. R.



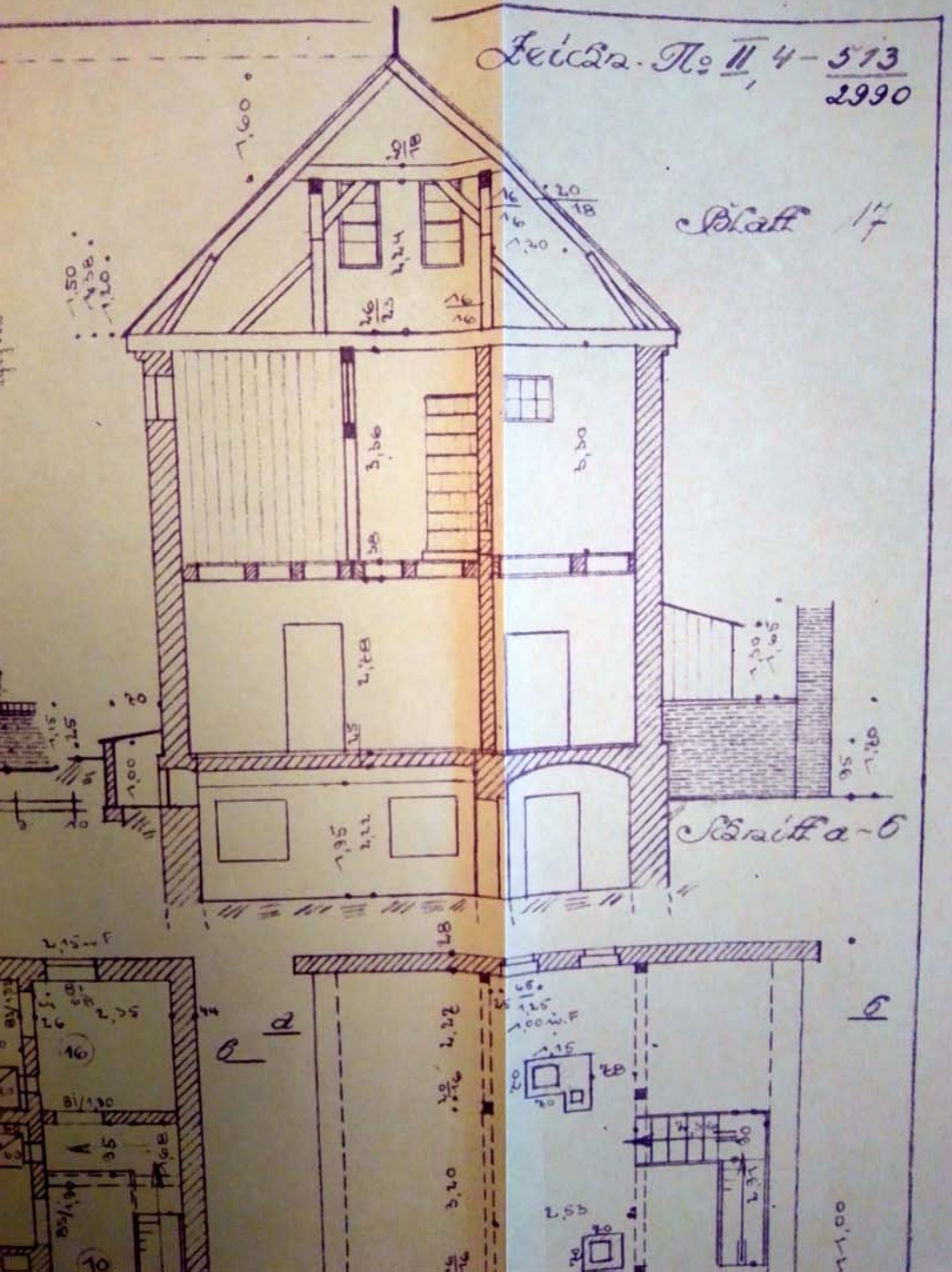
Obergeschoss

Erdgeschoss

Kupferstrasse, Juni 1920
 Zeichner, April 1928
 Die Prüfungsstelle des Reich. Bauamts.
 Finanzministerium, Hochbauabteilung.
 J. R. ...

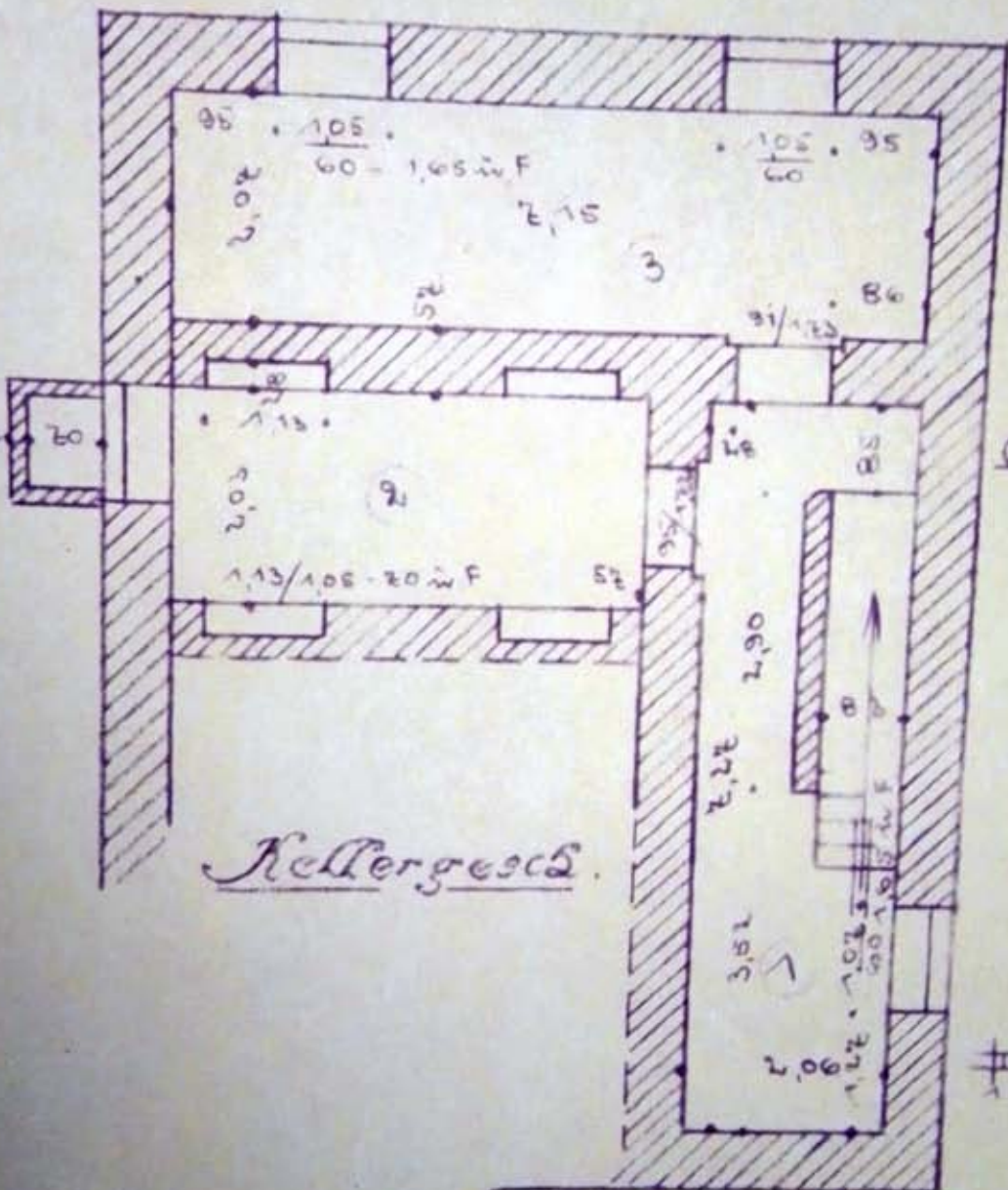
Zeichn. No. II 4-513
2990

Blatt 17



Sachst. d. Kloster Maltzow

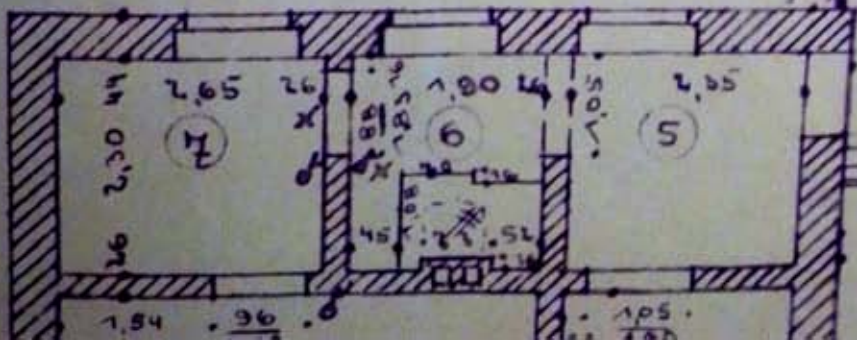
XIX Stallalterwohnbau



Kellergesch.



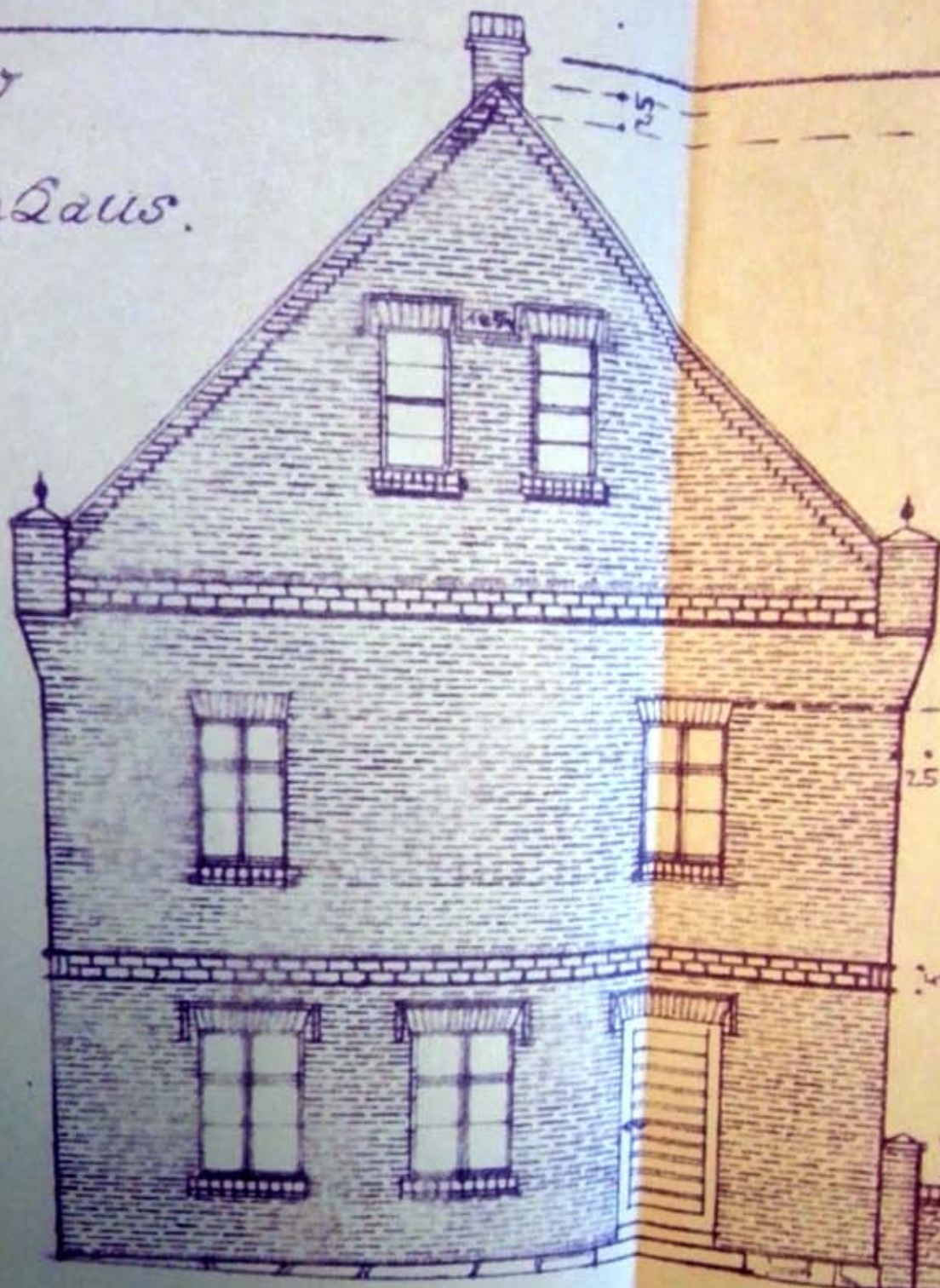
$\cdot 1,70 \cdot \frac{1,01}{90} \cdot 98 \cdot \frac{1,01}{1,55} \cdot 36 \cdot \frac{1,01}{1,55} \cdot 1,45$



Reparatur...

Low

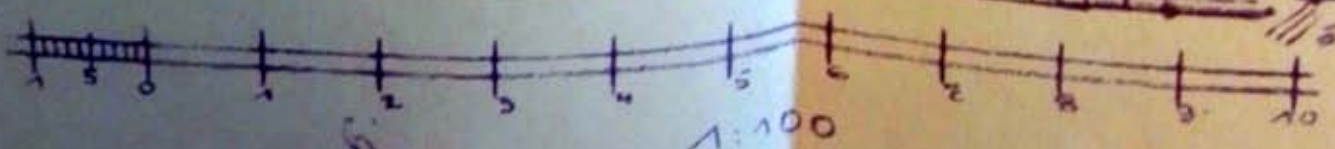
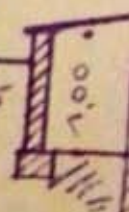
2nd class.



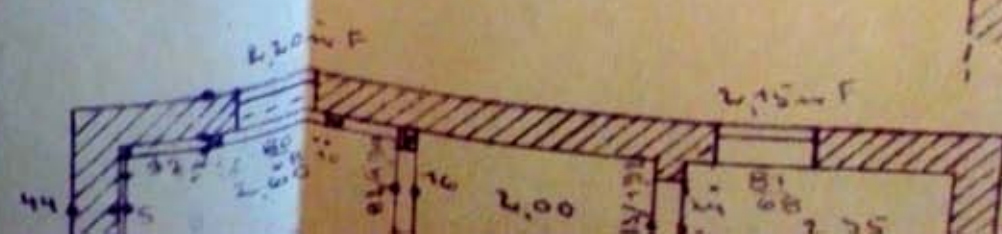
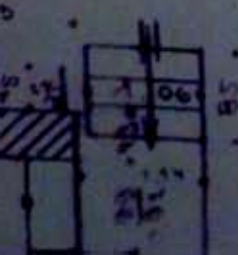
1.50
 1.50
 1.10

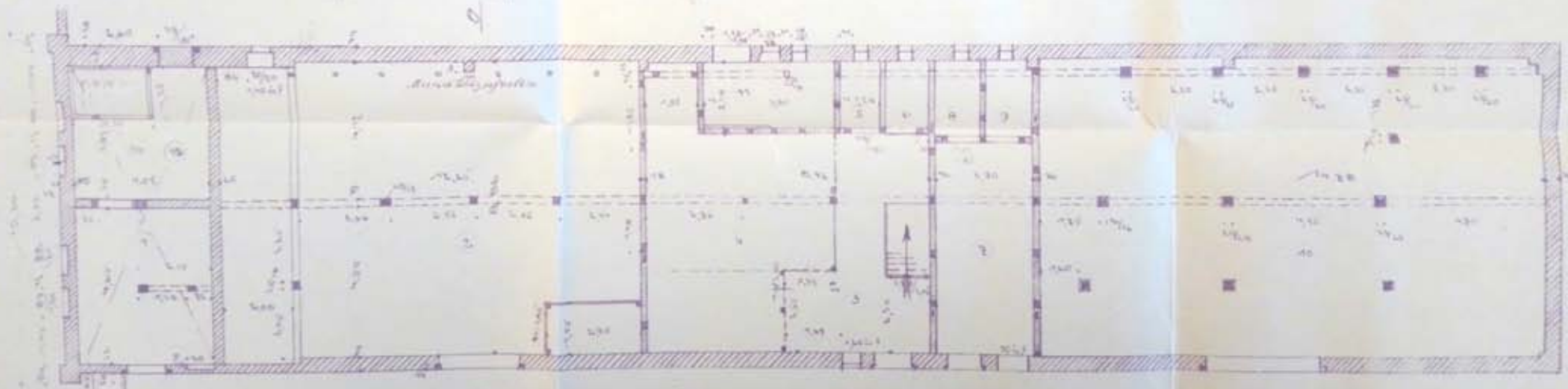
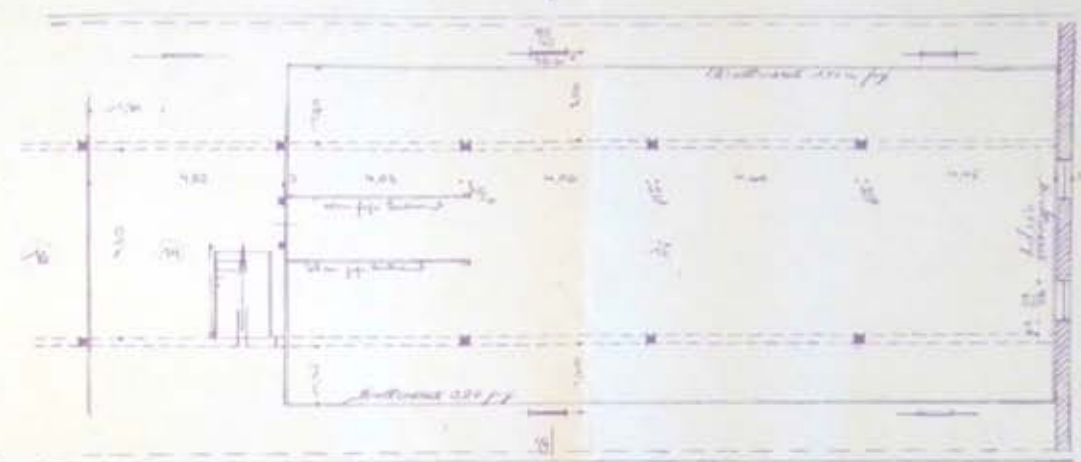
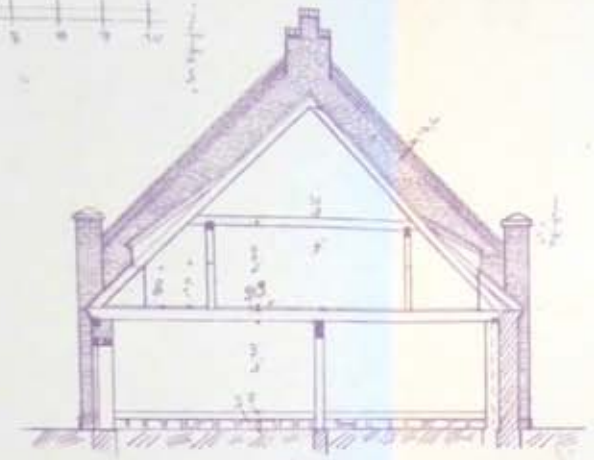
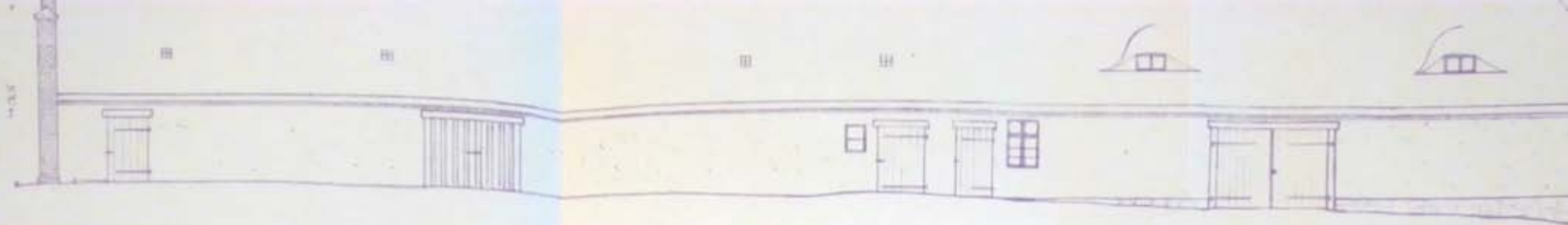
2.25
 2.5
 2.0

2.0



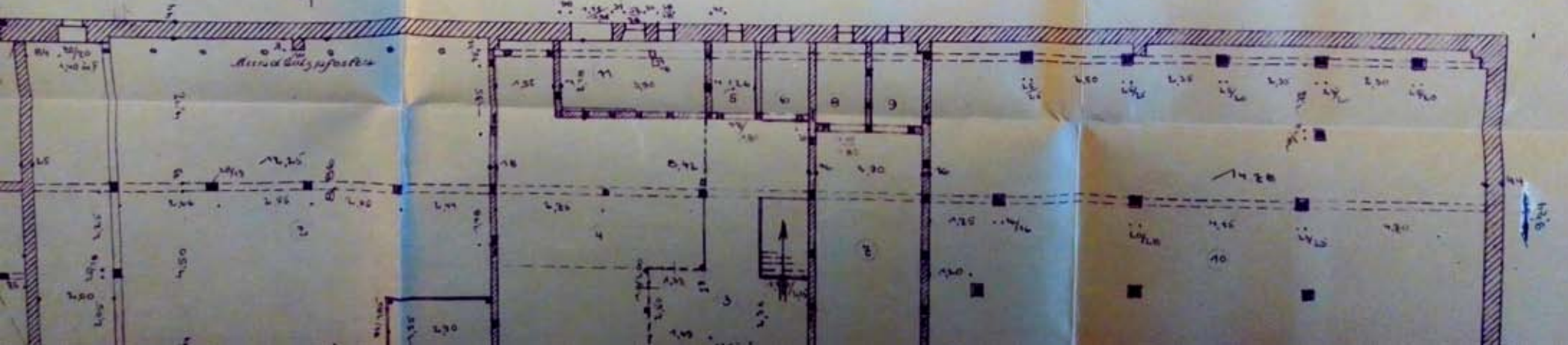
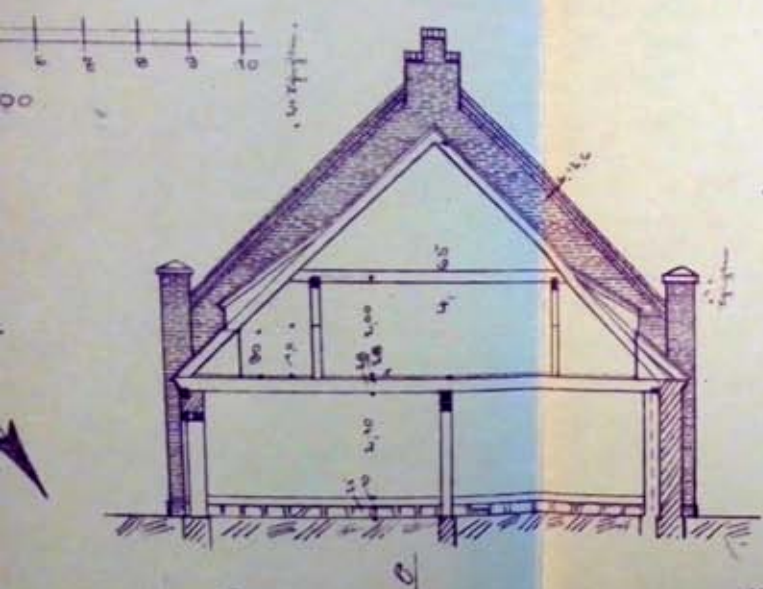
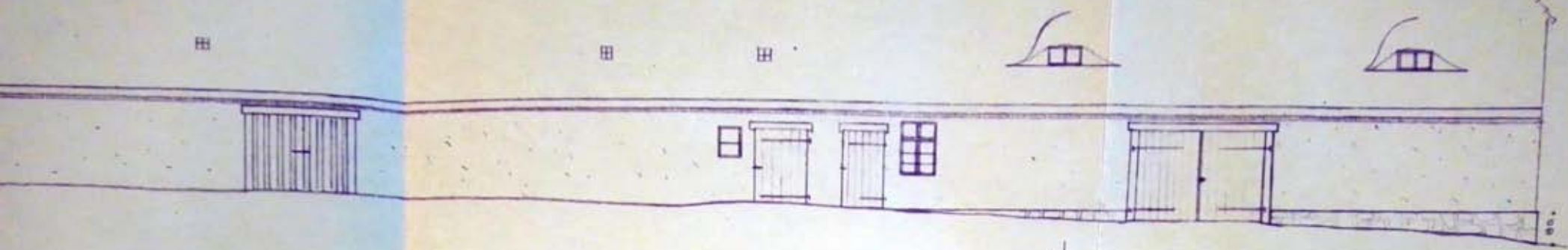
Разрешено





Aufgezeichnet
 nach dem Abdruck
 vom d. 18. 1871
 v. H. H. H.

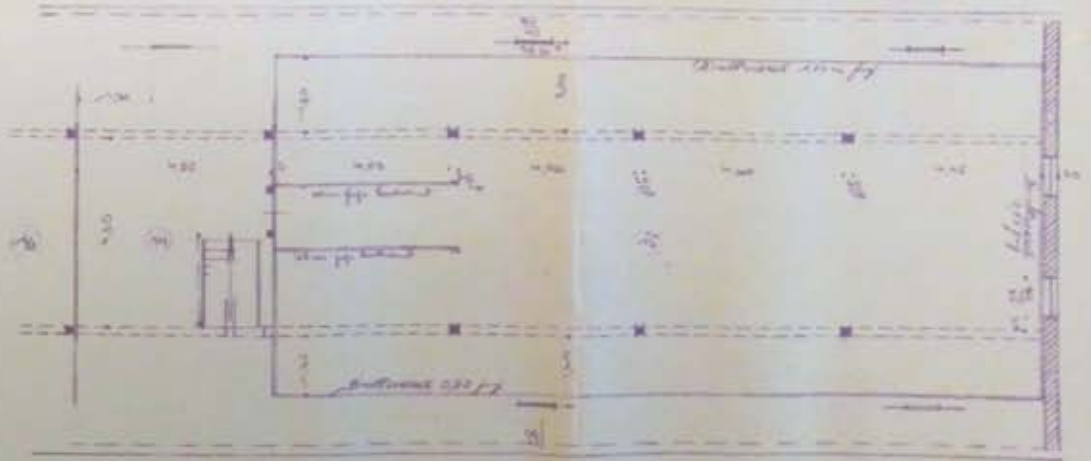
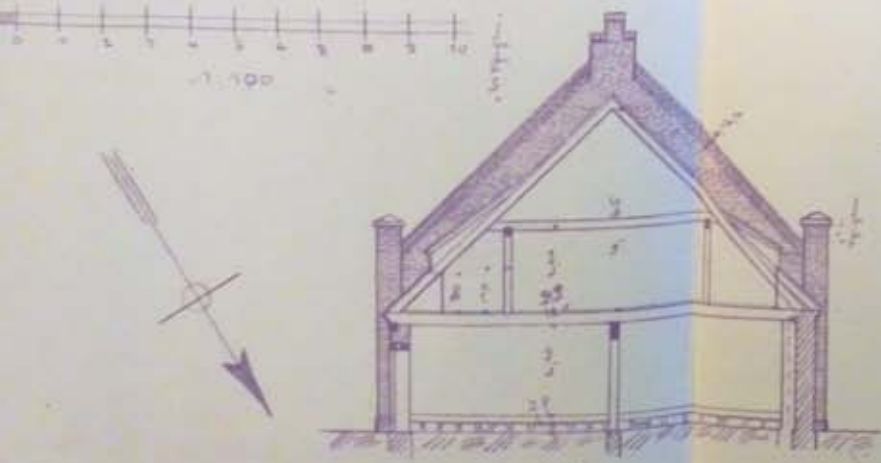
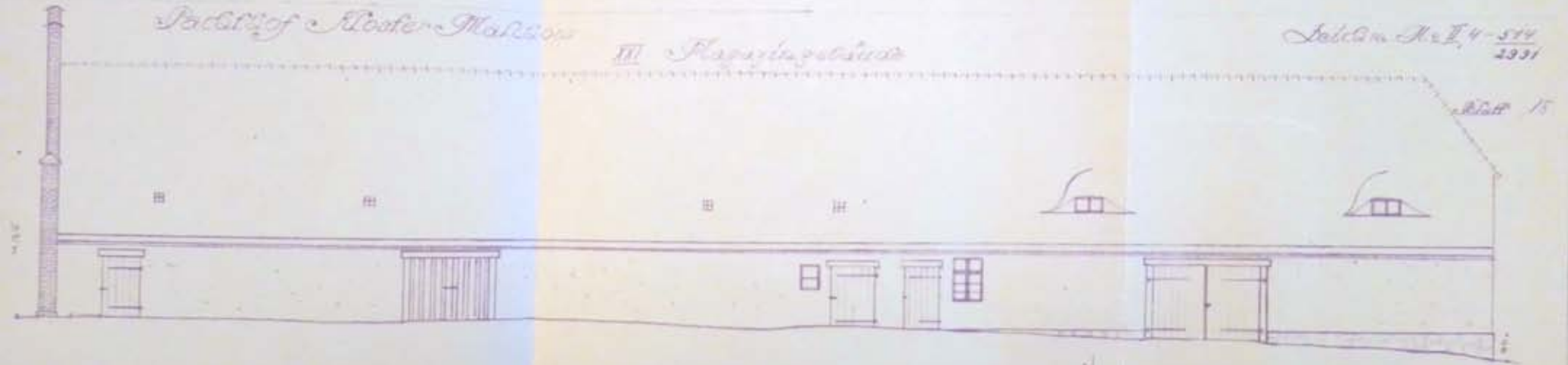
Aufgezeichnet vom
 Architekten H. H. H.
 für die
 Bauverwaltung
 v. H. H. H.



Section of Rooker-Mansion

III. Flap in perspective

Section No. 1, 4-574
4331



Friedrich

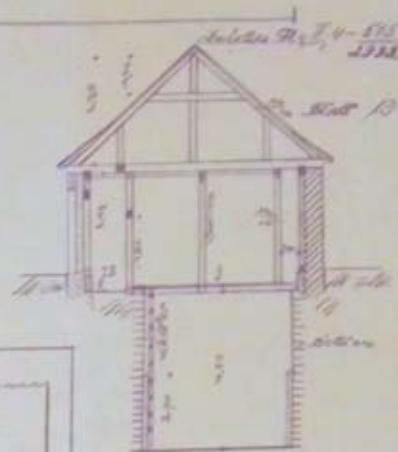
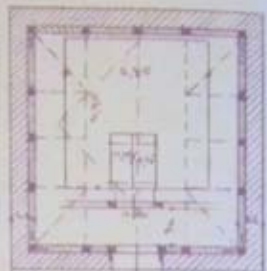
Abt. 10. 4. 1937

10. 4. 1937

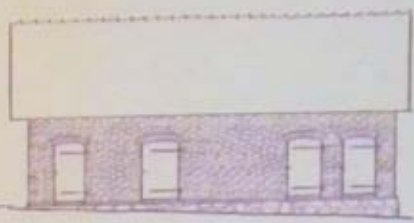
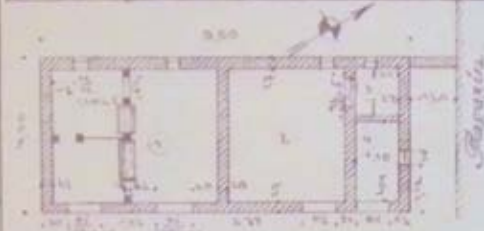
101

*Projekt
Master-Haus*

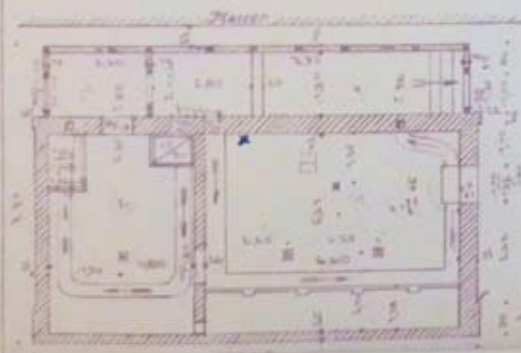
III. Die Keller



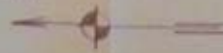
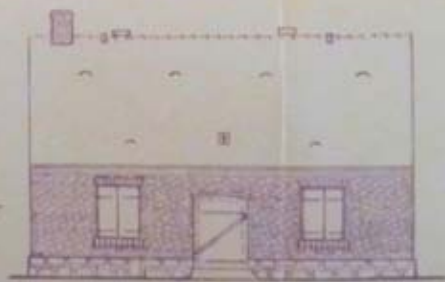
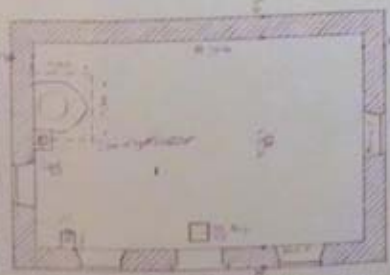
II. 2 Stallgebäude zur Stallhalterwohnung



III. Die Stallgebäude

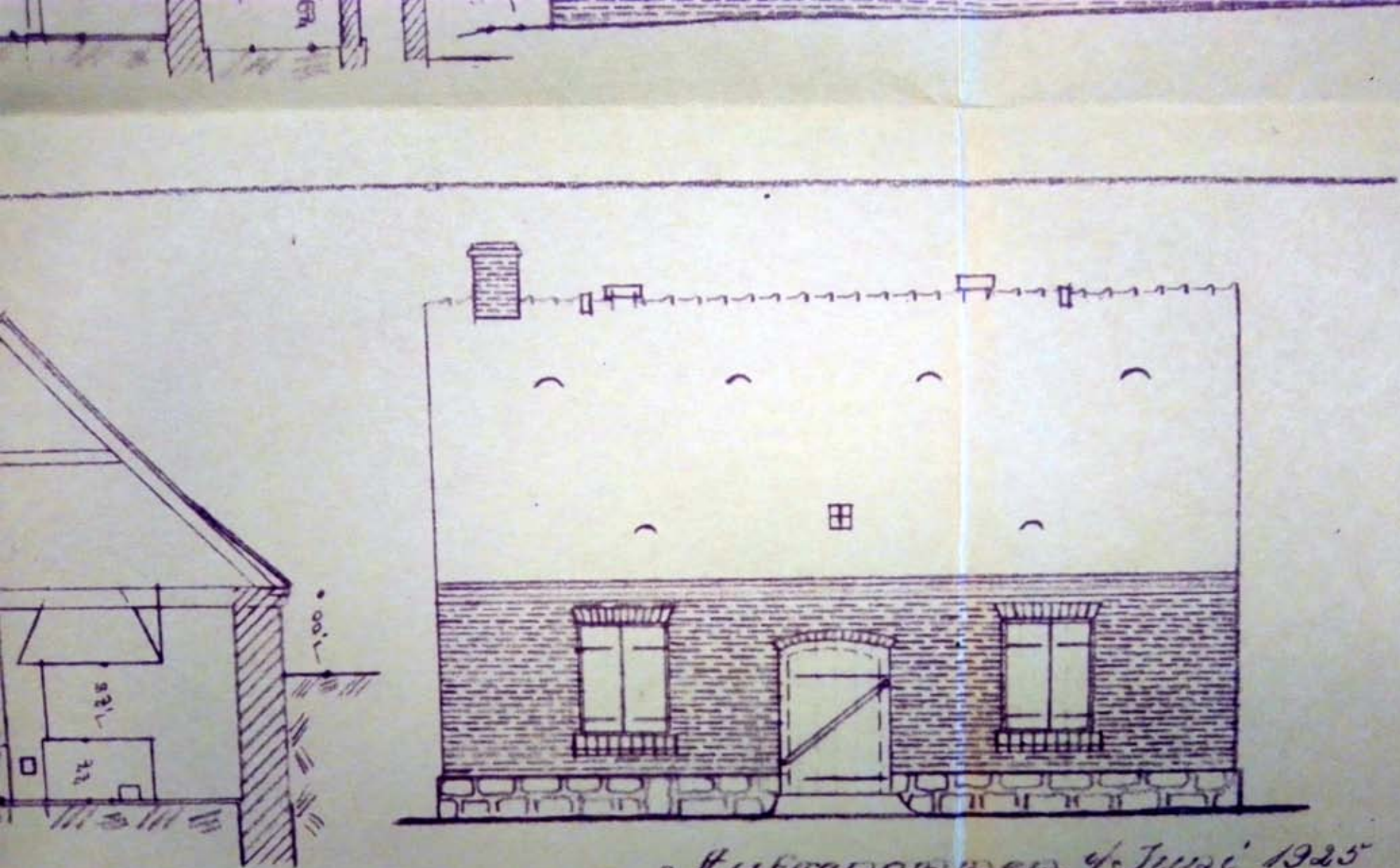


III. Die Stallgebäude



*Das Projekt wurde am 1. April 1911
für die Prüfung des Bauingenieurs
ausgeführt von dem Bauingenieur
J. H. Müller - München*

*Projekt
Master-Haus
Blatt 10*

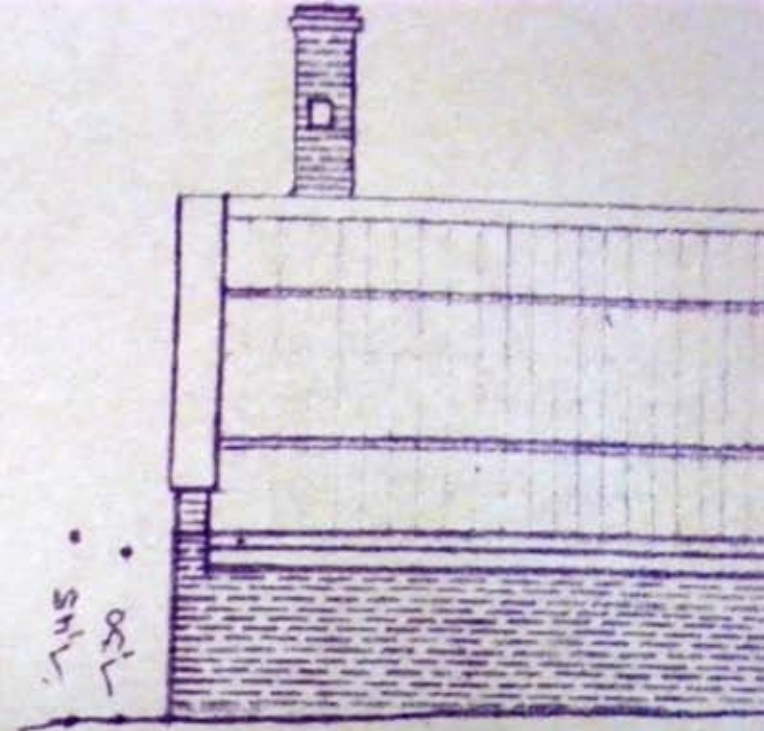
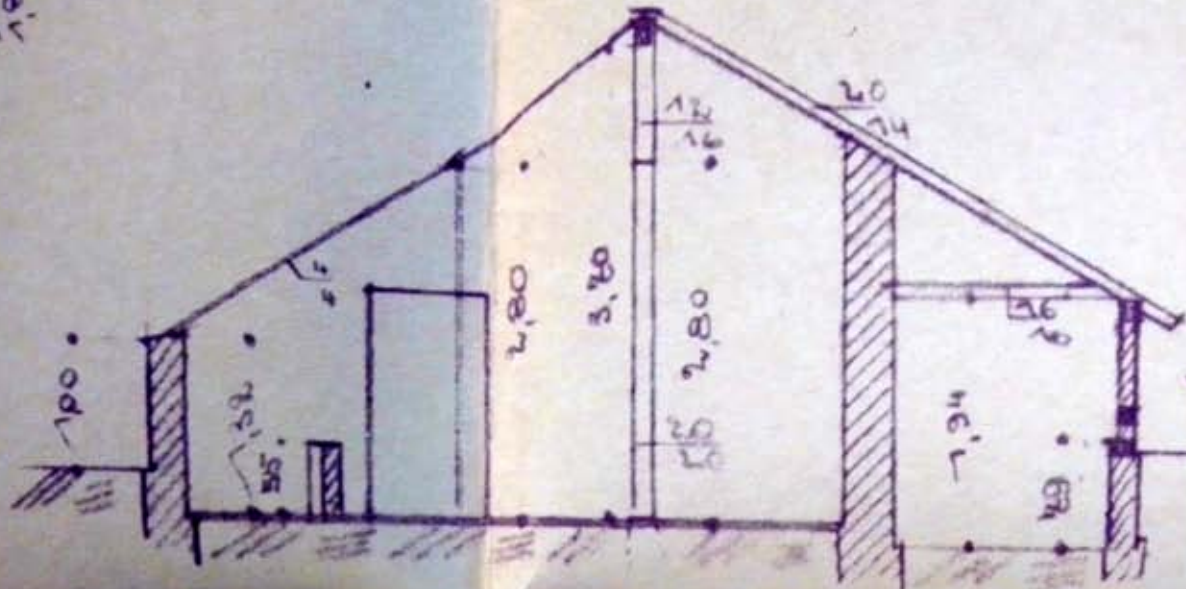


Kuffnerstrasse 4 Juni 1925
 Gezeichnet, im Mai 1928
 Die Prüfungsstelle des Mechl. Schw.
 Finanzministeriums, Hochbauabteilung
 J. K. Martinus Landaus

08'1
• 53'1
• 190
00'1

26'7

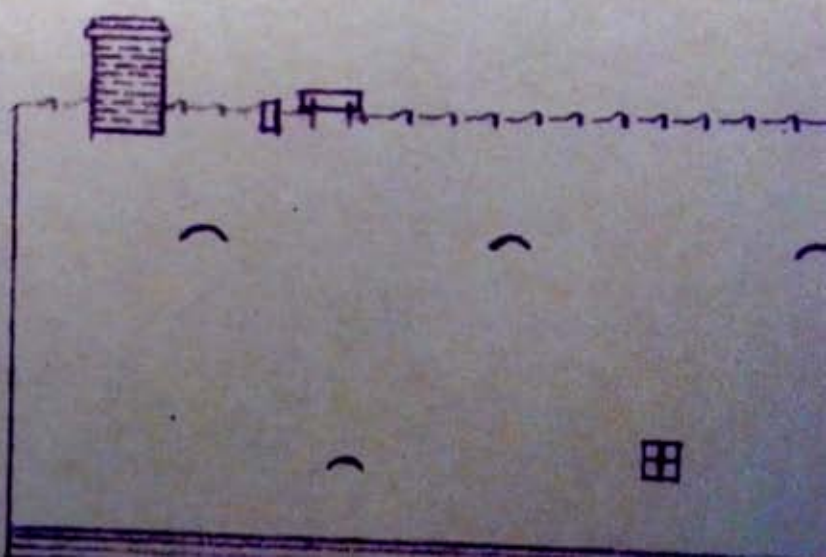
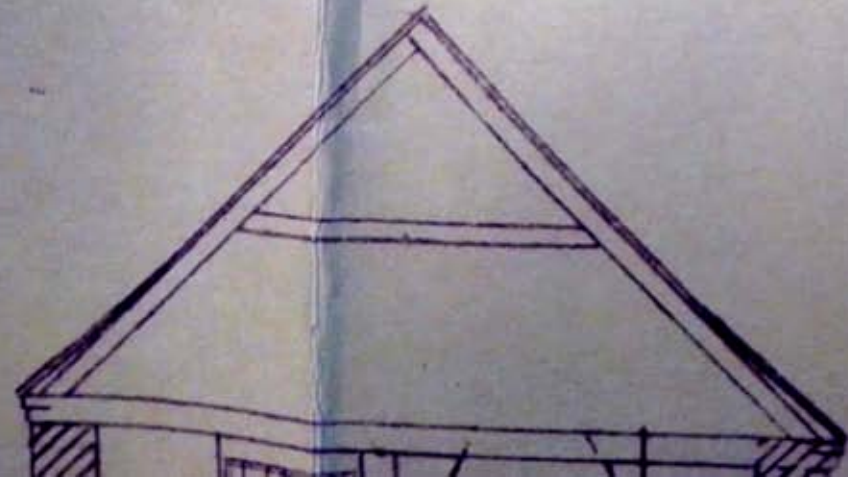
06



24'2'7

05'2

59'9
• 54'1
• 60'1



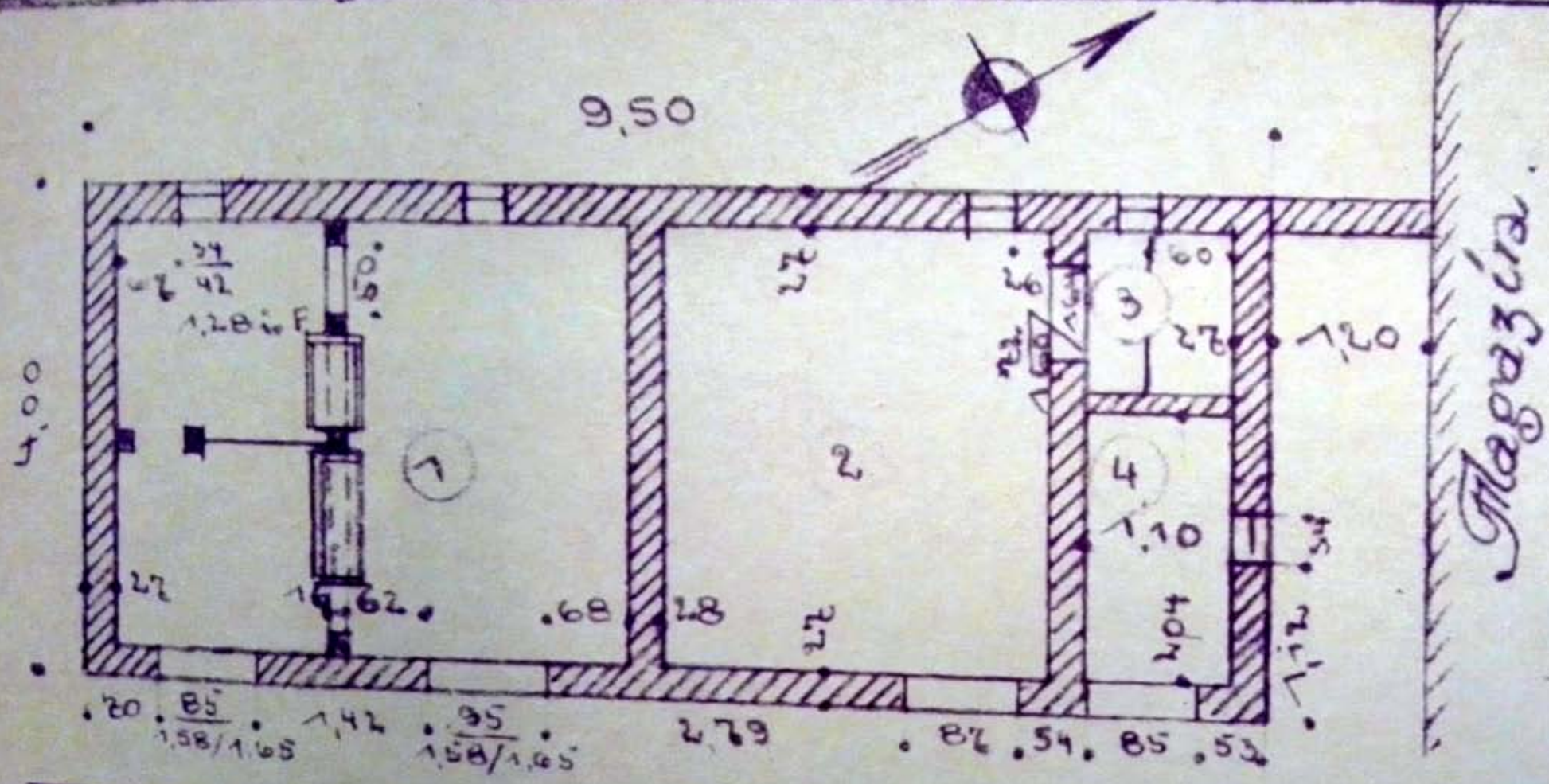
2,60

1,52

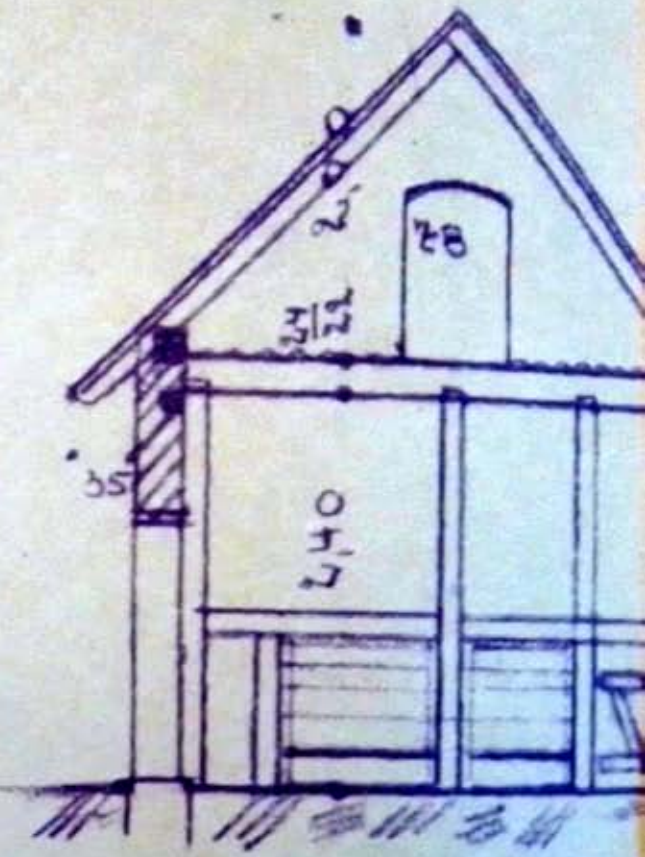
2,50

2,13 + 0,58 Überlicht

XX. Stallgebäude zur Stallhalterwohnung



Magazín

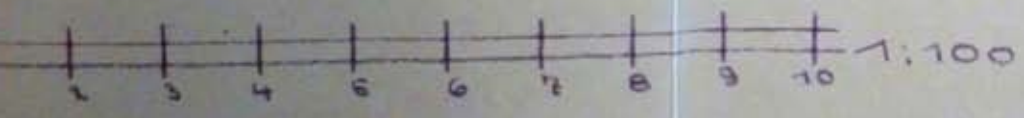
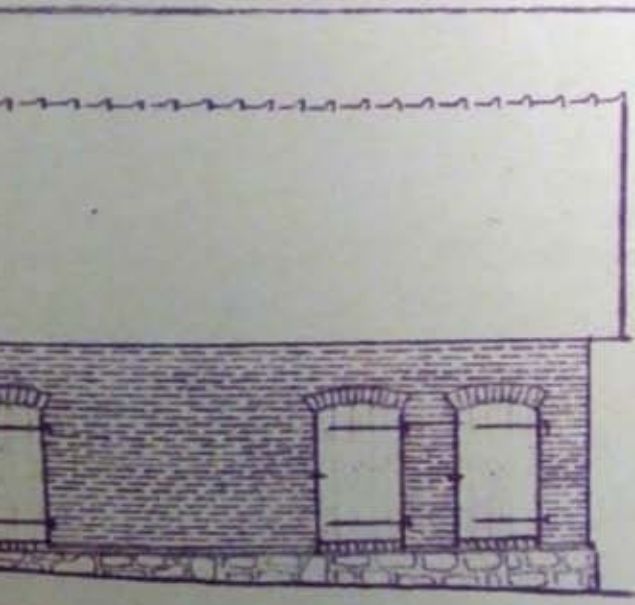
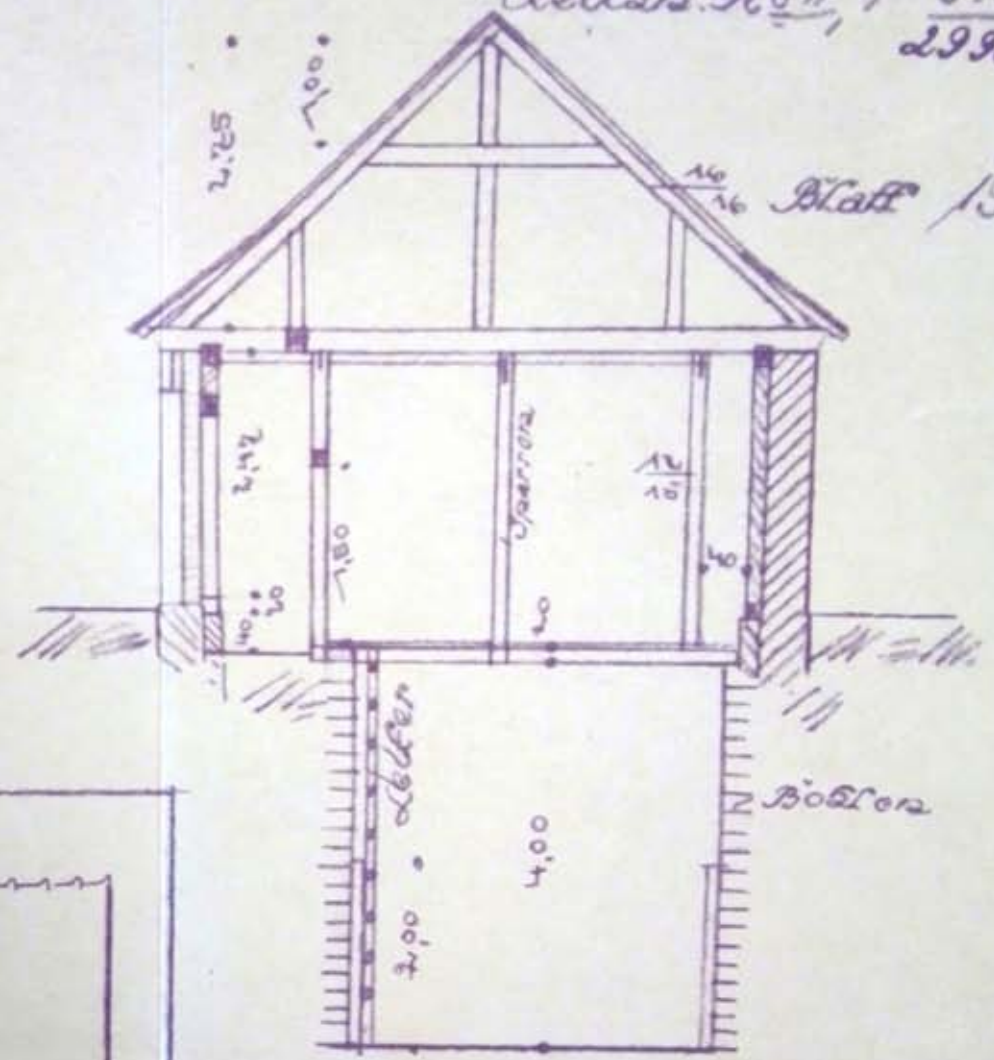


XXII. Treiben Gewächshaus



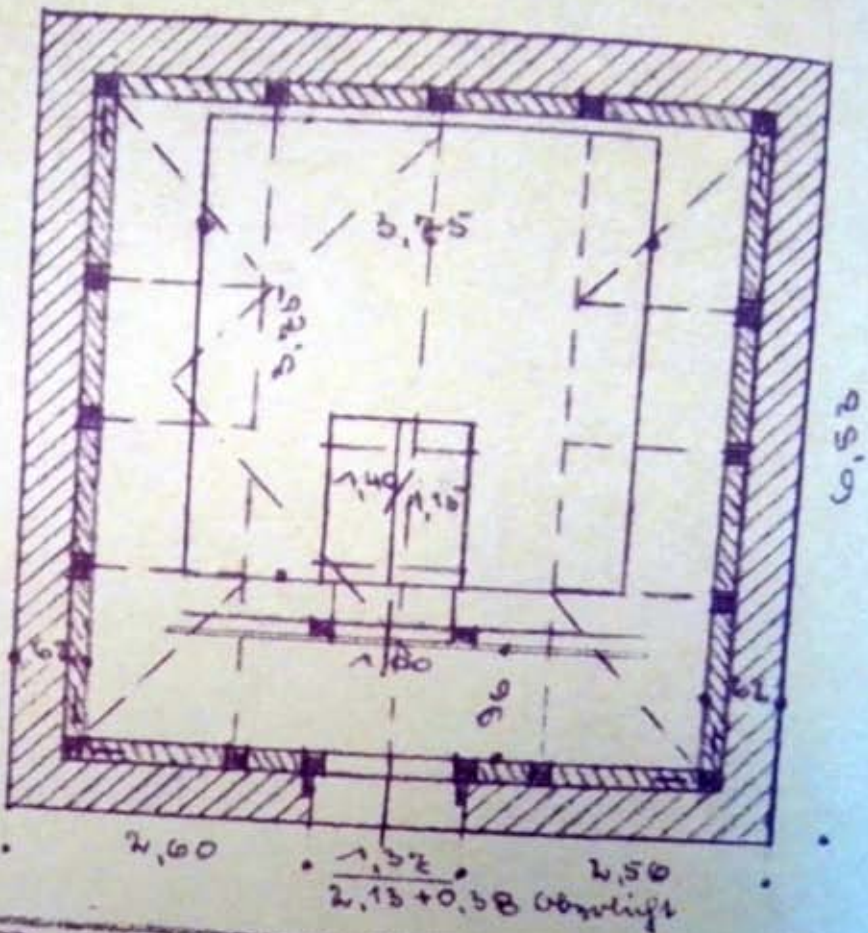


Zeichn. No. II, 4-575
2992

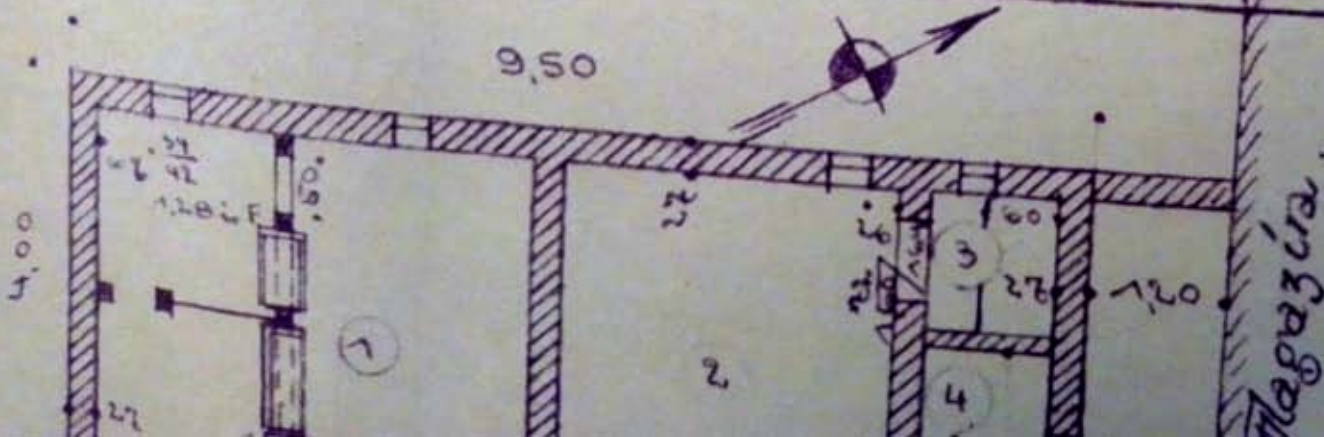


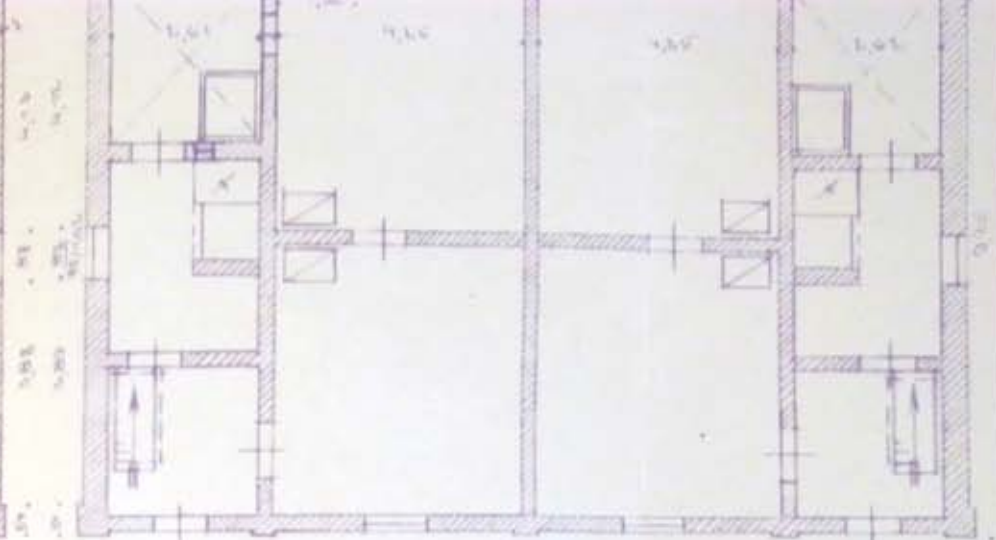
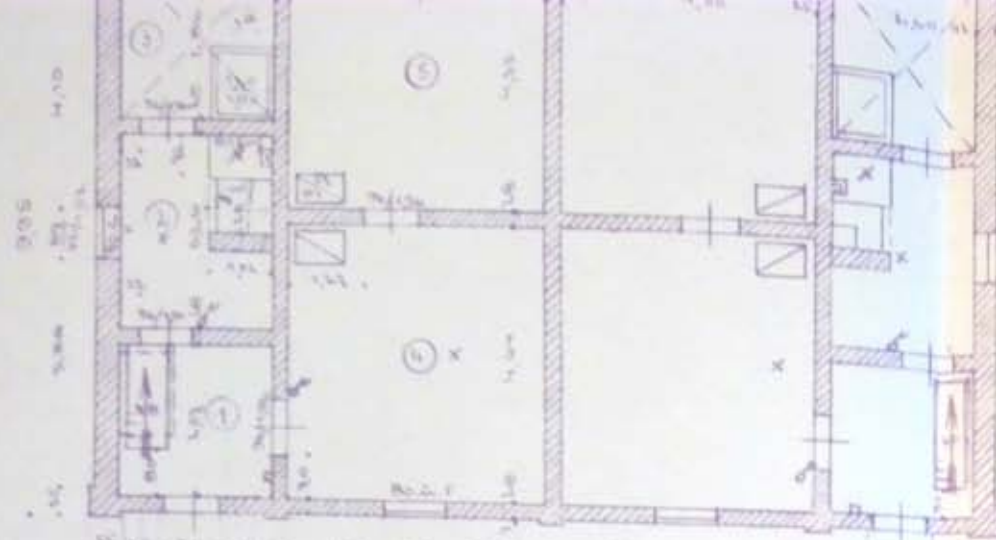
*Part of
Kloster Matzow*

XVIII. Eiskeller



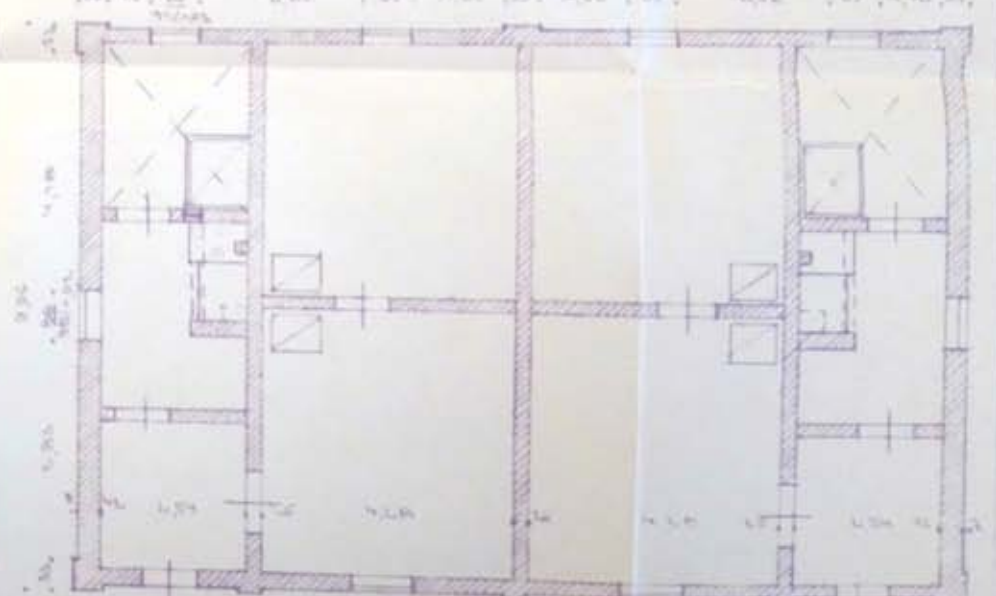
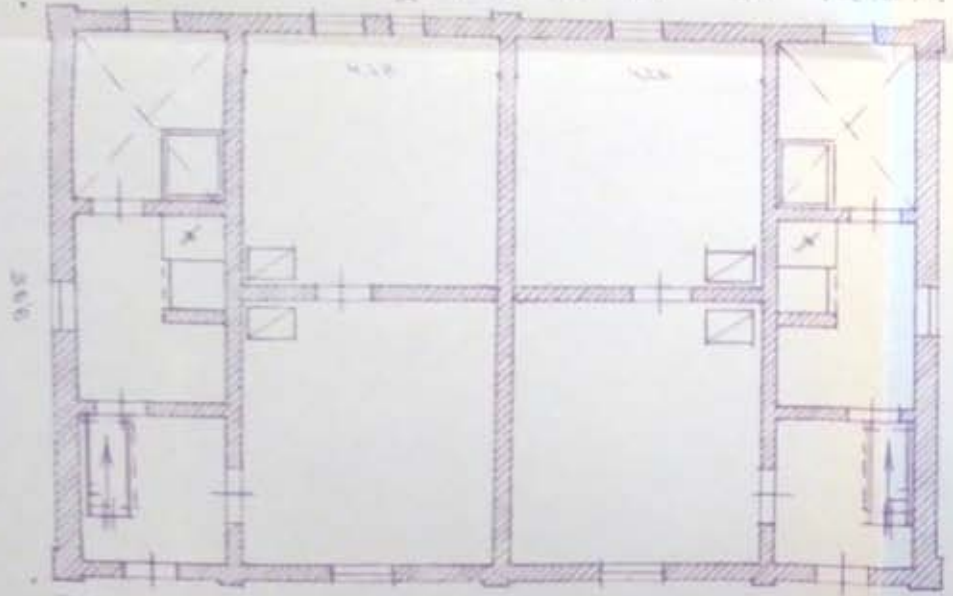
XX. Stallgebäude zur Stallhalterwohnung





Handwritten notes and a north arrow pointing towards the top of the page. The notes include measurements and possibly a scale or orientation reference.

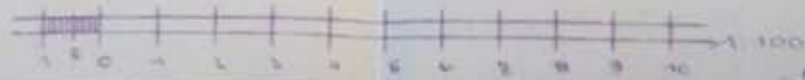
Handwritten notes and a north arrow pointing towards the top of the page. The notes include measurements and possibly a scale or orientation reference.



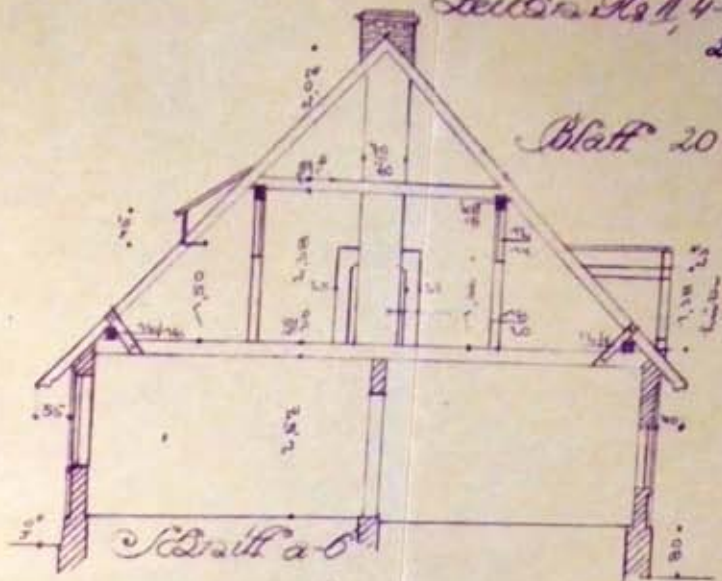
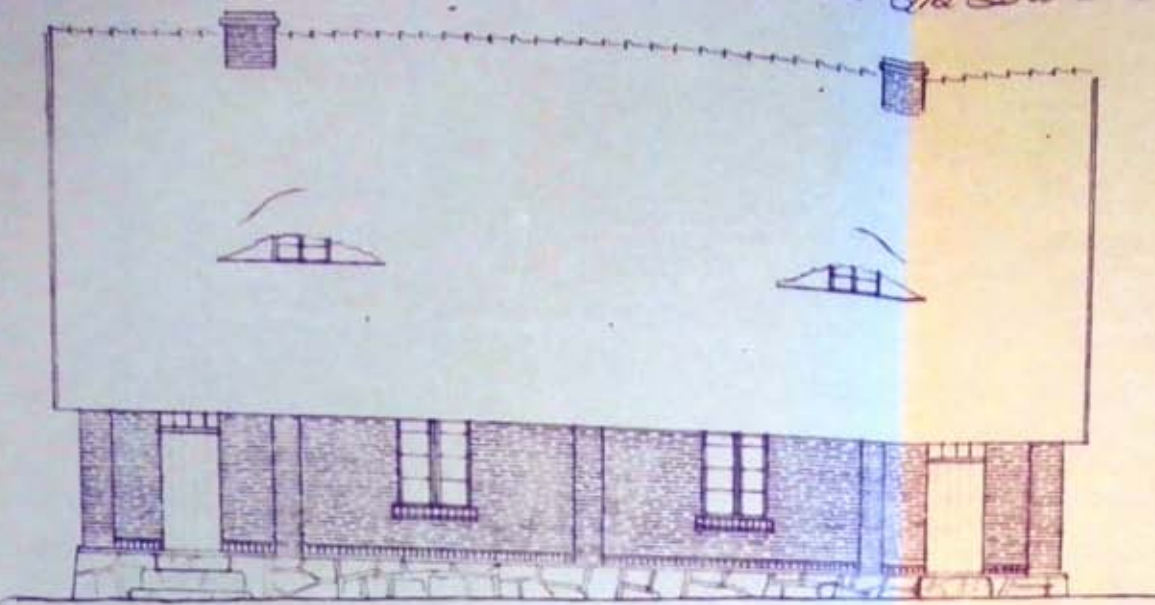
Handwritten text in German: "Hochvermessung", "Plan", "1:200", "1880".

Handwritten text: "3. Keller"

Handwritten text: "4. Keller"

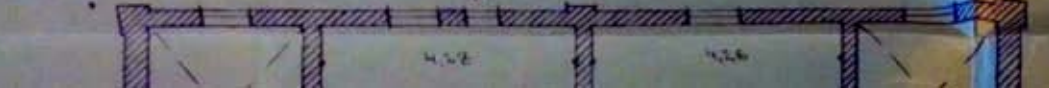
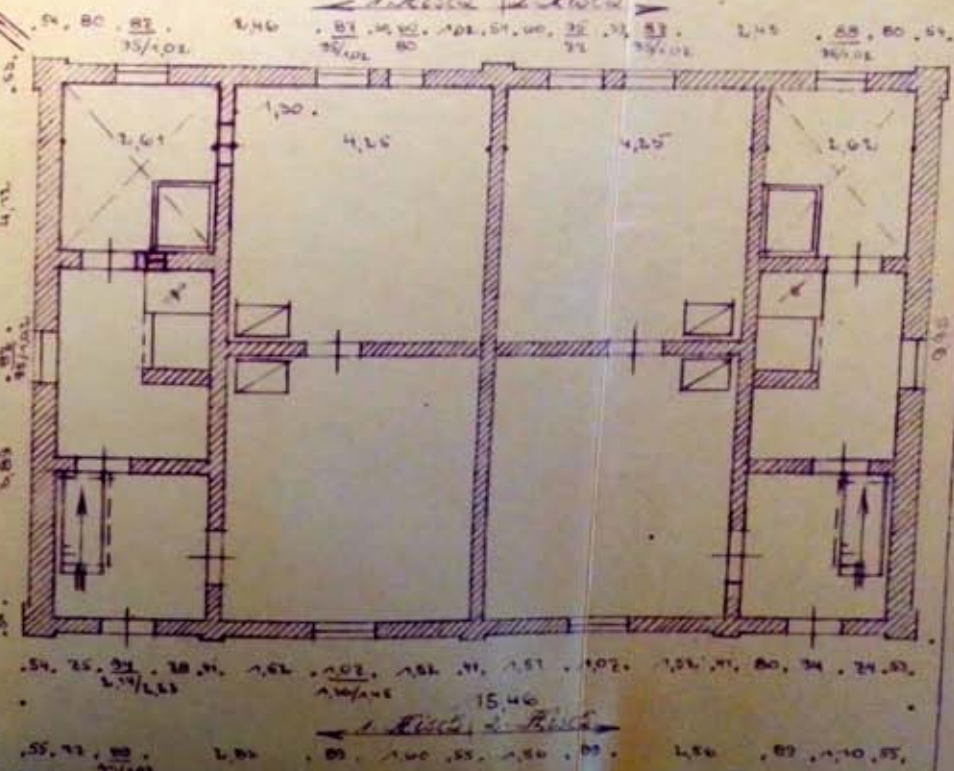
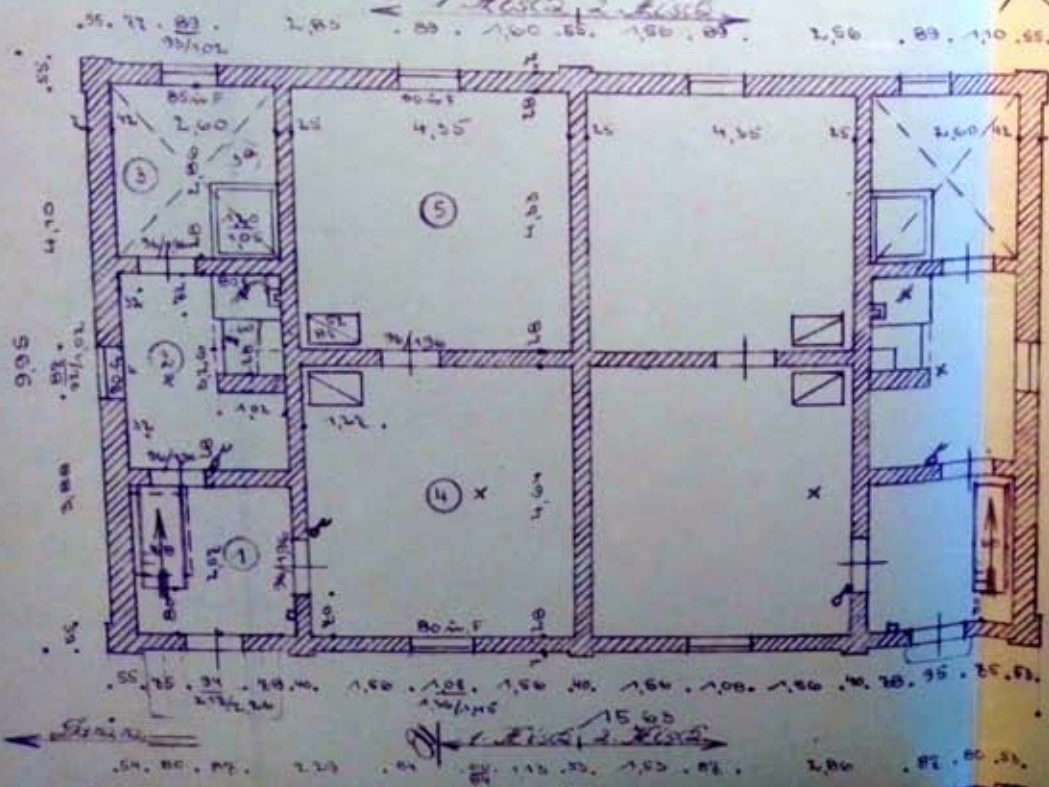


Handwritten text in German: "Die Pläne sind im Maßstab 1:200 gezeichnet", "H. Müller".



1. Kalera
Küche & Tisch

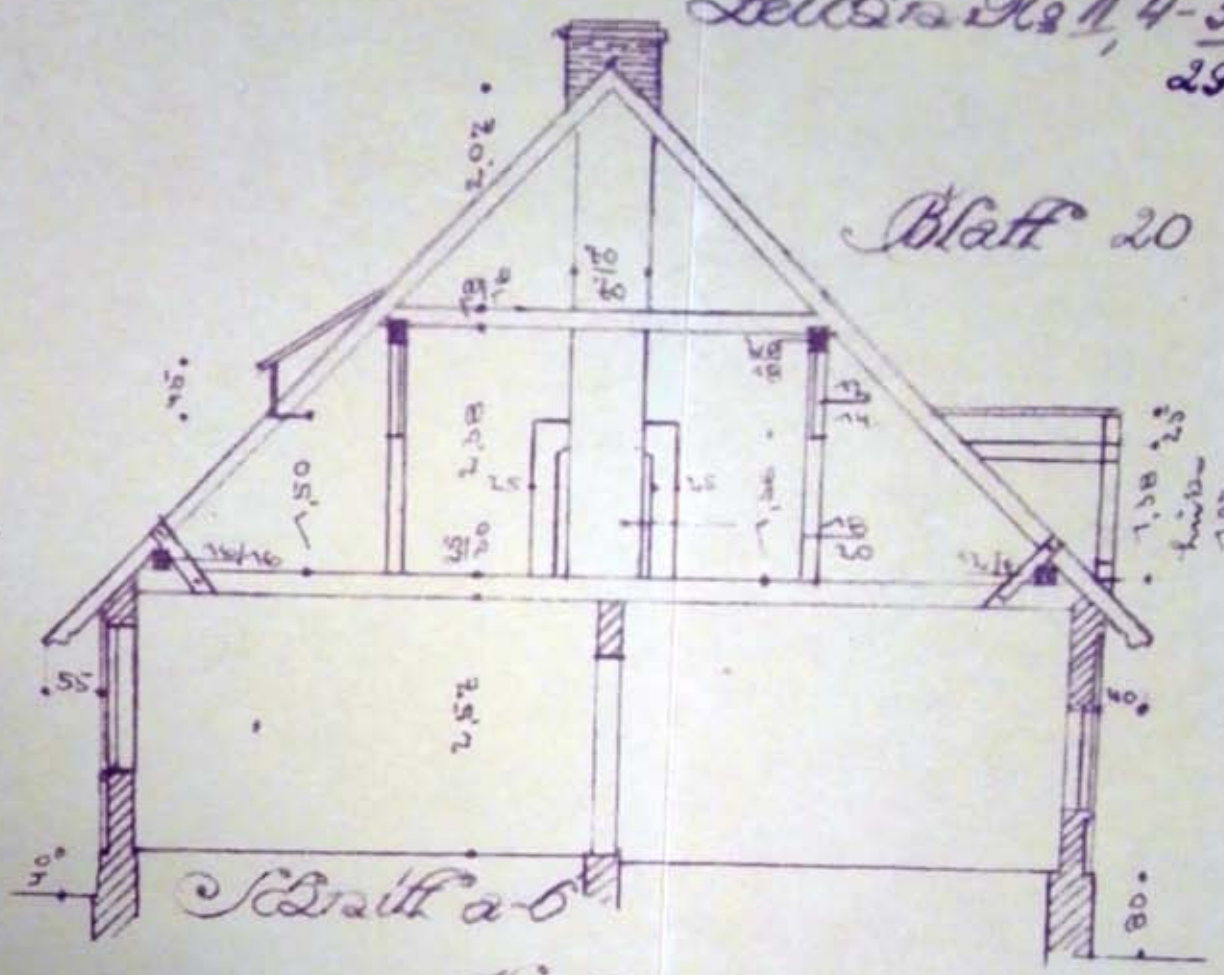
2. Kalera
Küche & Tisch



Plan v. Halsow Stadt

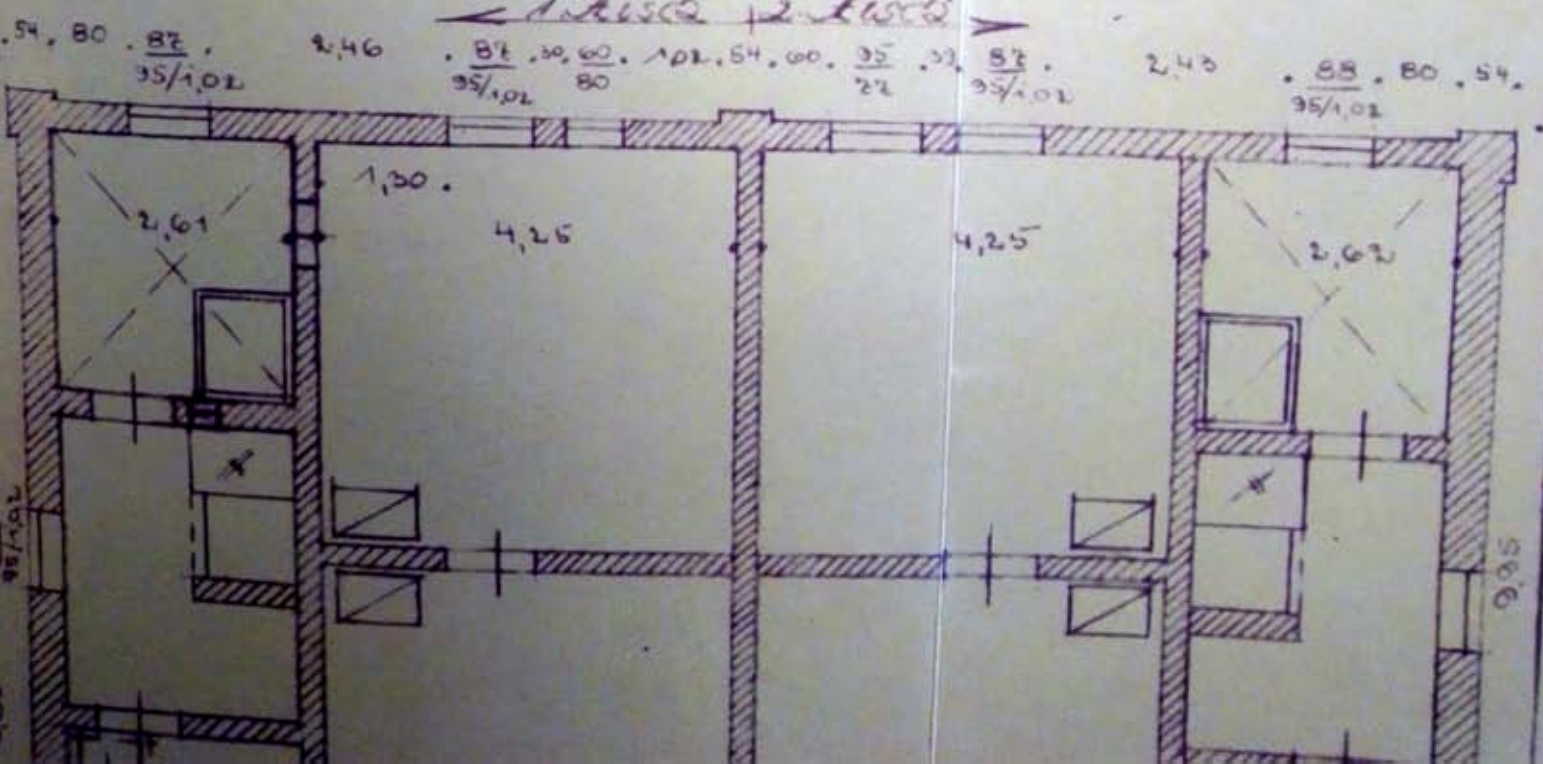
Zeichn. No. II, 4-5
299

Blatt 20



2. Kates

1. Kates 2. Kates

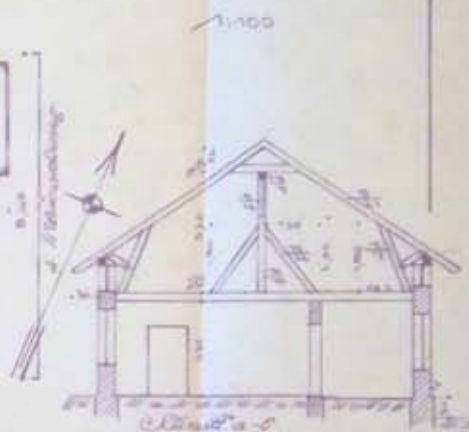
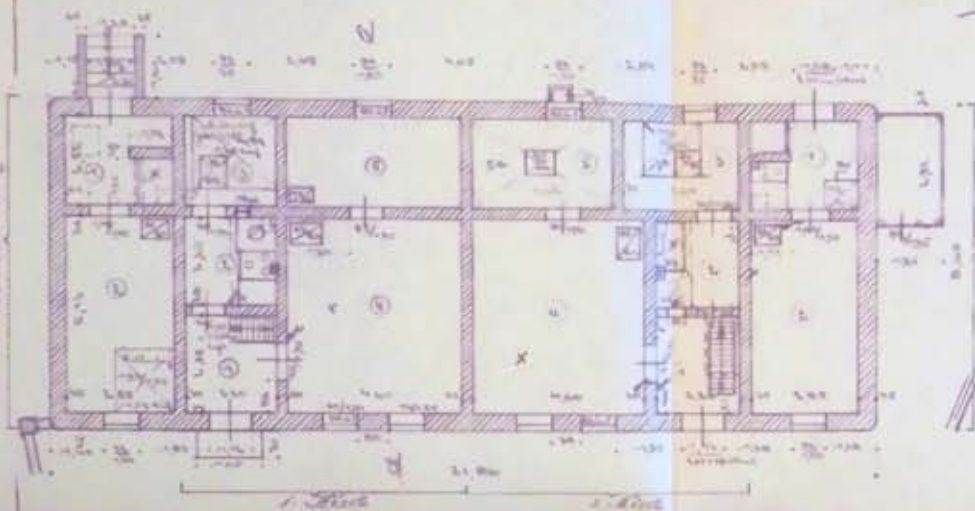
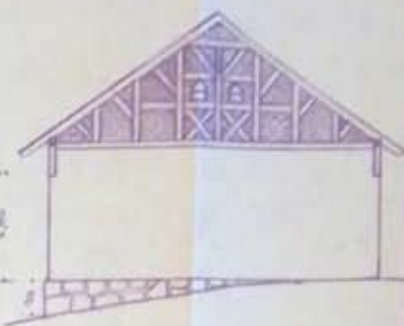
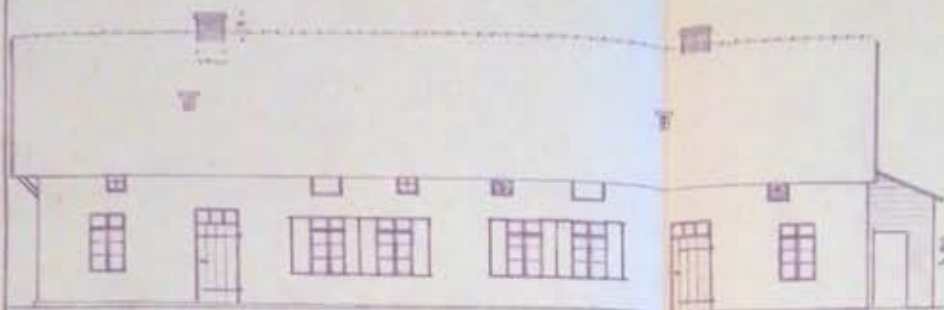


Putz of Master-Kalbow.

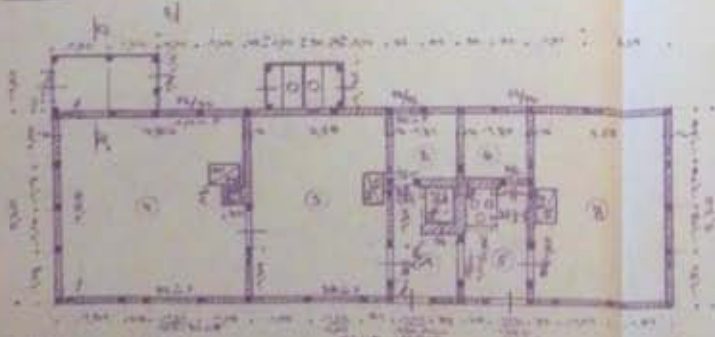
*Zeichnung No. 14-517
3334*

XXXI. Einbau eines Kaltes mit 2 Nebenräumen.

Blatt 21

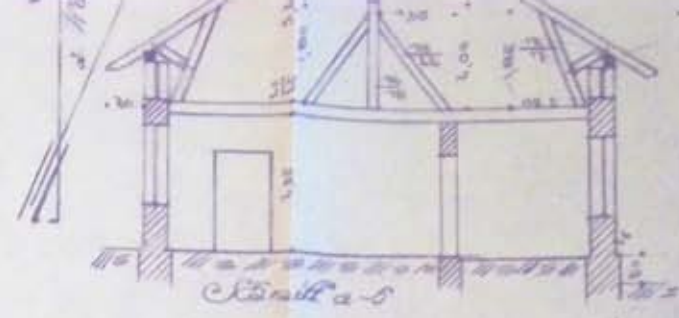
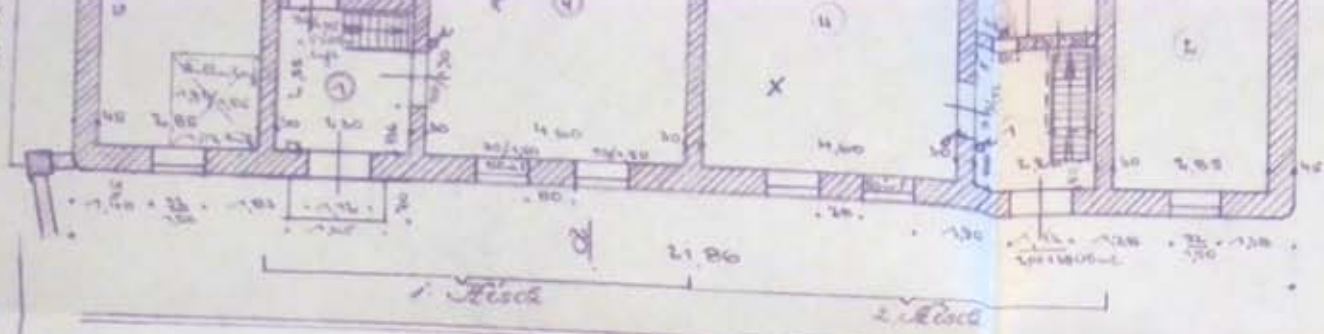


XXXII. Einbau eines Kaltes

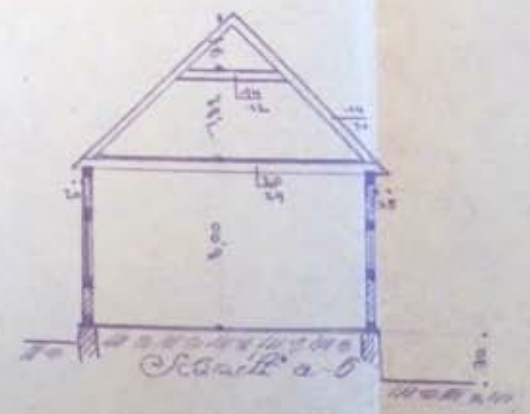
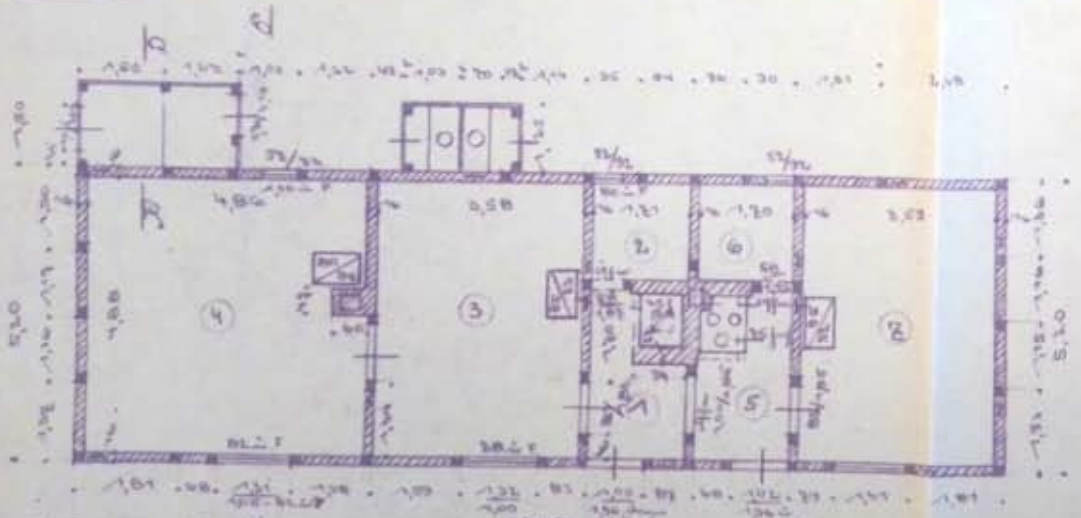
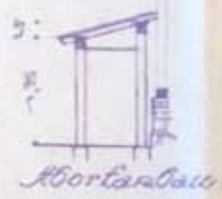
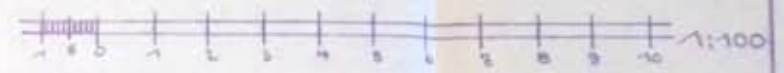
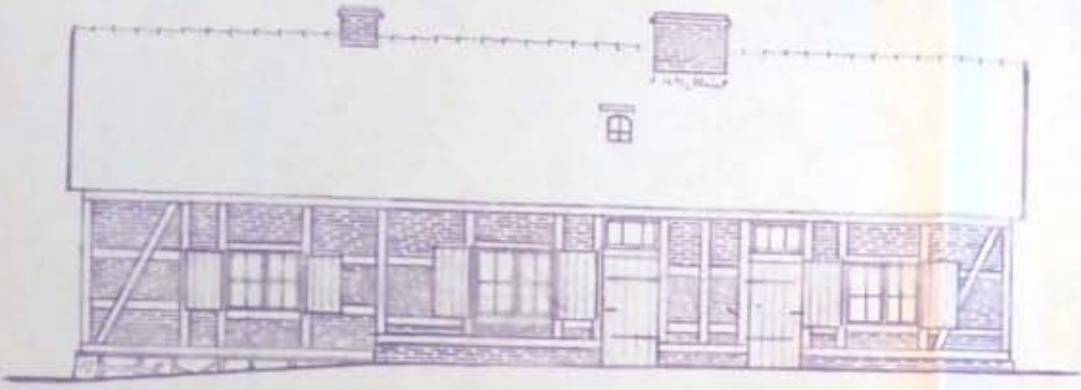


*Kalgerweg
Platz Oberer Kalkgrund
Hof
188*

*Aufgenommen, Juni 1887
Gezeichnet, Juli 1887
Die Hofverwaltung des Reichs Ober-
Finanzministeriums, Kalkgrund Hofweg
J. K. Mayer*



XXIV. Ritterkaters



Holzgerüst
 Arch. Schwer Holzbauamt
 Haren, 1925
 in Mitten

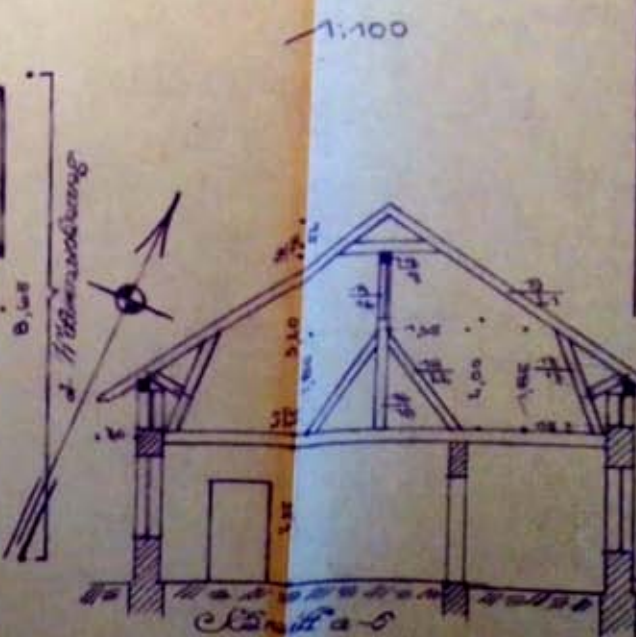
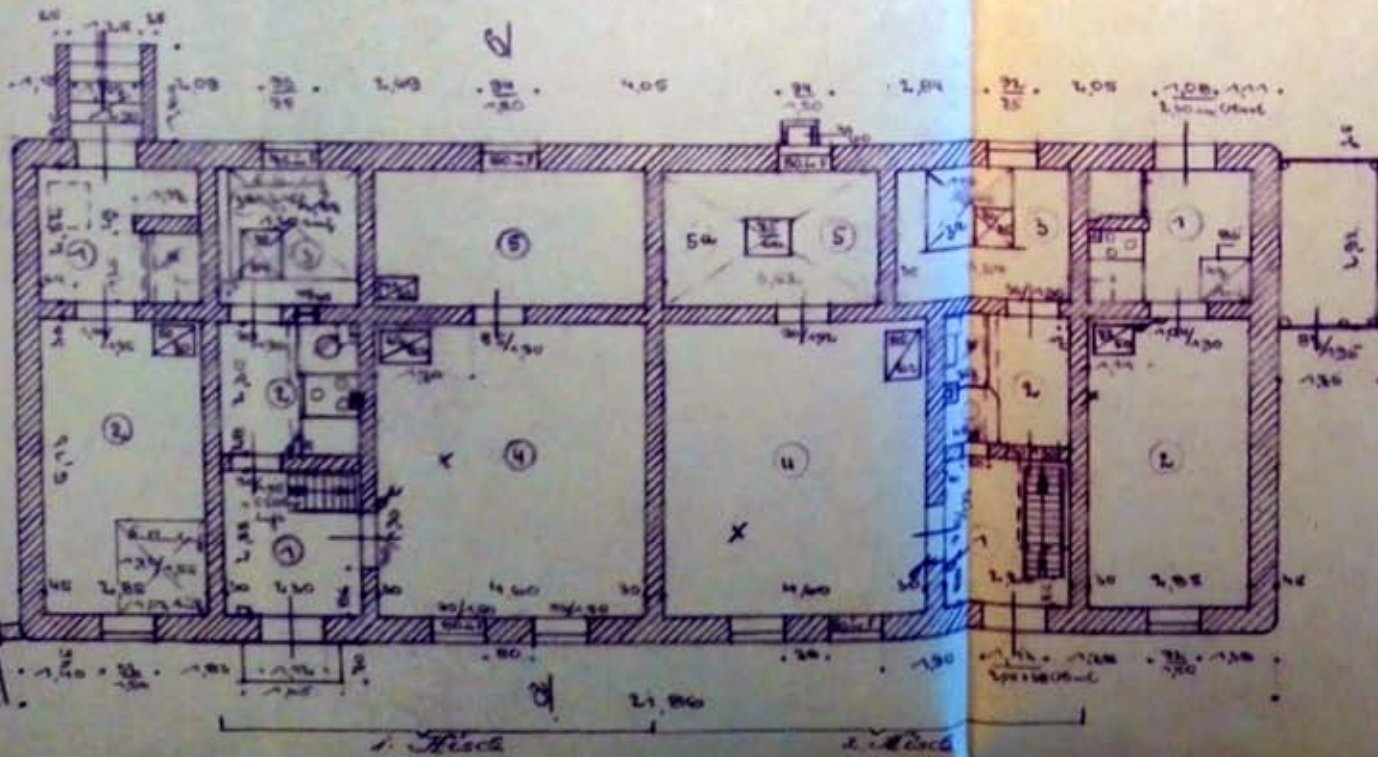
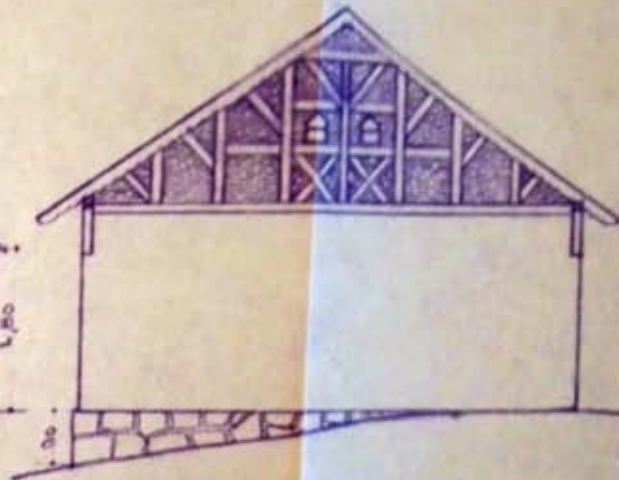
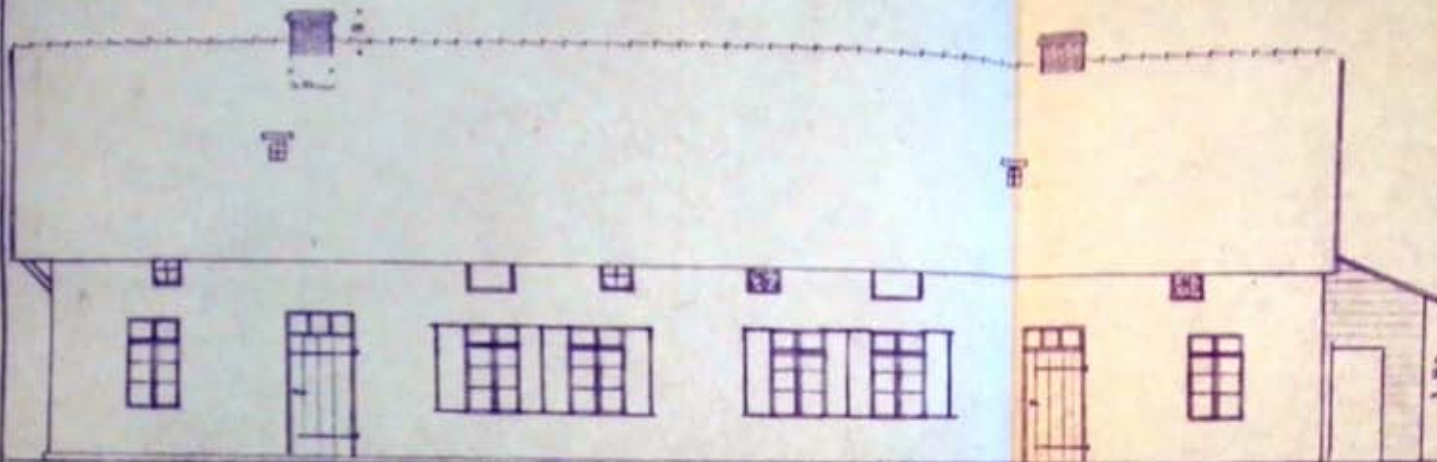
Außenansicht, Juni 1925
 Zeichner, Juli 1925
 Die Prüfungsstelle des Reich. Schwer
 Finanzministeriums, Holzbauabteilung
 J. K. Mitten. Schuster

Projekt of Kloster Malchow.

XXXI. Zweifelsch. Kalers mit 2 Nebenwohnungen.

Zeichn. No II, 4-517
2934

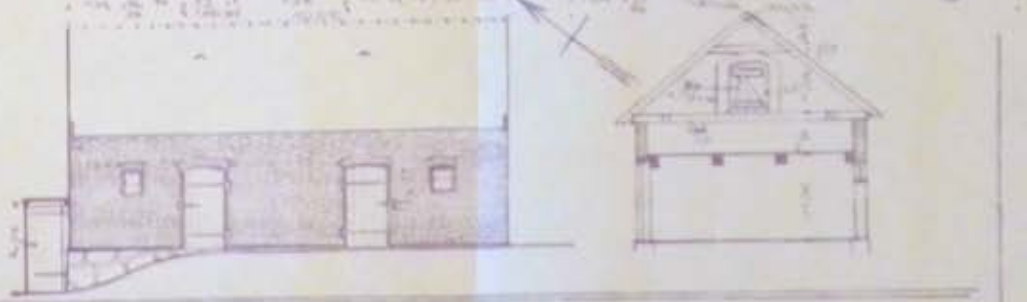
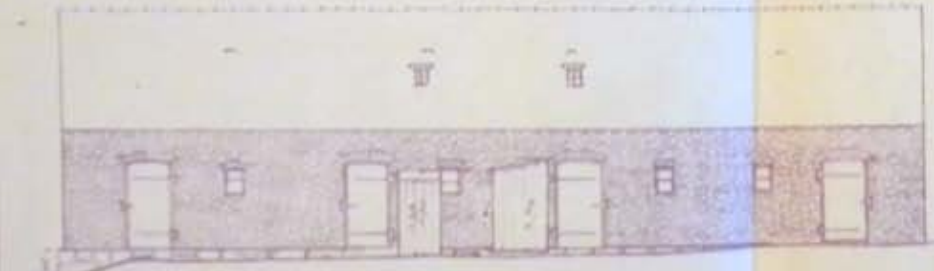
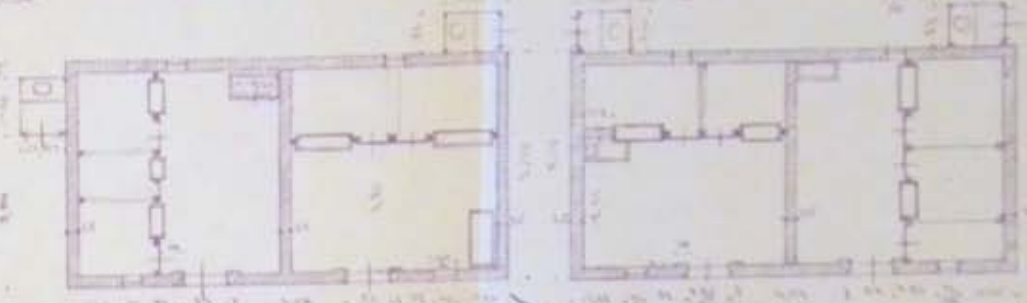
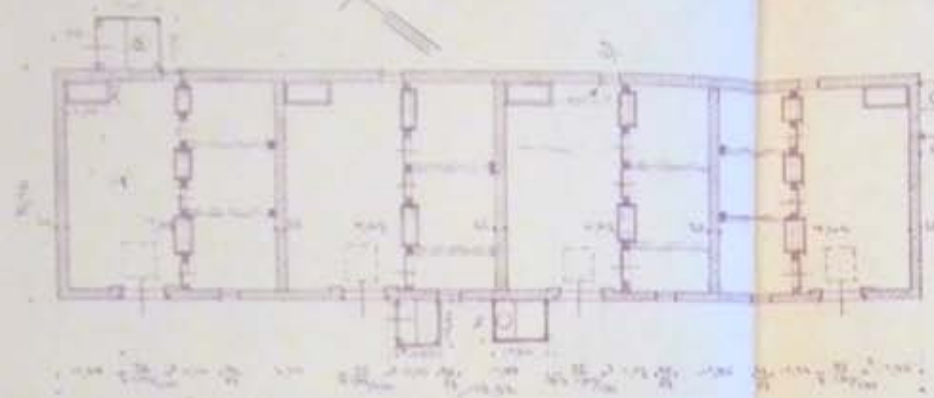
Blatt 21



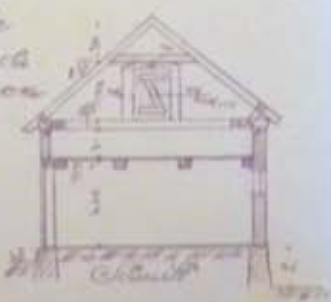
Teckning för Källare

Swedish No. 1. 188
1885

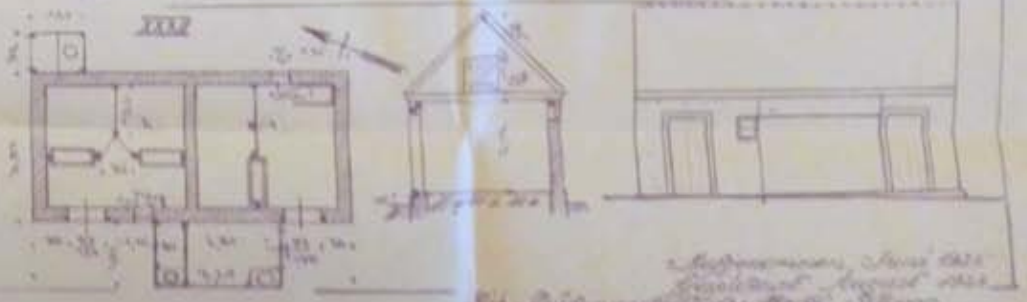
*I. Källare för den stora Källan
an Sanna och Hansson Skott*



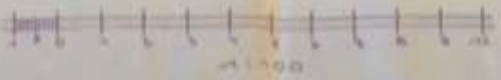
*II. Källare för de
två mindre guldbrunn
Källan an Sanna och
Hansson Skott*



III. Källare för den guldbrunn Källan an Sanna och Hansson Skott



*4. Källare för
Källan Sanna och Hansson
Skott, 1885*



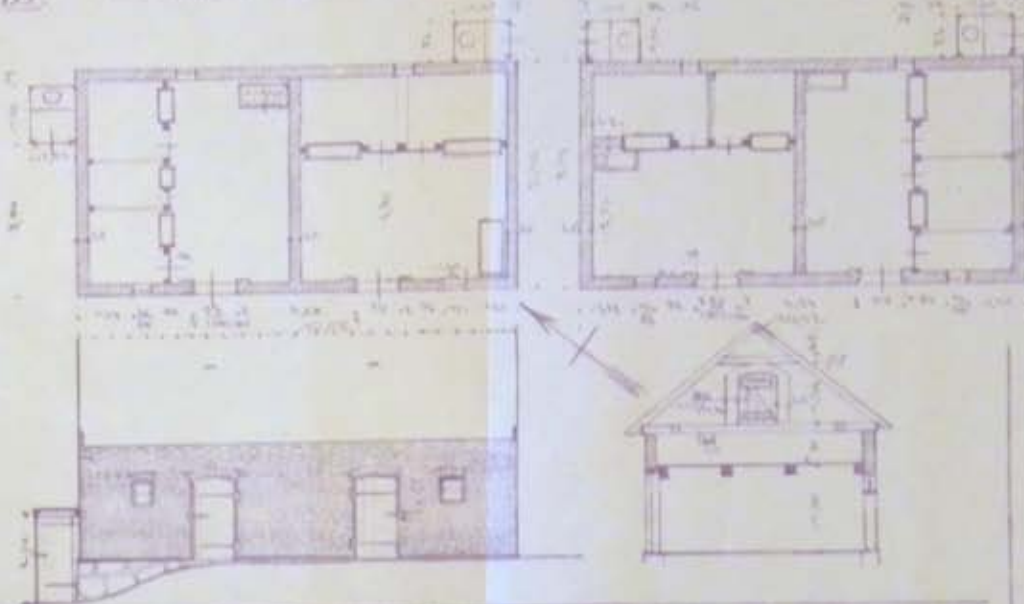
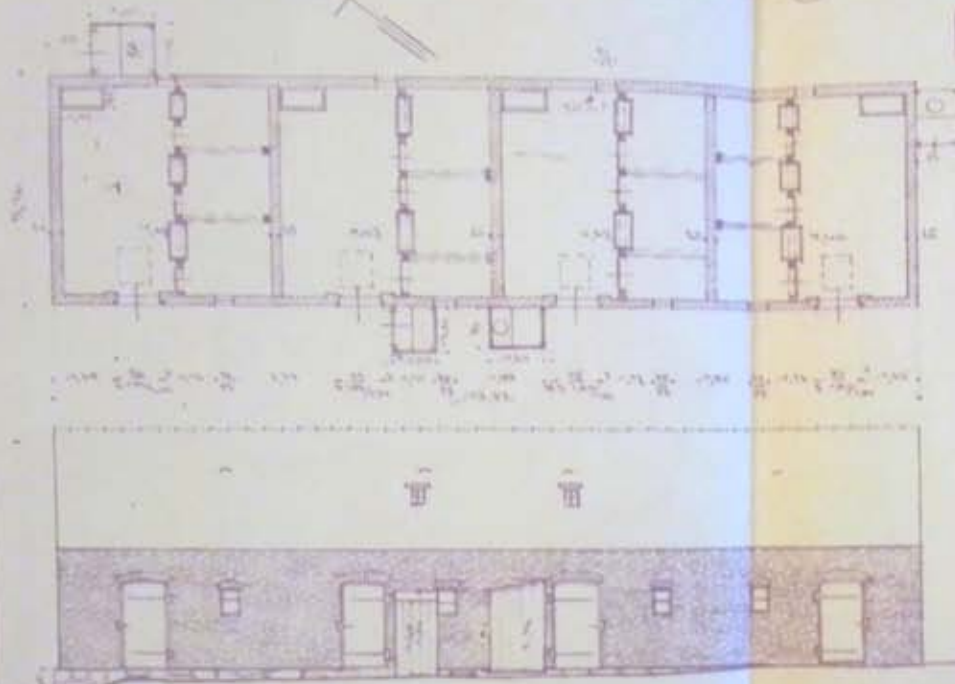
*Swedish No. 1. 188
1885
S. L. Hansson Skott*

Stadsbyggnader Källö

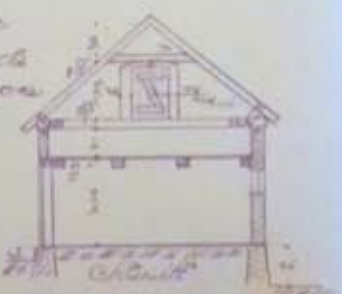
Stadsbyggnader Källö

*2. Stadsbyggnad för den gamla Källö
en Lånna och Källösköpet*

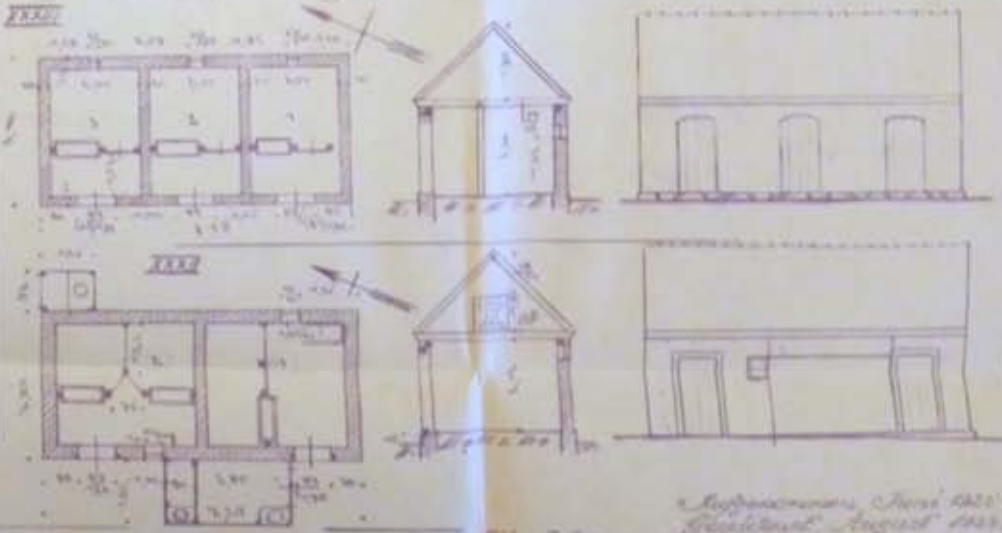
Blatt 11



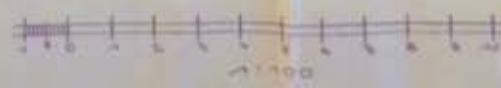
*III. Stadsbyggnad för de
ersten beidra svenska
Källö en Lånna och
Källösköpet*



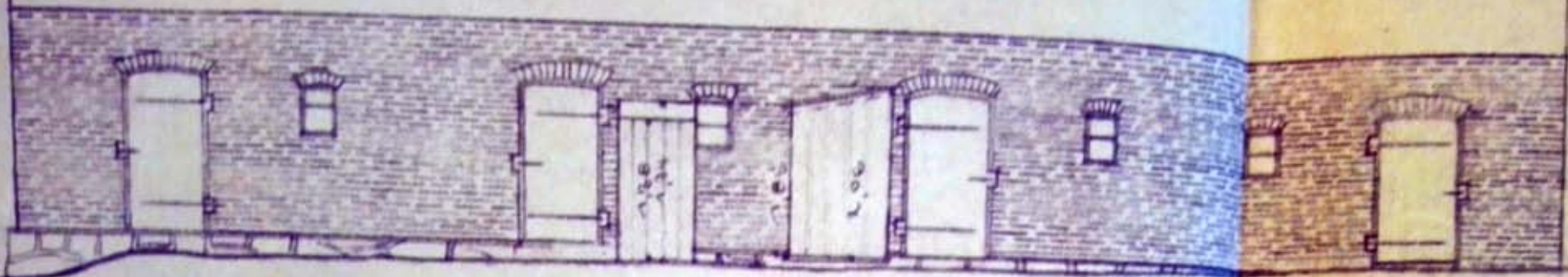
2. Stadsbyggnad för den gamla Källö en Källösköpet



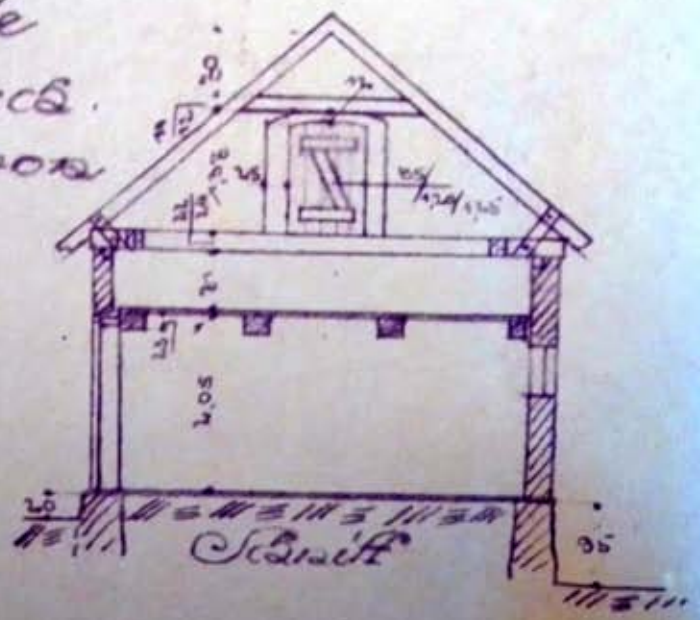
*Stadsbyggnad
Källö en Lånna och
Källösköpet
1917
Stadsbyggnads*



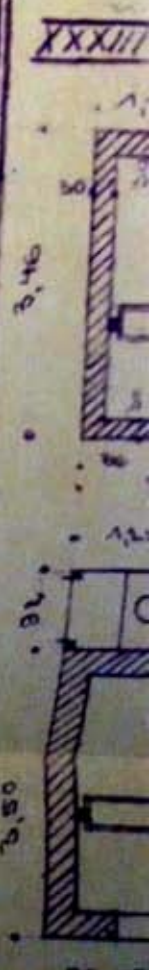
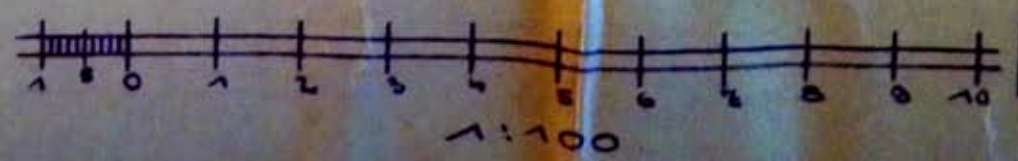
*Stadsbyggnadsbyrå, Källö 1917
Stadsbyggnadsbyrå, Källö 1917
Stadsbyggnadsbyrå, Källö 1917
Stadsbyggnadsbyrå, Källö 1917*

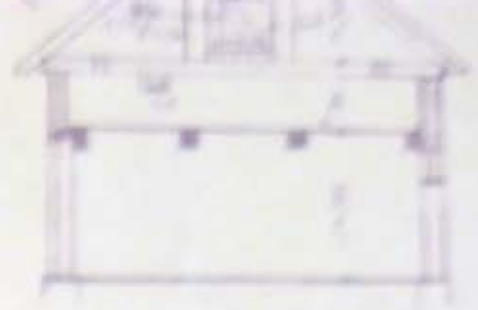
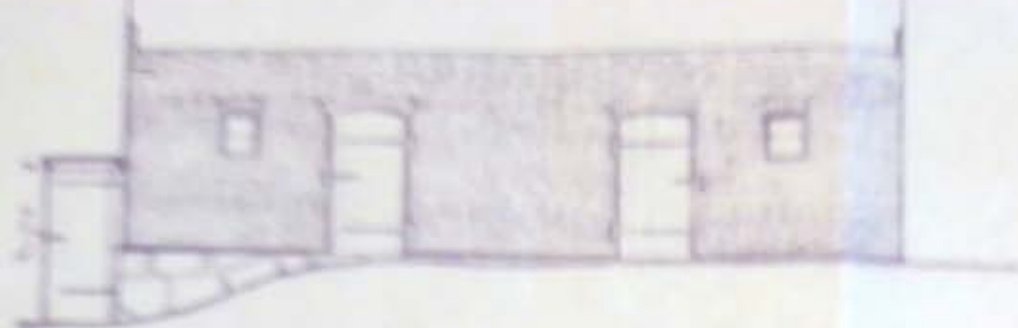


VII. Kallgebäude für die
 ersten beiden zweistöck.
 Katen am Damm von
 Maršow-Stradt.

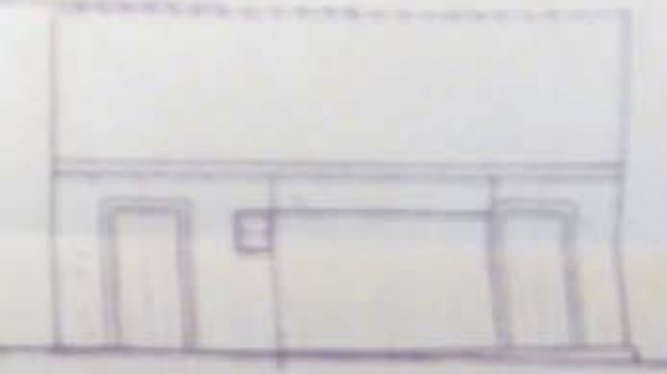
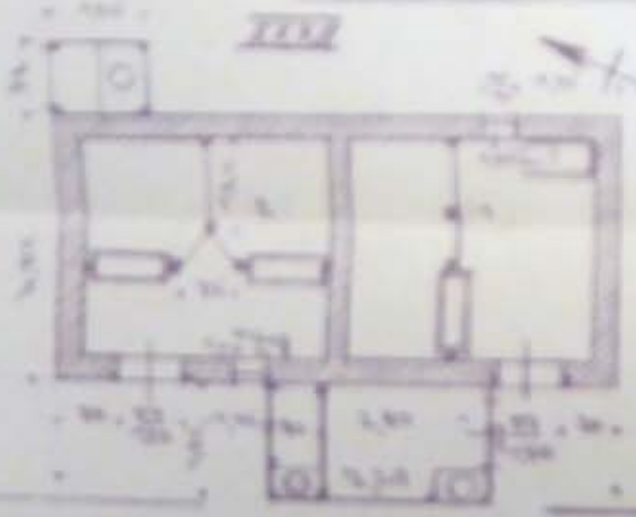
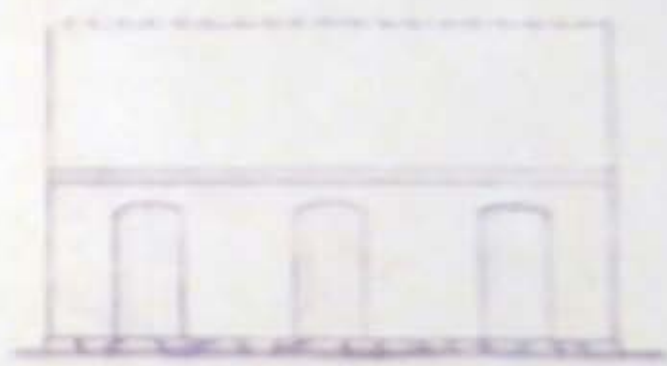
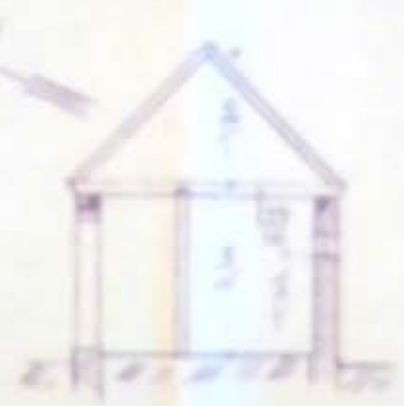
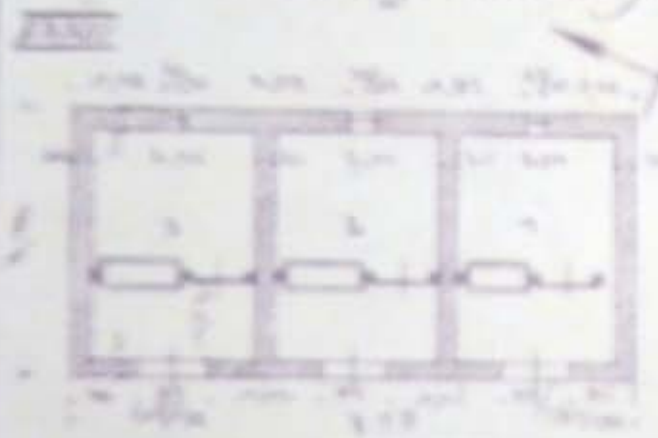


Kaltgeprüft
 Mech. Schwer. Hochbauamt
 Wärens, 10/4 1929
 W. Mistr.





2. Platzplan für den goldenen Korb in Wien



August 1911
 August 1911
 im Auftrag des Herrn
 Reichsarchivars, Kulturabteilung
 v. l. Maxine Schuster

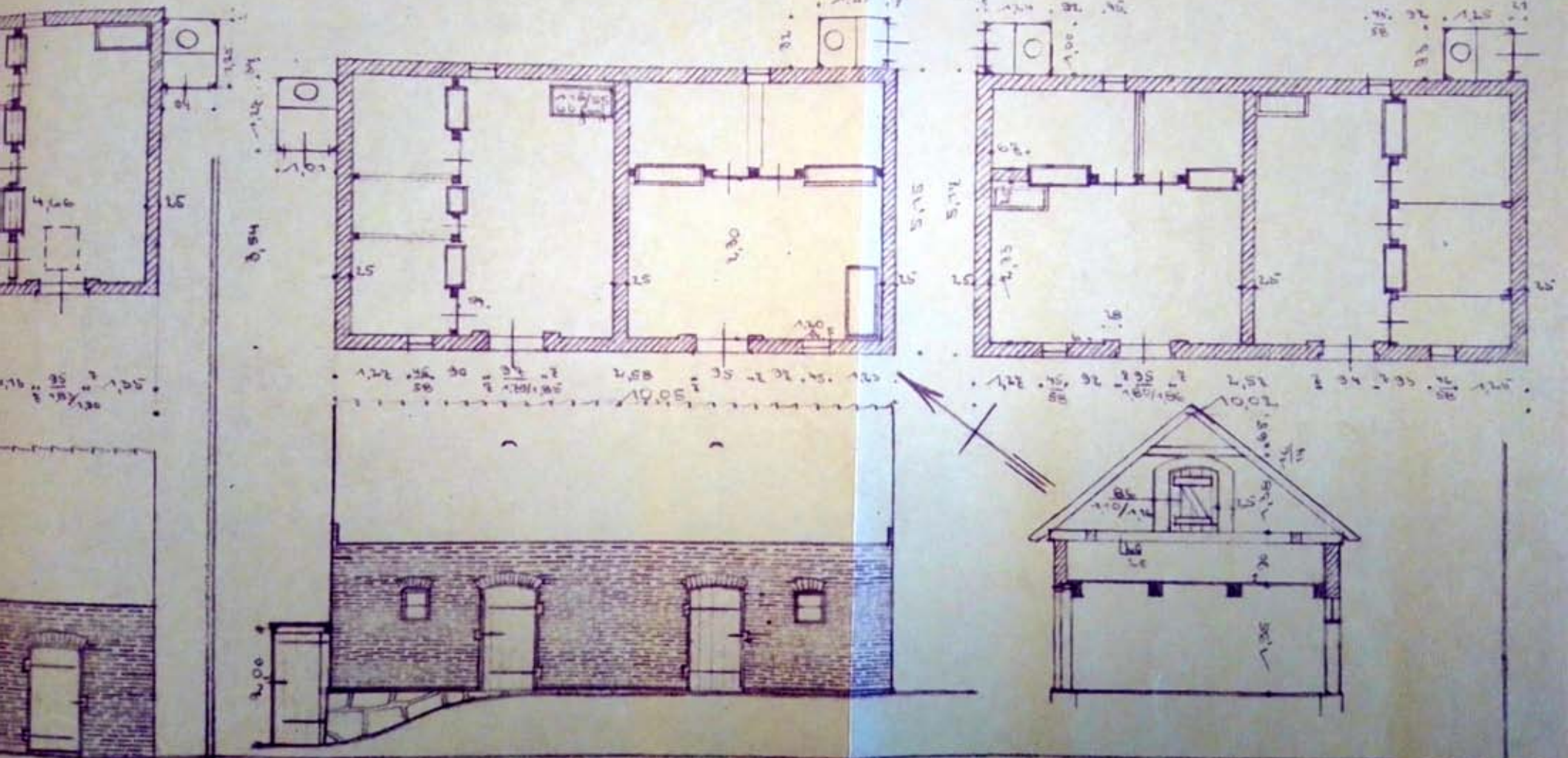
Stallhof Kloster Maliszow

XXVIII
 u
 XXX.

2 Stallgebäude für 3- u 4. Klasse
 am Danera ooa Maliszow Stadt

Zeichn. No II, 4-518
 1995

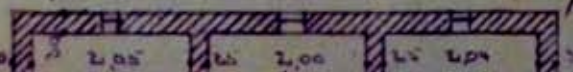
Blatt 22



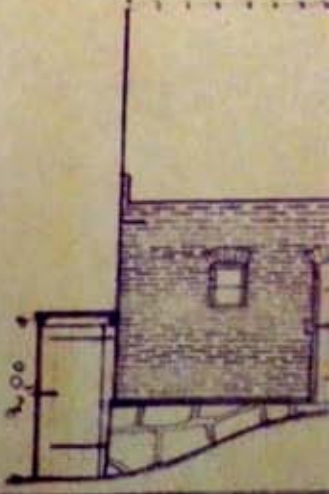
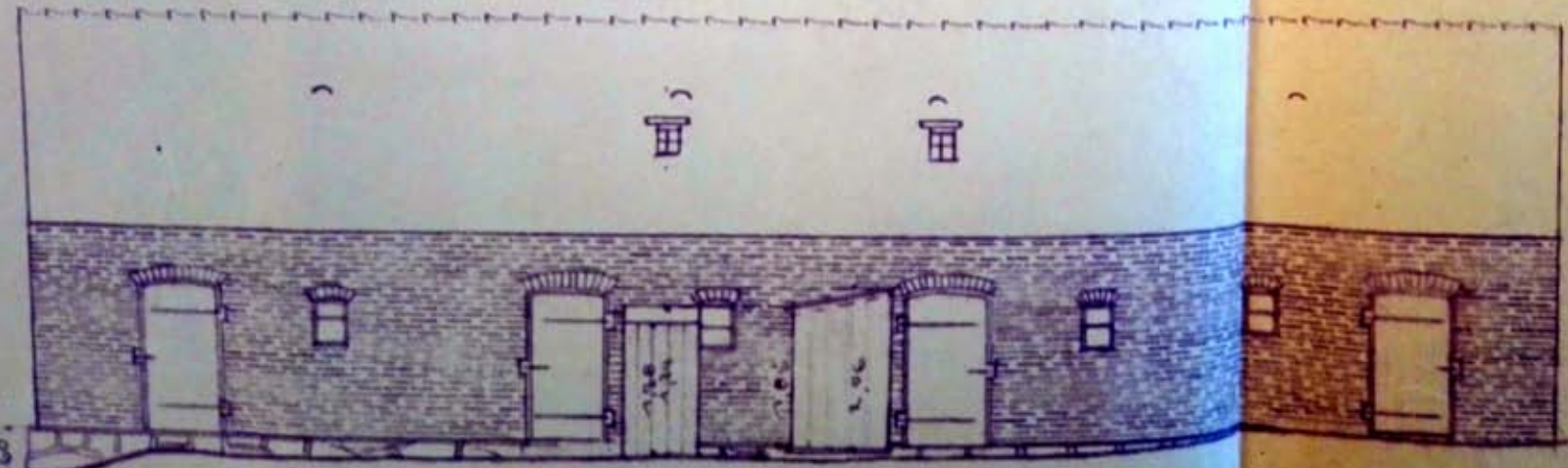
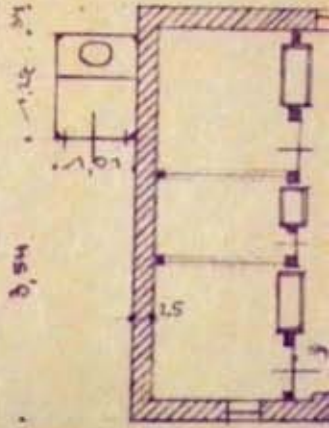
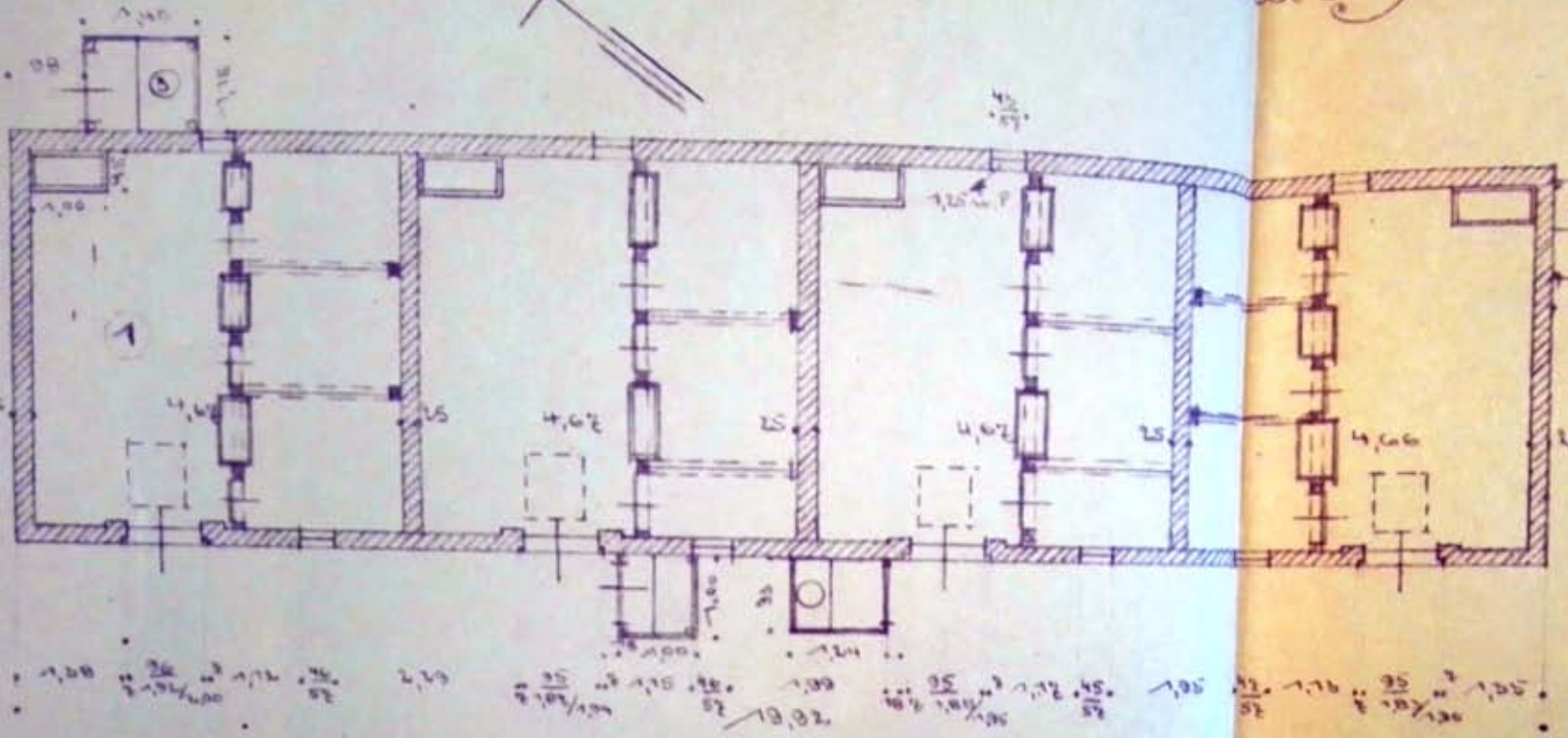
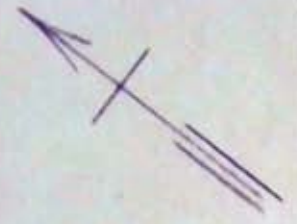
2 Stallgebäude für den zweitbesten Klasse in Wilwerschauerwagen

XXXIII

1,18 2,03 2,02 1,95 2,10 1,10



XXVII 2 Stal
" " and L
XXX.



XXVI. Stallgebäude für die
ersten beiden zweistöck.

2 Stal
XXXIII
1,18 2,00 2,00

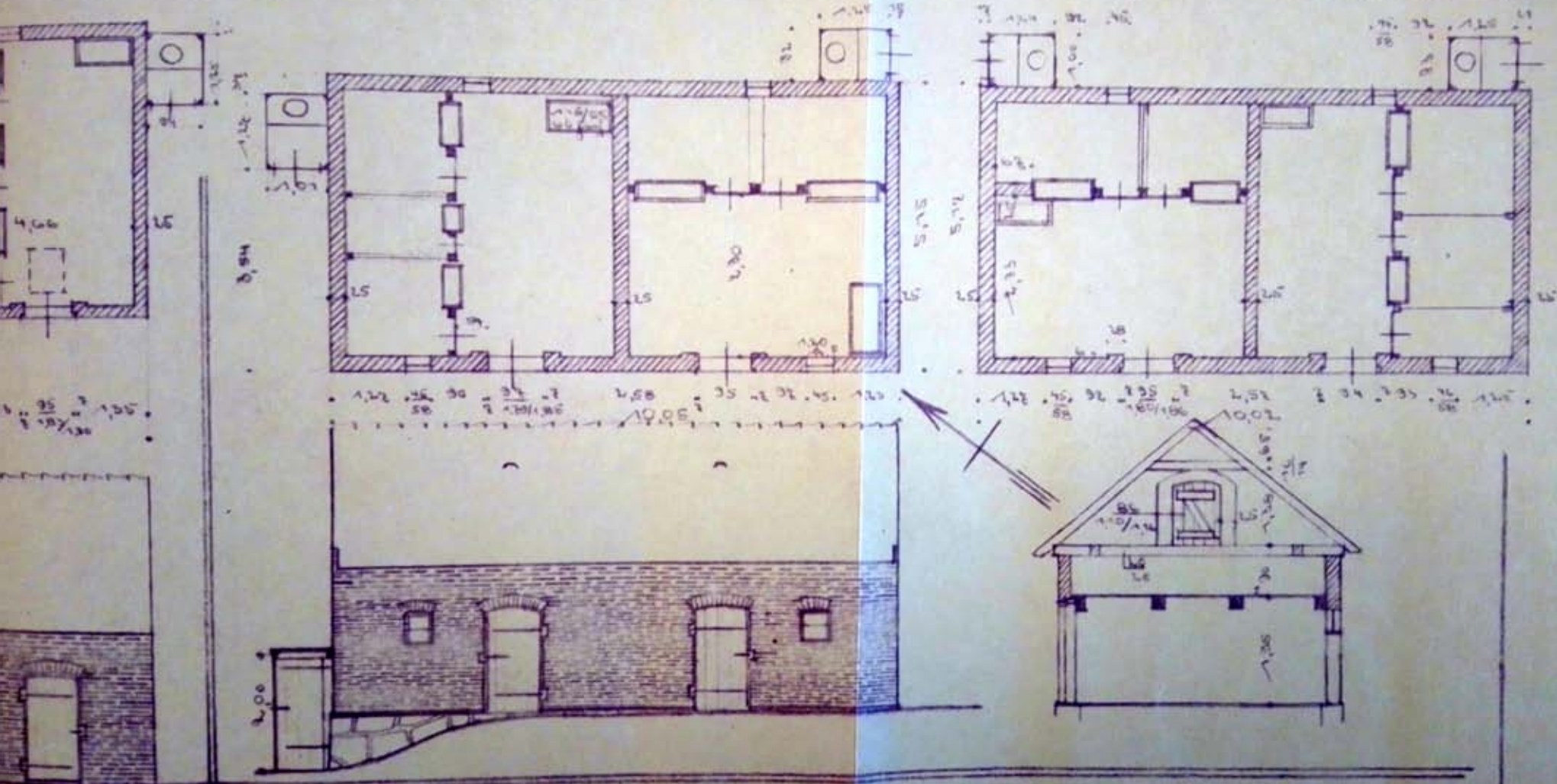
Hof Kloster Maliszow

XXVIII
 " " " " " "
 XXX.

2 Stallgebäude für des 3. u. 4. Katen
 an Danara von Maliszow Stadt

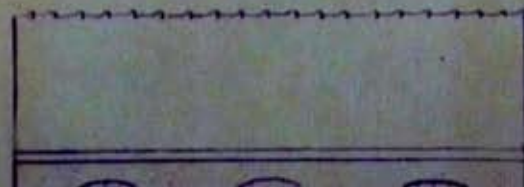
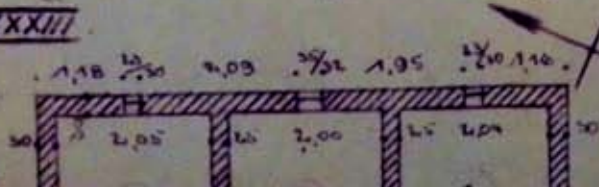
Zeichn. No. II, 4-512
 1995

Blatt 22



2 Stallgebäude für des zweitbesten Katers in Milverwosbauwesen

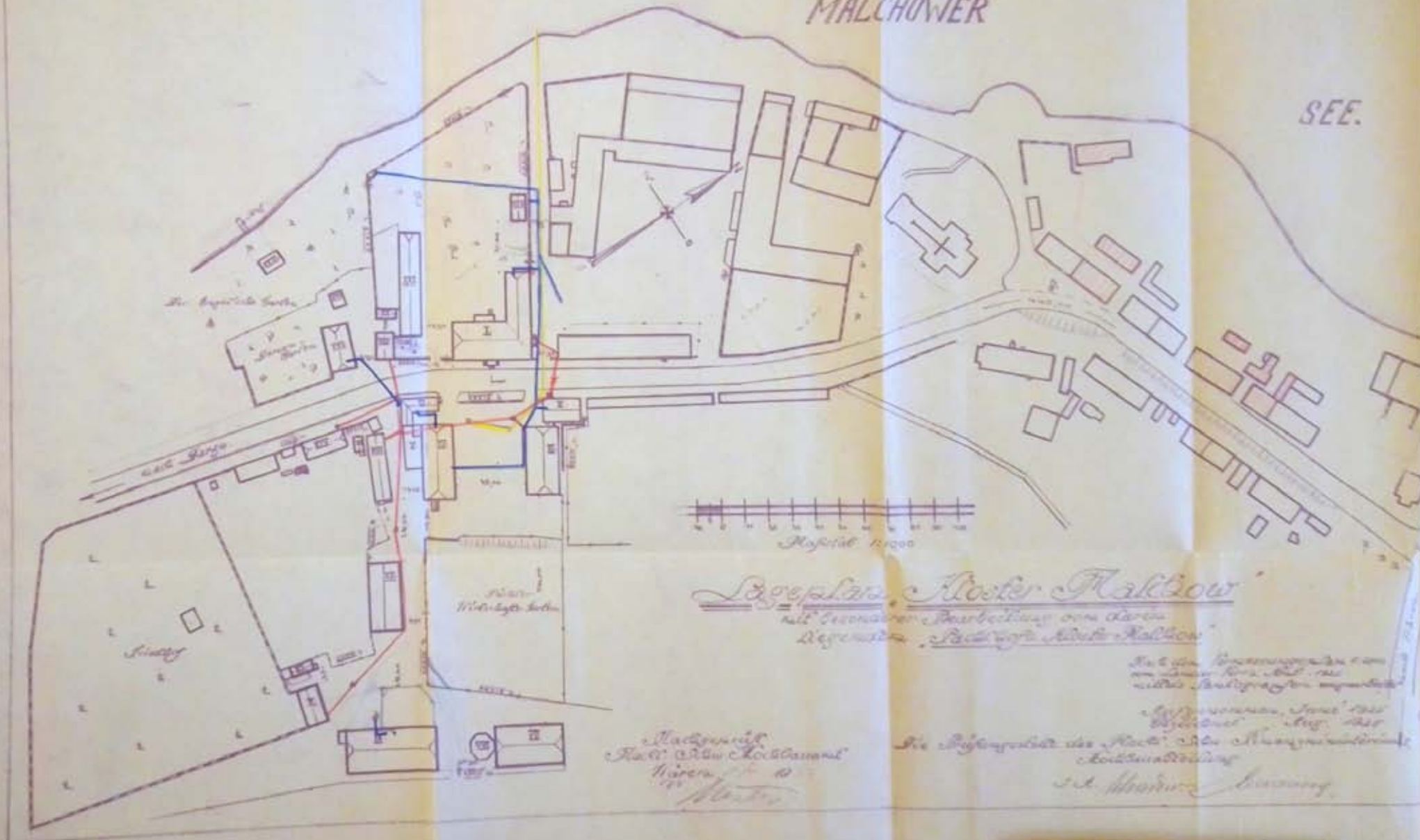
XXXIII



DER

MALCHOWER

SEE.



Sigeplars Kloster Malchow

mit besonderer Bearbeitung von Herrn
Regensiter Paul von Altdorf Malchow

Bei der Herausgabe sind alle
im Jahre 1852. bei der
ersten Ausgabe angegebene
Veränderungen berücksichtigt

Leipzig den 1. Juni 1853
Verlag von C. Neumann, Neudamm

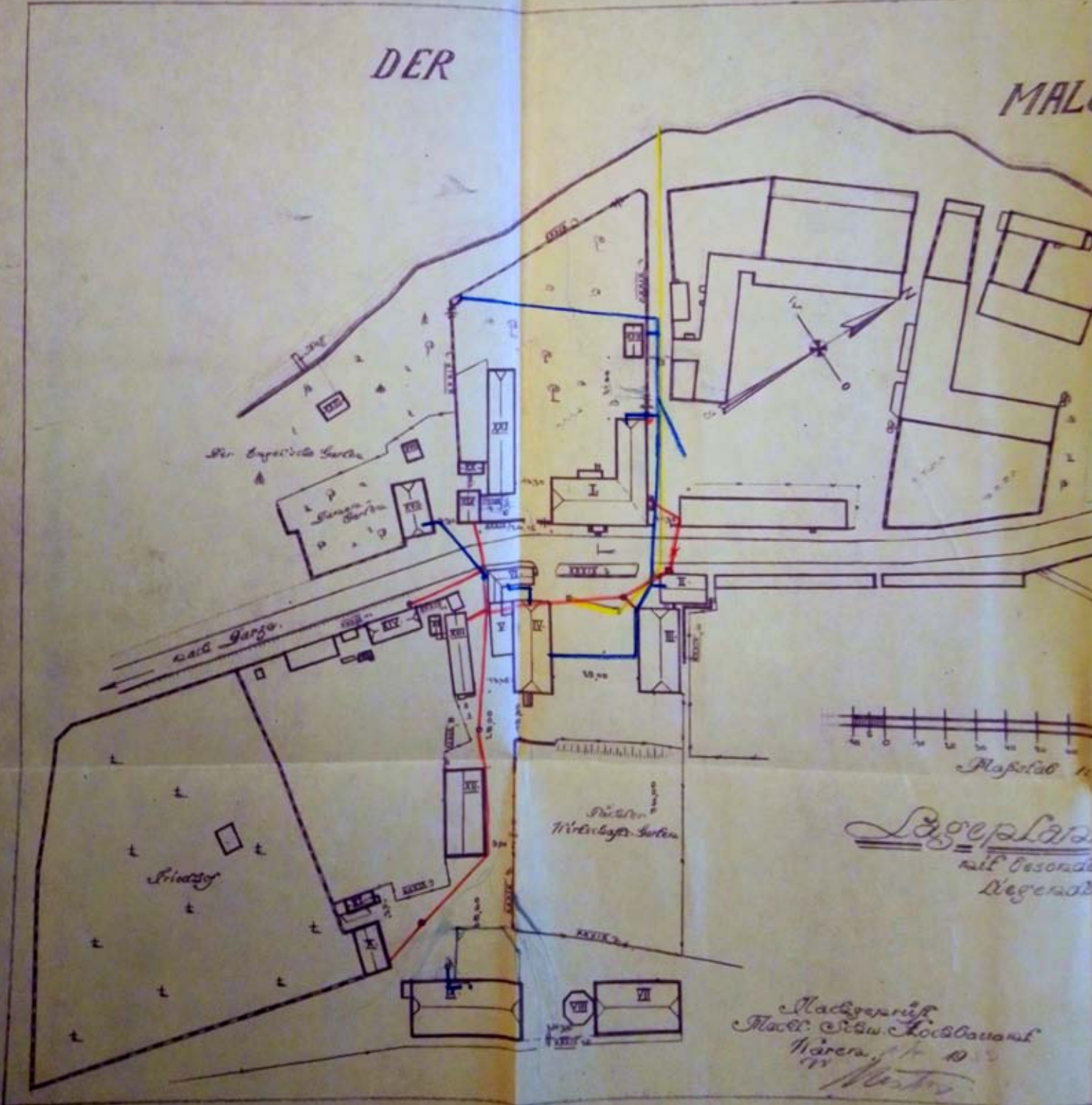
Die Abfertigung des Klosters Malchow
Klosterverwaltung

S. A. Mehnert, Verleger

Malchow
Kloster
Näheres
Malchow

DER

MALC



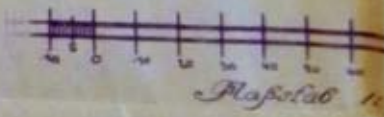
Der Expeditions Garten

Der Garten

nach Gange

Privatort

Nördlicher
Wirtschaftsbau



Lageplan
mit besonderer
Bedeutung

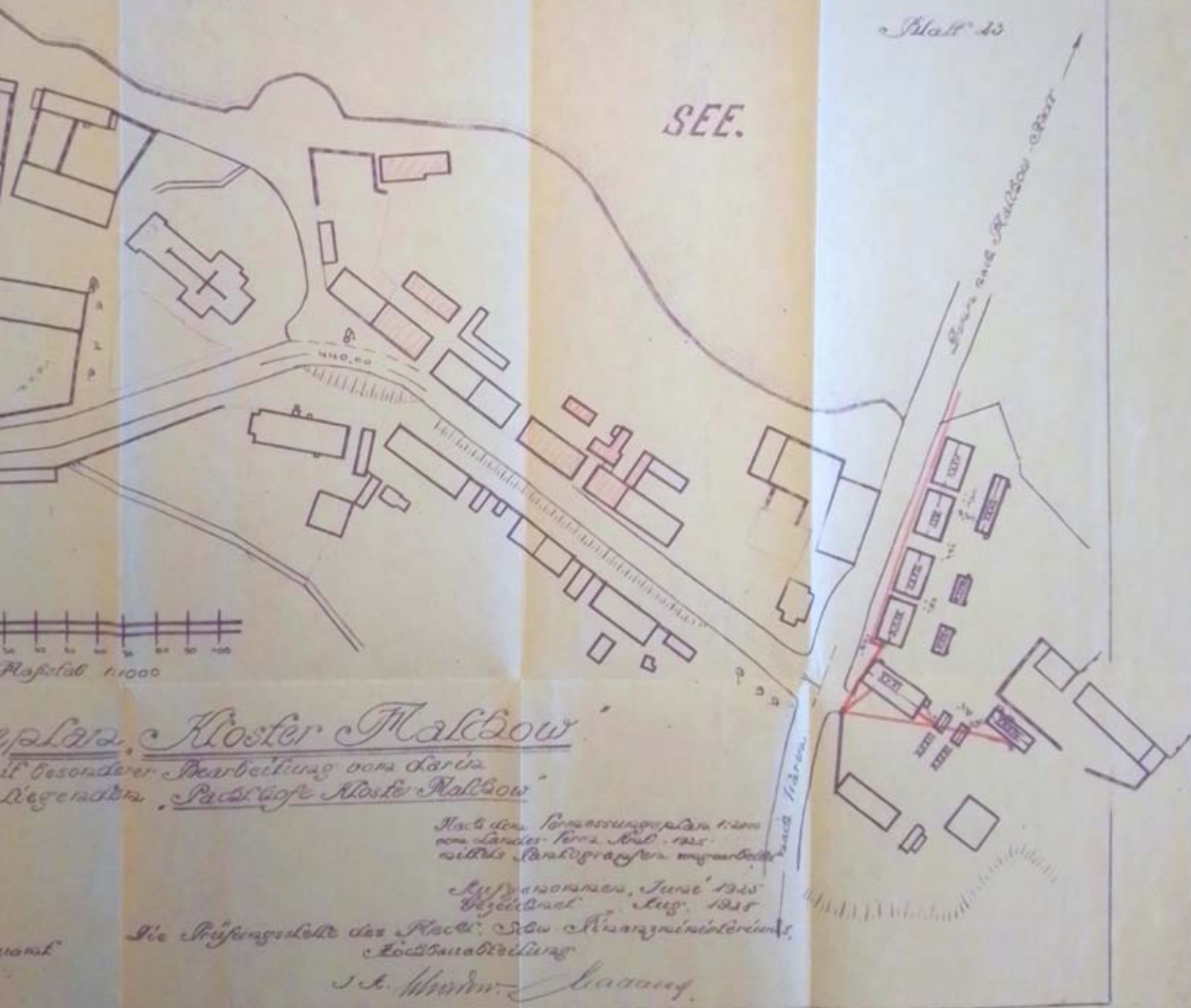
Malgerüst
Hochbauamt
Nürnberg 1910
Meyer

Tabellen Nr. 1, 4-579
1936

MALCHOWER

SEE.

Blatt 43



Maßstab 1:1000

Plan, Kloster Malchow

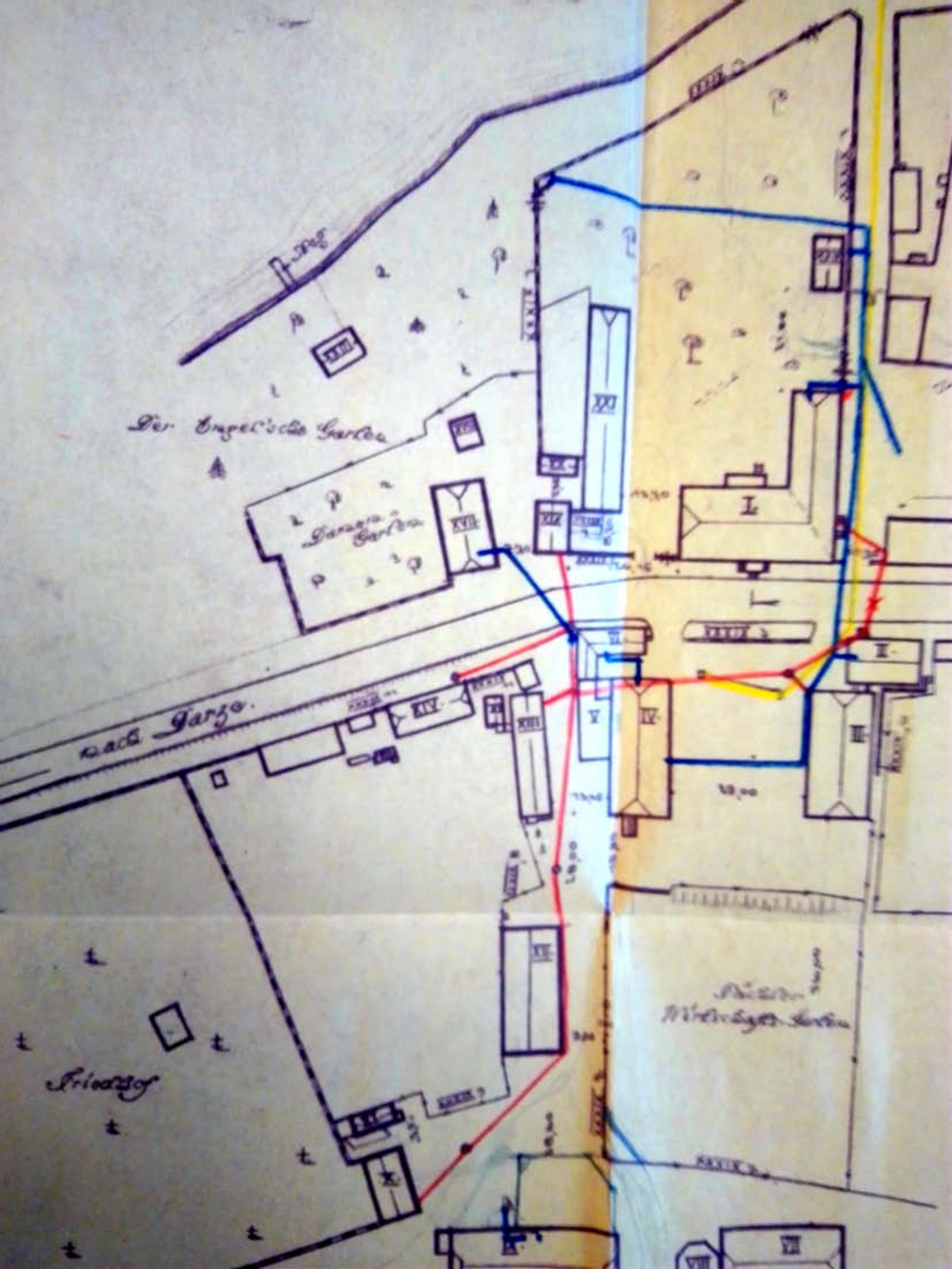
ist besonderer Bearbeitung von Karte
Legendes, "Pachtlofe Kloster Malchow"

Nach dem Vermessungsplan 1:200
von Landt. Terr. Abt. 1925
mitris Parzellgrafen umgearbeitet

Auffgenommen, Juni 1925
Gezeichnet, Aug. 1925

Die Stüpfungsstelle des Reich. Bau-Ministeriums,
Kochbauabteilung

J. S. Wundt. Planung.



SEE.



OW

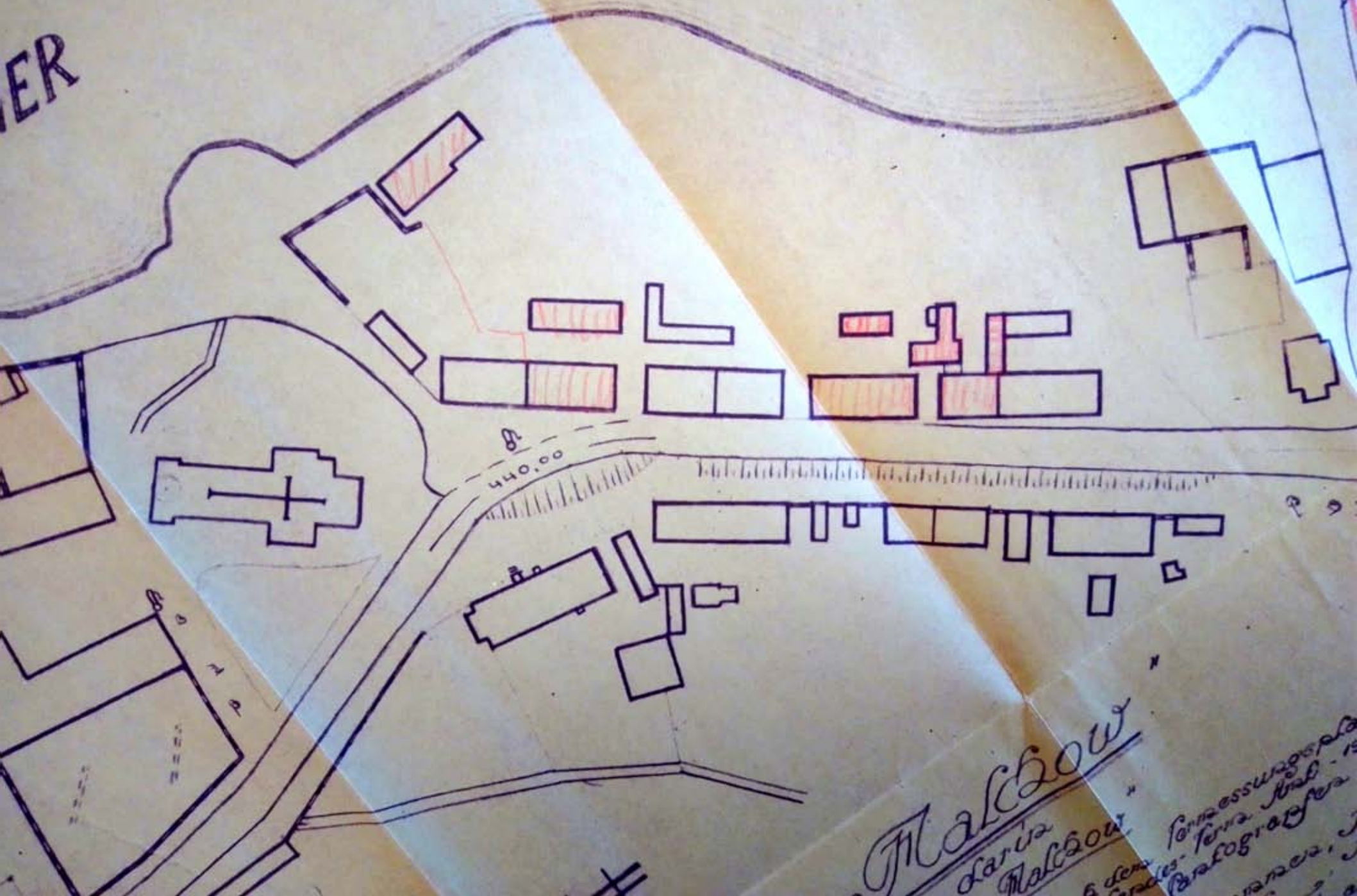
OW

Plan Terrassungsplan 1:2000
Landes-Terra Arch. 1925
als Katalogreferenz ungarischer

Spezialplan, Juni 1925
Zeltplatz, Aug. 1928
Schw. Staatsministeriums,
Abteilung

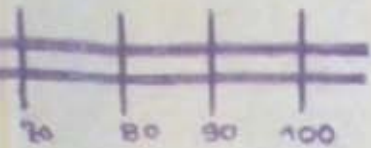
W. Ludwig

ER



Malsow
Larisa
Malsow

5 den...
Pinnessungspla...
Ferra. Mal - 15...
Photographie
manea, J



10000

Kloster Malchow

Bearbeitung von Larin

des Pastorats Kloster Malchow

Nach dem Vermessungsplan 1:2000
von Landes-Terra. Arch. 1925
mittels Paralographen gearbeitet

Aufgenommen, Juni 1925
Gezeichnet Aug. 1928

Die Prüfungsstelle des Hochsch. Schw. Finanzministeriums,
Koblenzabteilung

J. K. W. Ludwig

Pastor Larin